



Der Münzschatz von Herborn  
Münzen und Medaillen aus  
Mittelalter und Neuzeit

AUKTION 154  
23. - 24. Juni 2009 in Osnabrück



154. AUKTION  
DER MÜNZSCHATZ VON HERBORN  
MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT



23. - 24. Juni 2009

Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück  
Natruper-Tor-Wall 1

Hotel-Telefon +49 (0)5 41-60 96 633

Hotel-Fax +49 (0)5 41-60 96 634

*(nur während der Auktion/only during the auction/  
uniquement pendant la vente/solamente durante  
l'asta/solamente durante la subasta/только во  
время аукциона)*

ZEITPLAN AUKTIONEN 154 - 157

AUKTION 154 DER MÜNZSCHATZ VON HERBORN MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT	<b>Dienstag, den 23. Juni 2009</b> 9.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 655 14.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 656 bis Nr. 1681
	<b>Mittwoch, den 24. Juni 2009</b> 9.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1682 bis Nr. 2306 14.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 3001 bis Nr. 4000
AUKTION 155 1000 GOLDPRÄGUNGEN AUS 3 JAHRTAUSENDEN	
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	<b>Donnerstag, den 25. Juni 2009</b> 9.30 Uhr - 11.30 Uhr Nr. 4001 bis Nr. 4532
AUKTION 156 DIE SAMMLUNG DER FREIHERREN BONDE	11.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 5001 bis Nr. 5200
AUKTION 157 RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	14.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 6001 bis Nr. 6628
	<b>Freitag, den 26. Juni 2009</b> 9.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 6629 bis Nr. 7012

*Detaillierter Zeitplan siehe Seite 5  
Besichtigungen siehe Seite 10*

*Horaires détaillés voir page 5  
Exposition des monnaies voir page 10*

*Detailed timetable view page 5  
Viewing of auction good view page 10*

*Calendario dettagliato veda pagina 5  
Esposizione veda pagina 10*



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde und Münzfreund,

ich freue mich, daß Sie bereits heute, 4 Wochen vor unserer nächsten Auktion, die neuen Kataloge erhalten haben und wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Auktionsangebotes.

Wir wurden oft gebeten, den Ablauf einer Auktion etwas näher zu beschreiben, diesem Wunsch kommen wir gerne nach. Am Ende dieses Kataloges finden Sie die Rubrik: "Wie biete ich richtig", die Ihnen als Ratgeber zur erfolgreichen Teilnahme an unseren Auktionen dienen soll.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Auktionsablauf haben, helfen wir Ihnen auch gerne persönlich weiter. Die Mitarbeiterinnen unserer Kundenbetreuung stellen wir Ihnen auf der nächsten Seite vor.

Mit herzlichen Grüßen aus Osnabrück

Ihr Fritz Rudolf Künker

UNSERE ADRESSE  
OUR ADDRESS

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück

Ust.-Id.-Nr.: DE 256 270 181



Telefon/Phone: +49 (0)5 41-96 20 20  
Fax: +49 (0)5 41-96 20 222  
Gebührenfrei: 08 00-58 36 537  
E-Mail: service@kuenker.de  
Internet: www.kuenker.de

Montag-Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr  
Freitag 9.00 - 15.30 Uhr  
Sonnabend nach Vereinbarung

Außerhalb unserer Geschäftszeit steht unseren Kunden ein automatischer Anrufbeantworter zur Verfügung.

*Monday-Thursday 9.00 a. m. to 5.00 p. m.*  
*Friday 9.00 a. m. to 3.30 p. m.*  
*Saturday by prior appointment*  
*Answering machine available after opening hours.*

WWW.KUENKER.DE  
WWW.KUENKER.COM

Auf unserer Internetseite haben Sie die Möglichkeit

- die Abbildungen zu vergrößern
- Ihre Gebote direkt abzugeben
- die Ergebnisse der Auktionen abzurufen



*On our website you have the possibility*

- *to zoom all images*
- *to place your bids*
- *to view all auction results*

AUKTIONSHOTEL  
AUCTION LOCATION

Steigenberger Hotel Remarque, Natruer-Tor-Wall 1,  
49076 Osnabrück

Telefon/Phone: +49 (0)5 41-60 96 633  
Fax: +49 (0)5 41-60 96 634



Mitglied im Verband der Deutschen  
Münzenhändler e. V.  
*Associaton Internationale des Numismates  
Professionnels (AINP)*



## UNSERE KUNDENBETREUUNG STEHT IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG

Die Maxime unseres Teams lautet: Nur wenn Sie als Kunde zufrieden sind, sind wir es auch! Geben Sie uns Ihre Auktionsgebote zu treuen Händen, wir sorgen dafür, daß sie korrekt ausgeführt werden. Auch wenn Sie sich von Teilen oder Ihrer gesamten Sammlung trennen möchten, sind wir Ihre ersten Ansprechpartner. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise für Einlieferer auf der folgenden Seite bzw. im hinteren Teil des Kataloges.

## WIR FREUEN UNS AUF IHRE AUKTIONSGBOTE UND EINLIEFERUNGEN!



Ulrich Künker  
Leitung Kundenbetreuung  
ulrich.kuenker@kuenker.de



Alexandra Elflein  
English, Français, Italiano  
alexandra.elflein@kuenker.de



Marion Künker  
Deutsch, English  
marion.kuenker@kuenker.de



Anastasija Koepsell  
Russian, Deutsch  
anastasija.koepsell@kuenker.de



Barbara Westmeyer  
Deutschsprachige Kundenbetreuung  
barbara.westmeyer@kuenker.de



Nadine Zuber  
Deutsch, English  
nadine.zuber@kuenker.de



Cristina Welzel  
Italiano, Deutsch, English, Français  
cristina.welzel@kuenker.de

## SO ERREICHEN SIE UNS

GEBÜHRENFREI (AUS DEUTSCHLAND) 0800 / 5836537 (0800 / KUENKER)  
TELEFON +49 (0) 541 / 96 20 20  
FAX +49 (0) 541 / 96 20 222  
INTERNET [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)  
EMAIL [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

## WAS IST ZUR ERFOLGREICHEN AUKTIONSTEILNAHME BESONDERS WICHTIG?

- Ihr schriftlicher Auftrag sollte möglichst frühzeitig eintreffen, spätestens einen Tag vor der Auktion.
- Wenn Sie telefonisch an der Auktion teilnehmen möchten, bedarf das unserer vorherigen Genehmigung. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch daher mindestens 48 Stunden vor der Versteigerung mit. Nähere Informationen zum telefonischen Bieten finden Sie auf den folgenden Seiten.
- Beachten Sie bitte auch die Hinweise „Wie biete ich richtig“ im hinteren Teil des Kataloges.
- Gerne können Sie Ihre Gebote auch online abgeben. Unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) bieten wir den gesamten Auktionskatalog online an.
- Bei Fragen rufen Sie uns an, unsere Kundenbetreuung freut sich auf Ihren Anruf!



## WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE EINLIEFERER

1. Unser Expertenteam garantiert Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung der von Ihnen eingelieferten Stücke.
2. Die Schätzpreise werden von uns aufgrund unserer hervorragenden Marktkenntnisse sorgfältig festgelegt. Die Stücke werden zu 80% der im Katalog angegebenen Schätzpreise ausgerufen. Durch diese Regelung werden Sie als Einlieferer geschützt. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
3. Der Standard unserer Kataloge ist von hoher Qualität und findet internationale Anerkennung. Wir haben eine der besten Kundendateien, die es weltweit gibt.
4. Von der individuellen Betreuung unserer Kunden profitieren auch Sie als Einlieferer.
5. Als Einlieferer erhalten Sie Ihren Auktionserlös innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion. Sonderregelungen sind nach Absprache möglich.
6. Auf Wunsch kann Ihre Einlieferung bei Ihnen zuhause abgeholt werden. Ab € 2.500,- Einlieferungssumme übernehmen wir die Kosten, ab € 25.000,- können wir Ihre Einlieferungen unter Umständen und nach Absprache auch an einem vereinbarten Ort persönlich entgegennehmen. Selbstverständlich ist Ihr Versteigerungsgut durch uns versichert.
7. Nicht alle Münzen eignen sich, als Einzelstücke aufgenommen zu werden. Vertrauen Sie auf die Erfahrung unserer Experten, die niedrigpreisige Münzen liebevoll zu interessanten Lots zusammenstellen.
8. Der Schätzwert Ihrer Einlieferung sollte mindestens € 1.000,- betragen.
9. Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort bei Übernahme durch ein Protokoll quittiert. Spätestens fünf Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine genaue Auflistung Ihrer Objekte mit den dazugehörenden Katalognummern.
10. Innerhalb einer Woche nach der Auktion erhalten Sie bereits die Ergebnisliste und können alle erzielten Preise feststellen.
11. Profitieren Sie von der Anziehungskraft eines führenden Unternehmens. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unseren Kundenservice unter 05 41 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.
12. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon: 05 41 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.

## RENSEIGNEMENTS IMPORTANTS A L'ATTENTION DES VENDEURS

1. Notre équipe d'experts garantit une prise en charge compétente des pièces que vous nous confiez.
2. Notre excellente connaissance du marché nous permet de fixer soigneusement les prix estimés. Les pièces seront mises aux enchères à un prix représentant 80% du prix estimé indiqué dans le catalogue. Cette réglementation vous protège en tant que vendeur. Aucuns frais ne seront prélevés sur les pièces invendues.
3. Nos catalogues ont un niveau qualitatif élevé, reconnu au plan international. Nous disposons d'un des meilleurs fichiers clients du monde.
4. En tant que vendeur, vous profiterez vous aussi du suivi personnalisé que nous offrons à nos clients.
5. Le vendeur recevra le produit de la vente dans les 45 jours qui suivront les enchères. Des dispositions spéciales pourront être prises sur accord préalable.
6. Nous prendrons en charge les frais d'expédition des pièces dont le montant sera supérieur à € 2.500,-. Si leur montant est supérieur à € 25.000,-, l'un de nos employés pourra se charger de prendre la livraison à un lieu convenu. A votre demande notre assurance couvrira tous les risques.
7. Les pièces de monnaie ne se prêtent pas toutes à une vente individuelle. Faites confiance à l'expérience de nos spécialistes qui se chargeront avec plaisir de rassembler les pièces bon marché de manière à constituer des lots intéressants.
8. La valeur estimée des pièces fournies devra s'élever à un minimum de € 1.000,-.
9. Au moment de la prise en charge, vous recevrez un détail des pièces fournies. Au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez une liste exacte de vos pièces avec les numéros de catalogue correspondants.
10. Dans la semaine qui suivra la vente aux enchères, vous recevrez déjà la liste de ses résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus.
11. Profitez de l'attrait du leader du marché. Pour tout renseignement, veuillez-vous adresser à notre service clientèle: +49 (0)5 41-96 20 20.
12. Vous pouvez demander sans engagement de votre part nos contrats de dépôt de pièces? Vous avez d'autres questions? Nous serons heureux de vous répondre au +49 (0)5 41-96 20 20.

## IMPORTANT INFORMATION FOR OUR CONSIGNERS

1. Our team of specialists guarantees an expert treatment of the consigned items.
2. The estimates are carefully established by us due to our excellent knowledge of the market. Bidding for the items is then started at 80 % of the estimate price stated in the catalogue. This arrangement protects you as a consigner. Unsold items incur no fees.
3. The standard offered in our catalogue is of the highest quality, and is recognised internationally. We have one of the best clientele lists worldwide.
4. You as a consigner also profit from the individual consultation offered to our customers.
5. As a consigner, you receive the auction proceeds within 45 days of the close of auction. Special arrangements can be made following discussion.
6. For consignments with a value over € 2.500,- we may bear the transportation costs. For deliveries over € 25.000,- we may personally collect the items at an arranged place after prior consultation. Upon consultation, the shipping of your goods could be covered by our insurance.
7. Not all coins are suited to be registered as individual items. Trust in our expert's experience as they carefully combine less-valuable coins into interesting lots.
8. The valuation price of your delivery should be at least € 1.000,-.
9. Your delivery is confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers.
10. Within a week of the close of auction, you receive a list with the results in order to see what prices were reached for each individual lot.
11. Profit from our position as a leading coin dealer. If you have any questions, please contact our customer service team on +49 (0)5 41-96 20 20.
12. Would you like to receive copies of our contracts for consigner, without making any commitment? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you – please call on +49 (0)5 41-96 20 20.

## INFORMAZIONI PER I NOSTRI DEPOSITANTI

1. Il nostro team di esperti assicura un trattamento accurato dei pezzi che ci avete inviato.
2. Eseguiamo valutazioni finalizzate alla vendita. I prezzi di stima sono frutto della nostra eccezionale conoscenza del mercato e della nostra attenta valutazione. La base d'asta ammonta all'80% del prezzo di stima indicato sul catalogo. Non si addebitano spese per gli oggetti invenduti.
3. I nostri cataloghi sono di alta qualità e sono riconosciuti a livello internazionale. I nostri clienti sono fra i migliori al mondo.
4. Come depositanti potete beneficiare dell'assistenza riservata a ciascuno dei nostri clienti.
5. Come depositanti riceverete gli importi realizzati all'asta entro 45 giorni dal termine della stessa. Si possono concordare condizioni particolari.
6. A partire da un controvalore degli oggetti di € 2.500,- i costi del trasporto sono a nostro carico, mentre a partire da un controvalore di € 25.000 gli oggetti possono essere ritirati personalmente da un nostro incaricato ad un posto concordato. Naturalmente il trasporto dei vostri oggetti può essere assicurato tramite la nostra assicurazione.
7. Non tutte le monete possono essere negoziate singolarmente. Fidatevi dell'esperienza dei nostri esperti, che raggruppano le monete non molto preziose in lotti di sicuro interesse.
8. Il valore stimato degli oggetti depositati deve ammontare ad almeno € 1.000,-.
9. Nel momento in cui gli oggetti sono presi in consegna, viene rilasciata una ricevuta numerata. Riceverete un elenco preciso degli oggetti che avete depositato con i relativi numeri di catalogo al massimo cinque settimane prima dell'asta.
10. Riceverete l'elenco degli oggetti aggiudicati entro una settimana dalla chiusura dell'asta. Potrete così verificare i prezzi realizzati.
11. Approfittate della capacità di un leader di mercato per aumentare il valore dei vostri oggetti. Se avete delle domande, rimaniamo a vostra disposizione per qualsiasi necessità. Rivolgetevi alla nostra consulenza ai clienti diretta al numero +49 (0)5 41-91 20 20.
12. Volete ricevere i nostri contratti senza impegno? Avete altre domande? Potete contattarci al numero +49 (0)5 41-96 20 20.



## DETAILLIERTER ZEITPLAN AUKTIONEN I54-I57

AUKTION I54  
DER MÜNZSCHATZ VON HERBORN

MÜNZEN UND MEDAILLEN  
AUS MITTELALTER UND NEUZEIT

**Dienstag, den 23. Juni 2009**

9.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1 bis Nr. 655

Der Münzschatz von Herborn, Münzen und  
Medaillen: Aachen - Mühlhausen in Thüringen

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 656 bis Nr. 1681

Münzen und Medaillen: Münster - Würzburg,  
Medaillen, Orden, Papiergeld, Lots, Habsburg,  
Europa: Baltikum - Griechenland

**Mittwoch, den 24. Juni 2009**

9.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1682 bis Nr. 2306

Europa: Großbritannien - Zypern, Übersee,  
Münzwaagen, Münzgefäße

AUKTION I55  
1000 GOLDPRÄGUNGEN  
AUS 3 JAHRTAUSENDEN

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 3001 bis Nr. 4000

**Donnerstag, den 25. Juni 2009**

9.30 Uhr - 11.30 Uhr

Nr. 4001 bis Nr. 4532

AUKTION I56  
DIE SAMMLUNG DER FREIHERREN BONDE

AUKTION I57  
RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

11.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 5001 bis Nr. 5200

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 6001 bis Nr. 6628

Rußland: Dmitry Iwanowitsch - Nikolaus I.

**Freitag, den 26. Juni 2009**

9.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 6629 bis Nr. 7012

Rußland: Alexander II. - Republik, Lots Rußland



## INHALT AUKTION 154

	Nr.	Seite
DER MÜNZSCHATZ VON HERBORN	1 - 123	13 - 29
<b>Goldmünzen</b>	1 - 10	13 - 14
<b>Deutschland</b>	1 - 5	13
Baden	1	13
Frankfurt	2 - 3	13
Hanau-Lichtenberg	4	13
Nürnberg	5	13
<b>Lothringen</b>	6	13
<b>Niederlande</b>	7 - 10	14
<b>Silbermünzen</b>	11 - 121	14 - 29
<b>Deutschland</b>	11 - 90	14 - 24
Hessen	11	14
Bentheim-Tecklenburg-Rheda	12	15
Brandenburg in Franken	13	15
Braunschweig-Wolfenbüttel	14	15
Frankfurt	15 - 22	15 - 16
Hanau	23 - 37	16 - 17
Hessen-Darmstadt	38 - 43	18
Isenburg-Büdingen	44 - 52	19 - 20
Mansfeld-Bornstedt	53	20
Marsberg	54	20
Pfalz	55 - 60	20 - 21
Rietberg	61 - 62	21
Sachsen	63 - 65	21
Salm-Dhaun	66 - 78	22 - 23
Schwarzburg	79	23
Solms-Hohensolms	80 - 81	23
Worms	82 - 86	24
<b>Römisch-Deutsches Reich</b>	87 - 90	24 - 25
<b>Belgien</b>	91 - 97	25 - 26
<b>Frankreich</b>	98 - 106	26 - 27
<b>Italien</b>	107 - 109	27
<b>Niederlande</b>	110	28
<b>Baltikum</b>	111	28
<b>Polen</b>	112	28
<b>Schweiz</b>	113 - 121	28 - 29
<b>Lots</b>	122 - 123	29
MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT	124 - 2306	30 - 226
<b>Deutsche Münzen und Medaillen</b>	124 - 1283	30 - 218
Aachen	124	30
Anhalt	125 - 140	30 - 33
Augsburg	141 - 154	33 - 35



	Nr.		Seite	
Baden	155	- 171	35	- 38
Bamberg	172	- 174		39
Bayern	175	- 230	39	- 47
Bentheim	231	- 232		47
Brandenburg in Franken	233	- 238		48
Brandenburg-Preußen	239	- 317	49	- 60
Braunau	318	- 326	60	- 61
Braunschweig	327	- 328		61
Braunschweig und Lüneburg	329	- 471	61	- 86
Breisach	472	- 475	86	- 87
Bremen	476	- 484	87	- 89
Breslau		485		89
Burgmilchling		486		89
Corvey		487		90
Deutscher Orden	488	- 490		90
Donauwörth	491	- 492	90	- 91
Eichstätt	493	- 495		91
Eisleben		496		91
Emden	497	- 500		92
Erbach		501		93
Erfurt	502	- 503		93
Frankfurt	504	- 525	93	- 97
Friedberg		526		97
Fürstenberg		527		97
Fulda	528	- 533	97	- 98
Gandersheim		534		98
Halberstadt		535		99
Hamburg	536	- 562	99	- 105
Harz	563	- 565		105
Henneberg	566	- 571		106
Hersfeld		572		107
Hessen	573	- 588	107	- 109
Hildesheim	589	- 591	109	- 110
Hohenzollern	592	- 594		110
Hohnstein	595	- 597	110	- 111
Jever	598	- 602	111	- 112
Jülich-Kleve-Berg	603	- 604		112
Kaufbeuren	605	- 606		112
Kempten		607		113
Köln	608	- 615	113	- 114
Konstanz		616		114
Lippe	617	- 619		114
Lübeck	620	- 623		115
Lüneburg	624	- 626	115	- 116
Magdeburg	627	- 632	116	- 117
Mainz		633		117
Mansfeld	634	- 641	118	- 119
Mecklenburg	642	- 653	119	- 121
Minden		654		122



	Nr.	Seite
Mühlhausen in Thüringen	655	122
Münster	656 - 666	122 - 124
Nassau	667 - 677	125 - 126
Neuss	678	126
Nördlingen	679	126
Nordhausen	680	127
Nürnberg	681 - 728	127 - 136
Öttingen	729 - 730	136
Oldenburg	731 - 737	136 - 137
Osnabrück	738	138
Ostfriesland	739 - 741	138
Paderborn	742 - 743	138
Passau	744	139
Pfalz	745 - 750	139 - 140
Pommern	751 - 754	140 - 141
Quedlinburg	755 - 759	141
Ravensberg	760	142
Regensburg	761 - 780	142 - 145
Reuss	781 - 828	145 - 151
Rietberg	829	152
Sächsische Herzogtümer	830 - 1136	152 - 195
Sayn	1137 - 1139	195
Schaumburg-Lippe	1140 - 1141	196
Schlesien	1142 - 1153	196 - 198
Schleswig-Holstein	1154 - 1157	198 - 199
Schwäbisch Hall	1158 - 1159	199
Schwarzburg	1160 - 1205	199 - 205
Schwarzenberg	1206	205
Solms	1207 - 1208	205
Speyer	1209	205
Stolberg	1210 - 1211	206
Stralsund	1212 - 1215	206 - 207
Trier	1216 - 1219	207 - 208
Uphoven	1220	208
Verden	1221	208
Waldeck	1222 - 1231	208 - 210
Wallenstein	1232 - 1234	210
Weingarten	1235	211
Westfalen	1236 - 1238	211
Wetzlar	1239	211
Wied	1240	212
Wismar	1241 - 1242	212
Württemberg	1243 - 1273	212 - 216
Würzburg	1274 - 1283	217 - 218
<b>Medaillen, Orden</b>	<b>1284 - 1295</b>	<b>219 - 223</b>
<b>Papiergeld</b>	<b>1296</b>	<b>224</b>
<b>Lots</b>	<b>1297 - 1338</b>	<b>224 - 226</b>



	Nr.	Seite
<b>Habsburgische Erblände - Österreich</b>	<b>1339 - 1513</b>	<b>226 - 255</b>
Tirol, Grafschaft	1339	226
Römisch-Deutsches Reich	1340 - 1460	227 - 247
Kaiserreich Österreich	1461 - 1481	247 - 250
Lots Habsburg	1482 - 1486	251
Geistlichkeit	1487 - 1504	251 - 254
Standesherrn	1505 - 1512	254 - 255
Kremnitz, Stadt	1513	255
<b>Europäische Münzen und Medaillen</b>	<b>1514 - 2220</b>	<b>256 - 376</b>
Baltikum	1514 - 1528	256 - 259
Belgien	1529 - 1540	259 - 261
Bosnien-Herzegowina	1541	261
Bulgarien	1542	261
Dänemark	1543 - 1567	261 - 266
Finnland	1568	266
Frankreich	1569 - 1664	267 - 281
Griechenland	1665 - 1681	281 - 283
Großbritannien	1682 - 1750	284 - 297
Island	1751	298
Italien	1752 - 1912	298 - 320
Kroatien	1913	320
Luxemburg	1914	320
Monaco	1915 - 1917	321
Montenegro	1918 - 1920	321
Niederlande	1921 - 1964	322 - 332
Norwegen	1965 - 2030	332 - 341
Polen	2031 - 2101	341 - 353
Portugal	2102 - 2106	353 - 354
Rumänien	2107 - 2116	354 - 356
San Marino	2117	356
Schweden	2118 - 2161	356 - 366
Schweiz	2162 - 2188	366 - 370
Serbien	2189	370
Spanien	2190 - 2203	370 - 373
Tschechien	2204 - 2207	373
Türkei	2208	374
Ungarn	2209 - 2219	374 - 376
Zypern	2220	376
<b>Münzen und Medaillen aus Übersee</b>	<b>2221 - 2290</b>	<b>376 - 387</b>
Ägypten	2221	376
Argentinien	2222	376
Bolivien	2223	377
Brasilien	2224 - 2225	377
Chile	2226	377
China	2227 - 2232	377 - 378
Guatemala	2233 - 2235	378
Haiti	2236 - 2237	378 - 379



	Nr.	Seite
Honduras	2238	379
Hong Kong	2239 - 2240	379
Indien	2241	379
Indonesien	2242	379
Iran	2243	380
Japan	2244 - 2246	380
Kambodscha	2247	380
Kanada	2248 - 2249	380
Komoren	2250	381
Korea	2251 - 2252	381
Mexiko	2253 - 2255	381
Paraguay	2256	382
Peru	2257	382
Sri Lanka (Ceylon)	2258	382
Südafrika	2259 - 2262	382 - 383
Thailand	2263 - 2267	383 - 384
Venezuela	2268	384
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	2269 - 2289	384 - 387
Vietnam	2290	387
<b>Münzwaagen und Gewichte</b>	<b>2291 - 2303</b>	<b>388 - 390</b>
<b>Münzgefäße</b>	<b>2304 - 2306</b>	<b>391 - 392</b>

*Ein Stichwortverzeichnis finden Sie am Ende des Auktionskataloges 155.*

## BESICHTIGUNG ON VIEW

Besichtigung des Auktionsgutes in unseren Geschäftsräumen, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück, ab dem 2. Juni 2009, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter +49 (0)5 41 96 20 20.

The coins are on view at our premises in 49076 Osnabrueck, Gutenbergstr. 23, from June 2, 2009 by prior appointment: +49 (0)541 96 20 20.

## EXPOSITION ESPOSIZIONE

Les monnaies seront visibles à partir du 2 juin 2009, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück, sur rendez-vous téléphonique +49 (0)541 96 20 20.

Tutti i lotti sono visionabili a partire dal 2 giugno 2009 presso la nostra sede, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück previo appuntamento telefonico +49 (0)541 96 20 20.

## EXPOSICIÓN ПРОСМОТР АУКЦИОННЫХ ЛОТОВ

Con cita previa +49 (0)541 96 20 20 podrá ver todos los lotes a partir del 2 de Junio del 2009 en nuestras oficinas en 49076 Osnabrück, Gutenbergstr. 23.

Просмотр аукционных лотов проходит с 2 июня 2009 года года в нашем офисе по телефонной договоренности +49 (0)541 96 20 20 по адресу: Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück.



## WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE TELEFONBIETER

Wenn Sie telefonisch mitbieten möchten, bitten wir Sie aus organisatorischen Gründen, uns diesen Wunsch bis spätestens 48 Stunden vor der Versteigerung schriftlich mitzuteilen. Voraussetzung für ein telefonisches Mitbieten ist, daß Sie mindestens den Schätzpreis bieten. Telefonisches Bieten ist erst ab einem Schätzpreis von ca. 500 Euro pro Los möglich.

Bitte beachten Sie, daß wir keinerlei Haftung übernehmen, falls die telefonische Verbindung während der Auktion nicht zustande kommt.

Sollten Sie Fragen zu der telefonischen Teilnahme an unseren Auktionen haben, können Sie uns vor der Auktion unter +49 (0)5 41-96 20 20 oder 08 00-58 36 537 (gebührenfrei) anrufen. Während der Auktion erreichen Sie uns unter der auf der ersten Seite angegebenen Telefonnummer.

## INFORMATIONS POUR LA PARTICIPATION PAR TELEPHONE

Si vous désirez participer par téléphone à nos ventes aux enchères, veuillez vous mettre en relation avec Alexandra Elflein au moins 48 heures avant la vente au numéro +49 (0)5 41-96 20 233. Pendant la vente aux enchères nous vous prions d'appeler le numéro indiqué sur page no. I de ce catalogue.

Une participation téléphonique à la vente sera possible à la condition que vous nous fassiez parvenir aussi votre ordre par écrit. Cet ordre devra être au moins égal au minimum au prix d'estimation et concerner un lot estimé au moins 500 Euros.

Nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

## INFORMACIONES DE COMO PARTICIPAR POR TELÉFONO

Si quiere participar por teléfono en la subasta por favor se ponga en contacto anteriormente con la señora Cristina Welzel +49 (0)5 41-96 20 250 y envíenos las pujas también por escrito por lo menos 48 horas antes de la subasta.

Autorizamos una participación por teléfono solamente para lotes cuyos precio de estima es por lo menos 500 Euro.

No asumimos la responsabilidad si la conexión telefónica se interrumpe sin previsión o si está comunicando.

## IMPORTANT INFORMATION ON TELEPHONE BIDDING

If you wish to participate in the auction as a telephone bidder, please inform us at least 48 hours in advance as we have to approve and schedule all calls. To register for telephone bidding, we require that you submit at least the estimate as written bid in addition to being called. Telephone bidding is accepted on lot numbers with estimates starting at 500 Euro.

We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved.

Please call +49 (0)5 41-96 20 20 for more information or to register for telephone bidding. During the auction you will be able to reach us at the telephone number indicated on page I.

## INFORMAZIONI PER LA PARTECIPAZIONE TELEFONICA

Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l'asta, siete pregati di chiamare la Signora Cristina Welzel al numero diretto +49 (0)5 41-96 20 250 come minimo 48 ore prima dell'asta e di inviarci la vostra offerta, la quale deve ammontare come minimo al prezzo di stima anche per iscritto.

Accettiamo una partecipazione telefonica in diretta durante l'asta per oggetti il cui prezzo di stima ammonta come minimo ai 500 Euro.

Non assumeremo nessuna responsabilità se la linea telefonica è occupata o se non siete raggiungibili.

## ВАЖНАЯ ИНФОРМАЦИЯ ДЛЯ УЧАСТИЯ ПО ТЕЛЕФОНУ

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



## DER MÜNZSCHATZ VON HERBORN



Am Nachmittag des 31. Oktober 1984 entdeckte Herr Friedhelm Scholl, der Eigentümer des Grundstücks Hauptstrasse 40 in der Herborner Altstadt, bei der Renovierung seines Fachwerkhauses einen größeren, stark mit Grünspan überzogenen Klumpen von Münzen (ca. 3,8 kg), der sich als einer der bedeutendsten Schatzfunde Hessens entpuppen sollte. Glücklicherweise zählt Hessen zu den deutschen Bundesländern, in denen die rechtliche Behandlung von Münzschatzfunden der im Bürgerlichen Gesetzbuch vorgesehenen Regelung folgt. Gefundene Münzen werden deshalb regelmäßig gemeldet und zur wissenschaftlichen numismatischen Bearbeitung zur Verfügung gestellt. Grund hierfür ist, daß mit der vorübergehenden Aushändigung des Münzschatzes an die Behörden kein Eingriff in die Eigentumsrechte des Schatzes verbunden ist.

Es gilt der § 984 BGB, in dem formuliert ist: „Wird eine Sache, die so lange verborgen gelegen hat, daß der Eigentümer nicht mehr zu ermitteln ist (Schatz), entdeckt und infolge der Entdeckung in Besitz genommen, wird das Eigentum zur Hälfte von dem Entdecker, zur Hälfte von dem Eigentümer der Sache erworben, in welcher der Schatz verborgen war“. Gerade vor dem Hintergrund dieser wissenschaftsfördernden Rechtslage in Hessen, wo Münzfunde seit 1964 systematisch erfaßt und veröffentlicht wurden, ist es sehr bedauerlich, daß die Stelle des für die Fundaufnahme zuständigen Beamten seit 2006 nicht mehr neu besetzt wurde.

Herr Friedhelm Scholl nahm unmittelbar nach der Entdeckung Kontakt mit den Behörden auf und übergab den Fund bereits am 8. November 1984 dem hessischen Landesamt für geschichtliche Landeskunde in Marburg. In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege in Wiesbaden wurden die einzelnen Münzen aus dem Klumpen gelöst und dann von Prof. Niklot Klüßendorf in Marburg bearbeitet. Das Ergebnis dieser Untersuchungen war die 1989 erschienene, mehr als 200 Seiten umfassende Monographie Klüßendorfs „Der Münzschatz von Herborn zur Kipperzeit in der Grafschaft Nassau-Dillenburg“.

Dieses Buch geht weit über die exakte Beschreibung aller Fundmünzen mit Abbildungen der Haupttypen hinaus und stellt den Komplex in den währungs- und landesgeschichtlichen Zusammenhang. Die Arbeit bietet neben der Auswertung des Funds gleichzeitig eine grundlegende Einführung in das deutsche Münzwesen in der Geldkrise der Kipper- und Wipperzeit und sei allen an der Geldgeschichte Interessierten empfohlen. Sie ist erhältlich beim Hessischen Landesamt für geschichtliche Landeskunde in Marburg.

Der um 1622 verborgene Schatz von Herborn enthält 10 Gold- und 1056 Silbermünzen, von denen knapp die Hälfte aus der Zeit der Geldkrise von 1618 bis 1622 stammt. Die älteste Münze ist ein wohl eher zufällig in den Schatz gelangter Pfennig des 12. Jahrhunderts, die Schlußmünzen sind vier prägefrische Dreikreuzer-Stücke mit der Jahreszahl 1622. Die Nominalstruktur des Fundes ist ungewöhnlich vielfältig und reicht vom Heller über Halbbatzen, Groschen, Drei- und Sechsbätzner bis zum Reichstaler und seinen Teilwerten sowie zum Goldgulden, Dukaten und Rosenoble. Insgesamt stellte der Münzschatz im Jahr 1622 einen Gesamtwert von 358 Gulden oder 89 ½ Reichstalern dar, der in etwa mit 77 Zentnern Weizen oder mit drei Jahreseinkommen eines Schreinermeisters gleichzusetzen war.

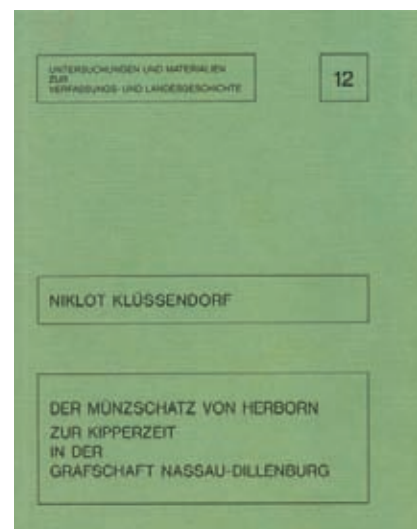
So vielschichtig wie die diversen im Fund vertretenen Münzsorten ist auch die örtliche Herkunft der Prägungen. Während aus dem hessisch-mittelrheinischen Raum nach Anzahl der Stücke 58 % des Fundes stammen (nach deren Wert jedoch nur 29 %), wurden 26 % der Stückzahl in anderen deutschen Landschaften geprägt und 16 % in ausländischen Münzstätten. Die ausländischen Münzen des Herborner Fundes machen jedoch 46 % des Fundwertes aus. So sind die Grafschaften Solms-Lich und Solms-Hohensolms als die Münzstände zu nennen, die mit 18 % (189 Stücke) stückzahlmäßig mit großem Abstand am stärksten vertreten sind (es folgt die Stadt Frankfurt mit 61 Stück oder 6 %). Wertmäßig beträgt der Solms' Anteil jedoch nur 1,5 %. Den wertmäßig höchsten Anteil des Schatzes stellen die Münzen der spanischen Niederlande mit 23 %, die aber mit 57 Stück nur 5 % der Gesamtanzahl ausmachen.

Osnabrück, im März 2009

*Dr. Andreas Kaiser*

Dr. Andreas Kaiser

Niklot Klüßendorf, Der Münzschatz von Herborn. Zur Kipperzeit in der Grafschaft Nassau-Dillenburg (Untersuchungen und Materialien zur Verfassungs- und Landesgeschichte, Bd. 12), Marburg 1989, ix, 201 S., 20 Tfn., 2 Karten, 3 Faltheilagen, ISBN 3-7908-0925-4, brosch. € 25,00. Bezugsquelle: Hess. Landesamt für geschichtliche Landeskunde, D-35032 Marburg, Ruf: (0049) – 06421-2824581, Fax: 2824799. Auf der Homepage [www.hgl.de](http://www.hgl.de) zahlreiche Informationen, auch über weitere Titel und Inhalte zur Numismatik.



## GOLDMÜNZEN



## DEUTSCHLAND

## DIE MARKGRAFSCHAFT BADEN

- 1 **Christoph I., 1475-1515, †1527.** Goldgulden o. J., Baden-Baden. 3,19 g. Fb. 117; Wielandt 42.  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 1. Gelocht, sehr schön 200,--

## DIE REICHSMÜNZSTÄTTE FRANKFURT

- 2 **Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493.** Pfandinhaber **Philipp der Ältere von Weinsberg, 1460-1503.** Goldgulden o. J. (1451-1493). 3,23 g. Fb. 940; J. u. F. 121.  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 2. Prägeschwäche, fast sehr schön 150,--
- 3 **Maximilian I. von Österreich, König 1493-1508.** Pfandinhaber **Eberhard IV. von Eppstein-Königstein-Münzenberg.** Goldgulden 1500. 3,21 g. Fb. 941; J. u. F. 134 i; Levinson I-449.  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 3. R Min. gewellt, sehr schön 300,--



## DIE GRAFSCHAFT HANAU-LICHTENBERG

- 4 **Johann Reinhard, 1599-1625.** Goldgulden 1618, Wörth, mit Titel von Matthias. 3,17 g. Fb. 1145 a; Suchier 264 var.  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 4. RR Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 2.000,--



## DIE STADT NÜRNBERG

- 5 Goldgulden 1612. 3,20 g. Fb. 1807; Kellner 20.  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 6. Sehr schön-vorzüglich 400,--

## LOTHRINGEN

## DIE STADT METZ

- 6 Goldgulden o. J. 3,29 g. Fb. 164; Flon 11 var.  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 5. R Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 250,--



7



8



**NIEDERLANDE**

**DIE STADT DEVENTER**

- 7 Goldgulden o. J. (1612/1619), mit Titel von Matthias. 3,26 g. Delm. 1084 var. (R); Fb. 24. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 7.

**DIE PROVINZ FRIESLAND**

- 8 Dukat 1616. 3,48 g. Delm. 1013; Fb. 223. GOLD. Min. gewellt, sehr schön 150,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 8.



9



10



9



**DIE PROVINZ UTRECHT**

- 9 Rosenoble o. J. (1600/1601). 7,39 g. Delm. 959 var.; Fb. 277. Vier kleine Prüfpunzen, gewellt, fast sehr schön 300,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 9.

**DIE PROVINZ ZEELAND**

- 10 1/2 Rosenoble o. J. 3,74 g. Delm. 872; Fb. 303. Fast sehr schön 250,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 10.

**SILBERMÜNZEN**



1,5:1



11



1,5:1



**DEUTSCHLAND**

**DIE ÄLTESTE MÜNZE DES SCHATZES AUS EINER UNBESTIMMTEN MÜNZSTÄTTE DES MITTELHESSISCHEN RAUMES**

- 11 Mitte des 12. Jahrhunderts. Pfennig um 1150. 0,82 g. Mauer aus fünf säulenartigen Elementen, in der Mitte ein tragendes Element mit einem mittleren Turm mit doppelstöckigem Dach, zu den Seiten je ein Kuppelturm/Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Hävernich, Köln vgl. 396 f. Sehr schön 150,--

Klüßendorf, Herborn, Nr. 901.

Es handelt sich um die älteste Münze des Schatzfundes von Herborn.

Der Pfennig imitiert die häufigen Kölner Pfennige nach dem Rückseiten-Typ "Mauer", der seit Erzbischof Sigwin (1079-1089) vorkommt (vgl. Hävernich, Köln I, Nr. 396 f.) und verballhornt - wie zahlreiche spätere Nachahmungen - die Umschrift ODDO IMP AVG der unter Otto III. als Kaiser (996-1002) in Köln geschlagenen Pfennige. Charakteristisch für die im hessischen Raum entstandenen Nachahmungen ist der doppelte Perlkreis der Kreuzseite (vgl. als sehr frühes Beispiel etwa Hävernich, Köln, Nr. 383, späteres Exemplar: Nr. 454; ders., Wetterau, Nr. 286 f.). Von den Kölner Vorbildern ausgehend, ist zu bemerken, daß dort das Mauergebäude ohne Tor vereinzelt seit Erzbischof Friedrich I. (1100-1131) erscheint und vornehmlich unter Erzbischof Bruno II. (1131-1137) und Arnold I. (1138-1151) Formen aufweist, die an den vorliegenden Pfennig erinnern (Hävernich, Köln, Nr. 441 f., 458-460, 467). Von den im hessischen Raum anzusiedelnden Nachprägungen Kölner Pfennige ist auch zu verweisen auf Hävernich, Köln I., Nr. 420 (Hersfeld), 478 (Marburg, hierzu vgl. Hess, Marburger Pfennig, S. 103; ders., Marburg in der hessischen Münz- und Geldgeschichte, S. 769). In Anbetracht der unvollständigen Lesung der Legenden des Stückes kann es nur allgemein in ein Gebiet verwiesen werden, das vom heutigen Mittelhessen bis in den Raum von Hersfeld reicht. Für eine Feindatierung ist der gegenwärtige Fundzusammenhang des auch im schwedischen Material nicht aufgetretenen Stückes nicht geeignet. Die Prägung des Pfennigs, der stilistisch zwischen Hävernich, Köln I, Nr. 383, und Nr. 454 steht, dürfte spätestens zur Mitte des 12. Jahrhunderts erfolgt sein. (Diese Anmerkung aus Klüßendorf, Herborn, S. 157 f.)



13



12



13

**DIE GRAFSCHAFT BENTHEIM-TECKLENBURG-RHEDA**

- 12 **Adolf, 1606-1625.** 5 Stüber o. J., Freudenberg. Kennepohl 30 d.  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 870. **RR** Zainende, Prägeschwäche, sehr schön 150,--

**DIE MARKGRAFSCHAFT BRANDENBURG IN FRANKEN**

- 13 **Georg und Albrecht, 1527-1543 (mit Titel Georgs bis 1545).** Taler 1544, Schwabach. Dav. 8967;  
 v. Schr. 731 a. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 17.



14



15



14

**DAS FÜRSTENTUM BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL**

- 14 **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1591, Goslar. Dav. 9072; Welter 634.  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 22. Etwas gereinigt, sehr schön 250,--

**DIE STADT FRANKFURT**

- 15 Turnose 1572. J. u. F. 239 g. **R** Sehr schön 200,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 100.



16



17



18



19



- 16 Turnose 1596. Variante mit abgekürzter Jahreszahl 96 zu den Seiten der Schwanzfeder. J. u. F. 256 i/a.  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 103. **RR** Sehr schön 200,--
- 17 Turnose 1600. J. u. F. 258 f.  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 104. Sehr schön 150,--
- 18 Turnose 1606. J. u. F. - (vgl. 272).  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 107. **R** Vorzüglich 150,--
- 19 Turnose 1606. J. u. F. 273 a.  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 114. Sehr schön-vorzüglich 100,--



20



21



20 Turnose 1606. J. u. F. 274 c.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 117.

Vorzüglich 150,--

21 Turnose 1606. J. u. F. 275 h/2112 a.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 136.

Sehr schön + 100,--



22



23



22 1/4 Reichstaler 1619, mit Titel Ferdinands II. J. u. F. 336 b.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 84.

R Kl. Zainende, sehr schön + 500,--

### DIE GRAFSCHAFT HANAU-LICHTENBERG

23 **Johann Reinhard, 1599-1625.** Teston 1609, Wörth oder Babenhausen. Suchier 295.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 193.

Sehr schön + 150,--



24



25



24 Teston o. J., Wörth oder Babenhausen. Suchier 324 var.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 194.

Fast vorzüglich 150,--

25 Teston o. J., Wörth oder Babenhausen. Suchier 343/347 leicht var.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 212.

Schöne Patina, vorzüglich 200,--



26



27



28



26

26 12 Kreuzer 1619, Wörth oder Babenhausen. Variante mit Doppelpunkten als Trennungszeichen auf der Rückseite. Suchier 350 var.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 217.

R Sehr schön 150,--

27 8 Pfennig (Albus) 1611, Babenhausen. Suchier 418.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 222.

R Sehr schön-vorzüglich 100,--

### DIE GRAFSCHAFT HANAU-MÜNZENBERG

28 **Philipp Ludwig II., 1580-1612.** Albus 1611, Hanau. Suchier 47 var.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 228.

R Prägeschwäche, sehr schön 75,--



29



30



- 29 **Katharina Belgica, Vormünderin für Philipp Moritz, 1612-1626.** Teston 1618 (Jahreszahl im Stempel aus 1614 geändert), Hanau. Suchier 102 leicht var. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 235.
- 30 Teston 1618 (Jahreszahl im Stempel aus 1614 geändert), Hanau. Suchier 102. Fast vorzüglich 150,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 232.



31



32



- 31 Teston 1618 (Jahreszahl im Stempel aus 1614 geändert), Hanau. Suchier 102. Min. korrodiert, fast vorzüglich 150,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 233.
- 32 Teston 1618 (Jahreszahl im Stempel aus 1614 geändert), Hanau. Suchier 102. Sehr schön-vorzüglich 150,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 234.



33



34



- 33 Teston 1619, Hanau. Suchier 109 var. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 237.
- 34 12 Kreuzer 1619, Hanau, mit Titel Ferdinands II. Suchier 123. R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 239.



35



36



37



- 35 3 Kreuzer 1619, Hanau, mit Titel von Matthias. Suchier 157. R Fast vorzüglich 100,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 242.
- 36 Sechsbätzn 1620, Hanau, mit Titel Ferdinands II. Suchier 119. R Sehr schön 150,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 238.
- 37 3 Kreuzer 1621, Hanau, mit Titel Ferdinands II. Suchier 160 leicht var. R Sehr schön + 75,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 245.



**DIE LANDGRAFSCHAFT HESSEN-DARMSTADT**

- 38 **Ludwig V., 1596-1626.** 1/4 Reichstaler 1618, Darmstadt. Schütz 2684.1.  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 253. **RR** Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



- 39 1/4 Reichstaler 1618, Darmstadt. Variante mit LVDOVCVS in der Vorderseitenumschrift. Schütz 2684.2.  
**Von großer Seltenheit.** Min. korrodiert, fast vorzüglich 1.250,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 252.



- 40 1/4 Reichstaler 1619, Darmstadt. Schütz 2686.2 leicht var. **RR** Sehr schön 750,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 254.
- 41 1/4 Reichstaler 1619, Darmstadt. Schütz 2686.2 leicht var. **RR** Sehr schön 750,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 255.
- 42 1/4 Reichstaler 1621, Darmstadt. Schütz 2690 leicht var. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 256.
- 43 12 Kreuzer 1619, Darmstadt. Schütz 2687.1 leicht var. **Von großer Seltenheit.** Leicht korrodiert, sehr schön 750,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 257.



44



45


**DAS FÜRSTENTUM ISENBURG-BÜDINGEN**

- 44 **Wolfgang Ernst, 1596-1633.** 1/4 Reichstaler 1618 (?), Büdingen, mit Titel von Matthias. Mit verziertem Wappen. Grote 23 var. **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, sehr schön 250,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 292.
- 45 1/4 Reichstaler 1618, Büdingen, mit Titel von Matthias. Mit fünfstrahligem Stern am Beginn der Vorderseitenumschrift. Grote 23 a var. **R** Sehr schön-vorzüglich 250,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 291.



46



47



- 46 1/4 Reichstaler 1618, Büdingen, mit Titel von Matthias. Mit fünfstrahligem Stern am Beginn der Vorderseitenumschrift. Grote 23 a var. **R** Sehr schön + 200,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 290.
- 47 1/4 Reichstaler 1618, Büdingen, mit Titel von Matthias. Mit zugespitztem Wappenschild und Eichel am Beginn der Vorderseitenumschrift. Grote 23 c var. **RR Kl.** Stempelfehler, vorzüglich 300,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 294.



48



49



- 48 1/4 Reichstaler 1618, Büdingen, mit Titel von Matthias. Mit zugespitztem Wappenschild und Eichel am Beginn der Vorderseitenumschrift. Grote 23 c var. **RR Kl.** Stempelfehler und durchgehender Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 293.
- 49 1/4 Reichstaler 1618, Büdingen, mit Titel von Matthias. Mit spanischem Wappenschild. Grote 23 c var. **R** Leicht korrodiert, etwas dezentriert, sehr schön 150,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 295.



50



51



- 50 1/4 Reichstaler 1619, Büdingen, mit Titel von Matthias. Grote -. **RR** Schöne Patina, fast vorzüglich 250,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 297.
- 51 1/4 Reichstaler 1619, Büdingen, mit Titel von Matthias. Grote -. **RR** Zainende, Prägeschwäche, leichte Verprägungen, sehr schön + 150,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 296.



53



52



53

- 52 Groschen (3 Kreuzer) 1619, Büdingen, mit Titel Ferdinands II. Grote 28 leicht var. RR Starke Prägeschwäche, schön 75,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 298.

**DIE GRAFSCHAFT MANSFELD-BORNSTEDT**

- 53 Bruno II., Wilhelm I., Johann Georg IV. und Volrat VI., 1605-1615. 1/2 Reichstaler 1608, Eisleben. Sehr schön 150,--  
 Tornau 176 b.  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 381.



55



54



55

**DIE STADT MARSBERG**

- 54 1/24 Taler 1616, mit Titel von Matthias. Stadelmaier 82 ff. var. R Min. korrodiert, sehr schön 150,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 387.

**DAS KURFÜRSTENTUM PFALZ**

- 55 Friedrich IV., 1592-1610. 26 Albus (Gulden) 1608, Mannheim. Dav. 744; Haas 4 a; Slg. Memmesh. 2242. Felder altgeglättet, sehr schön 150,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 433.



56



57



- 56 6 1/2 Albus (1/4 Gulden) 1608, Mannheim. Haas 7 a; Slg. Memmesh. 2245. Vorzüglich 150,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 448.  
 57 6 1/2 Albus (1/4 Gulden) 1608, Mannheim. Haas 7 leicht var.; Slg. Memmesh. 2246. Sehr schön-vorzüglich 100,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 437.



58



59



58



- 58 3 Albus und 2 Pfennig (1/8 Gulden) 1608, Mannheim. Haas 9; Slg. Memmesh. 2247. R Min. korrodiert, sehr schön 150,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 455.  
 59 1/2 Albus (4 Pfennig) 1610, Mannheim. Haas 14 (dort falsch beschrieben); Slg. Memmesh. -. R Korrodiert, sehr schön 75,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 467.



60



61


**DAS HERZOGTUM PFALZ-ZWEIBRÜCKEN**

- 60 **Johann II., 1604-1635.** 1/4 Reichstaler o. J., Zweibrücken. Mit Administratortitel. Slg. Memmesh. 2673 var. Fast vorzüglich 150,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 484.

**DIE GRAFSCHAFT RIETBERG**

- 61 **Johann III. von Ostfriesland, 1601-1625.** Kipper-Schreckenberger 1619, Rietberg, mit Titel von Matthias. Buse 26 var.; Slg. Kraaz -. RR Sehr schön-vorzüglich 500,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 497.



63



62



63

- 62 Kipper-Schreckenberger 1619, Rietberg, mit Titel von Matthias. Buse 26 var.; Slg. Kraaz -. RR Leicht korrodiert, sehr schön 200,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 496.

**DAS KURFÜRSTENTUM SACHSEN**

- 63 **August, 1553-1586.** Taler 1568, Schneeberg. Dav. 9793; Schnee 707. Etwas korrodiert, sehr schön 250,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 537.



64



65



64

- 64 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** Reichstaler 1604, Dresden. Dav. 7561; Schnee 758. Sehr schön + 150,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 546.

**DAS HERZOGTUM SACHSEN-WEIMAR**

- 65 **Johann Ernst und seine sechs Brüder, 1619-1622.** Kipper-Sechsbätzner (doppelter Schreckenberger) 1619, Weimar. Bornemann 3 leicht var.; Slg. Merseb. 3821 leicht var. Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 150,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 554.



68



66



67



68

**DIE GRAFSCHAFT SALM-DHAUN**

- 66 **Wolfgang Friedrich und Johann Konrad unter Vormundschaft ihrer Mutter Juliane, 1606-1617.** Albus 1611, Wörrstadt. Mit Wertangabe "ALB NOVVS". Joseph 148 b. **R** Sehr schön 100,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 561.
- 67 Albus 1611, Wörrstadt. Mit Wertangabe "ALB NOVES". Joseph 150 a var. **R** Prägeschwäche, sehr schön 75,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 560.
- 68 Dicken 1617, Wörrstadt, mit Titel von Matthias. Mit "ROM" in der Rückseitenumschrift. Joseph 161 c leicht var. **RR** Sehr schön 500,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 557.



69



70



- 69 Dicken 1617, Wörrstadt, mit Titel von Matthias. Mit "ROMA" in der Rückseitenumschrift. Joseph 161 b leicht var. **RR** Starke Prägeschwäche, sehr schön 200,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 556.
- 70 **Wolfgang Friedrich und Johann Konrad, 1617-1638.** Dicken 1618, Wörrstadt, mit Titel von Matthias. Joseph 164 a leicht var. **RR** Sehr schön 400,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 562.



71



72



- 71 Dicken 1618 oder 1619 (Jahreszahl nicht lesbar), Wörrstadt, mit Titel von Matthias. Joseph 164 oder 168 ff. **R** Prägeschwäche, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 200,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 563.
- 72 Dicken 1619, Wörrstadt, mit Titel von Matthias. Joseph 168 d var. **RR** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 300,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 564.



73



74



- 73 Dicken 1619, Wörrstadt, mit Titel von Matthias. Joseph 168 c. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 400,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 565.
- 74 Dicken 1619, Wörrstadt, mit Titel von Matthias. Joseph 168 c var. **RR** Sehr schön-vorzüglich 750,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 566.



75



76



- 75 Dicken 1619, Wörrstadt, mit Titel von Matthias. Joseph 168 e var. **RR Kl.** Prägeschwäche, sehr schön 400,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 567.
- 76 Dicken 1619, Wörrstadt, mit Titel von Matthias. Joseph 168 c.  
**RR Kl.** Schrötlingsrisse und Prägeschwäche, sehr schön 300,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 568.



77



78



79



80



- 77 Dicken 1620, Wörrstadt, mit Titel Ferdinands II. Joseph 173 b. **RR** Sehr schön + 500,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 569.
- 78 3 Kreuzer (Groschen) o. J., Wörrstadt, mit Titel Ferdinands II. Joseph 175 d/c.  
Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 75,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 574.

### DIE GRAFSCHAFT SCHWARZBURG

- 79 **Günther XLI. von Arnstadt, 1552-1583.** Groschen o. J., Arnstadt. Fischer 139 e/a leicht var.  
Min. gebogen, sehr schön 100,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 581.

### DIE GRAFSCHAFT SOLMS-HOHENSOLMS

- 80 **Philipp Reinhard I., 1613-1635.** Dicken 1619, Niederweisel, mit Titel von Matthias. Joseph 212 var.  
**Von großer Seltenheit.** Min. korrodiert, kl. Prägeschwäche, sehr schön 750,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 592.



1,5:1



81



1,5:1

- 81 Dicken 1619, Niederweisel, mit Titel Ferdinands II. Joseph 214 var.  
**Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 593.



82



83



**DIE STADT WORMS**

- 82 12 Kreuzer 1617. Joseph 354 b leicht var.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 896.
- 83 Dicken 1619. Joseph 349 var.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 892.

RR Prägeschwäche, sehr schön 150,--  
Justiert, sehr schön-vorzüglich 150,--



84



85



86



- 84 12 Kreuzer 1619. Joseph 356 var.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 897.
- 85 Dicken 1620. Joseph 351 b.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 895.
- 86 Dicken 1620. Joseph 351 b/a.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 893.

RR Sehr schön 150,--  
Sehr schön + 150,--  
Sehr schön 150,--



88



87



88

**RÖMISCH-DEUTSCHES REICH**

- 87 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Zehner 1568, Mühlau/Hall. M./T. 193.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 182.

R Min. korrodiert, sehr schön/vorzüglich 150,--

- 88 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1600 NB, Nagybánya. Dav. 8070; Voglh. 102 VI.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 1066.

Stempelfehler auf der Rückseite, vorzüglich 400,--



89



91



90



- 89 Reichstaler 1604, Kuttentberg. Münzmeister David Enderle. Dav. 3028; Dietiker 392; Halacka 369; Voglh. 101 III. Sehr schön 300,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 176.
- 90 Reichstaler 1611, Kuttentberg. Münzmeister Paul Skréta Sotnovský von Závorce. Dav. 3028; Dietiker 393; Halacka 369; Voglh. 101 III. Etwas korrodiert, sehr schön 200,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 177.

## BELGIEN

### DAS HERZOGTUM BRABANT

- 91 **Albert und Isabella, 1598-1621.** Florin d'argent (20 Sols) 1602, Antwerpen. Delm. 235 (R1). 150,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 967. **RR** Schrötlingsfehler auf der Vorderseite, fast sehr schön



92



93



- 92 1/2 Florin d'argent (10 Sols) 1601, Antwerpen. Delm. 240 (R1). 200,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 968. **R** Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich
- 93 1/2 Florin d'argent (10 Sols) 1601, Brüssel. Delm. 243 (R2). 150,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 972. **R** Sehr schön



94



95



- 94 1/2 Florin d'argent (10 Sols) 1601, Brüssel. Delm. 243 (R2). 150,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 975. **R** Rückseite etwas korrodiert, sehr schön

### DIE HERRSCHAFT RECKHEIM

- 95 **Ernst von Aspremont-Lynden, 1603-1636.** 3 Stüber o. J. Mit "VIRTVS PRODESSE POS//DT" auf der Rückseite. de Mey -; Lucas - (zu 239); Vanhoudt - (zu G 1904). 150,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 985. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön



96



97



**DIE ABTEI STAVELOT**

- 96 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** 4 Stüber o. J., mit Titel von Matthias. Vanhoudt G 2086 leicht var. **RR** Schrötlingsriß, sehr schön 150,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 986.

**DIE HERRSCHAFT TOURNAI**

- 97 **Albert und Isabella, 1598-1621.** 1/2 Florin d'argent (10 Sols) 1601, Tournai. Delm. 244 Var. **RR** Fast sehr schön 150,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 976.



98



99



**FRANKREICH/FEODALES**

**DAS FÜRSTENTUM CHATEAU-RENAUD**

- 98 **François von Bourbon und Louise Marguerite, 1605-1614.** 1/4 Ecu o. J. Poey d' Avant 6249. **Von größter Seltenheit.** Schön 150,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 978.

**FRANKREICH/ELSASS**

**DIE STADT HAGENAU**

- 99 Dicken o. J. Engel/Lehr 36 var. **Sehr schön +** 150,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 185.



100



101



102



**DIE ABTEI MURBACH UND LÜDERS**

- 100 **Leopold von Österreich als Administrator, 1614-1626.** 1/4 Taler o. J., Ensisheim. Mit "MONE" in der Rückseitenumschrift. Divo 78 var. **Vorzüglich** 400,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 398.
- 101 1/4 Taler o. J., Ensisheim. Mit "MONE" in der Rückseitenumschrift. Divo 78 var. **Kl. Zainende, fast vorzüglich** 300,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 400.
- 102 1/4 Taler o. J., Ensisheim. Mit "MON" in der Rückseitenumschrift. Divo 83 var./82. **Leicht berieben, fast vorzüglich** 250,--  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 397.



103



104


**DAS BISTUM STRASSBURG**

- 103 **Karl von Lothringen, 1593-1607.** 1/4 Taler 1605. Engel/Lehr -. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 125,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 856.
- 104 1/4 Taler o. J. Engel/Lehr 253 leicht var. Fast vorzüglich 125,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 861.



105



106



107



- 105 1/4 Taler o. J. Engel/Lehr 254 var. Vorzüglich 150,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 858.

**DIE STADT STRASSBURG**

- 106 Dickpfennig (Sechsbätzner) o. J. (17. Jahrhundert). Engel/Lehr 452 leicht var. Sehr schön-vorzüglich 100,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 867.

**ITALIEN**
**DAS FÜRSTENTUM CORREGGIO**

- 107 **Siro d'Austria, 1616-1630.** Fiorino o. J. Varesi 186. RR Min. Korrosionsstelle am Rand, vorzüglich 400,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 912.



108



109



108

**DAS HERZOGTUM MAILAND**

- 108 **Philipp III. von Spanien, 1598-1621.** Denaro da 100 Soldi 1605. Crippa 10/B; Dav. 3998. RR Korrodiert, fast sehr schön/sehr schön 200,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 916.

**DAS HERZOGTUM MANTUA**

- 109 **Guglielmo, 1550-1587.** 1/2 Lira o. J. Bignotti 27 (R3); Varesi 512 (R3). RR Fast sehr schön 150,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 917.



110



111



110



**NIEDERLANDE**

**DIE STADT DEVENTER**

- 110 1/5 Taler o. J., mit Titel von Matthias. Delm. - (zu 692, dort Jahrgang 1617).  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 987. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 500,--

**BALTIKUM**

**DAS GROSSFÜRSTENTUM LITAUEN**

- 111 **Sigismund August von Polen, 1545-1572.** 4-Gröschler 1566, Wilna. Gum. 624. Sehr schön 100,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 1007.



113



112



113



**POLEN**

**DAS KÖNIGREICH POLEN**

- 112 **Sigismund III., 1587-1632.** 3-Gröschler 1619, Münzstätte vermutlich Bromberg. Gum. 1138.  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 995. Fast vorzüglich 75,--

**SCHWEIZ**

**DAS BISTUM CHUR**

- 113 **Johann V. Flugli von Aspermont, 1601-1627.** Dicken o. J. D./T. 1431 var. Schrötlingsriß, sehr schön 100,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 1022.



114



115



116



**DIE HERRSCHAFT HALDENSTEIN**

- 114 **Thomas I. von Schauenstein-Ehrenfels, 1609-1628.** Dicken o. J. Mit Punkt auf der Brust. D./T. 1569 a. **RR Kl.** Prägeschwäche, sehr schön 300,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 1024.
- 115 Dicken o. J. Mit Punkt auf der Brust. D./T. 1569 a. **RR Kl.** Prägeschwäche, sehr schön 300,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 1025.
- 116 Dicken o. J. Mit Rosette auf der Brust. D./T. 1569 a var. **RR** Justiert, sehr schön 200,--  
 Klüßendorf, Herborn, Nr. 1026.



117



118


**DIE STADT LUZERN**

117 Dicken 1618. D./T. 1170 b.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 1035.

**Selten in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 300,--

**DER KANTON URI**

118 Dicken 1610, Altdorf. D./T. 1195 b.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 1052.

**Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 1.000,--



119



120



121


**DIE STADT ZUG**

119 Dicken 1610. D./T. 1242 c.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 1056.

Fast vorzüglich 150,--

120 Dicken o. J. D./T. 1242 a.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 1053.

Sehr schön 125,--

121 Dicken o. J. D./T. 1242 a.  
Klüßendorf, Herborn, Nr. 1054.

Sehr schön 125,--

**LOTS**
**LOT EUROPA**

122 **Allgemein.** Konvolut mit 141 europäischen Silbermünzen aus dem Schatzfund von Herborn, hauptsächlich aus der Zeit von 1550 bis 1622, aber auch einige Stücke seit dem 14. Jahrhundert bis zum Taler. Vertreten sind vor allem Polen/Litauen, die Schweiz und die spanischen Niederlande, aber auch Dänemark, England, Frankreich und Italien. Das Konvolut enthält zahlreiche Seltenheiten. Es bietet einen guten Einblick in den Umlauf ausländischer Prägungen zur Zeit der großen Geldkrise der Kipper- und Wipperzeit. Alle Münzen sind sorgfältig bestimmt und mit Literaturziten versehen.

**141 Stück.** Gering erhalten-vorzüglich 2.500,--

**LOT ALTDEUTSCHLAND**

123 Konvolut mit mehr als 800 deutschen Silbermünzen aus dem Schatzfund von Herborn, hauptsächlich aus der Zeit von 1550 bis 1622, aber auch einige frühere Stücke seit dem 13. Jahrhundert vom Heller bis zum Taler. Vertreten sind mehr als 80 Münzstände, meist des hessisch-westfälischen Raumes, aber auch aus Norddeutschland, dem Elsaß, Lothringen, Luxemburg sowie den Münzstätten des Römisch-Deutschen Reiches. Das Konvolut enthält zahlreiche Seltenheiten. Es bietet einen besonders guten Einblick in das deutsche Münzwesen der Geldkrise der sogenannten Kipper- und Wipperzeit und sollte daher unbedingt besichtigt werden. Alle Münzen sind sorgfältig nach Varianten bestimmt und mit Literaturziten versehen.

**Ca. 804 Stück.** Zum Teil selten. Einige Stücke zerbrochen, gering erhalten-vorzüglich 10.000,--



DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



124

AACHEN

STADT

124 Reichstaler 1568, mit Titel Maximilians II. Dav. 8902; Menadier 132 b.  
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 400,--



125 (doppelt)

ANHALT

ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

125 **Lebrecht und Emanuel, 1665-1669.** Doppelter Reichstaler 1665, Eisleben, auf den Tod ihres Veters Wilhelm Ludwig. 58,21 g. (Verzierung) WILHELMUS / LUDOVICUS D G • PRIN / ANHALT • COM • ASC • DOM / BERNB ET SERV • NAT III AU / AO • CHR • M • DC • XXXIIX • / DENAT • XIII • APR • CIRCA / HOR • III • MERID • AO • CHR • / M • DC • LXV • VIXIT AN :/ XXVI • MENS • VIII • /DIES XIII •//Dreifach behelmtes, neunfeldiges Wappen, oben zu den Seiten der Helme die geteilte Signatur HP - K (Hans Philipp Koburger, Münzmeister in Eisleben 1632-1665), umher: Lehre mich dein wort Meiner Seelen Hort. Dav. 6021; Mann 462.  
**Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 10.000,--



126

126 **Heinrich, 1830-1847.** Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 20; Dav. 507; Kahnt 8; Thun 7.  
**R Nur 3.100 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.750,--



128



127



128

- 127 **Stadt Köthen.** Silbermedaille 1924, unsigniert, auf das 250-jährige Bestehen des Ludwigsgymnasiums. Brustbild des Fürsten Ludwig (reg. 1603-1650) r. mit umgelegtem Mantel//Ansicht vom Schloßhof. 33,52 mm; 16,25 g. 75,--  
Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

### ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 128 **Victor Amadeus, 1656-1718.** Taler 1711, auf die Wiederaufnahme des Bergbaues im Birnbaumer Zuge bei Harzgerode. Dav. 2922; Mann 569; Müseler 1.2/3. 2.000,--  
RR Min. Bearbeitungsspuren im Randbereich, sehr schön



130



129



131



- 129 **Friedrich Albrecht, 1765-1796.** Konv.-Taler 1794, Silberhütte. Dav. 1905; Mann 697. 1.750,--  
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz
- 130 **Alexius Friedrich Christian, 1796-1834.** 1/2 Konv.-Taler 1808. AKS 3; J. 50. 400,--  
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz
- 131 **Alexander Carl, 1834-1863.** Silbermedaille 1834, unsigniert, auf den Besuch des Herzogspaares, Alexander Carl und Friederike, in Ballenstedt. Hammer und Schlägel gekreuzt auf Eichenzweigen, umher ein Band mit den Zeichen der Metalle und der Aufschrift DES VATERLANDES SCHÄTZE, darunter vier Zeilen gerade und vier Zeilen gebogene Schrift//14 Zeilen Schrift. 34,46 mm; 13,00 g. Mann 794; Müseler 1.2/7. 250,--  
Hübsche Patina, vorzüglich



132

**ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM**

- 132 **Johann Casimir, 1619-1660.** Reichstaler 1660, Berlin, auf seinen Tod. 28,42 g. Dreifach behelmtes, neunfeldiges Wappen, zu den Seiten die Signatur A - B (Dr. Adrian Becker, Wardein in Berlin 1657-1664)//12 Zeilen Schrift. Dav. 6008; Mann 875. **RR** Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 5.000,--



133



134



133

- 133 **Johann Georg II., 1660-1693.** 2/3 Taler 1670, Zerbst. Dav. 201; Mann 207 a. **Sehr schön** 350,--  
 Mit der Einrichtung des Seniorates im Hause Anhalt wurde der jeweils Ältestregierende unter den regierenden Fürsten unter anderem zum Inhaber der Reichslehen, also auch des Münzrechtes, bestellt. Prägungen der Gesamtheit der Fürsten wurden von ihm - von 1670 bis 1693 Johann Georg II. von Anhalt-Dessau - als zuständiger Instanz im Namen aller regierenden Fürsten ausgegeben. Der vorliegende Zweidritteltaler könnte aber auch noch dem am 30. Juni 1670 verstorbenen Fürsten Friedrich von Anhalt-Bernburg-Harzgerode zugeschrieben werden, der seit 1660 den Seniorat innehatte, und in dessen Amtszeit die Ausgabe der 8 Gute Groschen-Stücke von 1669 fällt (freundlicher Hinweis von Heinz Thormann, Osnabrück).

- 134 **Leopold Friedrich, 1817-1871.** Ku.-Pfennig 1864. AKS 34; J. 67. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte** 75,--



135



**ANHALT-SCHAUMBURG, FÜRSTENTUM**

- 135 **Carl Ludwig, 1772-1806.** Konv.-Taler 1774, Frankfurt. Ausbeute des Holzappeler Bergwerks. Dav. 1907; Mann 846; Müseler 1.4/1. **R** Vorzüglich 1.000,--



136



137



**ANHALT, HERZOGTUM**

- 136 **Gemeinschaftsprägungen, 1839-1871.** Silbergroschen 1851. AKS 23; J. 69. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte** 125,--  
 137 2 1/2 Silbergroschen 1856. AKS 21; J. 70. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte** 125,--



138



139



140



138 Silbergroschen 1859. AKS 23; J. 69.

**Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte**

125,--

139 2 1/2 Silbergroschen 1862. AKS 21; J. 70.

**Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte**

125,--

140 Silbergroschen 1862. AKS 23; J. 69.

**Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte**

125,--



142



141



142

**AUGSBURG**
**STADT**

141 Guldentaler (60 Kreuzer) 1574, mit Titel Maximilians II. Dav. 3; Forster 81.

Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich

500,--

142 Reichstaler 1625 (römische Jahreszahl im Stempel aus 1624 geändert), mit Titel Ferdinands II. Dav. 5014; Forster 166.

Sehr schön-vorzüglich

250,--



143



144



145



143 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5024; Forster 182.

Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich

350,--

144 Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5026; Forster 201.

Sehr schön

250,--

145 Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240; Hagander 94.

Vorzüglich

750,--



146



147



148



- 146 Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240; Hagander 94. Gereinigt, vorzüglich 600,--  
*Weitere Augsburger Prägungen aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter den Nrn. 5172-5174.*
- 147 Reichstaler 1638, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5037; Forster 271. **RR** Sehr schön + 500,--
- 148 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 292. Kl. Feilspur am Rand, vorzüglich 200,--



149



151



150



- 149 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5047; Forster 401. Kl. Zainende, sehr schön 200,--
- 150 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5049; Forster 403. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 151 Brettstein aus dunklem Holz o. J. (Ende des 17. Jahrhunderts), gefertigt in Augsburg von Chr. J. Leherr, auf die Liebe und das Glück. AMOUR TROUVE MOYEN (= Liebe findet Mittel) Amor rudert nach l. auf seinem Köcher, den er als Schiff benutzt, im Hintergrund Segelschiffe//NVNQVAM NIHIL. (= Niemals nichts) Putto steht v. v., in der Rechten eine brennende Lampe, aus seiner Linken fällt ein Würfel. 54,35 mm. Forster 625/634; Himmelheber 170 (Rückseite). Vorzüglich 300,--



152



153



152

- 152 Brettstein aus hellem Holz o. J. (Ende des 17. Jahrhunderts), gefertigt in Augsburg von Chr. J. Leherr, auf die Kindererziehung. ☉ CONTICVISSE • DECET • (= Es ziemt sich, zu schweigen) Ein Putto steht fast v. v. und hält einen Fisch in der Linken, den rechten Zeigefinger auf den Mund gelegt//☉ GARRVLA • LINGVA • NOCET • (= Die geschwätige Zunge schadet) Ein Putto steht nach r. mit einem Vogel auf der Rechten, vor ihm eine Gans. 57,31 mm. Forster 628; Himmelheber 171. Vorzüglich 300,--
- 153 1/16 Taler 1715. Forster 470. Hübsche Patina, justiert, vorzüglich 300,--



154



155



154

- 154 Silbermedaille 1765, von J. Thiebaud, auf die Gründung der Stadt durch die Römer. Ein gekrönter Aufbau aus 11 Wappen in drei Reihen, in der Mitte Stadtpyr, zu den Seiten die Flußgötter Lech und Wertach//Ansicht des Augustusbrunnens. 45,55 mm; 34,67 g. Forster 123. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 100, Osnabrück 2005, Nr. 945.

**BADEN**
**BADEN, MARKGRAFSCHAFT**

- 155 **Christoph I., 1475-1515, ₰1527.** Dicken 1519. Wielandt 111. Winz. Schrötlingsrisse und Probierspür am Rand, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.000,--



156



- 156 **BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT**  
**Ludwig Wilhelm, 1677-1707.** Brettstein aus hellem Holz o. J. (um 1700), gefertigt in Nürnberg von P. H. Müller, auf die Siege des Markgrafen über die Türken bei Salankamen, Lippa, Großwardein, Brod und Gradisca in den Jahren 1691 und 1692. Der geharnischte Markgraf reitet r. mit Feldherrenstab und Helm, im Hintergrund eine Reiter Schlacht//Löwe verfolgt ein nach r. fliehendes Rudel Wölfe, l. ein Baumstumpf, aus dem ein Zweig sprießt. 56,96 mm. Himmelheber 219. Vorzüglich 300,--



157



- 157 **Ludwig Georg, 1707-1761, unter Vormundschaft seiner Mutter Franziska Sibylla Augusta (†1733).** Silbermedaille 1714, von G. W. Vestner, auf den Frieden von Rastatt. Ansicht des Schlosses von Rastatt von der Ehrenhofseite//Die personifizierte Beständigkeit mit Stab und Füllhorn steht v. v. 54,41 mm; 57,06 g. Bernheimer 49; Pax in Nummis 458; Popelka 190 Anm.; Wielandt/Zeitl. - . Sehr schön 300,--
- Die Vorderseite trägt die Jahreszahl als Chronogramm.  
Der Friedensschluß von Rastatt vom 6. März 1714 zwischen Prinz Eugen, als Bevollmächtigtem des Kaisers, und dem französischen Marschall Villars beendete den Spanischen Erbfolgekrieg.



158



159



160



### BADEN-DURLACH, MARKGRAFENSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 158 **Friedrich V., 1622-1659.** Reichstaler 1624, Pforzheim. Dav. 6048; Wielandt 468.  
Hübsche Patina, winz. Zainende, attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--
- 159 **Karl Wilhelm, 1709-1738.** Silbermedaille 1709, von P. H. Müller, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Löwe mit doppeltem Schweif schreitet l. über zerstörte Waffen. 43,79 mm; 28,95 g. Forster 755; Wielandt/Zeitl. 100.  
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 400,--
- Karl Wilhelm, \*18. Januar 1679, †12. Mai 1738, war der Sohn des Markgrafen Friedrich VII. und dessen Gemahlin Augusta Maria von Holstein-Gottorp. Karl Wilhelm, der Stadtgründer von Karlsruhe, folgte seinem Vater Friedrich VII. Magnus am 25. Juni 1709 in der Regierung. Er hatte nach Studien in Lausanne, Genf und Utrecht unter seinem Vetter, dem "Türkenlouis", am Reichskrieg gegen Frankreich und am Spanischen Erbfolgekrieg teilgenommen. In der Truppenführung hervorragend bewährt, stieg er bis zum Generalfeldzeugmeister auf. Die Rückseitendarstellung der vorliegenden Medaille nimmt allegorisch auf die militärische Laufbahn des "Löwen aus Zähringer Geschlecht" Bezug.
- 160 **Karl Friedrich, 1746-1811.** Konv.-Taler 1778, Durlach. Dav. 1935; Wielandt 717.  
Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--



161



1,5:1



161

- 161 Konv.-Taler 1803. AKS 2; Dav. 513; Kahnt 14; Thun 12.  
**RR Kabinettstück von feinsten Erhaltung.** Herrliche Patina, Erstabschlag, Stempelglanz 6.000,--  
 Exemplar der Sammlung Virgil M. Brand Teil 5, Auktion Leu 70, Zürich 1997, Nr. 5739.
- 162 Bronzemedaille 1806, von J. P. Droz und B. Andrieu, auf die Vermählung seines Enkels Karl Ludwig Friedrich mit Stephanie de Beauharnais, Adoptivtochter Napoleons I. Büste Napoleons I. r. mit Lorbeerkrantz//Die Prinzessin und der Prinz als Jakob und Rachel stehen einander gegenüber und reichen sich die Hände, oben strahlendes "N". 41,79 mm. Slg. Julius 1567 (dort in Silber); Wielandt/Zeit 184. Spätere Prägung. Vorzüglich 50,--



163



164



165



- 163 **Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818.** Kronentaler 1815. AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17; Thun 15.  
 Sehr schön + 150,--
- 164 **Ludwig, 1818-1830.** Kronentaler 1819. Mit Signatur "WD" (verschlungen) unter der Büste. AKS 51; Dav. 516; Kahnt 19; Thun 16 A.  
**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Patina.**  
 Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- 165 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Kronentaler 1832. Münzbesuch. AKS 83; Dav. 520; Kahnt 24; Thun 20.  
**R** Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



166



167



- 166 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 88; Dav. 524; Kahnt 29; Thun 24.  
 167 Doppelgulden 1847. AKS 91; Dav. 527; Kahnt 22; Thun 27.

Vorzüglich 500,--  
 Vorzüglich 125,--



1,5:1



168



1,5:1



- 168 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Gulden o. J. Prämiengulden für die Garnisonsschule für Fleiß und Sittlichkeit. 10,61 g. Kopf r., darunter die Signatur VOIGT//Fünf Zeilen Schrift in Palmzweigen mit Schleife, oben Stern, unten Biene. AKS 137; J. 97.

**Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Polierte Platte 10.000,--**



170



169



171



- 169 Vereinstaler 1864. AKS 123; Dav. 530; Kahnt 36; Thun 30.

Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln 150,--

- 170 Silbermedaille 1869, von C. Schnitzspahn, auf das 50jährige Jubiläum des Landwirtschaftlichen Vereins. Kopf l.//Sechs Zeilen Schrift in Eichenlaubkranz. 42,30 mm; 40,38 g. Wielandt/Zeit 293.

**Kabinetstück. In Etui. Prachtvolle Patina, Stempelglanz 150,--**

- 171 Silbermedaille 1881, von Lea Ahlborn, auf die Vermählung seiner Tochter Viktoria mit dem schwedischen Kronprinzen Gustav. Beider Büsten nebeneinander r.//Auf Podest die Wappen von Schweden und Norwegen sowie Baden, oben die schwedische Kronprinzenkrone. 44,40 mm; 37,48 g. Wielandt/Zeit 820.

**Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz 150,--**



173



172



174



## BAMBERG

### BISTUM

- 172 **Sedisvakanz 1795.** Silbermedaille 1795, von P. P. Werner. Kaiser Heinrich II. thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel, umher Wappenkranz//Postament mit Stiftswappen, darauf Schwert, Bischofsstab, Fürstenhut, Mitra und Kreuz, darüber strahlendes Gottesauge; l. neben dem Postament lehnt Kaiser Heinrich II., r. steht Kaiserin Cunigunda mit Zepter, im Hintergrund jeweils die Ansicht der Domkirche, umher Wappenkranz. 47,96 mm; 43,80 g. Heller 564; Zepernick 71.  
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--
- 173 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** Konv.-Taler 1800. Dav. 1940; Krug 435.  
Leicht berieben, sehr schön 150,--

### STADT

- 174 Silbergußmedaille 1537, unsigniert, von Matthes Gebel, auf den Bamberger Bürger Wolf Hopf, \*1519. Brustbild Hopfs r. mit umgelegtem Mantel//Behelmtes Familienwappen Hopf. 36,54 mm; 18,82 g. Habich I, 2, 1143; Imhof 794/38.  
Späterer Guß. Sehr schön 200,--



176



175



176

## BAYERN

### HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 175 **Wilhelm IV. und Ludwig, 1516-1545.** Silbergußmedaille 1529, unsigniert, von Friedrich Hagenauer, auf den Münchener Komponisten Ludwig Sennfl, \*1492 Basel, †1555 München. Büste Sennfls r.// Fünf Zeilen Schrift, darunter Laubblatt. 28,41 mm; 8,01 g. Habich I, 1, 525; Hauser 418.  
Späterer Guß. Sehr schön 100,--
- 176 **Albert V., der Großmütige, 1550-1579.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1571, München, mit Titel Maximilians II. Dav. 7; Hahn 48.  
Selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich 2.500,--



- 177  
 177 **Maximilian I., 1598-1651.** Kipper-60 Kreuzer (Gulden) 1622, München. Hahn 76 a; Slg. Kraaz -.  
 R Fast vorzüglich 800,--
- 178  
 178 **Reichstaler 1629, München.** Dav. 6075; Hahn 111.  
**Von großer Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.500,--



- 179  
 179 **Reichstaler 1640, München.** Mit römischer Jahreszahl. Dav. 6080; Hahn 112. RR Vorzüglich 800,--
- 180  
 180 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199.  
 Fast vorzüglich 250,--
- 181  
 181 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Konv.-Taler 1768 A, Amberg. Arslanitaler. Mit Randschrift.  
 Dav. 1956; Hahn 332. R Min. justiert, sehr schön 1.000,--  
 Der Ursprung dieses Talers wird auf kaufmännische Unternehmungen in der Levante zurückgeführt. Der Name rührt von dem Löwen her, der auf türkisch Arslan heißt.



- 182  
 182 **Karl Theodor, 1777-1799.** 20 Kreuzer 1778 A, Amberg. Hahn 379.  
**Selten in dieser Erhaltung.** Min. justiert, fast Stempelglanz 125,--
- 183  
 183 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** 1/2 Konv.-Taler 1800. AKS 10; Hahn 425.  
 R Sehr schön 600,--



184



185



184

- 184 Konv.-Taler 1802. Mit "MAXIM • JOSEPH" in der Vorderseitenumschrift. AKS 5 Anm.; Dav. 542; Kahnt 51; Thun 33. **RR** Sehr schön 1.500,--
- 185 Silbermedaille 1806 in der Größe eines französischen 2-Francs-Stücks, von J. P. Tiolier, auf den Besuch des Kronprinzen Ludwig in der Pariser Münzstätte. Brustbild r. in Uniform mit umgelegtem Ordensband//Sechs Zeilen Schrift. Mit Randgravur: \* BALANCIER 'A VIROLE ADOPTÉ' EN 1803. 28,05 mm; 11,93 g. Mazard 630; Witt. 2464. Vorzüglich 200,--



186



187



188



- 186 Konv.-Taler 1818. Verfassung. AKS 59; Dav. 553; Kahnt 69; Thun 45. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 187 Silbermedaille 1819, von J. Lösch. Präsent der Stände zum Jahrestag der Verfassung. Büste r.//Sechs Zeilen Schrift. 47,79 mm; 43,75 g. Witt. 2516. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 125,--
- 188 Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1825. Regierungsantritt. AKS 112; Dav. 555; Kahnt 76; Thun 49. Vorzüglich 250,--



189



190



- 189 Konv.-Taler 1826. Verlegung der Ludwig Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. AKS 115; Dav. 557; Kahnt 78; Thun 50. Fast vorzüglich 200,--
- 190 Konv.-Taler 1826. Reichenbach-Fraunhofer. AKS 114; Dav. 558; Kahnt 77; Thun 51. Vorzüglich 250,--



191



192



193



191	Konv.-Taler 1827. Ludwigs-Orden. AKS 118; Dav. 560; Kahnt 80; Thun 53.	Vorzüglich-Stempelglanz	300,--
192	Konv.-Taler 1827. Ludwigs-Orden. AKS 118; Dav. 560; Kahnt 80; Thun 53.	Fast vorzüglich	200,--
193	Konv.-Taler 1828. Verfassungssäule. AKS 123; Dav. 562; Kahnt 82; Thun 55.	Vorzüglich +	250,--



194



195



196



194	Konv.-Taler 1828. Verfassungssäule. AKS 123; Dav. 562; Kahnt 82; Thun 55.	Sehr schön-vorzüglich	150,--
195	Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56.	Vorzüglich	150,--
196	Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56.	Vorzüglich	150,--



197



198



197	Konv.-Taler 1829. Handelsvertrag zwischen Bayern, Preußen, Württemberg und Hessen. AKS 124; Dav. 564; Kahnt 84; Thun 57.	Fast vorzüglich	200,--
198	Konv.-Taler 1833. Zollverein. AKS 128; Dav. 569; Kahnt 89; Thun 61.	Vorzüglich	250,--



199



200



201



- 199 Versilberte Ku.-Probe zu 1 Taler 1833, von T. Ertel, auf die Errichtung des Denkmals für die 30.000 in Rußland gefallenen Bayern. Mit Riffelrand. 21,25 g. Divo P 37; Hauser 837; Thun zu 62; Witt. 837. **RR** Vorzüglich 150,--
- 200 Konv.-Taler 1834. Landtag. AKS 130; Dav. 571; Kahnt 90; Thun 63. **Prachtexemplar.** Erstabschlag, fast Stempelglanz 400,--
- 201 Konv.-Taler 1835. Bayerische Hypotheken-Bank. AKS 133; Dav. 574; Kahnt 93; Thun 66. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



202



203



202



- 202 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70. Vorzüglich + 250,--
- 203 Silberne Zwittermedaille o. J. (1835/1836), von J. J. Neuss, auf seine Silberhochzeit, gestiftet vom historischen Verein zu Bamberg und auf seine Rückkehr aus Griechenland. Ansicht der Domkirche zu Bamberg//Der König in antikem Gewand wird von der trauernden Hellas verabschiedet und von Bavarria empfangen. 33,48 mm; 12,72 g. Witt. 2667/2671. **RR** Min. berieben, vorzüglich 500,--



204



205



- 204 Kronentaler 1836. AKS 76; Dav. 565; Kahnt 75; Thun 48. Fast vorzüglich/vorzüglich 150,--
- 205 Konv.-Taler 1836. Otto-Kapelle. AKS 138; Dav. 579; Kahnt 98; Thun 71. Sehr schön-vorzüglich 175,--



206



207



- 206 Konv.-Taler 1837. St. Michaels-Orden. AKS 139; Dav. 580; Kahnt 99; Thun 72. Fast vorzüglich 200,--
- 207 Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. Mit Randschrift: \*\* DREY-EINHALB GULDEN \*\* VII E. F. M. AKS 99 a; Dav. 582; Kahnt 103; Thun 76. Vorzüglich + 250,--



208



209



210



211



- 208 Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. Mit Randschrift: \*\* DREY-EINHALB GULDEN \*\* VII E. F. M. AKS 99 a; Dav. 582; Kahnt 103; Thun 76. Vorzüglich 200,--
- 209 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 73; Dav. 584; Kahnt 100; Thun 73. Vorzüglich 400,--
- 210 Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 200,--
- 211 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. Mit Randschrift: \*\* DREY-EINHALB GULDEN \*\* VII E F M. AKS 104 a; Dav. 588; Kahnt 108 var.; Thun 81 var. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



212



213



- 212 Vereinsdoppeltaler 1843. Gründung der Hochschule in Erlangen. Mit Randschrift: \*\* DREY-EINHALB GULDEN \*\* VII E F M. AKS 105 a; Dav. 590; Kahnt 109 var.; Thun 82 var. Erstabschlag, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 213 Vereinsdoppeltaler 1844. Feldherrnhalle. Mit Randschrift: \*\* DREY-EINHALB GULDEN \*\* VII E F M. AKS 106 a; Dav. 591; Kahnt 110 var.; Thun 83 var. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 350,--



214



215



- 214 Vereinsdoppeltaler 1845. Erbprinz Ludwig. Mit Randschrift: \*\* DREY-EINHALB GULDEN \*\* VII E F M. AKS 108 a; Dav. 593; Kahnt 112 var.; Thun 85 var. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 215 Vereinsdoppeltaler 1846. Ludwigskanal. Mit Randschrift: \*\* DREY-EINHALB GULDEN \*\* VII E F M. AKS 109 a; Dav. 595; Kahnt 113 var.; Thun 86 var. Feine Patina, vorzüglich 400,--



216



217



- 216 Vereinsdoppeltaler 1847. Julius Echter von Mespelbrunn. Mit Randschrift: \*\* DREY-EINHALB GULDEN \*\* VII E F M. AKS 110 a; Dav. 596; Kahnt 114 var.; Thun 87 var. Reste von Zaponlack, fast vorzüglich 300,--
- 217 **Maximilian II., 1848-1864.** Vereinsdoppeltaler 1849. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. **Seltener Jahrgang.** Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--



218



219



220



- 218 Vereinsdoppeltaler 1851. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. Fast vorzüglich 250,--
- 219 Vereinsdoppeltaler 1852. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. Fast vorzüglich 250,--
- 220 Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. Mit Randschrift: \* VEREINSMÜNZE \* VII EINE F. MARK. AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123; Thun 95. Vorzüglich 250,--



221



222



223



- 221 Vereinsschilling 1854. Glaspalast. Mit Randschrift: \* VEREINSMÜNZE \* VII EINE F. MARK. AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123; Thun 95. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--
- 222 Vereinsschilling 1854. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91; Witt. 2872. Fast vorzüglich 150,--
- 223 Vereinsschilling 1855. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 250,--



224



225



226



- 224 Vereinsschilling 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: ★ DREY EIN HALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96. Nur 1.152 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 1.000,--
- 225 Vereinsschilling 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: ★ DREY EIN HALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96. Nur 1.152 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--
- 226 Doppelverinstaler 1864. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100. Fast vorzüglich 600,--



227

- 227 **Ludwig II., 1864-1886.** Silbermedaille o. J., von J. Ries. Preismedaille des landwirtschaftlichen Vereins. Pflug//Sechs Zeilen Schrift, umher Früchtekranz. 35,52 mm; 18,30 g. Witt. -. Vorzüglich 75,--



228



229



230



- 228 Doppelter Vereinstaler 1865. AKS 172; Dav. 610; Kahnt 133; Thun 101. RR Mehrere kl. Kratzer, sonst vorzüglich 4.000,--

- 229 Doppelter Vereinstaler 1867. AKS 172; Dav. 610; Kahnt 133; Thun 101. RR Winz. Kratzer, vorzüglich 5.000,--

- 230 Doppelter Vereinstaler 1869. AKS 172; Dav. 610; Kahnt 133; Thun 101. RR Winz. Kratzer, vorzüglich 5.000,--



231


**BENTHEIM**
**BENTHEIM-TECKLENBURG-RHEDA, GRAFSCHAFT**

- 231 **Moritz, 1623-1674.** 1/14 Taler (Doppelter Fürstengroschen) 1671, Kirchstapel, mit Titel Leopolds I. R Sehr schön 200,--

- 232 1/14 Taler (Doppelter Fürstengroschen) 1672, Kirchstapel, mit Titel Leopolds I. R Sehr schön 200,--  
*Ein Fünfstüberstück des Grafen Adolf aus dem Schatzfund von Herborn finden Sie unter Nr. 12.*



233



234



## BRANDENBURG IN FRANKEN

## BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

- 233 **Christian, 1603-1655.** Reichstaler 1624, Kulmbach. Dav. 6265; Slg. Wilm. -.  
Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 500,--

## BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 234 **Christiane Charlotte als Vormünderin ihres Sohnes Karl Wilhelm Friedrich, 1723-1729.** Silbermedaille o. J. (1727), von P. P. Werner, auf die Krönung der Prinzessin Wilhelmine Karoline von Ansbach zur englischen Königin Caroline, und ihres Gemahls Georg zum englischen König George II. Beider Brustbilder nebeneinander r. // Britannia mit Krone, Zepter und englischem Schild thront v. v. auf Stufen, darauf sitzen l. ein behelmter Krieger mit dem Welfenschild, r. weibliche Gestalt mit dem brandenburgischen Wappenschild und Ölzweig. 43,92 mm; 30,30 g. Eimer -; Fischer/Maué 3.356; Slg. Wilm. 964. **R** Vorzüglich 400,--



235



237



236



- 235 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Konv.-Taler 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer. Dav. 1999; Slg. Wilm. 1086.  
**Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich-Stempelglanz 800,--
- 236 Konv.-Taler 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer. Dav. 2000; Slg. Wilm. 1087.  
Vorzüglich 300,--
- 237 Konv.-Taler 1777, Schwabach. Dav. 2014; Slg. Wilm. 1098. **Sehr schön-vorzüglich** 250,--
- 238 Lot. Johann Friedrich. 1/6 Taler 1676 (3x), 1677, 1678, 1679. **6 Stück.** Sehr schön 75,--  
*Einen Taler von 1544 der Markgrafen Georg und Albrecht aus dem Schatzfund von Herborn finden Sie unter Nr. 13.*



239



240



241

**BRANDENBURG-PREUSSEN**
**BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT,  
SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM**

- 239 **Albrecht der Bär, 1134-1157.** Brakteat, Brandenburg. 0,82 g. Markgraf reitet l. mit Fahne, dahinter achtstrahliger Stern. Bahrf. 13 b; Berger 1656; Thormann 540. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 400,--
- 240 Brakteat, Wegeleben. 0,87 g. Markgraf mit Schwert und Fahne steht halbr. zwischen zwei Türmen. Bahrf. 33; Berger 1755; Thormann 23. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 241 **Otto I., 1157-1184.** Brakteat, Brandenburg. 0,99 g. Markgraf sitzt v. v. mit Schwert und Fahne auf Mauer, zu den Seiten je ein Kuppelturm. Bahrf. 39; Berger 1663. Feine Patina, sehr schön 350,--



242



243



244



- 242 **Otto II., 1184-1205.** Brakteat, Stendal. 0,98 g. Markgraf mit Fahne und Adlerschild steht v. v., in der Linken zwei Türmchen, l. im Feld Rosette. Bahrf. -; Berger 1683; Fd. Kusey 3. **R** Vorzüglich 750,--
- 243 Brakteat, Stendal. 0,84 g. Markgraf mit Schwert und Fahne steht v. v., zu den Seiten je ein Reichsapfel. Bahrf. -; Berger -; Fd. Kusey 1; Slg. Bonhoff 833; Slg. Löbbbecke 440. **R** Winz. Schrötlingsriß, vorzügliches Exemplar 750,--
- 244 **Johann Sigismund, 1608-1619.** 1/24 Taler (Groschen) 1615 MH, Köln. Bahrf. 554 a. Sehr schön-vorzüglich 150,--



246



245



246

- 245 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Reichstaler 1630, Königsberg. Dav. 6141; Marienb. 1497; Old. 17 a. Henkelspur, sehr schön 750,--
- 246 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** Reichstaler 1650 CT, Berlin. 29,05 g. Hüftbild r. in Kurornat, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Siebenfach behelmtes, 24feldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten je ein behelmter wilder Mann. Dav. 6183 A; v. Schr. 183. **R** Vorzüglich 3.000,--



247



248



- 247 Silbermedaille o. J. (1674), unsigniert, von J. Höhn, auf den Einfall der Schweden. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//In einer Landschaft ein nach l. ruhender Löwe mit wachsamen offenen Augen. 35,59 mm; 25,59 g. Brockmann 265; North 62. **RR** Sehr schön 250,--

Die Symbolik mit dem ruhenden aber dennoch wachsamen Löwen wird in der Medaillenkunst immer wieder aufgegriffen. Der große starke Löwe, hier das Kurfürstentum Brandenburg, ist stets wachsam und so auch dem Einfall der Schweden gewachsen.

- 248 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1677 CS, Berlin, auf die Eroberung von Stettin durch die Brandenburger am 27. Dezember 1677. Bahrf. 394 var. (dort als Doppeldukat). Hübsche Patina, sehr schön + 150,--



249



251



250



- 249 Silbermedaille 1688, von B. Schultz, auf seinen Tod. Geharnischte Büste über einem Postament mit Waffen//Ein aus einer Waffentrophäe wachsender Palmbaum, darauf ein gekrönter Adler von Strahlen beschienen, l. daneben Merkurstab und Bibel, oben Schriftband. 32,62 mm; 14,76 g. Brockmann 251. **R** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--

- 250 **Friedrich III., 1688-1701.** Silbermedaille 1689, von J. B. Schultz, auf den Sieg bei Kaiserswerth. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ansicht der beschossenen Festung. 33,29 mm; 17,90 g. Brockmann 317. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--

- 251 2/3 Taler 1691 LCS, Berlin. Dav. 270; v. Schr. 91. Vorzüglich 200,--



253



252



253

- 252 6 Pfennig 1693 BH, Minden. v. Schr. 651. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--

- 253 Albertustaler (Bancotaler) 1695 LCS, Berlin. Ohne Umschrift auf der Monogrammseite. Dav. 6222; v. Schr. 38 a Anm. **Seltene Variante.** Feine Patina, sehr schön + 800,--



254



255



254

254 2/3 Taler 1698, HFH, Magdeburg. Dav. 275; v. Schr. 193.

Sehr schön 150,--

**PREUSSEN, KÖNIGREICH**

 255 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** Dicker Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten im Gewicht eines 1/4 Talers 1701, Königsberg, auf seine Krönung zum König. 7,52 g. v. Schr. 400 Ann.

Sehr schön 100,--



256



257



256 1/3 Taler 1702 CS, Berlin. v. Schr. 150.

**R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--

257 Silbermedaille 1706, von Chr. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier der Universität Frankfurt/Oder und die Amtseinführung seines Sohnes, Kronprinz Friedrich Wilhelm (später Friedrich Wilhelm I.) als Rektor. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Geharnischtes Brustbild des Kronprinzen Friedrich Wilhelm I. mit umgelegtem Mantel. Mit Randschrift. 32,28 mm; 21,76 g. Brockmann 423; Laverrenz 90; Wohlfahrt 06015.

**RR** Vorzüglich 1.500,--


258



259



261



260



258 2/3 Taler 1706 HFH, Magdeburg. Dav. 292; v. Schr. 126.

Vorzüglich 500,--

259 1/4 Reichstaler 1713, Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 984 b; HMZ 670; Martin 51.

Winz. Randfehler, fast vorzüglich 500,--

 260 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** 2/3 Taler 1713 HFH, Magdeburg. Dav. 302; v. Schr. 257.

Mehrere kl. Kratzer auf der Rückseite, sehr schön 400,--

261 1/12 Taler 1713 HFH, Magdeburg. v. Schr. 372.

**RR** Etwas poröser Schrötling, sehr schön 600,--



262



1,5:1



262

262 Reichstaler 1714, Neuenburg (Neuchâtel). 28,94 g. FRID • WILH • D • G • REX • BOR • & EL • S • PR • AR • NEOC • & VAL • Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband, Stern und umgelegtem Mantel, unten die Signatur L (Christian Friedrich Lüders, Stempelschneider in Berlin, 1702-1742)//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 14. D./T. 992; Dav. 1777; HMZ 2-704 a; Martin 60. **Von großer Seltenheit.** Kräftige Patina, vorzüglich 25.000,--



264



263



265



263 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Speciestaler 1741 EGN, Berlin. 29,20 g. Variante mit kleinem Ordenskreuz. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband, Kreuz und umgelegtem Mantel//Ovaler Schild in gekrönter Rokokoeinfassung, darin der gekrönte, preußische Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust gekröntes Monogramm, unten Lorbeer- und Palmzweig. Dav. 2581 A; Old. 1; v. Schr. 55. **RR** Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

264 Reichstaler preuß. 1771 B, Breslau. Dav. 2586; Old. 85 b; v. Schr. 481. **Prachtexemplar.** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

265 Reichstaler preuß. (60 Stüber) 1765 C, Cleve. Dav. 2589; Old. 98; v. Schr. 492. **R** Fast sehr schön 250,--



266



267



266 Reichstaler preuß. 1765 D, Aurich. Dav. 2586; Old. 104; v. Schr. 495.

R Schön-sehr schön

600,-

267 18 Kreuzer 1754 B, Breslau. Schlesischer Typ. Old. 293 b; v. Schr. 1460.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,-



268



269



268 Silbermedaille 1744, von L. H. Barbiez, auf die Einnahme von Prag am 16. September. Büste r.// Darstellung des Angriffs auf Prag. 34,36 mm; 12,64 g. Old. 550 a.

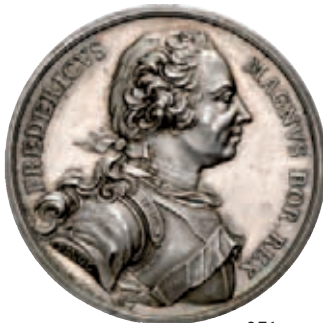
RR Sehr schön

500,-

269 Silbermedaille 1744, unsigniert, von G. W. Kittel, auf die Einnahme von Prag am 16. September. Stadtansicht von Prag//Sieben Zeilen Schrift in Kartusche, oben Waffen. 32,50 mm; 10,96 g. Old. 551.

Prachtexemplar. Feine Tönung, Stempelglanz

250,-



271



270



272



270 Silbermedaille 1744, unsigniert, von G. W. Kittel, auf die Einnahme von Prag am 16. September. Stadtansicht von Prag//Sieben Zeilen Schrift, oben Waffen, unten Verzierung. 32,23 mm; 10,69 g. F. u. S. 4290; Old. 552.

Vorzüglich

250,-

271 Silbermedaille 1757, von T. Pingo, auf die Siege des Jahres 1757. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Viktoria schreitet l., in der Rechten Kranz, im linken Arm Palmzweig, vor ihr Trophäe, darüber fliegender Adler mit zurückgewandtem Kopf, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl. 42,77 mm; 31,59 g. F. u. S. 4379; Old. 630.

Feiner Stempelfehler, vorzüglich

800,-

272 Silbermedaille 1758, von J. Abraham, auf die Schlacht bei Zorndorf. Geharnischtes Brustbild r., darüber hält eine Hand aus Wolken einen Lorbeerkranz mit "Xma"//Ansicht des Schlachtfeldes mit dem brennenden Zorndorf, r. die brennende Festung Küstrin. 42,84 mm; 28,85 g. F. u. S. 4401; Hoffmann 5; Old. 645.

R Henkelspur, Felder altgeglättet, sehr schön

200,-

Die zwischen einem preußischen und einem russischen Heer im Verlauf des Siebenjährigen Krieges ausgefochtene Schlacht endete auf beiden Seiten mit außerordentlichen Verlusten, jedoch ohne Sieger. Die Medaille feiert hingegen einen preußischen Sieg. Die vorliegende Prägung ist somit ein gutes Beispiel dafür, daß Medaillen auch als Medium politischer Propaganda fungierten.



273



274



275



- 273 Silbermedaille 1785, von A. Abramson, auf die 100-Jahrfeier der Französischen Kolonie in Preußen. In einer Säulenhalle kniet eine verschleierte Frauengestalt an einem Opferaltar vor dem Standbild der göttlichen Vorsehung, die im linken Arm ein Füllhorn hält und in der Rechten ein Zepter mit strahlendem Gottesauge, oben ein Medaillonbild Friedrichs II.//Vor der belorbeernten Büste des Kurfürsten Friedrich Wilhelm kniet eine Frau mit langem Schleier, die den linken Arm um den Büstensockel legt und in der rechten Hand das Evangelium hält, im Hintergrund eine brennende Ortschaft. 43,13 mm; 27,92 g. Hoffmann 44; Old. 748. 400,--  
Fast vorzüglich
- 274 Silbermedaille 1786, von A. Abramson, auf seinen Tod und den Deutschen Fürstenbund. Uniformiertes Brustbild l. mit Ordensstern und umgelegtem Mantel//Ein römischer Krieger umschlingt mehrere Rutenbündel mit einer Ölweiggirlande und lehnt sie an den Altar der Eintracht, der durch zwei verschlungene Füllhörner gekennzeichnet ist. 42,12 mm; 28,22 g. Hoffmann 48; Old. 752. 150,--  
Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung
- 275 Silbermedaille 1786, von D. F. Loos, auf seinen Tod. Büste r. mit Strahlenkrone//Borussia kniet nach r. vor Altar, darauf der gekrönte preußische Adler mit Zepter und Reichsapfel, oben Strahlen aus Wolken. 42,04 mm; 28,05 g. Old. 756; Sommer A 10. 125,--  
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich
- 276 Lot. Diverse Prägungen vom Pfennig bis zum Taler, darunter auch einige interessante Stücke. Bitte besichtigen. 800,--  
**44 Stück.** Schön-sehr schön



277



278



277

- 277 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Silbermedaille o. J. (1786), von D. F. Loos, auf seinen 42. Geburtstag am 25. September. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Eine Waage schwebt in Wolken, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und Jahreszahl. 42,17 mm; 27,97 g. Marienb. 9936; Sommer A 12. 200,--  
Feine Patina, vorzüglich
- 278 Reichstaler preuß. 1789 A, Berlin. Dav. 2597; J. 23. 150,--  
Hübsche Patina, fast vorzüglich



279



280



- 279 Silbermedaille 1790, von J. Kittel, auf die Reichenbacher Konvention. Ein mit dem gekrönten Monogramm "FW" geschmückter Sockel, auf dem die Büste des Königs steht, r. davor kniet die gekrönte Silesia, l. neben dem Sockel der schlesische Wappenschild und ein Ölbaum//Strahlende Sonne über einer Landschaft mit pflügendem Landmann, Warenballen, Faß, Füllhorn, Molle mit Erz und Merkurstab, l. der Wappenschild von Reichenbach. 36,08 mm; 16,13 g. F. u. S. 4546; Marienb. 4864.

R Fast vorzüglich

200,--

- 280 Reichstaler preuß. 1790 A, Berlin. Dav. 2597; J. 23. Winz. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



281



282



281

- 281 Silbermedaille 1791, von J. W. Hoeckner, auf die Zusammenkunft und den Frieden von Pillnitz. Brustbilder Leopolds II. von Österreich, Friedrich Wilhelms II. von Preußen und Friedrich Augusts von Sachsen nebeneinander r.//Rechts im Vordergrund sitzt Saxonica nach l. mit Füllhorn und sächsischem Wappenschild und deutet mit der Rechten auf das im Hintergrund liegende Schloß Pillnitz, über dem die Sonne aufgeht. 52,13 mm; 57,71 g. Marienb. 9950; Pax in Nummis 662; Slg. Merseb. 2667; Slg. Montenuovo 2236.

Schöne Patina, fast Stempelglanz

800,--

Der Frieden von Pillnitz wurde am 27. August im Schloß des sächsischen Kurfürsten Friedrich August geschlossen.

- 282 2/3 Taler 1796, Berlin. Handelsmünze. J. 184.

Sehr schön

300,--



283



284



- 283 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1799 A, Berlin. Dav. 2603; J. 29.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz

500,--

- 284 Silbermedaille o. J. (um 1804), von F. W. Loos. Prämie der Akademie der Wissenschaften in Berlin. Brustbild l. in Uniform mit umgelegtem Mantel//Adler fliegt zur Sonne, unten die Straße "Unter den Linden". 36,33 mm; 12,67 g. Bolzental 12; Marienb. 3614; Sommer A 112.

Hübsche Patina, vorzüglich

150,--



285



286



285 Silbermedaille 1805, von F. Loos, auf die Heimkehr Alexander von Humboldts nach Berlin. Büste Humboldts l.//Demokrit sitzt nach l. vor einem Globus. 39,29 mm; 21,05 g. Sommer A 123.

**R Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz

200,--

286 Silbermedaille 1809, von A. Abramson, auf die Rückkehr des Königspaares nach Berlin. Die Büsten Friedrich Wilhelms III. und seiner Gemahlin, Königin Luise, nebeneinander r.//Fortuna mit Steuerruder in der Rechten und Füllhorn in der Linken, steht nach l. vor einem brennenden Altar. 36,79 mm; 16,72 g. Bolzenthall 52; Hoffmann 117; Marienb. 3698.

Min. Kratzer, vorzüglich +

250,--

Vom Schlachtfeld bei Jena und Auerstedt aus mußte das Königspaar nach Königsberg flüchten. Im Frieden von Tilsit, im Jahre 1807, hatte Preußen alle Gebiete westlich der Elbe abgetreten. Das restliche Gebiet sollte solange von französischen Truppen besetzt bleiben, bis Preußen eine riesige Kriegskontribution bezahlt hätte. Von Oktober 1806 bis Dezember 1808 hatte auch Berlin eine französische Besatzung. Erst ein Jahr später, am 23. Dezember 1809, kehrte das Königspaar in die Hauptstadt zurück und wurde von der Bevölkerung begeistert empfangen.



287



288



287 1/3 Taler 1809 G. AKS 21; J. 32.

**R** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

300,--

288 Taler 1823 A. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Thun 247.

Winz. Randfehler, fast Stempelglanz

400,--



289



290



289

289 Silbermedaille 1834, von F. König, Werkstatt G. Loos, auf das 50jährige Dienstjubiläum des preußischen Generals und Staatsministers G. F. H. Graf von Wylich und Lottum. Büste von Wylichs l.//Der Wappenschield des Generals steht auf einem Sockel, an einen Eichbaum gelehnt, und wird von dem r. stehenden Mars bekrönt. 50,40 mm; 57,45 g. F. u. S. 4072; Marienb. 7804 (dort in Bronze).

**In Silber sehr selten. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

290 Vereinsdoppeltaler 1839 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Thun 252.

Min. berieben, vorzüglich +

200,--



292



291



292

291 1/6 Taler 1839 A. AKS 26; J. 58 b.

Fast Stempelglanz

125,--

 292 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Taler 1841 A. Ausbeute. AKS 73; Dav. 768; Kahnt 374; Thun 255.

Vorzüglich

200,--



293



295



294



293 Vereinsdoppeltaler 1843 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Thun 258.

Vorzüglich

150,--

294 Vereinsdoppeltaler 1847 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Thun 258.

**Seltener Jahrgang.** Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

250,--

295 Taler 1848 A. AKS 74; Dav. 769; Kahnt 375; Thun 256.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



296



296 Silbermedaille 1855, von K. Fischer, auf die Vermählung seiner Nichte, Prinzessin Marie Luise Anna, mit Alexis, Landgraf von Hessen-Philippsthal-Barchfeld im Jahre 1854. Büsten des Brautpaares nebeneinander r.//Amor und Hymen geleiten den Landgrafen r. zu seiner Gemahlin, die auf einem verzierten Sessel sitzt, an dessen Seite steht der preußische Adler; im Abschnitt befinden sich die gekrönten Wappenschilder von Hessen und Preußen. 50,65 mm; 58,28 g. Marienb. 4289.

**RR Prachtexemplar mit herrlicher Patina.** Fast Stempelglanz

500,--



297



298



297

- 297 Doppelter Vereinstaler 1858 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Thun 264. **Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Fast Stempelglanz 1.500,--
- 298 1/6 Taler 1858 A. AKS 82; J. 83. Fast Stempelglanz 250,--



299



300



- 299 Vereinstaler 1859 A. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Thun 262. Polierte Platte, leicht berieben 100,--
- 300 Vereinstaler 1860 A. Ausbeute. AKS 79; Dav. 776; Kahnt 380; Thun 263. Kl. Randfehler, polierte Platte, min. berührt 150,--



301



302



301

- 301 **Wilhelm I., 1861-1888.** Silbermedaille o. J. (1861), von A. Mertens und E. Schilling. Prämienmedaille für Leistungen im Gartenbau. Weibliche Gestalt in antikem Gewand sitzt l. mit Füllhorn und Rehmesser, l. davor Gießkanne und Harke vor einem Baum//Der preußische Adler sitzt v. v., den Kopf nach l. gewandt, mit drei Kränzen in den Fängen, umher Kranz aus Blumen und Früchten, der mit vier Medaillons belegt ist, in denen jeweils ein antiker Kopf abgebildet ist. 65,02 mm; 119,40 g. Hüsken 7.243.2. **R** Mehrere kl. Randfehler, vorzüglich 200,--
- 302 Doppelter Vereinstaler 1862 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Thun 268. Fast vorzüglich 1.000,--



303



304



305



306



- 303 Doppelter Vereinstaler 1865 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269. Winz. Randfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--
- 304 Vereinstaler 1866 A. Auf den Sieg über Österreich. AKS 117; Dav. 784; Kahnt 389; Thun 271. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 305 Vereinstaler 1867 A. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270. Kl. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 100,--
- 306 Doppelter Vereinstaler 1870 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



307



308



- 307 Doppelter Vereinstaler 1871 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269. Min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 1.250,--
- 308 Vereinstaler 1871 B. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270 B. Vorzüglich 150,--



309



310



- 309 Silbermedaille 1879, von O. Bergmann, zur Erinnerung an die Goldene Hochzeit Kaiser Wilhelms I. und Augustas am 11. Juni. Die Köpfe des Kaiserpaares nebeneinander r.//Neun Zeilen Schrift in Lorbeerkrantz, oben die Hamburger Burg. 42,41 mm; 24,40 g. Gaed. 2196; Marienb. 6151. Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 300,--
- 310 **Wilhelm II., 1888-1918.** Silbermedaille 1889, Werkstatt Oertel, Berlin, auf den Besuch des Schahs von Persien in Berlin. Büste r.//Uniformiertes Brustbild des Schahs v. v., im Hintergrund liegender Löwe nach r. und strahlende Sonne. 38,48 mm; 27,42 g. Marienb. 6908. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



311



- 311 Silbermedaille 1897, von H. Dürrieh, Werkstatt Mayer & Wilhelm, Stuttgart, auf den Ausbau der deutschen Flotte. Uniformiertes Brustbild r. mit Admiralshut//20 Zeilen Schrift, 1. Anker und Kriegsschiff. Mit Randpunze: 1000. 59,86 mm; 95,07 g. Marienb. 7112 (dort in Bronze).  
**RR Min. Randfehler, vorzüglich**

300,--

**LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN**

- 312 Diverse Taler und Doppeltaler des Königreichs Preußen: Thun 244, 246, 250, 258, 259, 260, 261, 266. **8 Stück.** Kratzer (1x), winz. Randfehler (1x), vorzüglich
- 313 Kleine Sammlung von 6-Gröschern Friedrich Wilhelms, des Großen Kurfürsten (54x) und Friedrichs III. Interessantes Objekt, bitte besichtigen! **55 Stück.** Schön-sehr schön
- 314 Kleine Sammlung von 1/12 Talern Friedrich Wilhelms, des Großen Kurfürsten (8x) und Friedrichs III. (15x). Interessantes Objekt, bitte besichtigen! **23 Stück.** Meist sehr schön
- 315 Preußen, Herzogtum (Ostpreußen). Sammlung von 101 Groschen Albrechts von Brandenburg. Interessantes Objekt, bitte besichtigen! **101 Stück.** Meist sehr schön
- 316 Kleine Sammlung von 4 Groschen-Stücken (14x) und 1/6 Talern (10x) Friedrich Wilhelms III. Dazu: 1/3 Taler 1804. **25 Stück.** Schön-sehr schön
- 317 Lot von vier Eisenmedaillen: Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Eisengußmedaille 1815, von C. Jacob, zum Andenken an die Kriegsjahre; tragbare einseitige Eisenmedaille o. J. (Brustbild I.); tragbare einseitige Eisenmedaille o. J. (Brustbild seiner Gemahlin Luise r.). Dazu: Luxemburg. Wilhelm I., 1815-1840. Eisenmedaille 1827, von Grun, auf die Fertigstellung zweier gußeiserner Brücken. **4 Stück.** Vorzüglich

600,--  
 400,--  
 300,--  
 1.000,--  
 150,--  
 400,--



318



319



320



321

**BRAUNAU**

**STADT**

- 318 Einseitige Klippe zu 1/2 Taler 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 13,27 g. Gekröntes sächsisches Wappen. Brause-Mansfeld Tf. 37, 12; Kellner 12. **RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina**
- Die bereits seit 1672 stark befestigte Stadt Braunau am Inn wurde im Zuge des Österreichischen Erbfolgekrieges vom 9. Mai 1743 an durch österreichische Truppen belagert. Der bayerische General Ludwig Friedrich von Sachsen-Hildburghausen ließ für die Verteidiger Notklippen prägen. Zunächst wurde für diese Notmünzen, die das sächsische Wappen zeigen, Tafel- und Kirchensilber verwendet. Als die Edelmetallvorräte erschöpft waren, wurden in einer zweiten Phase Klippen aus Blei und Zinn geprägt, die mit einer Wertangabe (1 Gulden bis 1 Kreuzer) versehen waren.
- 319 Einseitige Klippe zu 1/4 Taler 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 6,55 g. Brause-Mansfeld Tf. 37, 14; Kellner 13. **RR Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina**
- 320 Einseitige Klippe zu 1/9 Taler 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 2,86 g. Brause-Mansfeld Tf. 36, 6; Kellner 14. **RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina**
- 321 Einseitige Klippe zu 6 Kreuzern 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 1,21 g. Brause-Mansfeld Tf. 36, 5; Kellner 15. **R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung**

3.500,--  
 2.500,--  
 2.500,--  
 2.000,--



322



323



324



325



326

- |     |   |                           |          |
|-----|---|---------------------------|----------|
| 322 | Einseitige Bleiklippe zu einem Gulden 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 13,92 g. Brause-Mansfeld Tf. 37, 11 var.; Kellner 16.            | <b>RR</b> Fast vorzüglich | 2.500,-- |
| 323 | Einseitige Bleiklippe zu 30 Kreuzern 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 7,46 g. Brause-Mansfeld Tf. 37, 13; Kellner 17.                   | <b>RR</b> Sehr schön      | 2.500,-- |
| 324 | Einseitige Bleiklippe zu 15 Kreuzern 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 9,14 g. Brause-Mansfeld Tf. 37, 15; Kellner 18.                   | <b>R</b> Sehr schön       | 1.000,-- |
| 325 | Einseitige Zinnklippe zu 3 Kreuzern 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 0,82 g. Brause-Mansfeld Tf. 36, 9; Kellner 19.                     | <b>R</b> Sehr schön       | 800,--   |
| 326 | Einseitige Zinnklippe zu einem Kreuzer 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 0,62 g. Brause-Mansfeld Tf. 36, 4 (dort in Silber); Kellner 20. | <b>R</b> Sehr schön       | 600,--   |



327



328



329


**BRAUNSCHWEIG**
**STADT**

- |     |  |        |
|-----|--|--------|
| 327 | Reichstaler (24 Groschen) 1629, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5127; Jesse 137.<br>Saubere ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 328 | Reichstaler (24 Groschen) 1629, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5127; Jesse 137.<br>Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich                                   | 300,-- |

**BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG**
**BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM**

- |     |  |                     |        |
|-----|--|---------------------|--------|
| 329 | <b>Heinrich der Jüngere, 1514-1568.</b> Taler (24 Groschen) 1568, Goslar, mit Titel Maximilians II. Dav. 9052; Welter 396. | <b>R</b> Sehr schön | 600,-- |
|-----|--|---------------------|--------|



330



331



332



- |     |  |            |        |
|-----|--|------------|--------|
| 330 | <b>Julius, 1568-1589.</b> Reichstaler 1583, Goslar. Lichttaler. Dav. 9064; Welter 578. | Sehr schön | 250,-- |
| 331 | Reichstaler 1586, Goslar. Lichttaler. Dav. 9064; Welter 578.                           | Sehr schön | 250,-- |
| 332 | <b>Heinrich Julius, 1589-1613.</b> Reichstaler 1591, Goslar. Dav. 9072; Welter 634.    | Sehr schön | 400,-- |

*Einen weiteren Reichstaler von 1591 aus dem Schatzfund von Herborn finden Sie unter Nr. 14.*



333



334



335



- |  |   |  |        |
|--|---|--|--------|
| 333  | Reichstaler 1595, Goslar. Rebellentaler. Dav. 9088; Welter 627.   | Sehr schön                               | 300,-- |
| <p>Unter Heinrich Julius entstand eine ganze Reihe sogenannter emblematischer Taler, die auf Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adligen Bezug nehmen, darunter die von Saldern, Steinberg und Stockheim. Der Hund auf diesem sogenannten Rebellentaler symbolisiert die gegen den Stachel leckenden unzufriedenen Adligen, die den Herzog vor dem Reichskammergericht verklagt hatten. Die Rückseite soll anzeigen, daß sie wie die Rotte Korah untergehen werden.</p> |   |  |        |
| 334  | Reichstaler 1597, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9080; Müseler 10.2/6 a; Welter 638. | Fast vorzüglich                          | 750,-- |
| 335  | Reichstaler 1598, Goslar. Dav. 9076 A; Welter 637.  | <b>Sehr seltener Münztyp.</b> Sehr schön | 500,-- |
| <p>Exemplar der Sammlung Dr. Ahlers, Auktion Fritz Rudolf Künker 39, Osnabrück 1997, Nr. 3029.</p>   |   |  |        |



336



337



336 1/2 Reichstaler 1599, Goslar. Welter 649.

**R** Sehr schön

500,--

337 1/4 Reichstaler 1602, Goslar. Welter 664 A.

Kl. Doppelschlag, feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

125,--



339



338 (doppelt)



339

338 Doppelter Reichstaler 1605, Zellerfeld. 57,93 g. Dav. 6286 A; Welter 625 A.

**RR** Sehr schön

1.000,--

339 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1612, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 43,39 g. Dav. 33 a; Duve 4; Welter 622.

**RR** Hübsche Patina, winz. Randfehler, kl. Prägeschwäche, sehr schön

1.000,--



340


 340 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Löser zu 3 Reichstalern 1617, Goslar oder Zellerfeld. Mit Wertpunze; 85,79 g. Dav. 38; Duve 3 II; Welter 1012.

**R** Kl. Schrötlingsfehler, leichte Glättungsspuren, sehr schönes Exemplar

1.500,--



341

341 Löser zu 2 Reichstalern 1625, Goslar. Ausbeute der Grube St. Jacob in Lautenthal. Ohne Wertpunze; 57,73 g. Fünffach behelmtes Wappen, r. wilder Mann als Schildhalter, oben 16 - 25//St. Jacob steht v. v. mit Pilgerstab und Buch, oben strahlender Name Jehovas. Dav. 56 a; Duve 13; Müseler 10.2/50 c; Welter 1032. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

3.000,--

St. Jacob (Jacobus) gehörte zum Kreis der zwölf Apostel und war später Schutzheiliger der Pilger. Der Legende nach soll er in Spanien gewirkt haben. Über seinem angeblichen Grab wurde eine Kirche erbaut, um die herum die Stadt Santiago de Compostela entstand, die bereits seit dem Mittelalter einer der bekanntesten Wallfahrtsorte der Christenheit ist.



342



343



344



342 Reichstaler 1626, Zellerfeld, auf den Tod seiner Mutter Elisabeth. Dav. 6299; Welter 1151. **R** Etwas rauh, sehr schön

Elisabeth, \*25.4.1573 in Koldinghaus, war die Tochter König Friedrichs II. von Dänemark. Sie vermählte sich 1590 mit Herzog Heinrich Julius. Elisabeth starb am 19. Juli 1626 in Braunschweig.

400,--

343 Reichstaler 1633, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6307; Welter 1057 A. **Hübsche Patina, sehr schön**

200,--

344 **Christian, Bischof von Halberstadt, 1617-1626.** Reichstaler 1626, Zellerfeld, auf seinen Tod. Dav. 6327; Welter 1387. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar

500,--



345 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler 1643, Zellerfeld. Dav. 6338; Welter 819. Sehr schön 200,--

346 Reichstaler 1654, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6351; Welter 799.  
Winz. Schrötlingsfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--



347 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1655, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 43,37 g. Dav. 71; Duve 4; Welter 773.  
Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 2.000,--

348 Reichstaler 1655, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6351; Welter 799. Sehr schön-vorzüglich 400,--



349 1/4 Reichstaler 1664, Zellerfeld. Welter 839. R Schöne Patina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 300,--

350 **Rudolf August, 1666-1685.** Silbermedaille 1671, von M. Möller, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. Aufgeschlagenes Buch auf Trommel, im Hintergrund Trophäen aus Kriegswaffen//Ein nach r. segelnder Dreimaster auf See, oben der strahlende Name Jehovas in Wolken. 47,44 mm; 35,96 g. Brockmann 182. RR Kl. Bearbeitungsstelle auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 400,--



351



353



352



- |     |  |  |        |
|-----|--|--|--------|
| 351 | Reichstaler 1681, Zellerfeld. Dav. 6379; Welter 1840.  | Sehr schön   | 300,-- |
| 352 | Reichstaler 1683, Zellerfeld. Dav. 6379; Welter 1840.  | Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung | 300,-- |
| 353 | <b>Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704.</b> 1/12 Taler 1687, Coburg, auf den Tod ihrer Schwester Maria Elisabeth. Kozinowski/Otto/Ruß 596.2; Welter -. | Vorzüglich-Stempelglanz                              | 250,-- |

Maria Elisabeth, \*27.01.1638, †15.02.1687, Tochter Herzog Augusts des Jüngeren und dessen dritter Gemahlin Sophia Elisabeth, vermählt 1663 mit Adolf Wilhelm von Sachsen-Weimar und zum 2. Mal 1676 mit Herzog Albrecht von Sachsen-Coburg.



354



355



356



- |     |  |   |        |
|-----|--|---|--------|
| 354 | Reichstaler 1688, Zellerfeld. Dav. 6393; Welter 2068.      | Vorzüglich  | 400,-- |
| 355 | Reichstaler 1690, Zellerfeld. Dav. 6393; Welter 2068.      | <b>Seltener Jahrgang.</b> Kl. Schrötlingsfehler am Rand, Tuscheziffer auf der Vorderseite, vorzüglich | 250,-- |
| 356 | Reichstaler 1696, Zellerfeld. Dav. 6389 Anm.; Welter 2069. | Schöne Patina, sehr schön   | 300,-- |



357



ex 358



359



- 357 **Anton Ulrich, 1704-1714.** Reichstaler 1712, Zellerfeld. Dav. 2117; Welter 2303.  
Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 350,--
- 358 Silbermedaille o. J. (1714), unsigniert, von H. P. Großkurt, auf seinen Durchhaltewillen (Brockmann 258); Silbermedaille 1707, unsigniert, auf die Reise seiner Enkelin Elisabeth Christine nach Spanien (Brockmann 360). Dazu: Sachsen, Johann Georg II. Silbermedaille 1676, von E. C. Dürr, auf die Dänemark-Reise seiner Schwiegertochter Anna Sophia, Gemahlin Johann Georgs III. von Sachsen und Schwester von Friedrich V. von Dänemark (Lange 76 A; Slg. Merseb. 1292).  
**3 Stück mit Schiffsmotiven.** Alle bearbeitet und mit Defekten, fast sehr schön und sehr schön 500,--
- 359 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Reichstaler 1731, Zellerfeld. Dav. 2137; Welter 2462. Sehr schön 300,--



361



360



361

- 360 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** 16 Gute Groschen 1783, Braunschweig. Welter 2911. Sehr schön 100,--
- 361 Konv.-Taler (Speciestaler) 1787, Braunschweig. Dav. 2173; Welter 2903.  
**Äußerst seltener Jahrgang.** Sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 250,--



362



363



362 **Karl II., 1815-1830. Selbständige Regierung, 1823-1830.** Ku.-Abschlag von den Stempeln des 5-Taler-Stückes 1824 CvC. 3,37 g. AKS - (zu 49); Divo/S. - (zu 58); J. - (zu 315).

RR Doppelschlag, sehr schön-vorzüglich

150,--

363 **Wilhelm, 1831-1884.** 24 Mariengroschen 1834 CvC. AKS 82; J. 241.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



364



365



366



367



364 Vereinsdoppeltaler 1850 CvC. Probe; 37,30 g. AKS 74; Dav. -; J. 245 X; Kahnt -; Stutzmann BST 341 P I var; Thun -. **Von großer Seltenheit.** Winz. Sammlerpunzen im Rand, berieben, sonst vorzüglich Kurt Jaeger kannte sieben Exemplare. Im AKS werden diese Stücke als Doppeltalerproben bezeichnet, Jaeger hält es hingegen für möglich, daß es sich um spätere Privatprägungen handelt.

1.000,--

365 Vereinsdoppeltaler 1855 B. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119.

Fast Stempelglanz

300,--

366 Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122.

Kl. Randfehler, vorzüglich

125,--

367 Vereinstaler 1866 B. AKS 81; Dav. 636; Kahnt 155; Thun 123.

Min. Randfehler, fast Stempelglanz

150,--

**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG, FÜRSTENTUM**

368 **Erich der Jüngere unter Vormundschaft seiner Mutter Elisabeth von Brandenburg, 1540-1545.** Einseitiger Lederabschlag der Gußmedaille 1545, unsigniert, auf seine Mutter Elisabeth von Brandenburg. Der Lederabschlag zeigt die Vorderseite der Gußmedaille mit dem Brustbild der Herzogin v. v., die eine Witwenhaube mit darüber aufgesetzter Münze trägt. 91,34 mm x 78,23 mm. Brockmann zu 21.

Sehr schön

150,--



370



369



370

369 **Erich der Jüngere, 1545-1584.** Mariengroschen 1551, Münden. Welter 478 var.

Vorzüglich

100,--

370 Reichstaler (24 Groschen) 1577, Münden, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9007; Welter 446.

R Vorzüglich

1.500,--



Das Wappen um 1625



Karte der Herrschaft Dannenberg im Fürstentum Lüneburg-Celle

### BRAUNSCHWEIG-DANNENBERG, FÜRSTENTUM

Heinrich, Herzog zu Braunschweig-Lüneburg (1533-1598), regierte das Herzogtum mit seinem Bruder Wilhelm dem Jüngeren (1535-1592) 10 Jahre lang gemeinsam, bis eine Frau dazwischen kam – Ursula von Sachsen-Lauenburg, die Tochter Herzog Franz I. (1510-1581). Mit der Hochzeit widersetzte er sich den bereits getroffenen politischen Vereinbarungen, nach denen er sich nicht eher vermählen sollte, bis er die Einwilligung der Landstände erhalten hatte. Heinrich versuchte eine Spaltung des Herzogtums zu erreichen, die jedoch scheiterte. Statt dessen mußte er auf eine Regierungsbeteiligung verzichten und erhielt dafür eine jährliche Zahlung von 500 Talern sowie eine einmalige Zahlung von 4.000 Talern. Außerdem ließ er sich mit der Vogtei Dannenberg und dem Klosteramt Scharnebeck abfinden. Innerhalb von nur 50 Jahren war dies bereits die dritte Abspaltung vom Haupthaus Lüneburg-Celle.

Sein Sohn Julius Ernst von Braunschweig-Dannenberg (1571-1636) war zwar zweimal verheiratet – in erster Ehe mit Maria von Ostfriesland (1582-1616) und in zweiter Ehe mit Sybille von Braunschweig-Lüneburg (1584-1652) – konnte aber keinen männlichen Erben hinterlassen. So erbte sein Bruder August der Jüngere (1579-1666) die Herrschaft Dannenberg und vereinigte sie mit seinem Besitz Hitzacker.

In die Wirren des Dreißigjährigen Krieges fällt auch die Münzprägung von Julius Ernst 1623-1625 in Scharnebeck und Dannenberg, möglicherweise als Reaktion auf die zu erwartenden Kriegskosten und die allgemeine Verschlechterung des gemünzten Geldes. Schriftliche Quellen über die Einrichtung und den Betrieb der Münzstätten gibt es nur wenige, man kann aber davon ausgehen, daß sich die Münze in Scharnebeck in einem der Klostergebäude befunden hat. Ein Mysterium der Numismatik ist die Tatsache, daß trotz des vergleichsweise kurzen Prägezeitraums von nur drei Jahren offensichtlich sechs Münzmeister in Scharnebeck tätig waren. Möglicherweise fielen aber auch einige den 1623/1624 in der Gegend von Lüneburg wütenden Pestepidemien zum Opfer.

Die Münzprägung in Dannenberg und Scharnebeck blieb eine kurze Episode der Geschichte und stellt damit ein überaus spannendes Kapitel der Münzgeschichte des Dreißigjährigen Krieges dar. Wir freuen uns, Ihnen eine umfangreiche Spezialsammlung von seltenen Münzen dieses Fürstentums anbieten zu können.

Das Münzwesen des Fürstentums Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg wurde umfassend im historischen Kontext von Günther Bockelmann erforscht und publiziert (*Bockelmann, Günther*: Scharnebeck und das Münzwesen, in: Grimme, Stefan [Hrsg.]: Scharnebeck gestern und heute, Scharnebeck 2002, S. 174-208).

### MÜNZSTÄTTE DANNENBERG



371



371 **Julius Ernst, 1598-1636.** Reichstaler (32 Groschen) o. J., Dannenberg, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6419; Welter 702.

**RR** Schöne Patina, sehr schön +

1.000,--



372



373



374



- 372 Reichstaler (32 Groschen) o. J., Dannenberg, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6419; Welter 702. **RR** Sehr schön 750,--
- 373 Reichstaler 1623 (Jahreszahl im Stempel aus 1622 geändert), Dannenberg. Dav. 6420; Welter 703 A. **RR** Rand etwas bearbeitet, sehr schön 750,--
- 374 Reichstaler 1624, Dannenberg. Dav. 6427; Welter 704. **R** Schön ausgeprägt, sehr schön + 1.000,--



375



376



377



- 375 Reichstaler 1624, Dannenberg. Dav. 6427; Welter 704. **R** Sehr schön 1.000,--
- 376 Reichstaler 1624, Dannenberg. Dav. 6427; Welter 704. **R** Oberfläche der Vorderseite min. korrodiert, sonst gut ausgeprägt, sehr schön 750,--
- 377 Reichstaler 1624, Dannenberg. Dav. 6426; Welter 704. **R** Schrötlingsriß, sehr schön 750,--



378



379



380



- 378 Reichstaler 1624 (Jahreszahl im Stempel aus 1623 geändert), Dannenberg. Dav. 6426 A; Welter 704 var. **R** Kl. Kratzer, sehr schön 600,--
- 379 Reichstaler 1624, Dannenberg. Dav. 6427 A; Welter 704. **R** Schrötlingsriß, fast sehr schön 400,--
- 380 Reichstaler 1624, Dannenberg. Dav. 6426 A var.; Welter 704. **R** Henkelspur und Felder leicht geglättet, sehr schön 300,--



381



382



- 381 1/2 Reichstaler 1624, Dannenberg. Welter 706. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 2.500,--
- 382 1/2 Reichstaler 1624, Dannenberg. Welter 706. **Von großer Seltenheit.** Schrötlingsfehler, sehr schön 1.500,--



383



384



- 383 1/2 Reichstaler 1624, Dannenberg. Variante mit der Jahreszahl 6 Z - 4 auf der Rückseite. Welter 706. **Von großer Seltenheit.** Schrötlingsfehler, fast sehr schön 1.000,--
- 384 1/4 Reichstaler 1624, Dannenberg. Welter 707. **Von großer Seltenheit.** Schön ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



385



386



- 385 1/4 Reichstaler 1624, Dannenberg. Welter 707. **Von großer Seltenheit.** Schrötlingsriß, sehr schön 1.000,--  
 386 1/2 Reichsort (1/8 Reichstaler) 1624, Dannenberg. Welter 709. **Von großer Seltenheit.** Schrötlingsfehler und etwas korrodiert, fast sehr schön 400,--



387



388



389



390



- 387 Doppelschilling o. J. (um 1619/1620 geprägt), Dannenberg. Welter 712 B. **Vorzüglich** 100,--  
 388 Doppelschilling o. J. (um 1619/1620 geprägt), Dannenberg. Welter 712 B. **Vorzüglich** 100,--  
 389 Doppelschilling o. J. (um 1619/1620 geprägt), Dannenberg, mit Gegenstempel von Malchin auf der Vorderseite: Büffelkopf, darunter M. Friederich -; Welter 712 B (dort ohne Gegenstempel). Münze fast sehr schön, Gegenstempel sehr schön 150,--  
 390 Doppelschilling o. J. (um 1619/1620 geprägt), Dannenberg, mit Gegenstempel von Rostock auf der Rückseite: R. Friederich -; Welter 712 B (dort ohne Gegenstempel). Münze und Gegenstempel sehr schön 100,--



391



392



393



395



- 391 Doppelschilling o. J. (um 1619/1620 geprägt), Dannenberg, mit Gegenstempel von Rostock auf der Rückseite: R. Friederich -; Welter 712 B (dort ohne Gegenstempel). Münze und Gegenstempel sehr schön 100,--  
 392 Doppelschilling o. J. (um 1619/1620 geprägt), Dannenberg, mit Gegenstempel von Rostock auf der Vorderseite: R und einem weiteren Gegenstempel von Stralsund auf der Vorderseite: Strahl mit Kreuz. Friederich - (Rostock)/259 (Stralsund); Welter 712 D (dort ohne Gegenstempel). Münze und Gegenstempel sehr schön 100,--  
 393 Doppelschilling 1626, Dannenberg, mit Gegenstempel von Greifswald auf der Vorderseite: G3. Fiala -; Friederich -; Welter -. Münze und Gegenstempel sehr schön 100,--  
 394 Kleine Serie von diversen variierenden Doppelschillingen der Münzstätte Dannenberg. Welter 711 und 712. **8 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 400,--  
 395 Kipper-Ku.-6 Pfennig 1621, Lüneburg. Welter 717. **Schön** 200,--  
 Das vorliegende Stück ist vom Münzmeister Jonas Georgen unter Mithilfe seines Schwiegersohnes B. Bartels, Münzmeister in Dannenberg, geprägt worden.



396



397



398


**MÜNZSTÄTTE SCHARNEBECK**

396	Reichstaler 1623, Scharnebeck. Dav. 6421; Welter Nachtrag 703 B.	<b>RR</b> Schöne Patina, sehr schön	1.250,--
397	Reichstaler 1623, Scharnebeck. Dav. 6422; Welter 703 B.	<b>RR</b> Fast sehr schön	750,--
398	Reichstaler 1624, Scharnebeck. Dav. 6424; Welter 703 B. Schrötlingsfehler und kl. Zainende, sonst sehr schönes Exemplar mit schöner Patina		1.000,--



399



400



401



399	Reichstaler 1624, Scharnebeck. Dav. 6424; Welter 703 B.	<b>RR</b> Sehr schön	1.000,--
400	Reichstaler 1624, Scharnebeck. Dav. 6424; Welter 703 B.	<b>RR</b> Sehr schön	1.000,--
401	Reichstaler 1625, Scharnebeck. Dav. 6427; Welter 704.	<b>R</b> Korrodiert, fast sehr schön	300,--



402



403



402

- 402 Reichstaler 1625, Scharnebeck. Dav. 6427; Welter 704. **RR** Prägeschwäche, Kratzer, fast sehr schön 300,--  
 403 1/4 Reichstaler 1623, Scharnebeck. Welter Nachtrag 707 A. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.500,--



404



405



- 404 1/4 Reichstaler 1623, Scharnebeck. Welter Nachtrag 707 A. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsriß, fast sehr schön 750,--  
 405 2 Schilling 1624, Scharnebeck. Welter 713 (dort ungenau beschrieben). **RR** Sehr schön 300,--



406



407



406



**BRAUNSCHWEIG-HARBURG, FÜRSTENTUM**

- 406 **Wilhelm, 1603-1642.** Reichstaler 1624, Harburg. Dav. 6405; Welter 722 A. Kl. Zainende, sehr schön 250,--  
 407 1/2 Reichsort (1/8 Reichstaler) 1622, Harburg. Welter 735 A. **RR** Sehr schön 300,--



408



409



410



- 408 1/16 Taler (Doppelschilling) 1617, Harburg, mit Titel von Matthias. Welter 737. Sehr schön 75,--  
 409 1/16 Taler (Doppelschilling) 1619, Harburg, mit Titel von Matthias. Welter 737 A. Patina, sehr schön + 100,--  
 410 1/16 Taler (Doppelschilling) 1620, Harburg, mit Titel Ferdinands II. Welter 739. **R** Vorzüglich 150,--



411



412



413



ex 414



ex 414



411	Reichstaler o. J., Moisburg. Dav. 6405; Welter 722 B.	Hübsche Patina, sehr schön +	300,--
412	Reichstaler 1623, Moisburg. Dav. 6405; Welter 722 B.	Korrodiert, schön-sehr schön	100,--
413	Reichstaler 1639, Zellerfeld. Dav. 6410 B; Welter 724.	Hübsche Patina, sehr schön	600,--
414	2 Mariengroschen o. J., 1638, 1639, Zellerfeld. Welter 740.	3 Stück. Sehr schön	150,--



415



416



417



### BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

415	<b>Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.</b> Reichstaler 1622, Clausthal. Dav. 6437; Welter 921.	Sehr schön-vorzüglich	350,--
416	Reichstaler 1624, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6479; Müseler 10.4.1/11 a; Welter 926.	Sehr schön-vorzüglich	400,--
417	Reichstaler 1631, Clausthal. Dav. 6475 (falsche Angabe der Vs.-Umschrift); Welter 924.	Vorzüglich	250,--



418



419



418 **Friedrich, 1636-1648.** Reichstaler o. J. (1643/1648), Zellerfeld. Dav. 6488; Welter 1410.  
Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich 600,--

419 Reichstaler o. J. (1643/1648), Zellerfeld. Dav. 6488; Welter 1410.  
Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 600,--



420



421



420 Reichstaler 1646, Clausthal. Dav. 6497; Welter 1415.  
Winz. Prägeschwäche, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--

421 Silbermedaille 1648, von J. Blum, auf seinen 74. Geburtstag und die Friedensverhandlungen zum Westfälischen Frieden. Geharnischtes Brustbild r. mit Spitzenkragen und umgelegtem Mantel//Mercurius steht l. auf einem Schwert und hält einen Helm, der von Bienen umschwärmt ist; l. ein Putto mit Pfeilbündel, im Hintergrund Landschaft mit einer Burg. 44,37 mm; 25,29 g. Brockmann 599; Deth./Ord. 42; Jungk 16.  
Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--



422



422 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Löser zu 3 Reichstalern 1648, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 86,83 g. Dav. 146; Duve 1; Welter 1474.  
**R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 2.500,--



423

- 423 Löser zu 3 Reichstalern 1648, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 86,34 g. Dav. 146; Duve 1; Welter 1474.  
 R Hübsche Patina, sehr schön + 2.500,--



ex 424

- 424 1/24 Taler 1652, Clausthal, auf den Tod seiner Tante Sybilla von Lüneburg-Dannenberg. Welter 1547.  
 Dazu: Braunschweig-Wolfenbüttel. August Wilhelm 1714-1731. Kleine Silbermedaille o. J. (1730), von  
 A. oder G. W. Vestner, auf Ernst den Bekenner, geprägt anlässlich der 200-Jahrfeier der Übergabe der  
 Augsburger Konfession. 21,41 mm; 3,51 g. Bernheimer 265; Brockmann 5; Slg. Whiting 383 (dort in  
 Gold). 2 Stück. Sehr schön und vorzüglich 100,--



425

- 425 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 42,64 g.  
 Dav. 190 b; Duve 12 B; Müseler 10.4.1/69; Welter 1498. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 500,--



426

**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER,  
AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

426 **Georg, 1636-1641.** Löser zu 5 Reichstalern 1638, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Ohne Wertpunze; 143,85 g. Mit "AUF • GOT TRAW • ICH ..." in der Rückseitenumschrift. Der geharnischte Herzog reitet l. , in der Rechten mit Kommandostab, die Linke am Schwertgriff, im Hintergrund Bergwerkslandschaft, umher Verzierungen//Zwei behelmte wilde Männer halten das dreifach behelmte, 12feldige Wappen, oben die Signatur HS - gekreuzte Schlüssel (Henning Schlüter, Münzmeister in Zellerfeld 1625-1672). Dav. A 141; Duve 1 II; Müseler 10.4.1/28 a; Welter 1450.

**Von großer Seltenheit.** Henkelspur, Felder überarbeitet, sehr schön

4.000,--



428



427



429



427 Reichstaler 1638, Zellerfeld. Dav. 6507; Welter 1454.

Sehr schön

250,--

428 **Georg Wilhelm, 1648-1665.** Reichstaler 1661, Zellerfeld. Dav. 6528; Welter 1583.

Kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich

300,--

429 Reichstaler 1662, Zellerfeld. Dav. 6528; Welter 1583.

Sehr schön-vorzüglich

350,--



430



432



431



- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 430 | Reichstaler 1662, Zellerfeld. Dav. 6535; Welter 1575.<br><b>Von großer Seltenheit.</b> Min. Bearbeitungsspuren, sehr schön   | 1.800,-- |
| 431 | Reichstaler 1665, Zellerfeld. Dav. 6529; Welter 1583. Sehr schön-vorzüglich  | 350,--   |
| 432 | <b>Johann Friedrich, 1665-1679.</b> Silbermedaille o. J., von L. Zernemann. Geharnischtes Brustbild l. mit Stirnband und umgelegtem Mantel//Palme auf zerklüftetem Felsen, umher Segelschiffe, im Vordergrund ein Ruderboot. 53,43 mm; 74,37 g. Brockmann 653.<br><b>Von großer Seltenheit.</b> Hübsche Patina, Stempelfehler am Rand, Felder altgeglättet, sehr schön | 800,--   |

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 119, Berlin 2007, Nr. 588.

Eine typische Rückseitendarstellung, die sich auf vielen Münzen und Medaillen Johann Friedrichs findet. Zu dem Wahlspruch "EX DVRIS GLORIA" schrieb Gottfried Wilhelm Leibniz: "Der wahre Ruhm eines Mannes erhebt sich aus harten Dingen, so wie die beladene Palme ihr Haupt aus dem Felsen erhebt".



433



434



433

- |     |  |        |
|-----|--|--------|
| 433 | Reichstaler 1668, Zellerfeld. Dav. 6546; Welter 1715. Sehr schön | 350,-- |
| 434 | 1/3 Taler 1673, Hannover. Dickstück. Welter 1756. Sehr schön     | 150,-- |



435

435 Löser zu 3 Reichstalern 1677, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 86,77 g. Ge-  
kröntes Monogramm in Lorbeerkrantz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen auf Palmzweigen,  
unten die Jahreszahl und die geteilte Signatur R - B (Rudolf Bornemann, Münzmeister in Zellerfeld  
1676-1711)//Roß springt l. über Bergwerkslandschaft, darüber hält eine aus Wolken kommende Hand  
einen Lorbeerkrantz. Dav. 212; Duve 4; Müseler 10.4.2/44; Welter 1671.

**Von großer Seltenheit.** Felder etwas überarbeitet, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung

5.000,--



437



436



437

436 2/3 Taler 1678, Hannover. Dav. 380; Welter 1731.

Min. justiert, fast vorzüglich

250,--

437 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** Reichstaler 1682, Clausthal. Dav. 6629;  
Welter 1937.

**RR** Sehr schön

1.000,--



438



439



438 2/3 Taler 1682, Clausthal. Dav. 398; Welter 1971.

Vorzüglich

200,--

439 2/3 Taler 1683, Clausthal. Dav. 398; Welter 1971.

Fast vorzüglich

200,--



440

- 440 Löser zu 3 Reichstalern 1685, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Mit Wertpunze; 76,25 g. Fünffach behelmtes, 12feldiges Wappen mit Osnabrücker Mittelschild, zu den Seiten die Signatur R - B (Rudolf Bornemann, Münzmeister in Zellerfeld 1676-1711), unten die geteilte Jahreszahl//Lautenspielerin auf Schnecke r., im Hintergrund Stadtansicht von Lautenthal und Bergwerksanlagen. Dav. 242; Duve 6; Müseler 10.4.3/19; Welter 1930. **RR** Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 4.000,--



442

441

443

- 441 Silbermedaille 1698, von E. Brabandt, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Trophäenbaum. 52,40 mm; 70,98 g. Brockmann 721. **RR** Kl. Stempelfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 442 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** Reichstaler 1702, Zellerfeld. Dav. 2065; Welter 2143. Sehr schön 200,--
- 443 Reichstaler 1710, Zellerfeld. Dav. 2065; Welter 2143. Sehr schön 200,--



444



445



444 Reichstaler 1714, Clausthal, auf den Tod seiner Mutter Sophia von der Pfalz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 2069; Welter 2058.

**Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich-Stempelglanz

800,--

445 - als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.** Silbermedaille 1714, unsigniert, von D. G. van Hachten, Hamburg, auf seine Krönung zum König von Großbritannien. Medaillon, darin die Büste des Königs r. mit Lorbeerkranz, l. männliche Gestalt mit Helm und Schild, r. weibliche Gestalt mit Lanze// Roß springt l., oben l. hält eine aus Wolken kommende Hand eine Harfe. 44,19 mm; 29,13 g. Brockmann 816; Gaed. 1735 a.

**R** Sehr schön-vorzüglich

500,--



446



448



447



446 Reichstaler 1715, Clausthal. Dav. 2078; Welter 2227.

**Prachtexemplar mit feiner Patina.** Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

447 Reichstaler 1716, Clausthal. Dav. 2078; Welter 2227.

**Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich

500,--

448 Silbermedaille 1718, von J. Croker, auf den Seesieg bei Kap Passaro (Sizilien). Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Neptun steht auf einer Rostralsäule inmitten von Seekriegstrophäen. 45,65 mm; 36,52 g. Bernheimer 824; Eimer 481.

**Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina**

300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudold Künker 69, Osnabrück 2001, Nr. 4763.

Nachdem die Spanier Sardinien erobert hatten und im Begriff waren, Sizilien zu besetzen, wurde der britische Admiral Sir George Byng mit 21 Schiffen ausgesandt, den spanischen General De Lede daran zu hindern, Messina zu erreichen. Es kam zum Kampf, die zahlenmäßig überlegene spanische Flotte wurde zerstört und der General gefangengenommen.

Rostrum hieß der Rammsporn der antiken Schiffe. Dieser gefährlichste Teil wurde den eroberten Schiffen abgesägt und an Rednertribünen und Siegestsäulen befestigt, daher Rostralsäule.



449



450



451



- |     |   |  |        |
|-----|---|--|--------|
| 449 | Reichstaler 1719, Zellerfeld. Dav. 2077; Welter 2231. | Sehr schön-vorzüglich                        | 200,-- |
| 450 | Reichstaler 1722, Zellerfeld. Dav. 2077; Welter 2231. | Sehr schön-vorzüglich                        | 200,-- |
| 451 | Reichstaler 1724, Zellerfeld. Dav. 2077; Welter 2231. | Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 400,-- |



452



454



453



- |     |  |  |        |
|-----|--|--|--------|
| 452 | Reichstaler 1724, Zellerfeld. Dav. 2076; Welter 2236.                              | Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +            | 300,-- |
| 453 | <b>Georg II., 1727-1760.</b> Reichstaler 1727, Zellerfeld. Dav. 2091; Welter 2548. | Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina        | 500,-- |
| 454 | 1/3 Taler 1727, Clausthal. Feinsilber. Welter 2593.                                | <b>RR</b> Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |



- 455 Silbermedaille 1737, von E. Hannibal, auf die feierliche Eröffnung der Universität Göttingen. Geharnischtes Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Sieben Zeilen Schrift. 48,83 mm; 57,56 g. Brockmann 879; Laverrenz 184. **R** Sehr schön 500,--
- Die "Georgia-Augusta-Universität" in Göttingen wurde 1734 von Georg II. gestiftet. Am 17. September 1737 erfolgte die feierliche Eröffnung, nachdem im Jahre zuvor das kaiserliche Privilegium erteilt worden war. Kurator und Leiter der Hochschule wurde Gerlach Adolph von Münchhausen.
- 456 Reichstaler 1743, Zellerfeld. Dav. 2092; Welter 2559. Sehr schön 300,--



- 457 2/3 Taler 1743, Clausthal. Dav. 442; Welter 2584. **Prachtexemplar.** Feine Tönung, fast Stempelglanz 150,--
- 458 1/3 Taler (12 Mariengroschen) 1750, Zellerfeld. Welter 2600. Fast vorzüglich 100,--



- 459 Reichstaler 1756, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. Dav. 2100; Müseler 10.6.3/49; Welter 2563. Vorzügliches Exemplar 1.500,--
- 460 Georg III., 1760-1820. 2/3 Taler 1814 C. Mit Medailleursignatur M am Halsabschnitt. AKS 7; J. 1 b. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



462



461



462

- 461 16 Gute Groschen 1820 M. AKS 9; J. 13 a. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 400,--
- 462 **Georg IV., 1820-1830.** Silbermedaille 1821, von K. F. Voigt, auf seine Ankunft in Hannover. Büste r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Der König mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel reitet r., vor ihm schreitet Felicitas r. mit Merkurstab und Füllhorn. 39,72 mm; 20,00 g. Brockmann 1065. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--



463



464



- 463 2/3 Taler 1829 C-M. AKS 39; J. 24 a. Vorzüglich 150,--
- 464 **Ernst August, 1837-1851.** Taler 1838 A. Variante mit erhabenem "W" am Halsabschnitt. AKS 99 Anm.; Dav. 666; Kahnt 224 Anm.; Thun 156 Anm. Sehr schön 75,--



465



466



- 465 Taler 1843 S, auf die Vermählung Georgs, Kronprinz von Hannover, mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg. AKS 132; Dav. 674; Kahnt 233; Thun 165. **Nur 1.010 Exemplare geprägt.** Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--
- 466 **Georg V., 1851-1866.** Taler 1853 B. Münzbesuch. AKS 159; Dav. 679; Kahnt 238; Thun 171. **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.500,--



467



468



- 467 Vereinsdoppeltaler 1854 B. Münzbesuch am 8. Mai 1854. AKS 157; Dav. 680; Kahnt 244; Thun 172. **RR Kl.** Kratzer im Feld der Rückseite, fast Stempelglanz 2.000,--
- 468 Vereinsdoppeltaler 1854 B. AKS 142; Dav. 681; Kahnt 243; Thun 173. Vorzüglich 175,--



470

469

471

- 469 Vereinsdoppeltaler 1855 B. AKS 142; Dav. 681; Kahnt 243; Thun 173. Winz. Randfehler, vorzüglich 150,--
- 470 Vereinstaler 1865 B. 50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. AKS 161; Dav. 685; Kahnt 241; Thun 177. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 250,--
- 471 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--



472

## BREISACH

### STADT

- 472 Reichstalerklippe 1633, auf den Entsatz der Stadt Breisach und die Vertreibung des alliierten evangelischen Heeres am 16. Oktober. 27,90 g. Der Breisacher Stadtschild, darüber zu den Seiten die Wappenschilde des Erzherzogtums Österreich und der Landgrafschaft Ober-Elsaß, umgeben von Schrift//Ein nach l. fliehender, zurückblickender Wolf, oben strahlender Stern mit dem Monogramm "F". Berstett 93 var.; Brause-Mansfeld Tf. 3, 4 var. **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, min. Schrötlingsfehler, fast vorzügliches Exemplar 8.000,--

Die Kaiserlichen hatten 1632 das Elsaß räumen müssen und ihre Verwaltung in das befestigte und strategisch günstig gelegene Breisach verlegt. Zunächst wurde die Festung vom evangelischen Gegner durch den Einsatz mobiler Kontingente vom Nachschub abgeschnitten, im Sommer 1633 wurde dann die Belagerung Breisachs begonnen. Am 7. Juli führte Wild- und Rheingraf Otto seine Truppen vor die linksrheinisch gegenüber der Stadt gelegenen Schanzen, die die Brücke schützen sollten, während Markgraf Ludwig von Baden-Durlach am 3. August die Stadt selbst von der badischen Seite aus mit seinen Truppen einschloß. Beide Daten sind in der Vorderseitenumschrift der vorliegenden Prägung genannt. Nach heftigen Kämpfen konnte das kaiserliche Heer erst am 16. Oktober 1633 mit Unterstützung spanisch-italienischer Truppen unter dem Herzog von Feria das alliierte evangelische Heer zur Aufhebung der Belagerung zwingen. Der Entsatz der Festung Breisach ist auf dieser Spottprägung durch den Wolf (das alliierte evangelische Heer) dargestellt, der vor einem aus den Wolken erscheinenden Stern mit der Initialen F (das kaiserlich-katholische Heer) flieht. Unklar ist, ob F für den Herzog von Feria oder für Kaiser Ferdinand II. steht.



- 473 Klippe zu 48 Kreuzern 1633, geprägt während der Belagerung durch Rheingraf Otto und Markgraf Friedrich von Baden. Berstett 85; Brause-Mansfeld Tf. 4, 6 var. Schön-sehr schön 250,--
- 474 Einseitige Klippe zu 48 Kreuzern o. J. (1633), geprägt während der Belagerung durch Rheingraf Otto und Markgraf Friedrich von Baden. Berstett 88 leicht var.; Brause-Mansfeld Tf. 5, 29. R Winz. Prägeschwäche, sehr schön 750,--



- 475 Silbermedaille 1639, von S. Dadler, auf die Einnahme der belagerten Stadt durch Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar am 3. Dezember 1638. Der geharnischte Herzog reitet r. und wird von einer aus Wolken kommenden Hand bekrönt, im Hintergrund Schlachtszene in einer Flußlandschaft//Zwei Engel halten das Stadtwappen über der Stadtansicht von Westen mit dem Rhein und der Festung Breisach im Vordergrund. 59,49 mm; 64,48 g. Berstett 98; Maué 43; Slg. Merseb. 3861; Wiecek 105. RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.000,--

Bernhard, Herzog von Sachsen-Weimar, gilt als der wohl bedeutendste deutsche protestantische Feldherr des Dreißigjährigen Krieges. Der am 16. August 1604 in Weimar geborene Herzog schloss sich nach einigen Studienmonaten in Jena den protestantischen Truppen an und focht 1622 bei Wiesloch und Wimpfen. Als General Gustav Adolfs von Schweden hielt Bernhard 1631 die eroberten Rheinlande, nahm am Sturm auf Wallensteins Lager teil und behauptete nach dem Tod Gustav Adolfs das Schlachtfeld bei Lützen. Nach dem Verlust von Regensburg 1634 wurde Bernhard bei Nördlingen vernichtend geschlagen und verlor sein Herzogtum. In den beiden folgenden Jahren kämpfte er mit französischen Verbündeten mit wechselnden Erfolgen vor allem in Lothringen, schlug 1638 die kaiserlichen Truppen bei Rheinfelden und nahm nach mehrmonatiger Belagerung am 3. Dezember 1638 Breisach ein, worauf die vorliegende Medaille Bezug nimmt.


**ERZBISTUM**

- 476 **Hartwich II. von Uthlede, 1184-1207.** Brakteat. 0,48 g. St. Petrus thront fast v. v. mit Kreuz und Schlüssel. Berger -; Fd. Bremen -; Fd. Bünstorff -; Meier, Fund von Bokel - (vgl. 72); Mertens, Fd. von Nordhausen - (vgl. 5); Slg. Bonhoff -. R Sehr schön 300,--
- 477 **Georg, Herzog von Braunschweig, 1558-1566.** Taler 1562, Bremen. Dav. 8980 A; Jungk 232; Welter 503. Sehr schön 750,--



479



478



479

**STADT**

- 478 Silbermedaille 1646, von J. Blum, auf die Trauung. Ein verlobtes Paar steht an einem Tisch und reicht sich einander die rechte Hand, auf dem Tisch ein offenes Buch//Amor mit Pfeil und Bogen sitzt auf einem Löwen, um ihn zu besänftigen. 42,90 mm; 22,34 g. Jungk 13. Sehr schön 200,--
- 479 Silbermedaille 1648, von J. Blum. Rolandmedaille. Stadtansicht mit Festungswerken und der Weser mit Schiffen, darüber zwei Engel mit Wappenschilden, im Vordergrund ist die Neustadt als Grundriß dargestellt//Die Rolandsäule. 56,06 mm; 50,72 g. Jungk 5. Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 1.000,--



480 (doppelt)



481



482



- 480 Doppelter Reichstaler 1650, mit Titel Ferdinands III. 57,93 g. Dav. 5101; Jungk 487. RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 481 Reichstaler 1650, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5102; Jungk 485. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 600,--
- 482 Reichstaler 1650, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5102; Jungk 485 leicht var. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



483

483 1/2 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I. Jungk 528.

**Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

300,--



484



484 Lot Notgeld der Stadt Bremen: Ku.-50 Pfennig 1920, 1921; Ku.-25 Pfennig 1921; Ku.-10 Pfennig 1920.

**4 Stück. RR** Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



485



486



485

### BRESLAU

#### STADT

485 Taler 1544. Dav. 8993; F. u. S. 3413.

Vorzüglich

1.500,--

### BURGMILCHLING

486 **Heinrich Hermann Schutzbar, 1591-1649.** Reichstaler 1611, Nürnberg, mit Titel Rudolfs II. Dav. 6659; Slg. Erlanger -. **RR** Stempelfehler, sehr schön

2.500,--

Der aus Oberhessen stammende Heinrich Hartmann Schutzbar (genannt Milchling) wurde 1569 von Kaiser Maximilian II. in den Reichsfreiherrnstand erhoben. Er erwarb die Festung Wilhermsdorf in Mittelfranken, die er in Burgmilchling umbenannte, und nannte sich selbst Freiherr in Burgmilchling und Wilhermsdorf. Sein Sohn Heinrich Hermann kam 1591 im Alter von 15 Jahren an die Regierung und erhielt von Kaiser Rudolf II., vermutlich 1597, das Münzrecht. Von 1605 bis 1611 wurden in Nürnberg Taler mit Wappen und Titel des Reichsfreiherrn geprägt, die in eindrucksvoller Weise die Zersplitterung des Alten Reiches und das Prestigebewußtsein des kleinen Territorialherrn belegen. Alle Prägungen von Burgmilchling sind äußerst selten.



1,5:1



487



1,5:1



## CORVEY

## ABTEI

- 487 **Johann Christoph von Brambach als Administrator, 1621-1624.** Kipper-Ku.-Pfennig 1621, Höxter. Ilich/Schwede 164 Anm. Varianten; Slg. Kraaz -; Weing. -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 800,--



488



490



489



## DEUTSCHER ORDEN

## DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

- 488 **Karl von Österreich, 1618-1624.** Reichstaler 1624, Nürnberg. Dav. 5856; Prokisch 97 A/a. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--
- 489 **Carl Alexander von Lothringen, 1761-1780.** Silbermedaille 1761, von J. L. Oexlein, auf seine Wahl zum Großmeister des Deutschen Ordens. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Kreuz// Gottfried von Bouillon steht v. v. im Harnisch mit umgelegtem Mantel, in der Rechten die Fahne des Deutschen Ordens, die Linke liegt auf dem Wappenschild von Jerusalem und Lothringen; im Hintergrund Stadtansicht von Jerusalem. 44,53 mm; 29,15 g. Dudik 299; Slg. Montenuovo 1901. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 600,--
- 490 1/2 Konv.-Taler 1776, Wertheim. Neumann 173. **R** Sehr schön-vorzüglich 400,--



491



## DONAUWÖRTH

## STADT

- 491 Taler 1544, mit Titel Karls V. Dav. 9170; Gebhart 68. Außergewöhnlich gut ausgeprägt, sehr schön/vorzüglich 300,--



492



493



492

492 Taler 1548, mit Titel Karls V. Dav. 9170; Gebhart 114.

Feine Patina, sehr schön 250,--

### EICHSTÄTT

#### BISTUM

 493 **Johann Anton III. von Zehmen, 1781-1790.** 1/2 Konv.-Taler 1783, München. Cahn 147. Vorzüglich 200,--


495



494



496


 494 **Sedivakanz 1790.** Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 55,86 g. Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80. Sehr schön-vorzüglich 750,--

 495 **Joseph von Stubenberg, 1790-1802.** Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. Cahn 149; Dav. 2213. Fast vorzüglich 250,--

### EISLEBEN

#### STADT

496 1/2 Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumburger Konvention. Slg. Whiting 138; Tornau 1474 c. R Winz. Kratzer, vorzüglich 300,--



497



## EMDEN

## STADT

- 497 Silberne Vierziger-Medaille o. J. (1670/1705), von E. Brabandt. Hafen- und Stadtansicht, darüber ein von zwei Engeln gekröntes Stadtwappen zwischen Palmzweigen//Zwei ineinandergreifende Hände aus Wolken halten ein Zepter, darüber eine Krone mit zwei Girlanden, darunter zwei gekreuzte Palmzweige. Mit Randschrift: PRO • LEGE • ET • GREGE • ... 49,91 mm; 54,16 g. Knyph. 6311 var.

RR Kl. Randfehler, Felder leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 87, Osnabrück 2003, Nr. 3987.



498



499



500



- 498 2/3 Taler 1688, mit Titel Leopolds I. Dav. 506; Knyph. 9649 var. Sehr schön 100,--
- 499 Silbermedaille o. J. (1689), unsigniert, auf die 100-Jahrfeier des Vierziger-Kollegiums. Hafen- und Stadtansicht, zu den Seiten je eine Palme, oben halten zwei aus Wolken kommende Hände ein brennendes Herz, unten zwei Tauben//12 Zeilen Schrift. 58,81 mm; 59,09 g. Knyph. 6309. Fast sehr schön 300,--
- 500 Silberne Vierziger-Medaille 1789, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier des Vierziger-Kollegiums. Gekrönter preussischer Adler mit Zepter und Reichsapfel über Hafen- und Stadtansicht, unten der gekrönte Stadtschild zwischen Palmzweigen//Zwei ineinandergreifende Hände aus Wolken halten gekröntes Zepter mit Girlande, darüber 12 Zeilen, darunter eine Zeile Schrift; oben "CC" in Kranz. 51,88 mm; 41,51 g. Knyph. 6310. Etwas berieben, vorzüglich 200,--



501


**ERBACH**
**GRAFSCHAFT**

- 501 **Franz, 1754-1823.** Schautaler 1793. Prämie für landwirtschaftliche Verbesserungen. 28,02 g. Großes Kleeblatt, auf der linken Seite das Erbacher Schloß an einem bewaldeten Berg, davor der Fluß Mümling; auf der rechten Seite die Ortschaft Erbach mit aufgehender Sonne und ein mit zwei Ochsen pflügender Bauer//Vier Zeilen Schrift. Joseph 41.

**Von großer Seltenheit.** Winz. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich

7.500,-

Das vorliegende Stück wird aufgrund seiner Darstellung auf der Vorderseite auch Kleetaler genannt.



502



503



505



504



504


**ERFURT**
**STADT**

- 502 Reichstaler 1617. Dav. 5258; Leitzmann 481 var. Sehr schön 250,-
- 503 Silbermedaille 1808, von F. W. Facius, auf den Fürstenkongreß. Stadtansicht, im Abschnitt darunter zwei Zeilen Schrift//Zwei Zeilen Schrift. 42,76 mm; 20,77 g. Bramsen 745; Leitzmann 842; Slg. Julius 1930. Vorzüglich 200,-

Weitere Erfurter Prägungen aus der Sammlung der Freiherren Bode finden Sie in Katalog 156 unter den Nrn. 5145-5161.

**FRANKFURT**
**STADT**

- 504 Klippenförmiger Dickabschlag vom Heller o. J. (16. Jahrhundert). 3,25 g. J. u. F. 204. **R** Vorzüglich 300,-
- 505 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5293; J. u. F. 392 a. Sehr schön + 200,-
- Weitere Frankfurter Münzen des 16. und 17. Jahrhunderts aus dem Schatzfund von Herborn finden Sie unter den Nrn. 15-22.



506



508



507



- 506 Silbermedaille 1711, unsigniert, von P. H. Müller, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser. Medaillon, darin das geharnischte Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, umher sechs weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten von Mainz, der Pfalz, Brandenburg, Braunschweig-Lüneburg, Sachsen und Trier//Doppeladler mit Zepter, Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Herz, darauf Kaiserkrone. 48,73 mm; 44,23 g. Förschner 163; Forster 774; J. u. F. 661; Slg. Montenuovo 1369. Vorzüglich 400,--
- 507 Silbermedaille 1711, von Chr. v. Loh, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser. Germania mit der Kaiserkrone in der Rechten steht nach l. in einer Gartenanlage und hält mit der Linken ein Medaillon mit dem geharnischten Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, oben unter strahlender Sonne drei von Genien gehaltene weitere Medaillons mit den Brustbildern von Karl dem Großen, Karl IV. dem Weisen und Karl V.//Nördliche Erdhalbkugel mit den Bezeichnungen HISP / GERMAN / ITAL, oben ein Halbkreis mit den Sternzeichen Löwe, Jungfrau, Waage, Krebs und Schütze, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 48,76 mm; 43,63 g. Förschner 162; Forster 773; J. u. F. 653; Slg. Montenuovo 1374. RR Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 508 Konv.-Taler 1772. Dav. 2226; J. u. F. 877 a. Vorzüglich 300,--



511



509



510



511

- 509 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Hellers 1817. AKS 30 Anm.; J. zu 10. RR Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 510 Einseitiger Probeabschlag in Silber von den Stempeln des Ku.-Hellers 1852. AKS vgl. 34; J. vgl. 29. RR Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 511 Vereinsdoppeltaler 1840. Eröffnung der neuen Münze. AKS 36; Dav. 639; Kahnt 180; Thun 129. R Nur 649 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--



512



513



514



- |     |  |                            |        |
|-----|--|----------------------------|--------|
| 512 | Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131.   | Vorzüglich-Stempelglanz    | 300,-- |
| 513 | Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131.   | Hübsche Patina, vorzüglich | 200,-- |
| 514 | Vereinsdoppeltaler 1845. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131. <b>Seltener Jahrgang.</b> Fast vorzüglich |                            | 200,-- |



515



516



- |     |   |                         |          |
|-----|---|-------------------------|----------|
| 515 | Doppelgulden 1845. AKS 5; Dav. 642; Kahnt 173; Thun 132.  | Vorzüglich-Stempelglanz | 150,--   |
| 516 | Doppelgulden 1848. Constituierende Versammlung. Probe ohne Randschrift. 20,60 g. AKS - (vgl. 38); Dav. - (vgl. 643); Kahnt - (vgl. 175); Stutzmann BST 420 a, Variante b; Thun - (vgl. 134).<br><b>RR Min. Randfehler, vorzüglich</b> |                         | 1.000,-- |



517



518



- |     |   |  |          |
|-----|---|--|----------|
| 517 | Doppelgulden 1848. Erzherzog Johann. AKS 39; Dav. 644; Kahnt 176; Thun 135.<br><b>Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.</b> Fast Stempelglanz   |  | 150,--   |
| 518 | Doppelgulden 1849. Geprägt auf die Wahl des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. zum "Kaiser der Deutschen" am 28. März 1849. AKS 40; Dav. 645; Kahnt 177; Thun 136.<br><b>RR Nur 200 Exemplare geprägt. Kabinettstück mit feiner Patina. Polierte Platte, min. berührt</b> |  | 4.000,-- |



520



519



520

- 519 Vereinsdoppeltaler 1851. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131.  
**Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Qualität. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--
- 520 Silbermedaille 1854, von C. Voigt, auf das 50jährige Doktorjubiläum von Friedrich Tiedemann (\*1781 Kassel, †1861 München) in Frankfurt. Büste Tiedemanns r.//Seestern. 44,88 mm; 42,95 g. J. u. F. 1246; Slg. Brettauer 1225.  
**R Hübsche Patina, kl. Randfehler vorzüglich** 300,--
- Friedrich Tiedemann war ein berühmter Physiologe. Bereits 1805 wurde er Professor in Landshut und 1816 bis 1836 Professor in Heidelberg. Unter seinen zahlreichen wissenschaftlichen Schriften wurde die Abhandlung über die Anatomie der Röhrenholothurien (Seegurken) im Jahre 1812 vom französischen Institut ausgezeichnet, worauf sich die Rückseitendarstellung der vorliegenden Medaille bezieht. Nachdem Tiedemann sich von seiner akademischen Laufbahn zurückgezogen hatte, zog er sich nach Frankfurt zurück, wo die Ärzte Europas im Jahre 1854 sein 50jähriges Doktorjubiläum feierten.



521



522



- 521 Doppelgulden 1855. Religionsfrieden. AKS 42; Dav. 647; Kahnt 179; Thun 138.  
 Feine Tönung, fast Stempelglanz 150,--
- 522 Vereinstaler 1857. Mit Dächern beim Eschenheimer Turm. AKS 7; Dav. 648; Kahnt 166; Thun 141.  
**R Vorzüglich +** 300,--



524



523



524



- 523 1/2 Gulden 1862. AKS 17; J. 37. **R Prachtexemplar mit herrlicher Patina.** Fast Stempelglanz 500,--
- 524 Vereinstaler 1864. AKS 10; Dav. 652; Kahnt 170; Thun 144. **Vorzüglich-Stempelglanz** 100,--



525



526



527



### FÜRSTENTUM FRANKFURT

- 525 **Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815.** Konv.-Taler 1808. AKS 2; Dav. 808; Kahnt 186; Thun 128. Berieben, sehr schön-vorzüglich 200,--

### FRIEDBERG

#### REICHSBURG

- 526 **Johann Maria Rudolph von Waldbott-Bassenheim, 1777-1805.** Konv.-Taler 1804, mit Titel von Franz II. Dav. 655; Kahnt 184; Thun 148. Min. justiert, vorzüglich 750,--

### FÜRSTENBERG

#### FÜRSTENTUM

- 527 **Karl Joachim, 1796-1804.** Konv.-Taler 1804. AKS 1; Dav. 656; Kahnt 185; Thun 149. **R Nur 388 Exemplare geprägt.** Feine Patina, vorzüglich + 1.500,--



529



528



529

### FULDA

#### ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

- 528 **Friedrich von Romrodt, 1383-1395.** 1/2 Groschen (Schilling) o. J., Fulda. Gehrling/Erdmann 57-4. **RR** Prägeschwäche, fast sehr schön 1.000,--
- 529 **Placidus von Droste, 1678-1700.** Schautaler 1688. Stempel von P. H. Müller, Augsburg. 29,04 g. Dav. -; Forster 961; Gehrling/Erdmann 76-7. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



530



531



532



- 530 **Adolph von Dalberg, 1726-1737.** Reichstaler 1729. Mit Kerbrand. Buchonia 37; Dav. 2257.  
RR Feine Patina, vorzüglich + 2.500,--
- 531 **Heinrich VIII. von Bibra, 1759-1788.** Konv.-Taler 1765, Fulda. 28,04 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit umgelegtem Mantel und Ordenskrenz//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen auf Postament, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl und die Signatur V - H (Ludwig van Hove, Münzmeister in Fulda, 1765-1796). Buchonia 64; Dav. 2262 A.  
Von großer Seltenheit. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzügliches Exemplar 3.000,--
- 532 **Sedisvakanz 1788.** Konv.-Taler 1788. Buchonia III, S. 72; Dav. 2263; Zepernick 86.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 143, Osnabrück 2008, Nr. 1898. Sehr schön-vorzüglich 200,--



534



533



534

- 533 **Adalbert III. von Harstall, 1788-1802.** Konv.-Taler 1795, Fulda. Kontribution. Buchonia 3; Dav. 2265.  
Hübsche Patina, min. justiert, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--

GANDERSHEIM

ABTEI

- 534 **Elisabeth Ernestine Antonie von Sachsen-Meiningen, 1713-1766.** Silbermedaille 1763, von I. O. Wahl, auf ihr 50jähriges Jubiläum als Äbtissin. Gepanzertes Brustbild r. mit Kreuz, Ordensband, Juwelen und umgelegtem Hermelin//11 Zeilen Schrift. 41,64 mm; 25,79 g. Grobe 165; Slg. Merseb. 4388.  
R Feine Patina, etwas berieben, sehr schön 200,--



535

**HALBERSTADT**
**BISTUM**

- 535 Albrecht V. von Brandenburg, 1513-1545. Taler 1544. Besser/Brämer/Bürger 40.19 var.; Dav. 9211. Prägeschwäche, fast sehr schön 250,--



536

537

538

**HAMBURG**
**STADT**

- 536 Silbermedaille o. J., unsigniert, auf das vierte Gebot. Zwei Tafeln nebeneinander, darauf das vierte Gebot//Ein in einen Kübel gepflanzter, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 44,13 mm; 18,17 g. Gaed. zu II, S. 131. Fast vorzüglich 50,--
- 537 Doppelter Schautaler o. J. Münzmeister Matthias Moers. Gekrönte Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, den Kopf nach r. gewandt, umher Strahlenkranz//Die Taufe Christi im Jordan. 52,38 mm; 57,76 g. Gaed. 1535. Felder min. geblättert, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 538 1 1/2facher Schautaler o. J., auf die Geburt Christi. Behelmtes, ovales Stadtwappen, umher Blätterkranz//Geburt Christi, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift, umher Blätterkranz. 44,88 mm; 41,28 g. Gaed. 1528. Sehr schön 1.250,--



540



539



541



- |     |   |                            |        |
|-----|---|----------------------------|--------|
| 539 | 1/2 Taler 1553 (geprägt 1553-1562). Gaed. 532.  | <b>R</b> Sehr schön        | 200,-- |
| 540 | Reichstaler 1589, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9226; Gaed. 347 leicht var.<br><b>R</b> Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar |                            | 300,-- |
| 541 | Reichstaler 1610, mit Titel Rudolfs II. Dav. 5360; Gaed. 368.   | Feine Patina, sehr schön + | 300,-- |



543



542



544



- |     |  |                     |          |
|-----|--|---------------------|----------|
| 542 | Reichstaler 1619, mit Titel von Matthias. Dav. 5363; Gaed. 385.  | <b>R</b> Sehr schön | 300,--   |
| 543 | Silbermedaille 1653, von S. Dadler. Silberner Bank-Portugalöser auf die Segnungen des Friedens. Stadtansicht mit zahlreichen Schiffen auf der Elbe, oben kleines Stadtwappen, darüber halten zwei aus Wolken kommende Hände einen Schild mit dem Namen Jehovas//Der personifizierte Friede schwebt über der Elbe und leert zwei Füllhörner. 50,47 mm; 33,57 g. Deth./Ord. 121; Gaed. 1567 (dort in Gold); Maué 80.<br>Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina |                     | 1.500,-- |
| 544 | Silbermedaille 1667, mit Signatur "IK". Silberner Bank-Portugaleser. Stadtansicht mit vielen Schiffen auf der Elbe, oben strahlender Name Jehovas//Tisch, darauf Stadtwappen und Buch, oben hält eine aus Wolken kommende Hand eine Waage, darüber strahlendes Gottesauge. 50,58 mm; 36,09 g. Gaed. 1575.<br><b>RR</b> Schöne Patina, winz. Druckstelle, vorzüglich  |                     | 1.000,-- |



545

- 545 Silbermedaille 1677, von J. Reteke. Silberner Bankportugalöser auf die großen europäischen Bankstädte Venedig, Amsterdam, Hamburg und Nürnberg. Die personifizierte Göttin des Überflusses mit Füllhorn im rechten Arm und Stab in der Linken steht halbr., zu ihren Füßen Handelswaren, neben ihr stehen Waren auf dem Boden, r. eine Säule mit den Wappen der vier Städte, im Hintergrund Teilansicht der Stadt, oben der strahlende Name Jehovas//Die drei Personifikationen von Klugheit, Einigkeit und Wachsamkeit stehen v. v. mit ihren Attributen, oben das strahlende Symbol der Dreifaltigkeit. 48,73 mm; 37,61 g. Gaed. 1609 (dort in Gold). **RR** Vorzügliches Exemplar

2.500,--



546

- 546 Kleine Silbermedaille 1681, unsigniert, auf den 1680/1681 erschienenen Kometen. Der Komet zwischen Sternen//Sieben Zeilen Schrift. 27,34 mm; 6,94 g. Gaed. 1620. **R** Sehr schön-vorzüglich

400,--



547

- 547 Satirische Silbermedaille 1686, unsigniert, auf die Belagerung der Stadt durch die Dänen. Ein Komet über der Stadtansicht von Hamburg, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift//Ein Adler versucht, ein Lamm von der Erde zu entführen, von r. eilt ein Schäfer herbei; oben fliegt ein weiterer Adler, der bereits ein Lamm in den Fängen hält. 48,69 mm; 44,50 g. Coll. Fieweger 333 (dort in Zinn); Gaed. 1629.

**Von großer Seltenheit.** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit schöner Patina

1.250,--

Die Zerstörung des Hamburger Hinterlandes durch den Dreißigjährigen Krieg führte zu einer starken Beeinträchtigung des Handels der Hansestadt, die den Krieg selbst völlig unbeschadet überstanden hatte. Die Unzufriedenheit der Bürger richtete sich vor allem gegen den Rat der Stadt und den strengen Bürgermeister Meurer. Als die Bürger Schnitger und Jastram sogar vom dänischen König Hilfe erbat, erschienen 1686 dänische Truppen vor der Stadt und verlangten die Erbhuldigung für König Christian V. Die Dänen beriefen sich auf die ins 12. Jahrhundert zurückreichende Herrschaft der Schauenburger, die sie im 15. Jahrhundert beerbt hatten. Immer wieder beanspruchten die Dänen, die seit dem Dreißigjährigen Krieg auch das nahegelegene Altona besaßen, die Hoheit über Hamburg. In blutigen Kämpfen gelang es der Bürgerschaft mit welfischer und brandenburgischer Hilfe, die dänische Belagerung zu beenden. Endgültig verzichteten die Dänen jedoch erst im Gottorper Vertrag von 1768 auf ihre Ansprüche auf Hamburg. An die Belagerung von 1686 erinnert eine Serie prachtvoll gestalteter, heute sehr seltener Medaillen, die auf satirische Weise den Fehlschlag der dänischen Aktion darstellen. Auf unserem Stück wird Dänemark als kriegslüsterner Adler gelagert bei dem erfolglosen Versuch dargestellt, ein friedliches Lamm (Hamburg) davonzutragen. Möglicherweise stellt das zweite Lamm, das bereits von einem Adler emporgehoben wurde, die Schwesterstadt Altona dar.



548



549



550



- 548 Silbermedaille 1686, unsigniert, auf die Belagerung der Stadt durch die Dänen. Stadtansicht, im Vordergrund Segelschiffe und Boote//Die Gestirne des Schwans und des Adlers, dazwischen Wolken. Mit Randschrift: ✱ AUSPIC . CÆS . AUXIL . BRAND . ET LUN . HAMBURGENS . STELLARE MUNIMENT . OPPUGNARI DESINIT . 1686. 50,21 mm; 45,79 g. Gaed. 1630. **RR** Vorzüglich 2.500,--
- 549 Satirische Silbermedaille o. J. (1686), mit Signatur E. F., auf die Belagerung der Sternschanze durch die Dänen. Stadtansicht von Hamburg, im Hintergrund Beschuß der Sternschanze//Jungfrau (Hamburg) verteidigt sich gegen einen dänischen Edelherren, ein weiterer Däne kniet vor ihr und berührt sie, im Hintergrund l. Sternschanze. 47,86 mm; 30,93 g. Coll. Fieweger 334; Gaed. 1631. **RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.500,--
- 550 Satirische Silbermedaille o. J. (1686), mit Signatur E. F., auf die Belagerung der Sternschanze durch die Dänen. Stadtansicht von Hamburg, im Hintergrund Beschuß der Sternschanze//Jungfrau (Hamburg) verteidigt sich gegen einen dänischen Edelherren, ein weiterer Däne kniet vor ihr und berührt sie, im Hintergrund l. Sternschanze. 47,83 mm; 31,61 g. Coll. Fieweger 334; Gaed. 1631. **RR** Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



552



551



552

- 551 Silbermedaille o. J. (1694), unsigniert, auf das Neue Jahr. Stadtansicht, darunter leere Kartusche, oben reichen sich zwei aus Wolken kommende Hände ein Geldstück//13 Zeilen Schrift, oben und unten je eine Rosette. 40,32 mm; 14,62 g Gaed. 1664 a. Vorzüglich 250,--
- 552 Silbermedaille o. J. (1697-1700), von J. Reteke. Gluckhennenmedaille. Gluckhenne mit Küken unter einem Feigenbaum, der von Weinreben umrankt ist//Personifizierte Gerechtigkeit mit Schwert, Waage und Palmzweig und personifizierter Fleiß mit Bienenkorb stehen an Altar, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, oben Gottesname in strahlendem Perlkreis. 46,76 mm; 32,53 g. Gaed. 1678. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



553

- 553 Silbermedaille o. J. (um 1700), unsigniert. Gluckhenne mit Küken unter einem Feigenbaum, der von Weinreben umrankt ist//Personifizierte Gerechtigkeit mit Schwert, Waage und Palmzweig und personifizierter Fleiß mit Bienenkorb stehen an Altar, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, oben Gottesname in strahlendem Perlkreis. 46,42 mm; 24,80 g. Gaed. - (zu 1564).

Fast vorzüglich

400,-



555

554

554

- 554 Silbermedaille o. J. (1704-1726), von D. G. van Hachten. Silberner Bank-Portugalöser auf den Friedenswunsch. Stadtansicht mit dem Hafen, im Vordergrund Schiffe, oben strahlende Sonne in Wolken//Die personifizierte Hoffnung sitzt nach l. auf einem Anker an Meeresufer, im Linken Arm hält sie eine Lilie, mit der Rechten deutet Sie auf ein Segelschiff, oben l. schwebt ein Engel mit Kranz und Lorbeerzweig. 50,18 mm; 35,56 g. Gaed. II, S. 118, 14 (dort in Gold). **R** Vorzüglich

1.250,-

- 555 Klippenförmige Silbermedaille 1708, unsigniert, auf die Einsetzung einer kaiserlichen Kommission und den Einmarsch von Reichstruppen in die Stadt Hamburg am 31. Mai zur Beilegung der religiösen Unruhen. Stadtansicht mit Schiffen davor, oben Gottesauge auf Wolken//13 Zeilen Schrift, umher ACH HAMBURG DENCK DARAN WAS GOTT DIS IAHR GETAHN. 34,10 x 34,06 mm; 21,41 g. Gaed. 1704; Hildebrand I, S. 558, 134. **RR** Hübsche Patina, sehr schön +

250,-

Anlaß der Unruhen war ein Streit zwischen dem Pastor der Hamburger Peterskirche, Dr. Christian Krumbholtz, und dem Juristen Barthold Feind, der mehrere Schmähschriften gegen den ehemaligen Pastor Johann Friedrich Mayer und gegen Krumbholtz selbst verfaßt hatte. Pastor Krumbholtz verlangte die Hinrichtung Feinds und die Verbrennung seiner Schriften. Als dies vom Magistrat abgelehnt wurde, versammelte sich ein Teil der Hamburger Bürgerschaft, verbrannte die Schriften und setzte acht Magistratsmitglieder ab. Der um Hilfe gebetene Kaiser Josef I. beauftragte das Direktorium des Niedersächsischen Reichskreises, das vom schwedischen König (als Herzog von Bremen und Verden) geführt wurde, mit der Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung. Ein von Schweden, Preußen und den welfischen Herzogtümern aufgestelltes, ca. 10.000 Mann umfassendes Heer unter Führung des schwedischen Generalgouverneurs in Bremen und Verden, Nils Gyllenstierna, rückte am 31. Mai 1708 in Hamburg ein, während eine kaiserliche Kommission die Untersuchungen führte. Am 3. Juni 1708 wurden der Pastor Dr. Krumbholtz und weitere Unruhestifter verhaftet.

Die Rückseiteninschrift listet die Ereignisse des Jahres 1708 auf: Die Einnahme des Hammer Baumes am 13. Mai, die Einrichtung der kaiserlichen Kommission am 19. Mai, der Einzug des niedersächsischen Kreisheeres am 31. Mai und die Verhaftung von Auführern am 3. Juni 1708.



557



556



557

556 Silbermedaille 1717, unsigniert, auf das Hochwasser zu Weihnachten. Stadtansicht, im Vordergrund die vom Wind aufgewühlte Elbe, oben strahlendes Gottesauge//Zehn Zeilen Schrift, oben und unten je eine Rosette. 32,25 mm; 11,27 g. Gaed. 1753; Slg. Brettauer 1813.

**RR Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz**

300,--

557 Reichstaler 1730, mit Titel Karls VI., auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Dav. 2282; Gaed. 524; Slg. Whiting 387.

Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich

250,--



558



559



558

558 Silbermedaille 1732, von D. Häslingh. Silberner Bank-Portugalöser. Neptun mit Dreizack und Elbgott mit Ruder und Quellurne sitzen einander gegenüber und reichen sich Schiffsmodelle entgegen, umher Wellen//Stadtwappen zwischen Lorbeer- und Eichenzweig, darüber zwei Zeilen Schrift, zu den Seiten je drei Schilde mit Emblemen, oben ein großer Schild mit dem strahlenden Namen Jehovas, unten Kartusche mit zwei Zeilen Schrift. 48,23 mm; 28,20 g. Gaed. 1807 (dort in Gold).

**RR Min. berieben, vorzüglich**

1.000,--

559 Kleine Silbermedaille 1744, unsigniert, auf den im Februar des Jahres erschienenen Kometen. Der Komet zwischen Sternen über Winterlandschaft//Sechs Zeilen Schrift. 21,88 mm; 2,96 g. Gaed. 1843.

Kl. Randfehler, vorzüglich

100,--



560



561



560 Silbermedaille 1745, von P. H. Goedecke, auf die Krönungsfeierlichkeiten für Kaiser Franz I. Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Stadtansicht von Hamburg mit dem Alsterbecken und der Alsterterrasse, auf der ein Feuerwerk abgebrannt wird. 37,51 mm; 18,12 g. Förschner 333.2; Galster 1846.

**R Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung**

1.250,--

561 Silbermedaille 1803, von J. V. Döll und D. F. Loos, auf die 1.000-Jahrfeier der Stadt. Stadtgöttin mit Steuerruder, Wappenschild, Merkurstab und Füllhorn sitzt an 1.000jähriger Eiche, umher zahlreiche Vögel//Ansicht der Binnenalster mit dem Jungfernstieg, oben schwebt ein Genius mit Ölzweig und Granatapfel auf Wolken. 39,21 mm; 19,43 g. Gaed. 1999; Sommer A 102.

Feine Tönung, fast Stempelglanz

200,--



563



562



563

- 562 Silbermedaille 1803, unsigniert, von A. Abramson, auf die 1.000-Jahrfeier der Stadt. Drei kleine Häuser am Ufer der Elbe, im Vordergrund einige Fischerboote//Ansicht der befestigten Stadt, davor die Elbe mit mehreren Segelschiffen. 37,03 mm; 13,65 g. Gaed. 2001; Hoffmann 142.

Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

200,-

## HARZ

- 563 Tauftaler o. J. Katsouros -; Knyph. -.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

200,-



565



564



565

- 564 Silberne Taufmedaille o. J., von R. P. Wahl. Taufe Christi im Jordan, oben der Name Jehovas in Wolken// 12 Zeilen Schrift, darunter Stern. Knyph. -; Slg. Goppel -.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

150,-

- 565 Tauftaler 1708 RB, Zellerfeld. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 6.

Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

150,-



566



567



568



## HENNEBERG

## HENNEBERG, GRAFSCHAFT

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 566 | <b>Gemeinschaftlich sächsischer Anteil.</b> Reichstaler 1695, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7485; Müseler 56.6/11 a.<br>Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich | 1.250,-- |
| 567 | Reichstaler 1697, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7487; Müseler 56.6/17.<br>Feine Patina, winz. Proberspur am Rand, sehr schön +   | 600,--   |
| 568 | Reichstaler 1698, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7488; Müseler 56.6/18.<br>Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich  | 1.250,-- |



570



569



571



- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 569 | Reichstaler 1698, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7488; Müseler 56.6/18.<br>Sehr schön-vorzüglich  | 1.000,-- |
| 570 | Reichstaler 1699, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7489; Müseler 56.6/20 b. Vorzüglich  | 1.000,-- |
| 571 | Reichstaler 1699, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7490; Müseler 56.6/20 d.<br><b>RR</b> Feine Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar | 1.250,-- |



572



573



2:1

**HERSFELD**
**ABTEI**

- 572 **Johann I., 1201-1213.** Brakteat. 0,66 g. Abt steht v. v. mit Krummstab und Kreuz unter Dreibogen, zu den Seiten je ein Turm. Berger -; Slg. Bonhoff 1392; Slg. Hohenstaufenzeit 1005; Slg. Löbbbecke -. **RR** Hübsche Patina, Randausbrüche, fast vorzüglich 500,--
- Der vorliegende Typ tauchte erstmals im Fund von Kleinvach (Nr. 70) auf. Bei der Umschrift (VNAIVCIC-IIIENCIAIV) scheint es sich nur um eine sinnlose Aneinanderreihung von Buchstaben zu handeln.

**HESSEN**
**HESSEN-MARBURG, LANDGRAFSCHAFT**

- 573 **Ludwig IV., 1567-1604.** Einseitiger Heller (Schüsselheller, rheinischer Pfennig) o. J. (1589), Gladenbach. Schütz 535. **RR** Sehr schön 250,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 3508.
- Die Heller wurden im Jahr 1589 nach dem Münzrezess der vier Rheinischen Kurfürsten geprägt. Sie hatten Form und Aussehen der rheinischen Pfennige, waren nur etwas kleiner. Ludwig wurde getadelt und dazu angehalten, die Prägung einzustellen oder die hergebrachte Hellerform wieder anzunehmen.



574



576



575



- 574 1/2 Reichstaler 1604, Marburg. Schütz 528. **RR** Sehr schön + 2.500,--

**HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM**

- 575 **Wilhelm V. als Administrator für die Abtei Hersfeld, 1617-1637.** 1/2 Reichstaler 1621, Kassel. 14,46 g. Gekröntes, zweifeldiges Wappen (Patriarchenkreuz/gekrönter und gestreifter Löwe) auf Fürstenmantel, oben Krummstab und Mitra//Aus Wolken kommende Hand mit ausgestrecktem Zeige- und Mittelfinger, in der Handfläche Gottesauge. Schütz 719. **RR** Sehr schön 4.000,--
- 576 **Wilhelm VI., 1637-1663.** Reichstaler 1660, Kassel. 29,17 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild zwischen Palmzweigen. Dav. 6784; Schütz 1129. **RR** Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
- Weitere hessische Prägungen aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter Nr. 5176 und 5187.



577



578



579



580



- 577 **Wilhelm IX. (I.), 1760-1785-1803 (-1821).** Konv.-Taler 1796, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2305; Müseler 28.1/23 a; Schütz 2149. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 578 **Wilhelm I., 1803-1821.** Taler 1820. AKS 5; Dav. 690; Kahnt 250; Thun 182. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 1.000,--
- 579 **Wilhelm II., 1821-1847.** Taler 1821. AKS 19; Dav. 691; Kahnt 251; Thun 183. Sehr schön 250,--
- 580 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 43; Dav. 693; Kahnt 253; Thun 185. **Selten in dieser Erhaltung.** Erstabschlag, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



581



582



- 581 **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** Taler 1854. AKS 61; Dav. 696; Kahnt 256; Thun 189. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 250,--
- 582 Vereinstaler 1859. AKS 62; Dav. 697; Kahnt 257; Thun 190. Vorzüglich 150,--



583



584



**HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**

- 583 **Ludwig I., 1806-1830.** Konv.-Taler 1809. AKS 73; Dav. 698; Kahnt 259; Thun 191. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 584 **Ludwig II., 1830-1848.** Kronentaler 1833. AKS 102; Dav. 701; Kahnt 263; Thun 194. Vorzüglich 200,--



585



586



587



- 585 Vereinsdoppeltaler 1839. AKS 99; Dav. 702; Kahnt 264; Thun 195.  
Erstabschlag, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 586 **Ludwig III., 1848-1877.** Gulden 1848. Pressefreiheit. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. AKS 134; J. 48.  
Dunkle Patina, vorzüglich + 400,--

**HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT**

- 587 **Philipp August Friedrich, 1839-1846.** Doppelgulden 1846. AKS 166; Dav. 713; Kahnt 269; Thun 201.  
R Sehr schön 600,--

**LOT**

- 588 Hessen-Kassel. Friedrich Wilhelm, Vereinstaler 1864; Hessen-Darmstadt. Ludwig III., Vereinsdoppeltaler 1854; Hessen-Homburg. Ludwig III., Vereinstaler 1861. Thun 190, 198, 200.  
3 Stück. Winz. Randfehler, vorzüglich 300,--

Weitere hessische Prägungen aus dem Schatzfund von Herborn finden Sie unter den Nrn. 38-43.



ex 589



590



ex 589



**HILDESHEIM**

**BISTUM**

- 589 **Sedisvakanz 1724.** Silbermedaille 1724, von P. P. Werner. Karl der Große steht fast v. v. mit Schwert und Reichsapfel, neben dem rechten Fuß des Kaisers die Signatur des Stempelschneiders, umher Wappenkranz//Ludwig der Fromme steht fast v. v., in der Rechten das Modell der Stiftskirche, in der Linken ein Zepter, umher Wappenkranz. 54,91 mm; 42,69 g. Mehl 673 b; Zepernick 143 (dort mit Signatur. Dazu: Hildesheim. Sedisvakanz 1761. Silbermedaille 1761. Mehl 676; Zepernick 145; Münster. Sedisvakanz 1801. Silbermedaille 1801. Schulze 269; Sommer A 87; Zepernick 228.  
3 Stück. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

**STADT**

- 590 6 Mariengroschen 1666. Buck/Bahrf. 259 b. R Sehr schön 200,--



591



- 591 Silbermedaille 1742, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Jungfrau steht v. v. mit Kranz und Fackel, l. auf einem Altar liegt ein offenes Buch, im Hintergrund die Stadtansicht von Hildesheim, oben der strahlende Name Jehovas//Segelnder Dreimaster r. 35,00 mm; 14,68 g. Buck/Bahrf. 585; Slg. Whiting 484 leicht var. (dort ohne Federn auf dem Kopf).

R Herrliche Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 119, Berlin 2007, Nr. 613.

500,--



592



593



594



## HOHENZOLLERN

### HOHENZOLLERN-HECHINGEN, FÜRSTENTUM

- 592 Friedrich Wilhelm Constantin, 1838-1849. Vereinsdoppeltaler 1846. AKS 2; Dav. 716; Kahnt 273; Thun 204.

R Vorzüglich

1.500,--

### HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

- 593 Carl, 1831-1848. Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 8; Dav. 718; Kahnt 275; Thun 206.

Sehr schön/vorzüglich

800,--

- 594 Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 8; Dav. 718; Kahnt 275; Thun 206.

Sehr schön/sehr schön-vorzüglich

750,--



595

## HOHNSTEIN

### GRAFSCHAFT

- 595 Elger III., 1190-1219. Brakteat nach Nordhäuser Schlag, 1200/1220, Ilfeld. 0,68 g. Dynastepaar sitzt v. v. auf einer Bank, die linke Figur erhebt die linke Hand, die rechte Figur hält in der rechten Hand ein Lilienzepter, in der Mitte Doppelbogen mit zwei Türmen. Berger 2172; Schulten 13.

Sehr schön-vorzüglich

200,--



- 596 **Volkmar Wolfgang, 1562-1582.** Reichstaler 1568, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9313; Müseler 31/52 b; Schulden 136 b. Sehr schön 250,--
- 597 Reichstaler 1575, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9316; Müseler 31/68 a; Schulden 154 a. Hübsche Patina, sehr schön 300,--



**HERRSCHAFT**

**JEVER**

- 598 **Carl Wilhelm von Anhalt-Zerbst, 1667-1718.** 1/3 Reichstaler 1672, Jever. Mann 399 c var.; Merzdorf 91 var. R Fast vorzüglich 500,--
- 599 **Friedrich August von Anhalt-Zerbst, 1747-1793.** 1/2 Konv.-Taler 1763, Harzgerode. Mann 418; Merzdorf 123. RR Kl. Randfehler, vorzüglich 1.000,--  
 Nach neuesten Untersuchungen von J. Heckl sind die Münzen für Jever nicht in Silberhütte, sondern in Harzgerode geprägt worden.



- 600 **Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807.** Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Löwenschild, oben Krone// Wert und Jahreszahl in vier Zeilen, umher Lorbeerzweige. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132. Sehr selten in dieser Erhaltung. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 3.500,--
- Erst 1793 wurde auf der Silberhütte bei Harzgerode für Anhalt-Bernburg eine Münzstätte errichtet. Hier ließ Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, Administratorin für Zar Paul I. von Rußland, die Münzen für Jever prägen, da in Zerbst keine Münzstätte mehr zur Verfügung stand.
- 601 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 1.250,--



603



602



604



- 602 1/2 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Mann 426; Merzdorf 133.

**Sehr selten in dieser Erhaltung. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz

2.500,--

### JÜLICH-KLEVE-BERG

#### BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 603 **Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806.** Taler 1804. Landmünze. AKS 1; Dav. 622; Kahnt 135; Thun 108. Sehr schön-vorzüglich

400,--

- 604 **Joachim Murat, 1806-1808.** Taler 1806. Landmünze. AKS 9; Dav. 624; Kahnt 137; Thun 110. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +

500,--

Napoléon I. gab das Herzogtum Berg an seinen Schwager und Marschall Joachim Murat weiter, der auch den rechtsrheinischen Teil von Kleve erhielt. Beim Abschluß der Rheinbundakte bzw. kurze Zeit später erhielt Murat noch die Stadt Deutz, die Grafschaften Sayn, Nassau-Siegen und -Hadamar, die Abteien Essen und Elten. Gleichzeitig wurde er zum Großherzog mit der Anrede "Königliche Hoheit" erhoben, was seiner Eitelkeit schmeichelte. 1808 wurde Berg um Mark, Dortmund, Tecklenburg, Lingen und Teile von Münster arrondiert. Im selben Jahr wurde Joachim Murat aber als König von Neapel nach Süditalien "versetzt" und Napoléon I. übernahm das Großherzogtum selbst. Die Münzprägung in Düsseldorf lief während seiner Regierung in den vorgezeichneten Bahnen weiter.



606



605



606

### KAUFBEUREN

#### STADT

- 605 Silbergußmedaille 1538, unsigniert, von Hans Kels, auf den Kaufbeurer Bürger Georg Hermann, \*1491 Kaufbeuren, †1552 Kaufbeuren. Brustbild Hermanns I. mit umgelegtem Mantel//Am Boden liegende Rüstung, darauf I. Familienwappen Hermann mit Stern und Halbmond, r. Helm. 28,13 mm; 7,69 g. Habich I, 1, 775. Späterer Guß. Sehr schön

100,--

- 606 Taler 1542, mit Titel Karls V. Dav. 9347; Nau 20.

**R** Attraktives Exemplar mit schöner Patina, sehr schön

400,--


**KEMPTEN**
**STADT**

- |     |  |                       |        |
|-----|--|-----------------------|--------|
| 607 | Taler 1549, mit Titel Karls V. Dav. 9365; Haertle 226 var. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
|-----|--|-----------------------|--------|

**KÖLN**
**ERZBISTUM**

- |     |   |                      |        |
|-----|---|----------------------|--------|
| 608 | <b>Wilhelm von Gennep, 1349-1362.</b> Doppelschilling o. J. (um 1356), Bonn. Noss 100 ff. | <b>RR</b> Sehr schön | 750,-- |
| 609 | Doppelschilling o. J. (um 1356), Bonn. Noss 101 b.  | <b>R</b> Sehr schön  | 750,-- |



- |     |   |                      |          |
|-----|---|----------------------|----------|
| 610 | Doppelschilling o. J. (um 1361), Bonn. Noss 106 b.  | <b>RR</b> Sehr schön | 1.000,-- |
| 611 | <b>Adolf III. von Schauenburg, 1547-1556.</b> Taler 1549, Deutz. Dav. 9115; Noss 14.<br>Kl. Korrosionsstellen, kl. Kratzer, sehr schön            |                      | 600,--   |
| 612 | <b>Maximilian Friedrich von Königsegg, 1761-1784.</b> Konv.-Taler 1777. Dav. 2181; Noss 822.<br><b>R</b> Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich |                      | 300,--   |

**STADT**

- |     |                         |                                      |        |
|-----|-------------------------|--------------------------------------|--------|
| 613 | Groschen o. J. Noss 10. | Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
|-----|-------------------------|--------------------------------------|--------|



614



615



616



- 614 Reichstaler 1572, mit Titel Maximilians II. Dav. 9155; Noss 173 a/b. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--
- 615 2/3 Taler (60 Kreuzer) 1676, von Öttingen, Albert Ernst, 1659-1683, mit Gegenstempel der Stadt Köln auf der Vorderseite: Schriftzug. Dav. 736 (ohne Gegenstempel); Löffelholz 357 (ohne Gegenstempel). RR Gegenstempel sehr schön, Münze schön-sehr schön 750,--

### KONSTANZ

#### STADT

- 616 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5177; Nau 184. Sehr schön-vorzüglich 200,--



618



617



619



### LIPPE

#### GRAFSHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

- 617 **Bernhard III., 1229-1265.** Pfennig o. J. 1,46 g. HENRICVS REX Gekrönte Büste des Königs v. v. mit Zepter//LONDE CIVITAS Zwillingsfadenkreuz, in den Winkeln je ein Kreuz. Ihl, Lemgo vgl. S. 14-15. Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich 200,--  
Es handelt sich um die westfälische Nachahmung (North, J. J.: English Hammered Coinage. Volume I., London 1963, S. 166) eines Penny vom "Short cross type" aus der Regierungszeit von König Henry III. (1216-1272). P. Berghaus vermutete eine Prägung der Edelherrn zur Lippe vor 1240 (Berghaus, P.: Westfälische Münzgeschichte des Mittelalters, Münster 1974, S. 12). H. Ihl bemerkt, dass eine Prägung in Lemgo aufgrund der stilistischen Ähnlichkeit wenigstens eines Exemplars möglich ist (Ihl, H.: Die Münzprägung der Edelherrn zur Lippe, Lemgo 1991, S. 14-15). Ein Fundnachweis aus der näheren Umgebung einer lippischen Münzstätte existiert seines Wissens jedoch nicht, weshalb die Zuweisung nicht zweifelsfrei gesichert ist.
- 618 **Friedrich Adolf, 1697-1718.** 1/6 Taler 1712, Detmold. Grote -. RR Fast sehr schön 150,--
- 619 **Simon August, 1734-1782.** 1/3 Taler 1772, Detmold. Grote 269 b. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



620

**LÜBECK**
**STADT**

- 620 Guldiner 1528, mit Titel Karls V. und alter Gravur auf der Rückseite: PLUS ULTRA IGN / 1734. 27,93 g. Behrens 81 a; Dav. 9395. **Von großer Seltenheit.** Henkelspur, sehr schön 1.500,--

Der Ort "Liubice" wurde erstmals unter dem christlichen Wendenfürst Gottschalk († 1066) erwähnt. Nach mehrfacher Verwüstung und dem Wiederaufbau zu Anfang des 12. Jahrhunderts verlieh Heinrich der Löwe 1159 Lübeck die städtischen Rechte. 1163 wurde der Bischofssitz von Oldenburg nach Lübeck verlegt. Friedrich II. erhob Lübeck im Jahr 1226 zur Reichsstadt. Lübeck wuchs schnell, wurde bald zum Vorort der sich bildenden Hanse und damit zu einer der bedeutendsten Städte Norddeutschlands. War im späten Mittelalter der Doppelschilling (1/8 Mark) das höchste Silbernominal des Wendischen Münzvereins, so prägte Lübeck 1502 mit einer 1 1/3 Mark den ersten Guldengroschen Norddeutschlands. Ein Münztyp, der bald vom Taler abgelöst werden sollte. Bei unserem Guldiner, 1528 nach Maßgabe des Esslinger Münzabschieds von 1524 geprägt, handelt es sich um eine der seltensten Münzen der norddeutschen Renaissance.



621



623



624



622



622



- 621 Taler 1549, mit Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln und Anton von Stiten. Behrens 94 a/b; Dav. 9405. Feine Patina, sehr schön 250,--
- 622 1/4 Mark 1549. Behrens 80 b. **Von großer Seltenheit.** Schrötlingsrisse, sehr schön 750,--
- 623 Reichstaler (32 Schilling) 1609, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 135 b var.; Dav. - (vgl. 5445). **Äußerst seltener Jahrgang.** Sehr schön + 500,--

**LÜNEBURG**
**STADT**

- 624 Taler 1547. Dav. 9419; Schnee 4. Hübsche Patina, sehr schön + 500,--



625



626



627



625 Taler 1548. Dav. 9419; Schnee 4.

Schöne Patina, sehr schön

500,--

626 Doppelter Reichstaler o. J. (um 1612). 56,88 g. Bahrf. 14 a; Dav. 342; Schnee 32.

R Feine Patina, fast vorzüglich

2.500,--

## MAGDEBURG

## ERZBISTUM

627 Albrecht IV. von Brandenburg, 1513-1545. Guldengroschen 1538, Magdeburg. Dav. 9433; v. Schr. 88.

Etwas korrodiert, sehr schön

600,--



628



629



628

628 Domkapitel, 1635-1638. Reichstaler 1638. Dav. 5496 A; v. Schr. 727.

Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 2372.

629 1/4 Reichstaler 1638, Halle oder Magdeburg. v. Schr. 734.

RR Fast sehr schön

250,--



630



631



630

- 630 **August von Sachsen-Weissenfels, 1638-1680.** Reichstaler 1640, Halle. Dav. 5502; v. Schr. 750.  
**RR** Hübsche Patina, winz. Henkelspur, sehr schön 400,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 2374.

**STADT**

- 631 Reichstaler (24 Groschen) 1629, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5516; v. Schr. 1092 leicht var.  
 Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



632



633



632

- 632 Reichstaler 1638, auf den Neubau der Stadt. Dav. 5518; v. Schr. 973.  
**RR** Leichte Prägeschwäche, sehr schön 500,--  
 Einen Magdeburger Halbtaler 1617 aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter Nr. 5177.

**MAINZ**
**ERZBISTUM**

- 633 **Emerich Joseph von Breibach-Bürresheim, 1763-1774.** Silbermedaille 1770, von A. F. Stieler, auf den Domherren Carl von Dalberg und das Domsänger-Jubiläum. Neun Zeilen Schrift, umher Blumenkranz//Pyramide mit dem Wappenschild von Dalberg in bergiger Landschaft, zu den Seiten ein Baum und ein kniender Genius, oben strahlendes Dreieck in Wolken. 43,16 mm; 29,22 g. Pr. Alex. 843; Slg. Walther -.  
**RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--  
 Weitere Mainzer Prägungen aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter den Nrn. 5162-5165.



634

## MANSFELD

## MANSFELD, GRAFSCHAFT

- 634 **Günther IV., Ernst II., Hoyer VI., Gebhard VII. und Albrecht VII., 1486-1531.** Taler 1521, Eisleben. 28,84 g. Behelmtes, vierfeldiges Wappen//St. Georg reitet l. und tötet den Drachen mit dem Schwert. Dav. 9471; Tornau 56 f. **RR** Winz. Schröttingsfehler am Rand, sehr schön + 3.000,--  
Der 1. Mansfelder Taler.



635



636



637



## MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 635 **Bruno II., Wilhelm I., Johann Georg IV. und Volrat VI., 1605-1615.** Reichstaler 1607, Eisleben. Dav. 6919; Tornau 148 b leicht var. **RR** Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--  
*Einen Mansfelder Halbtaler 1608 aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter Nr. 53.*

## MANSFELD-EISLEBEN, GRAFSCHAFT

- 636 **Johann Georg I., Peter Ernst I. und Johann Hoyer III., 1573-1579.** Reichstaler 1577, Eisleben, mit Titel Maximilians II. Dav. 9494; Tornau 391 l. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

## MANSFELD-FRIEDEBURG, GRAFSCHAFT

- 637 **Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601.** Reichstaler 1593, Eisleben. Dav. 9510; Tornau 599 d. **RR** Henkelspur, sehr schön 125,--



638



640



639



638 Reichstaler 1596, Eisleben. Dav. 9510; Tornau 602 c.

Sehr schön 200,--

#### MANSFELD-ARTERN, GRAFSCHAFT

639 Volrat VI., Wolfgang III. und Johann Georg II., 1620-1627. Reichstaler 1624, Eisleben. Dav. 6962; Tornau 766 e leicht var.

Sehr schön 250,--

#### MANSFELD-HINTERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

640 David, 1593-1628. Reichstaler 1626/1626, Eisleben. Zwitterprägung. Dav. 6990; Tornau 1195 b.

RR Leichte Korrosions- und Glättungsspuren, sehr schön 500,--



641



642



641

641 Christian Friedrich, 1641-1665. Doppelter Reichstaler 1653, Eisleben. 57,65 g. St. Georg reitet l. und tötet den Drachen mit dem Schwert//Behelmtes, vierfeldiges Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Dav. 7020; Tornau 1397.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 6.000,--

### MECKLENBURG

#### MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

642 Albrecht VII., 1503-1547. Doppelschilling 1527, Güstrow. Kunzel 60 A/f. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 5069.

RR Sehr schön 350,--



643



644



- 643 1/2 Taler (Leichter Gulden) 1542, Gadebusch. Kunzel 47 A/a (dort als 1/2 Gulden bezeichnet). R Sehr schön 600,--
- 644 **Johann Albrecht I., 1547-1576, ab 1556 in Schwerin.** Taler 1549, Gadebusch. Dav. 9547; Kunzel 97 H/a. Sehr schön 350,--



645



646



- 645 Taler 1549, Gadebusch. Dav. 9547; Kunzel 97 G/a. Sehr schön 350,--

**MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM**

- 646 **Ulrich III., 1555-1603.** Reichstaler (27 Schilling, 6 Pfennig) 1568, Grevesmühlen, mit Titel Maximilians II. Dav. 9552; Kunzel 109 A/b. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--
- Seit der Mitte des 16. Jahrhunderts hatten sich verschiedene Reichsstände angewöhnt, den Wert des Talers bzw. des Reichstalers in Kleinmünzen im abgebildeten Reichsapfel anzugeben. Seit 1559 (2. Augsburger Reichsmünzordnung) war es sogar vorgeschrieben. In Süddeutschland erfolgte die Angabe in Kreuzern, in Mitteldeutschland in Groschen, in Teilen Norddeutschlands in Schillingen, so auch in Mecklenburg. Auf dem vorliegenden Taler findet man im Reichsapfel den Wert 27/6, d. h. 27 Schilling lübisch 6 Pfennige. Dies ist die alte Bewertung des Talers (seit 1566 Reichstaler). Diese Relation war aber 1569 bereits überholt, wie aus einem Bericht Herzog Ulrichs an den Probationstag hervorgeht. Daher wurde 1572 der Reichstaler auf 32 Schilling (2 Mark lübisch) festgesetzt. Daraus läßt sich schließen, daß alle Taler mit dieser Wertzahl im Reichsapfel 1572 oder später geprägt worden sind.



647



648



647

- 647 Reichstaler 1577, Grevesmühlen. Dav. 9558; Kunzel 114 A/b. Sehr schön 1.500,--

**MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM**

- 648 **Christian I. Ludwig, 1658-1692.** Ovale, vergoldete Silbermedaille o. J. (1662), von J. Retecke, auf den Einzug des Herzogs in Rostock und auf die Huldigung der Stadt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Eine Sonnenblume, deren Blüte Blitzen, Sturm und Regen ausgesetzt ist. 45,1 x 37,5 mm; 18,94 g. Kunzel 27; Slg. Gaettens 309 (dieses Exemplar). Von großer Seltenheit. Geprägtes Original. Altvergoldet, sehr schön 4.000,--

Exemplar der Sammlung Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 155.

Die vorliegende Medaille hat der Herzog 1662 prägen lassen, um sie einzelnen Mitgliedern des Stadtrates als Gnadenpfennig zu verleihen. Die Medaille ist als geprägtes Original von größter Seltenheit, als Nachguß kommt sie gelegentlich vor.



649



650



651



652



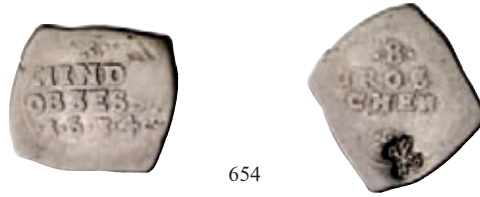
- 649 **Christian Ludwig II., 1747-1756.** Silbermedaille 1750, von P. Aaron, auf die Verleihung des russischen St. Andreasordens. Geharnischtes Brustbild l. mit Ordensstern, Ordensband und umgelegtem Mantel//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Ketten des dänischen Elefantensordens und des russischen St. Andreasordens, oben die geteilte Jahreszahl. 46,62 mm; 29,15 g. Kunzel 54. **RR** Sehr schön 1.000,--
- 650 **Friedrich Franz I., 1785-1837.** 2/3 Taler 1825. AKS 9; J. 25. Vorzüglich 250,--
- 651 2/3 Taler 1825. AKS 10; J. 26 a. Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 250,--
- 652 **Paul Friedrich, 1837-1842.** Silbermedaille 1837, von J. J. Barre, auf die Vermählung seiner Schwester Helene mit Herzog Ferdinand von Orléans, gewidmet von der Stadt Paris. Beider Büsten nebeneinander l./Die Stadtgöttin von Paris sitzt v. v. an Wappenschild gelehnt und deutet auf einen l. von ihr stehenden, verzierten Altar. 50,19 mm; 69,73 g. Slg. Gaettens 486 (dort in Bronze). Vorzüglich 300,--



653



- 653 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.** Versilberte Bronzemedaille 1903, von O. Schultz, auf die 100-Jahrfeier der Wiedererwerbungs Wismars. Köpfe von Friedrich Franz I. und Friedrich Franz IV. nebeneinander l./Stadtansicht von Wismar von der Seeseite mit ausfahrendem Schiff, oben Schriftband, an den Enden die Wappenschilde von Mecklenburg und Wismar. 70,23 mm. Kunzel 101. **RR** Nur 160 Stück geprägt. In Originaltetui. Vorzüglich 400,--
- Wismar gehörte seit dem 30jährigen Krieg zu Schweden. 1803 wurde die Stadt an Mecklenburg verpfändet, erst im Jahre 1903 verzichtete Schweden endgültig darauf.



654

## MINDEN

## DIE BELAGERUNG VON MINDEN WÄHREND DES 30JÄHRIGEN KRIEGES

- 654 Klippe zu 8 Groschen 1634, mit Gegenstempel von Minden auf der Rückseite: Gekreuzte Schlüssel. 3,49 g. Notklippe der Stadt Minden, geprägt während der Belagerung durch Herzog Georg von Braunschweig-Lüneburg vom 24. Juli bis 24. Oktober 1634. Brause-Mansfeld Tf. 19, 4; Stange 175.

Fast sehr schön, Gegenstempel: Sehr schön

100,--

Herzog Georg von Braunschweig-Lüneburg war während des Dreißigjährigen Krieges 1631 auf die Seite der Schweden übergetreten. Sein vorrangiges Ziel war es, die Weser von kaiserlichen Truppen zu befreien. Die Blockade Mindens, in der Truppen General Tilly's standen, begann am 24. Juli 1634 und dauerte bis zum 24. Oktober desselben Jahres. Die angebotene Notmünze stammt aus zerschlagenem Silbergeschirr.

## MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN

## STADT

- 655 Tragbare Silbermedaille 1892, unsigniert, auf das 5. Thüringische Bezirksschießen. Behelmtes Wappen// Uniformiertes Brustbild Wilhelms II. l. 39,33 mm; 25,54 g. Dazu: Stuttgart. Silbermedaille 1875, von K. Schwenzer, auf das 5. Deutsche Bundesschießen in Stuttgart. Slg. Peltzer 1465, 1679.

2 Stück. Vorzüglich

100,--



657



656



658



## MÜNSTER

## BISTUM

- 656 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1639, Münster. Dav. 5591; Schulze 34 a var.  
Winz. Prägeschwäche, sehr schön

600,--

Exemplar der Sammlung Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3389.

- 657 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs C1/h; Schulze 106 f.  
Sehr schön

300,--

- 658 **Sedisvakanz 1719.** Silbermedaille 1719, von P. P. Werner. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch zwischen der geteilten Jahreszahl, umher Wappenkranz//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz. 48,88 mm; 43,90 g. Schulze 213; Zepernick 220.

Herrliche Patina, vorzügliches Exemplar

200,--



659



660



659

- 659 **Sedisvakanz 1761.** Silbermedaille 1761, von J. Thiebaud. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch, umher Wappenkranz//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz. 56,16 mm; 43,71 g. Schulze 252; Zepernick 224. Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--
- 660 Reichstaler 1761, Augsburg. Dav. 2470; Schulze 251; Zepernick 225. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 1.000,--



661



662



661

- 661 **Sedisvakanz 1801.** Silbermedaille 1801, von D. F. oder F. W. Loos. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch, umher Wappenkranz//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz. 55,92 mm; 42,21 g. Schulze 269; Sommer A 87; Zepernick 228. Feine Patina, vorzüglich 200,--
- 662 Konv.-Taler 1801, Clausthal. 28,08 g. Brustbild von St. Paulus mit Schwert und Buch v. v. in Kapitelswappen//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel. Dav. 733; Schulze 268 a; Thun 218; Zepernick 229. **RR Nur 200 Exemplare geprägt.** Feine Patina, min. justiert, vorzüglich 3.500,--



663



664



663

- 663 1/2 Konv.-Taler 1801, Clausthal. Schulze 270; Zepernick 334.  
664 1/3 Taler 1801, Clausthal. Schulze 271; Zepernick 230.

Vorzüglich 400,--  
Vorzüglich 150,--



665



### DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

- 665 **Münster, Stadt.** Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Zwei Engel halten ein Spruchband über die Stadtansicht von Münster//Zwei ineinandergreifende Hände aus Wolken, dahinter zwei Füllhörner und Zweig, am Boden verstreute Waffen. 52,96 mm; 36,30 g. Deth./Ord. 127; Pax in Nummis 919.

Feiner Prägeglanz, vorzüglich +

600,--



666



- 666 Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Stadtansicht von Münster, darüber Palm- und Lorbeerzweig gekreuzt//Drei Tauben, die den Kaiser, Frankreich und Schweden symbolisieren, halten mit ihren Schnäbeln je einen Ölzweig über ein Kissen, auf dem Krone und Zepter liegen. 40,64 mm; 25,14 g. Deth./Ord. 131; Pax in Nummis 124.

Vorzüglich

400,--

Seit Anfang 1645 trafen sich Gesandte aller kriegsführenden Parteien in den westfälischen Städten Münster und Osnabrück zu Friedensverhandlungen, wobei in Osnabrück der Kaiser, die in die katholischen und protestantischen Lager gehörenden Reichsstände sowie Schweden und in Münster der Kaiser, Frankreich und die übrigen am Krieg beteiligten Mächte verhandelten. Frankreich und Schweden hatten bereits 1638 beschlossen, nur gemeinsam Frieden zu schließen. Auf schwedischer Seite wurden die Verhandlungen von Adler Salvius und Johan Oxenstierna (der Sohn des schwedischen Reichskanzlers Axel Oxenstierna) geleitet. Nach dreieinhalb Jahren wurde der Westfälische Friede endlich am 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück unterzeichnet. Schweden erhielt Vorpommern mit den Inseln Rügen, Usedom und Wollin, Teile von Hinterpommern, Wismar, das aus dem Erzbistum Bremen gebildete Herzogtum Bremen und Verden sowie eine Kriegssentschädigung von 5 Millionen Reichstalern. Am 16. Juni 1650 wurde die konkrete Umsetzung der Friedensbestimmungen im Friedensexekutionsrezeß von Nürnberg beschlossen.



668



667



668

**NASSAU**
**NASSAU-DILLENBURG, GRAFSCHAFT, SEIT 1652 FÜRSTENTUM**

667 **Heinrich, 1662-1701.** 15 Kreuzer 1688, Herborn. Isenbeck 230. Feine Patina, sehr schön 150,--

**NASSAU, HERZOGTUM**

668 **Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816.** Konv.-Taler 1810. AKS 32; Dav. 735; Kahnt 303; Thun 222. Sehr schön-vorzüglich 400,--



669



670



671



669 Konv.-Taler 1811. AKS 32; Dav. 735; Kahnt 303; Thun 222. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

670 Konv.-Taler 1813. AKS 34; Dav. 736; Kahnt 304; Thun 223. Min. justiert, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 600,--

671 **Wilhelm, 1816-1839.** Kronentaler 1825. AKS 41; Dav. 740; Kahnt 309; Thun 228. **Prachtexemplar.** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



672



ex 673



672 Kronentaler 1832. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230. **Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte, min. berieben 750,--

673 Kronentaler 1833, 1836. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230. **2 Stück.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich und fast vorzüglich 250,--



675



674



676



674 **Adolph, 1839-1866.** Silbermedaille o. J., des Landwirtschaftlichen Vereins, von Chr. Zollmann. Büste r. // Gedenkstein von Ähren und Wein umrankt, davor Pflug. 47,79 mm; 60,02 g. Isenbeck 232.

**R** Feine Patina, vorzüglich

500,--

675 Doppelter Vereinstaler 1860. AKS 61; Dav. 748; Kahnt 319; Thun 235.

Sehr schön-vorzüglich

250,--

676 Doppelter Vereinstaler 1860. AKS 61; Dav. 748; Kahnt 319; Thun 235.

Sehr schön +

200,--



677



677 Vereinstaler 1863. AKS 64; Dav. 749; Kahnt 314; Thun 236.

**Prachtexemplar mit feiner Tönung. Stempelglanz**

800,--



678



679



678



**NEUSS**

**STADT**

678 Reichstaler 1557. Dav. 9593; Noss 34 var.

**Selten in dieser Erhaltung.** Prachtvolle Patina, sehr schön-vorzüglich

500,--

**NÖRDLINGEN**

**REICHSMÜNZSTÄTTE**

679 **Eberhard von Eppstein-Königstein, 1503-1535.** Batzen (4 Kreuzer) 1532, mit Titel Karls V. Herzfelder 107 a.

Vorzüglich

50,--



680



681

**NORDHAUSEN**
**REICHSMÜNZSTÄTTE**

- 680 **Friedrich II., 1215-1250.** Brakteat. 0,60 g. Kaiserpaar sitzt nebeneinander v. v., dazwischen Kreuzstab, der Kaiser hält ein Lilienzepter, unten dreitürmiges Gebäude mit Tor. Berger 2164; Buchenau, Fd. von Seega -; Slg. Bonhoff 1199. Feine Patina, vorzüglich 600,--

**NÜRNBERG**
**STADT**

- 681 Einseitige Silbergußmedaille 1525, unsigniert, vermutlich von Matthes Gebel, auf die Nürnberger Bürgerin Barbara Ketzler. Brustbild halbl. mit Haarband und Kette. 45,08 mm; 32,92 g. Habich I, 2, 902; Slg. Erlanger -. Späterer Guß. Sehr schön 100,--



682



684



683



- 682 Silbergußmedaille 1526, unsigniert, vermutlich von Matthes Gebel, auf den Nürnberger Rat und Kaufmann Hans Neukam, \*1495 Lindau, †1576 Nürnberg. Brustbild Neukams r. mit großem Hut//Am Boden liegende Rüstung, darauf l. Helm mit einem Kissen, auf dem sich ein Regenbogen mit drei Sternen befindet, r. Familienwappen Neukam, ebenfalls mit einem Regenbogen und drei Sternen. 38,82 mm; 24,21 g. Habich I, 2, 938; Imhof vgl. 850/10; Slg. Erlanger 1811. Späterer Guß. Sehr schön 200,--
- 683 Silbergußmedaille 1526, unsigniert, von Matthes Gebel, auf den Nürnberger Patrizier, Obrist und Kriegsrat Christoph Kress von Kressenstein, \*1484 Nürnberg, †1535 Nürnberg. Geharnischtes Brustbild von Kressensteins r.//Am Boden liegende Rüstung, darauf l. Helm mit einem Löwen, der ein Schwert im Maul hält, r. Familienwappen von Kressenstein mit einem aufgerichteten Schwert. 38,32 mm; 23,60 g. Habich I, 2, 957; Slg. Erlanger -. Späterer Guß. Sehr schön 200,--
- 684 Silbergußmedaille 1527, unsigniert, von Matthes Gebel, auf den Nürnberger Patrizier Alexander Imhof, \*1501, †1547. Brustbild Imhofs r.//Am Boden liegende Rüstung, darauf l. Familienwappen Imhof mit einem Seelöwen, r. Helm mit einem aufgerichteten Seelöwen. 22,26 mm; 4,13 g. Habich I, 2, 960; Imhof 411/6; Slg. Erlanger -. Späterer Guß. Sehr schön 100,--



685



687



686

- 685 Einseitige, versilberte Bronzeußmedaille o. J., unsigniert, auf den Nürnberger Meister Albrecht Dürer, \*1481, †1528. Brustbild Dürers l. mit Kopftuch und umgelegtem Mantel, r. Monogramm des Künstlers. 51,38 mm. Habich vgl. I, 1, 13; Mende 57; Slg. Erlanger -. Späterer Guß. Sehr schön 100,--
- 686 Einseitige Bleiußmedaille 1528, unsigniert, auf den Nürnberger Meister Albrecht Dürer, \*1481, †1528. Brustbild Dürers r. mit umgelegtem Mantel, l. Kreuz, r. Monogramm und Lebensalter des Künstlers. 38,54 mm. Habich -; Mende 37; Slg. Erlanger 1721. Späterer Guß. Sehr schön 100,--
- 687 Silberußmedaille 1529, unsigniert, von Matthes Gebel, auf den Nürnberger Stein- und Siegelschneider Stephan Stainper, \*1499. Brustbild Stainpers r. mit umgelegtem Mantel//Am Boden liegende Rüstung, darauf l. Familienwappen Stainper mit einem über Steine laufenden Bären, r. Helm mit einem aufgerichteten Bären. 31,31 mm; 13,03 g. Habich I, 2, 990; Slg. Erlanger -. Späterer Guß. Sehr schön 200,--



689



688



690



689

- 688 Vergoldete Silberußmedaille 1529, unsigniert, nach Matthes Gebel, auf den Nürnberger Stein- und Siegelschneider Stephan Stainper, \*1499. Brustbild Stainpers r. mit umgelegtem Mantel//Am Boden liegende Rüstung, darauf l. Familienwappen Stainper mit einem über Steine laufenden Bären, r. Helm mit einem aufgerichteten Bären. 30,40 mm; 17,49 g. Habich vgl. I, 2, 990; Slg. Erlanger -. Späterer, altvergoldeter Nachguß. Sehr schön 150,--  
Bei dem vorliegenden Nachguß des von Georg Habich unter Nr. 990 verzeichneten Originals sind die Umschriften der Vorder- und der Rückseite verunglückt. So ist z. B. auf der Vorderseite anstatt "ÆTATIS SVE ANNO XXX" zu lesen: "ERATIS SVE ANNO XXX".
- 689 Silberußmedaille 1529, unsigniert, von Matthes Gebel, auf den Nürnberger Patrizier Hieronymus Holzschuher, \*1469 Nürnberg, †1529 Nürnberg. Brustbild Holzschuhers r.//Behelmtes Familienwappen Holzschuher. 38,91 mm; 28,26 g. Habich I, 2, 993; Slg. Erlanger 1762 (dort in Blei). Späterer Guß. Sehr schön 100,--
- 690 Silberußmedaille 1533, unsigniert, von Hans Krafft, auf den Nürnberger Patrizier, Obrist und Kriegsrat Christoph Kress von Kressenstein, \*1484, †1535. Brustbild von Kressensteins r.//Gravur: Behelmtes Familienwappen von Kressenstein mit einem aufgerichteten Schwert, auf dem Helm Löwe mit Schwert im Maul. 31,23 mm; 15,12 g. Habich vgl. I, 2, 1296 (Vorderseite); Imhof vgl. 465/6 (Vorderseite); Slg. Erlanger vgl. 1792 (Vorderseite). Späterer Guß. Graviertes Wappen auf der Rückseite, sehr schön 200,--



691



692



691

- 691 Bronzegußmedaille 1536, unsigniert, von Matthes Gebel, auf die Nürnberger Patriziertochter Katharina Holzschuher, \*1514, †1536. Brustbild Holzschuhers l. mit flachem Hut//Vier Zeilen Schrift, im Abschnitt das Ebnersche Familienwappen. 29,20 mm. Habich I, 2, 1130; Imhof 388/5. Späterer Guß. Sehr schön 200,--  
Katharina Holzschuher war die Tochter des Matthäus Ebner und seiner Gemahlin Helena. Sie vermählte sich 1530 mit Ludwig Holzschuher, \*1503, †1567.

- 692 Vergoldete Silbergußmedaille 1541, unsigniert, von Matthes Gebel, auf den Nürnberger Kriegs- und Staatsmann Wilhelm Löffelholz von Kolberg, \*1501, †1554. Brustbild Löffelholz von Kolbergs r. mit flachem Hut und umgelegtem Mantel//Am Boden liegende Rüstung, darauf l. Helm, r. Familienwappen von Kolberg. 36,93 mm; 19,54 g. Habich I, 2, 1191; Imhof 473/4; Slg. Erlanger -. Späterer Guß. Altvergoldet, sehr schön 300,--



693



694

- 693 Silbergußmedaille 1555, unsigniert, nach Hans Bolsterer, auf den Nürnberger Ratsschreiber Wilbolt Gebhart, \*1502, †1585. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Am Boden liegende Rüstung, darauf l. Familienwappen Gebhart mit zwei gekreuzten Schwertern, r. Helm, darauf Figur, ebenfalls mit zwei gekreuzten Schwertern. 40,60 mm; 17,90 g. Habich I, 2, 1797; Imhof 757/9; Slg. Erlanger 1739 (dort in Blei). Späterer Guß in altem Zierreif. Altvergoldet, sehr schön 100,--
- 694 Modernes, silbernes Galvano o. J. (mit der Jahreszahl 1565), unsigniert, auf den Nürnberger Senator Jobst Tetzl \*1503, †1575. Brustbild Tetzels r. mit umgelegtem Mantel. 32,52 mm; 14,84 g. Zusammengesetztes Galvano. Sehr schön 50,--



695



696

- 695 Einseitige Silbergußmedaille 1569, unsigniert, von Valentin Maler, auf den Nürnberger Ratsherrn Jakob Muffel, \*1509, †1569. Brustbild Muffels fast v. v. mit umgelegtem Mantel. 53,76 mm; 28,27 g. Habich II, 1, 2421; Slg. Erlanger 1805 (dort in Blei). Späterer Guß. Henkelspur, sehr schön 100,--
- 696 Einseitige Silbergußmedaille 1569, von Valentin Maler, auf den Nürnberger Senator Jobst Tetzl, \*1503, †1575. Brustbild Tetzels fast v. v. mit umgelegtem Mantel. 55,31 mm; 20,78 g. Habich II, 1, 2419; Slg. Erlanger -. Späterer Guß. Sehr schön 100,--



697



698



- 697 Silbergußmedaille 1576, unsigniert, von Valentin Maler, auf den Nürnberger Stadtrat Philipp Römer. Brustbild Römers r. mit Halskrause//Behelmtes Familienwappen Römer. 37,86 mm; 20,21 g. Habich II, 1, 2508; Imhof 883/18; Slg. Erlanger 2222. Späterer Guß. Sehr schön 100,--
- 698 Silbergußmedaille 1584, unsigniert, von Valentin Maler, auf den in Nürnberg geborenen, in Straßburg tätigen Buchdrucker Matthäus Schyrer. Brustbild Schyrers r. mit großer Halskrause und umgelegtem Mantel//Nackte Fortuna mit Segel steht v. v. auf Kugel in Meer. 34,65 mm; 10,09 g. Habich II, 1, 2562 Anm.; Imhof 914/47; Slg. Erlanger vgl. 1850. Späterer Guß. Sehr schön 100,--

Bei dem vorliegenden Nachguß wurde das auf der originalen Medaille zu lesende Wort "FINGITVR" in "JUNGITVR" verändert. Darauf wies bereits Georg Habich in der Anmerkung zu Nr. 2562 hin.



699



700

- 699 Silbermedaille 1591, von Valentin Maler, auf das Eheglück und das Neue Jahr. Ein Greis sitzt v. v. mit einem Kind im rechten Arm und einer Bibel in der linken Hand, r. neben ihm steht ein nackter Knabe mit Palmzweig; dahinter steht eine weibliche Gestalt, die eine Krone über den Greis hält, in der linken Hand einen flammenden Pokal//17 Zeilen Schrift. 45,81 mm; 31,00 g. Habich II, 1, 2626; Slg. Erlanger II, 2582. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 750,--
- 700 Einseitige Silbergußmedaille 1592, unsigniert, von Johann Philipp von der Pütt, auf den nürnbergischen Pfleger zu Altdorf, Paul Paumgartner, †1615. Brustbild Paumgartners fast v. v. mit großer Halskrause. 46,76 mm; 38,98 g. Habich vgl. II, 1, 2743; Slg. Erlanger -. Späterer Guß. Sehr schön 150,--



701



702



- 701 Silbergußmedaille 1602, unsigniert, von Matthäus Carl, auf den Nürnberger Kaufmann Heinrich Mülegg \*1538. Brustbild Müleggs fast v. v. mit großer Halskrause und umgelegtem Mantel//Behelmtes Familienwappen Mülegg, zu den Seiten die Familienwappen seiner beiden Ehefrauen Magdalena Breining und Magdalena Ortel, dahinter behelmters Wappenmantel. 38,64 mm; 17,33 g. Habich II, 1, 2702; Imhof 841/21; Slg. Erlanger -. Zeitgenössischer Guß. Altgeglättet, sehr schön 500,--
- 702 Vergoldete Silbergußmedaille o. J., von Christian Maler. Sogenannte Rietersche moralische Medaille. Postament mit dem Rieterschen Familienwappen, darauf Säule, an der eine Waage angebracht ist, l. liegendes Lamm, Anker und Kruzifix, r. Pelikan mit Jungen, Spiegel, um den sich eine Schlange windet, sowie eine Wasserkanne, oben strahlendes Christusmonogramm//Hahn steht nach l. in Landschaft, oben l. strahlende Sonne, r. leuchtender Mond. 40,19 mm; 21,92 g. Imhof 655/13; Slg. Erlanger 1833. Altvergoldeter, zeitgenössischer Guß. Sehr schön 100,--



703



704



703

- 703 Religiöse Silbergußmedaille 1603, von Christian Maler, auf den Tod und die Auferstehung. Prunkvoll gekleidete, weibliche Gestalt, dahinter steht der Tod mit Sanduhr in der Linken//Kahler Baum in Landschaft, im Hintergrund säender Bauer auf Feld, dahinter Häuser. 39,90 mm; 18,51 g. Slg. Brettauer 5004; Slg. Erlanger 2227. Zeitgenössischer Guß. Gestopftes Loch, sehr schön 50,--
- 704 Silbergußmedaille 1604, unsigniert, auf den Nürnberger Patrizier Sebastian Eber. Brustbild Ebers r. mit großer Halskrause//Behelmtes Familienwappen Eber. 29,39 mm; 8,32 g. Habich -; Imhof 729/3; Slg. Erlanger -. Späterer Guß. Henkelspur, sehr schön 50,--



705



706



705



- 705 Silbergußmedaille 1607, unsigniert, von Matthäus Carl, auf den Nürnberger Stadtrat Johann Wilhelm Löffelholz, \*1558, †1600. Brustbild von Löffelholz fast v. v. mit großer Halskrause und umgelegtem Mantel//Gravur: Behelmtes Familienwappen Löffelholz. 39,97 mm; 27,14 g. Habich vgl. II, 1, 2699 (Vorderseite, dort von 1601); Imhof 476/11; Slg. Erlanger 1799. Späterer Guß. Graviertes Wappen auf der Rückseite, sehr schön 100,--
- 706 Silbermedaille 1611, von Christian Maler, auf den Kurfürstentag in Nürnberg. Die signierten, wabenförmig angeordneten Wappen der sieben Kurfürsten//Justitia und Prudentia werden von Concordia umarmt. 35,96 mm; 15,92 g. Slg. Erlanger 1003. Stempelfehler, vorzüglich 200,--
- Der Kurfürstentag dauerte vom 14. Oktober bis zum 11. November 1611. Persönlich anwesend waren die Kurfürsten von Köln, Mainz, Trier, Pfalz und Sachsen, sowie einige sonstige Fürsten. Anlaß waren Auseinandersetzungen Kaiser Rudolfs II. mit seinem Bruder Matthias. Die Kurfürsten verlangten die Wahl von Matthias zum römischen König, die auch für das darauffolgende Frühjahr bewilligt wurde. Rudolf II. starb jedoch schon am 12.1.1612.



707



708



707

- 707 Reichstaler 1615, mit Titel von Matthias. Dav. 5634; Kellner 166. RR Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 400,--
- 708 Silbergußmedaille 1619, unsigniert, von Georg Holdermann, auf den Neubau des Rathauses. Ansicht des neuen Rathauses aus der Vogelperspektive, oben der gekrönte Reichsschild zwischen den beiden Stadtschilden, unten Kartusche mit drei Zeilen Schrift über Jahreszahl//Palme, an der Hallersche Wappen angebracht ist, umher die Familienwappen der Ältesten des Rats und des Baumeisters. 44,86 mm; 18,70 g. Slg. Erlanger 1022. Späterer Guß. Sehr schön 100,--



- 709 Ovale Silbergußmedaille 1622, von Thomas Stör, auf das Nürnberger Patrizierpaar Gabriel und Eleonora Scheurl. Brustbild Gabriel Scheurls fast v. v. mit großer Halskrause//Brustbild Eleonora Scheurls fast v. v. mit großer Halskrause und umgelegter Kette. 35,64 x 29,11 mm; 17,90 g. Habich II, 1, 2775 Anm.; Imhof 496/7; Slg. Erlanger -. Späterer Guß. Sehr schön 100,--
- 710 Zinngußmedaille 1624, von Christian Maler, auf die vier führenden Bankstädte Europas (Venedig, Hamburg, Nürnberg und Amsterdam). Die vier Wappenschilder der Bankstädte in verzierten Kartuschen ins Kreuz gestellt//Apollo mit Lyra und Diana mit Bogen stehen v. v., dazwischen befinden sich Attribute des Handels, die am Boden liegen, darüber Segelschiff auf See, oben sitzt Merkur auf einem verzierten Bogen. 50,99 mm. Slg. Erlanger 1028 (dort in Silber). Späterer Nachguß in Zinn. Kl. Randfehler, sehr schön 50,--



- 711 Reichstaler 1628, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5642; Kellner 235. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--
- 712 Guldentaler (60 Kreuzer) 1638, mit Titel Ferdinands III. Dav. 97; Kellner 210. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, winz. Kratzer, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--
- 713 Silbermedaille 1641, unsigniert, vermutlich von Christian Maler, auf König David. König David mit Krone und Umhang kniet l. und spielt Harfe, davor Altar mit aufgeschlagenem Buch, oben strahlender Name Jehovas, im Abschnitt die arabische Jahreszahl//Schwebender Engel nach r., mit Palmzweig, Kranz und Schriftband, darunter die römische Jahreszahl. 34,41 mm; 20,56 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. **R** Geprägtes Original. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 300,--



714

714 Einseitiger, vierpaßförmiger, silberner Becheraufsatz 1643. Taufgeschenk des Hans Heinrich Schnuck für Hans Georg Hartung, \*24. März 1643, Sohn von Georg und Katharina Elisabeth Hartung. 18 Zeilen Schrift. 89,71 x 74,86 mm; 21,45 g.



715



715 Silbermedaille 1650, von Johann Höhn dem Älteren, auf den Friedensexekutionshaupttrezeß in Nürnberg im Juni 1650. Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände halten Merkurstab, oben strahlender Name Jehovas, unten Stadtansicht von Nürnberg//Ein aus Wolken kommender Arm hält drei miteinander verbundene Herzen über eine Krone, die mit Olivenzweigen besteckt ist, im Hintergrund Palmlandschaft. 49,15 mm; 37,62 g. Deth./Ord. 140; Pax in Nummis 148; Slg. Erlanger 1041.

Schöne Patina, vorzüglich +

100,--

1.000,--



716



716 Silbergußmedaille 1680, unsigniert, auf den Nürnberger Patrizier Andreas Georg Paumgartner von Hohenstein und Lonerstadt. Geharnischtes Brustbild Paumgartners r. mit umgelegtem Mantel//Zweifach behelmtes Familienwappen Paumgartner. 36,86 mm; 31,89 g. Imhof 613/14; Slg. Erlanger -.

Späterer Guß. Sehr schön

100,--



717



717 Silbermedaille o. J. (um 1690), von Georg Hautsch und Lazarius Gottlieb Lauffer, auf die Liebe. Zwei Putten mit Fackeln stehen einander gegenüber//Zwei sich küssende Putten. 39,69 mm; 18,67 g. Kahane 193; Slg. Erlanger 2212.

Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung

50,--



719



718



720



- 718 Religiöse Silbermedaille o. J. (um 1690), von Lazarius Gottlieb Lauffer, auf die Taufe. Ein Priester tauft ein Kind am Taufbecken, daneben Christus am Kreuz, dessen Blut in das Taufbecken fließt//Christus mit Wanderstab geht nach l. auf ein Kind zu, das am Boden liegt und die Arme nach ihm ausstreckt, im Hintergrund hügelige Landschaft. 48,79 mm; 34,75 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -.  
 Kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 719 Schraubtaler 1694. Ohne Inhalt. Dav. zu 5666; Kellner zu 263; Preßler 410.  
 Hübsche Patina, vorzüglich 150,--
- 720 Silbermedaille 1700, von Georg Hautsch, auf die Huldigung der Stadt zur Geburt von Leopold Josef, Sohn von Josef I. Die Brustbilder von Leopold I. und Josef I., Großvater und Vater des Neugeborenen, einander gegenüber, darunter Medaillon mit der Darstellung des neugeborenen Prinzen//Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenkranz, zu den Seiten Lorbeerzweige. 43,04 mm; 30,26 g. Imhof 134/1; Slg. Erlanger 1060; Slg. Montenuovo 1282. R Winz. Randfehler, sehr schönes Exemplar mit Patina 300,--
- Die Freude über den neugeborenen Thronfolger währte nur kurz, denn Leopold Josef starb bereits im Alter von einem Jahr 1701 den Kindstod. Nachfolger des Kaisers Josef I. (1705-1711), der am 17. April 1711 im Alter von 32 Jahren starb, wurde dessen jüngerer Bruder Karl (VI.).



721



- 721 Silbermedaille 1717, von Georg Wilhelm Vestner und Philipp Heinrich Müller, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Martin Luthers r. mit umgelegtem Mantel//Religio mit Kelch und Kreuz kniet nach r. vor Säulenstumpf, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, oben strahlender Name Jehovas. 43,97 mm; 29,26 g. Bernheimer 118; Forster 809; Slg. Erlanger II, 2720; Slg. Whiting 231.  
 Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 150,--



722



723



722



- 722 Silbermedaille 1728, von Andreas Vestner, auf den Tod des Nürnberger Patriziers Jakob Wilhelm Imhof, \*1651, †1728. Brustbild Imhofs r. mit umgelegtem Mantel//Obelisk mit angebrachtem Medaillon, darin das Brustbild Imhofs r., umher stehen die Personifikationen von Geschichte, Genealogie und Heraldik. 54,83 mm; 58,77 g. Bernheimer 441; Imhof 425/40; Slg. Erlanger 1779 (dort in Bronze).  
Winz. Kratzer, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--
- 723 Silbermedaille 1730, von Peter Paul Werner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbilder Martin Luthers und Melancthons nebeneinander r.//Die Übergabe der Konfession auf dem Reichstag. 43,44 mm; 27,86 g. Slg. Erlanger II, 2894 var. (dort mit größeren Brustbildern); Slg. Whiting 429/418. Kl. Stempelfehler, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 150,--



725



724



725

- 724 Silbermedaille o. J. (1738), von Peter Paul Werner, auf den 100. Todestag des Nürnberger Patriziers Johann Eiser \*1565, †1638. Geharnischtes Brustbild Eisers r. mit großer Halskrause//Behelmtes Familienwappen Eisers. 26,94 mm; 3,09 g. Imhof 736/12; Slg. Erlanger 1731.  
Feine Tönung, vorzüglich 150,--
- 725 Silbermedaille o. J. (1739), von Peter Paul Werner, auf den 100. Todestag der Kaufmannswitwe Elisabeth Krauss und das 100jährige Jubiläum der Krauss'schen Stiftung. Brustbild von Elisabeth Krauss l. mit großer Halskrause//Weibliche Gestalt sitzt nach l. und verteilt Brot an zwei Kinder. 43,16 mm; 29,70 g. Imhof 815/26; Slg. Erlanger 1788. Kl. Kratzer, sehr schönes Exemplar mit Patina 150,--
- Elisabeth Krauss, die Witwe des Kaufmanns Konrad Krauss aus Kitzingen, vermachte nach dem Tode ihrer drei Kinder ihr Vermögen von 127.175 Gulden einer sozialen Stiftung. Diese richtete Waisenhäuser ein, förderte Schulen und vergab vierjährige Stipendien.  
Die vorliegende Medaille wurde bei der Feier zum 100jährigen Jubiläum der Krauss'schen Stiftung an alle anwesenden "hohen und übrigen Gäste" überreicht.



726



727

- 726 Kleine Silbermedaille o. J. (1739), unsigniert, von Peter Paul Werner, auf den 100. Todestag der Kaufmannswitwe Elisabeth Krauss und das 100jährige Jubiläum der Krauss'schen Stiftung. Brustbild von Elisabeth Krauss I. mit großer Halskrause//Vier Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 21,85 mm; 1,81 g. Imhof 816/27; Slg. Erlanger 1789. Feine Tönung, vorzüglich 100,--
- Die kleinen Medaillen im Wert von 20 Kreuzern wurden bei der Feier an die Findelkinder verteilt.
- 727 Konv.-Taler 1768, mit Titel Josefs II. Mit Laubrand. Dav. 2494; Kellner 344 c. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 728 **LOT.** Kleine Serie Silbermedaillen 1928, auf den Nürnberger Künstler Albrecht Dürer, darunter 1x von Karl Goetz. **4 Stück. Zum Teil selten.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



729



731



730



**ÖTTINGEN**

**ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT**

- 729 **Karl Wolfgang, Ludwig XV. und Martin, 1534-1546.** Taler 1545, mit Titel Karls V. Dav. 9618; Löffelholz 169 var. Außergewöhnlich gut ausgeprägt, fast vorzüglich 300,--
- 730 **Ludwig Eberhard, 1622-1634.** Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Michaelstaler. 28,18 g. Der Erzengel Michael mit erhobenem Flammenschwert und dem Öttinger Wappenschild steht v. v., den Fuß auf den vor ihm liegenden, getöteten Drachen gesetzt//Gekrönter Doppeladler mit Schwert, Zepter und Reichsapfel in den Fängen. Dav. 7137; Löffelholz 243. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, feine Tönung, vorzügliches Exemplar 7.000,--

**OLDENBURG**

**GRAFSCHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM**

- 731 **Christoph \*1504, †1566.** Doppelschilling 1535, Malmö oder Kopenhagen, mit Titel Christians II. von Dänemark. Galster 114; Kalvelage/Trippler 116 b. Fast sehr schön 200,--
- Christoph war kein regierender Graf von Oldenburg. Bei dem vorliegenden Doppelschilling handelt es sich um eine Prägung aus der Zeit der Grafenfehde 1534-1536: Unter dem Vorwand, Christian II. von Dänemark, der 1523 vertrieben wurde, wieder einzusetzen, versuchte Christoph selber, Dänemark an sich zu bringen. Bei diesem Vorhaben wurde er von der Stadt Lübeck unterstützt. Im Frieden von Hamburg 1536 jedoch mußte Lübeck und damit auch Christoph alle Ambitionen aufgeben.



732



734



733



- 732 **Anton Günther, 1603-1667.** Gulden (28 Stüber) o. J., Jever, mit Titel Leopolds I. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig 28 var.; Dav. 715; Kalvelage/Trippler 181 a. **R** Sehr schön 500,--
- 733 Gulden (28 Stüber) o. J., Jever, mit Titel Leopolds I. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig 28; Dav. 715; Kalvelage/Trippler 181 b. **R** Sehr schön 500,--
- 734 Schilling o. J. (1614-1619), Jever, mit Titel von Matthias. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). Bendig 4 var.; Kalvelage/Trippler 201 var. Sehr schön-vorzüglich 100,--



735



- 735 **Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766.** Silbermedaille 1749, von F. Arbien, auf das 300jährige Jubiläum des Hauses Oldenburg, gestiftet von der königlich asiatischen Kompanie. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Elefantorden//16 Zeilen Schrift. 42,30 mm; 30,10 g. Galster 437. **RR Nur 100 Exemplare geprägt.** Rand und Felder bearbeitet, sehr schön 500,--
- Nach dem Tod seines Vaters Christian VI. übernahm Friedrich V. im Jahre 1746 den dänischen Thron. Im Gegensatz zu seinen Vorfahren reduzierte er die militärischen Aktivitäten und damit verbundenen Truppenstärken erheblich. Er erkannte, daß die Zukunft Dänemarks nicht in militärisch-machtpolitischen Trugbildern lag. Mit der Förderung von Handel, Handwerk, Gewerbe, Wissenschaften, Kunst und Literatur setzte er zum Wohl seines Landes neue Ziele.



736



737



- 736 **Paul Friedrich August, 1829-1853.** Taler 1846. AKS 9; Dav. 752; Kahnt 320; Thun 240. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, fast Stempelglanz 800,--
- 737 Taler 1846. AKS 9; Dav. 752; Kahnt 320; Thun 240. Sehr schön-vorzüglich 150,--  
*Eine sehr seltene Oldenburger Silbermedaille von 1883 aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter Nr. 5191.*



738



739



**OSNABRÜCK**

**BISTUM**

- 738 **Carl von Lothringen, 1698-1715.** 1/12 Taler 1702, Osnabrück. Kennepohl 311. Sehr schön 75,--  
*Einen Osnabrücker Taler aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter Nr. 5144.*

**OSTFRIESLAND**

**OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM**

- 739 **Enno II., 1528-1540.** Schaf 1529, Emden. Münzmeister Hinrich. Mit Münzmeisterzeichen "geldrisches Kreuz" auf beiden Seiten. Kappelhoff 160 var. 300,--  
**Selten in dieser Erhaltung.** Sehr schön-vorzüglich



741



740



741

- 740 **Enno III., 1599-1625.** 5 Stüber o. J., Emden? Münzmeister vermutlich Jacob Stalpert. Kappelhoff 361. 200,--  
 Kl. Prägeschwäche, vorzüglich
- 741 **Georg Christian, 1660-1665.** 1/3 Reichstaler o. J., Esens, mit Titel Leopolds I. Knyph. 6506 var. 300,--  
 Sehr schön



743



742



743

**PADERBORN**

**BISTUM**

- 742 **Bernhard III. von Oesede, 1203-1223.** Pfennig, Paderborn. 1,23 g. Kreuz, in den Winkeln  $\text{A}$  Kugel -  $\Delta$  - Kugel//Bischof thront v. v. mit zweispitziger Mitra, Krummstab und Buch. Weing. 13. Schön-sehr schön 100,--
- 743 **Wilhelm Anton von der Asseburg, 1763-1782.** Konv.-Taler 1765, Neuhaus. Dav. 2514; Schwede 305 A/a; Weing. 210. Herrliche Patina, Rückseite min. justiert, vorzüglich 2.000,--



744



745



744

**PASSAU**
**BISTUM**

- 744 **Johann Philipp von Lamberg, 1689-1712.** Reichstaler 1712, Augsburg. Dav. 2520; Forster 957; Kellner 147. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

**PFALZ**
**PFALZ, KURFÜRSTENTUM**

- 745 **Johann Wilhelm, 1690-1716.** Silbermedaille o. J. (1708-1711), von J. Selter. Geharnischtes Brustbild r.// Brustbild seiner Gemahlin Anna Maria Luise von Medici mit hoher Lockenfrisur l. 34,61 mm; 15,10 g. Slg. Memmesh. 2383; Stemper 395. **RR** Sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 200,--



746



747



746

- 746 **Karl Theodor, 1743-1799.** Konv.-Taler 1768, Mannheim. Dav. 2543; Haas 79 a; Slg. Memmesh. -. Sehr schön 150,--

- 747 1/2 Konv.-Taler 1773, Mannheim. Haas 104; Slg. Memmesh. 2519. **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Fast Stempelglanz 1.000,--



748



749



748

- 748 Konv.-Taler 1777, Mannheim. Dav. 2528; Haas 89; Slg. Memmesh. 2528. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--  
*Pfälzer Prägungen aus dem Schatzfund von Herborn finden Sie unter den Nrn. 55-60.*

**PFALZ-NEUBURG, HERZOGTUM**

- 749 **Otto Heinrich und Philipp, 1504-1544.** Silbergußmedaille 1531, unsigniert, von M. Gebel, Nürnberg, auf Otto Heinrich. Büste des Fürsten r.//Poseidon in einem von zwei Pferden gezogenen Schiff auf See, in der erhobenen Rechten Geißel. 29,14 mm; 14,04 g. Habich I, 2, 1050; Stemper 58. Späterer Guß. Sehr schön 200,--



750

**OBERPFALZ**

750 **Friedrich II., 1508-1556.** Reichstaler 1547, Neumarkt. Dav. 9626; Götz 165 var.; Slg. Memmesh. 2794 var. Vorzüglich 1.000,--



751

**POMMERN**

**POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN**

751 **Gustav II. Adolf, 1630-1632.** Silbermedaillon 1634, von S. Dadler, auf seinen Tod bei Lützen 1632 und sein Begräbnis in der Riddarholmskyrkan in Stockholm am 22. Juni 1634. Der aufgebahrte König liegt im Vordergrund, im Hintergrund Schlachtszene, oben führen 13 Engel seine Seele dem strahlenden Namen Jehovas zu//Der König im Mantel mit Schwert und Buch, der Körper halb im Harnisch, halb als Skelett, sitzt in einem von drei geflügelten Pferden gezogenem Wagen, über seinem Kopf ein Lorbeerkranz, der gemeinsam von der links stehenden Religionsfreiheit und der rechts stehenden Tapferkeit gehalten wird. Unter dem Wagen vielköpfige Schlange, Löwenkopf und geflügelter Mann. 79,15 mm; 139,27 g. Hildebrand I, S. 192, 188; Wiecek 89. Prachtvolles Exemplar mit feiner Patina, kl. Randfehler und Randpunze ("F"), vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



752



753



752 **Karl XI., 1660-1697.** 2/3 Taler 1690, Stettin. Mit Münzmeistersignatur ILA und zwei gekreuzte Zainhaken. Ahlström 114 b; Dav. 767. Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 200,--

753 2/3 Taler 1697, Stettin. Mit Münzmeistersignatur ICA neben dem Armschnitt. Ahlström 122 b; Dav. 769. Sehr schön 150,--

Weitere pommersche Prägungen aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter den Nrn. 5049-5110.



754



755



754

**STETTIN, STADT**

- 754 **Unter Schweden. Karl X. Gustav, 1654-1660.** Silbermedaille 1659, von G. Tabert, auf den Abzug der kaiserlichen, königlich polnischen und fürstlich brandenburgischen Belagerungstruppen. Der strahlende Name Jehovas in fünffachem Schriftkreis//Stadtansicht mit dem Hafen, oben strahlender Name Jehovas. 45,05 mm; 28,22 g. Hildebrand I, S. 355, 40; Marienb. -; Slg. Pogge 1172.

Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina

1.000,--

**QUEDLINBURG**
**ABTEI**

- 755 **Adelheid III. von Sachsen, 1161-1184.** Brakteat. 0,47 g. Äbtissin sitzt v. v. mit Lilie und geöffnetem Buch auf Mauerring zwischen zwei großen Türmen, im Mauerring sind fünf Stadttore zu sehen. Berger 1421; Mehl 94.

R Randabbruch, sehr schön

200,--



756



758



757



759



759



- 756 **Dorothea Sophia von Sachsen-Altenburg, 1618-1645.** Reichstaler 1624, Quedlinburg, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5722; Mehl 486 a.

Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar

1.250,--

- 757 Reichstaler 1634, Quedlinburg. Dav. 5724; Mehl 493.

R Kl. Henkelspur, Stempelfehler, sehr schön

400,--

- 758 **Anna Sophia von Pfalz-Birkenfeld, 1645-1680.** 2/3 Taler 1676, Quedlinburg. Dav. 775; Mehl 510 a.

Fast vorzüglich

250,--

- 759 **Anna Dorothea von Sachsen-Weimar, 1685-1704.** 1/8 Reichstaler 1704, Braunschweig, auf ihren Tod. Mehl 533.

Vorzüglich

250,--



1,5:1



760



1,5:1

**RAVENSBURG**

**GRAFSCHAFT**

- 760 **Otto II., 1218-1242.** Pfennig (Sterling), Nachahmung eines münsterischen Pfennigs, Vechta. 1,23 g. **MONETA OTONI** Kopf des heiligen Paulus v. v. mit Nimbus//+MO//T//VE Doppelfadenkreuz, in den ersten drei Winkeln Rosetten, im vierten Kugelkreuz. Berghaus, Vechta 2; Stange 6 c.  
**Von großer Seltenheit.** Schwach ausgeprägt, fast sehr schön

750,--



762



761



762

**REGENSBURG**

**REICHSMÜNZSTÄTTE**

- 761 **Heinrich III., 1039-1056.** Denar 1039/1042. 1,23 g. Kreuz mit Kugeln an den Enden der Arme, in den Winkeln C - R - V - X//Kirchengebäude. Hahn 37.  
**R** Attraktives, sehr schönes Exemplar

300,--

**STADT**

- 762 Klippenförmige Silbermedaille o. J., unsigniert, auf die Erbauung der Stadt. Stadtwappen, umher Lorbeerkrantz//Sechs Zeilen Schrift, oben und unten je eine Rosette. 28,29 x 27,81 mm; 5,67 g. Plato 1.  
 Hübsche Patina, vorzüglich

200,--



763



764



763

- 763 Silbermedaille 1627, unsigniert, auf die Grundsteinlegung der Dreieinigkeitskirche am 4. Juli. Ansicht der Kirche, l. ein Engel mit Palmzweig, r. ein Engel mit Ölzweig, darüber die personifizierte Dreieinigkeitskirche in Wolken//Sieben Zeilen Schrift, umher die 16 Wappen der damaligen Herren des Inneren Rates, oben das Regensburger Wappen, unten Kartusche mit einem aufgeschlagenen Buch. 55,92 mm; 49,80 g. Plato 21.  
 Hübsche Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

300,--

- 764 Reichstaler 1633, auf die Einnahme von Regensburg durch schwedisch-protestantische Truppen unter Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar und seinen drei Brüdern am 4. November. Beckenb. 6123; Dav. 5750; Schnee 357.  
**RR** Sehr schönes Exemplar mit feiner Patina

2.000,--



765



766



765

- 765 Silbermedaille 1641, von H. G. Bahre (?), auf den Reichstag in Regensburg. Brustbild Ferdinands III. r. mit Lorbeerkranz, oben Krone, unten der Regensburger Wappenschild in Kartusche, zu den Seiten klein die Signatur HG-BR//Fünf Zeilen Schrift in Kranz, oben gekrönter Doppeladler, umher Wappenkreis, bestehend aus den Wappen der sieben Kurfürsten. 43,73 mm; 36,73 g. Plato 88; Slg. Montenuovo 811 (dort im anderen Gewicht). Fast vorzüglich 350,--
- 766 Silbermedaille 1642, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Zwei aus Wolken kommende Arme halten einen Leuchter mit brennendem Licht über einen Tisch mit aufgeschlagener Bibel, am Fuße des Tisches lehnt ein weiteres Buch//Wappen zwischen der geteilten Jahreszahl, darunter fünf Zeilen Schrift. 34,81 mm; 9,46 g. Plato 45; Slg. Whiting 132. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 250,--



767



768



769



- 767 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Beckenb. 6159; Dav. 5773. Feine Patina, vorzügliches Exemplar 400,--
- 768 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Beckenb. 6159; Dav. 5773. Min poröser Schrötling, vorzüglich 350,--
- 769 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Beckenb. 6159; Dav. 5773. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--



770



771



772



- 770 Silbermedaille 1714, unsigniert, auf das Ende der Pest. Fortuna steht nach l. mit Füllhorn und übergibt der nach r. sitzenden, trauernden Ratisbona den Stadtschlüssel//Sechs Zeilen Schrift. 36,79 mm; 19,59 g. Plato 194; Slg. Brettauer 1409. **R** Vorzüglich 250,--
- 771 Reichstaler o. J. (1714/1740), mit Titel Karls VI. 29,10 g. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Stadtschlüssel in barocker Grotteskenkartusche, unten beiderseits Münzmeisterzeichen Flügel (Johann Michael Federer, Münzmeister in Regensburg 1700-1740)//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, auf der vorgezogenen Schulter Löwenmaske. Beckenb. 6166; Dav. 2612. **RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar 3.000,--
- 772 Reichstaler o. J. (1745/1765), mit Titel von Franz I. Beckenb. 6184; Dav. 2617. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



773



774



775



- 773 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7101; Dav. 2618 B. Sehr schön + 150,--
- 774 Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7103; Dav. 2618. Attraktives, vorzügliches Exemplar 300,--
- 775 Konv.-Taler 1759, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7104; Dav. 2619. Sehr schön-vorzüglich 200,--



776



777



776



- 776 Konv.-Taler 1759, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7104; Dav. 2619. Sehr schön 150,--
- 777 Silbermedaille 1763, von I. C. Busch und I. N. Körnlein, der Regensburger Bogenschützen, auf den Frieden von Hubertusburg. Altar, darauf Globus, darüber Kranz//Acht Zeilen Schrift. 33,26 mm; 10,58 g. Pax in Nummis 614; Plato 184; Slg. Peltzer 1612. Vorzüglich + 200,--



778



779



### FÜRSTENTUM

- 778 Carl Theodor von Dalberg, 1804-1810. Konv.-Taler 1809. AKS 6; Dav. 809; Kahnt 395; Thun 274. Leicht justiert, vorzüglich 400,--
- 779 Konv.-Taler 1809. AKS 7; Dav. 810; Kahnt 396; Thun 275. Hübsche Patina, Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 150,--



781



780



782



- 780 1/2 Konv.-Taler 1809. AKS 8; J. 5. Vorzüglich 250,--

### REUSS

#### REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

- 781 Heinrich XI., 1723-1800. Konv.-Taler 1769, Saalfeld. Dav. 2634; Schmidt/Knab 246. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--
- 782 Konv.-Taler 1769, Saalfeld. Dav. 2634; Schmidt/Knab 246. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 400,--



783



784



783

783 Konv.-Taler 1778, Saalfeld. Dav. 2636; Schmidt/Knab 254. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

784 1/2 Konv.-Taler 1786, Saalfeld. Schmidt/Knab 255. **Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 250,--



785



786



787



785 **Heinrich XIII., 1800-1817.** Konv.-Taler 1806. Rückseitenstempel von Johann Veit Döll. AKS 1 Variante 1; Dav. 794; Kahnt 397; Thun 276.

**Nur 240 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Min. Prägeschwäche, Stempelglanz 4.000,--

786 Konv.-Taler 1807. AKS 1; Dav. 794; Kahnt 397; Thun 276.

**RR Nur 200 Exemplare geprägt.** Min. berieben, vorzüglich 2.500,--

787 Konv.-Taler 1807. AKS 2; Dav. 795; Kahnt 398; Thun 277.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz 4.000,--



789



788



789

788 1/3 Taler 1809. AKS 4; J. 37.

**R** Hübsche Patina, vorzüglich + 250,--

789 Konv.-Taler 1812. AKS 2; Dav. 795; Kahnt 398; Thun 277.

**RR** Min. justiert, vorzüglich 1.250,--



790



791



- 790 Konv.-Taler 1812. AKS 3; Dav. 796; Kahnt 399; Thun 278. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 791 Konv.-Taler 1812. AKS 3; Dav. 796; Kahnt 399; Thun 278.  
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 800,--



792



793



- 792 **Heinrich XX., 1836-1859.** Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279.  
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 793 Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279. Vorzüglich 750,--



794



795



- 794 Vereinsdoppeltaler 1848. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279.  
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 800,--
- 795 Vereinsdoppeltaler 1848. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279. Berieben, sehr schön-vorzüglich 400,--



796



797



796



- 796 Vereinsdoppeltaler 1851. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279. Vorzüglich 750,--
- 797 Vereinstaler 1858. AKS 14; Dav. 798; Kahnt 400; Thun 280.  
**Prachtexemplar mit herrlicher Patina.** Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 300,--



798



799



- |     |  |        |
|-----|--|--------|
| 798 | <b>Heinrich XXII., 1859-1902.</b> Vereinstaler 1868. AKS 15; Dav. 799; Kahnt 402; Thun 281. Vorzüglich | 150,-- |
| 799 | Vereinstaler 1868. AKS 15; Dav. 799; Kahnt 402; Thun 281. Sehr schön-vorzüglich                        | 75,--  |



800



801



802



803



**REUSS-UNTERGREIZ, HERRSCHAFT, SEIT 1673 GRAFSCHAFT**

- |     |  |        |
|-----|--|--------|
| 800 | <b>Heinrich III., 1733-1768.</b> 1/4 Konv.-Taler 1751, Saalfeld. Ausbeute der Erzgruben Kleinreinsdorf. Müseler 50.2/1; Schmidt/Knab 359. <b>Prachtexemplar.</b> Feine Patina, fast Stempelglanz | 300,-- |
| 801 | 1/4 Konv.-Taler 1751, Saalfeld. Ausbeute der Erzgruben Kleinreinsdorf. Müseler 50.2/1; Schmidt/Knab 359. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich   | 200,-- |
| 802 | 1/8 Speciestaler 1751, Saalfeld. Ausbeute der Erzgruben Kleinreinsdorf. Müseler 50.2/2; Schmidt/Knab 360. Sehr schön   | 100,-- |
| 803 | 1/8 Speciestaler 1752, Saalfeld. Ausbeute der Erzgruben Kleinreinsdorf. Müseler 50.2/3; Schmidt/Knab 363. Fast vorzüglich  | 150,-- |



805



804



805

- |     |   |        |
|-----|---|--------|
| 804 | 1/12 Taler 1753, Saalfeld. Schmidt/Knab 374. Sehr schön-vorzüglich  | 75,--  |
| 805 | Konv.-Taler 1764, Saalfeld, auf den Frieden von Hubertusburg. Dav. 2638; Schmidt/Knab 389. <b>R</b> Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich | 800,-- |



806



807


**REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM**

- 806 **Heinrich XII., 1744-1784.** Konv.-Taler 1763, Saalfeld, auf den Frieden von Hubertusburg. Dav. 2640; Schmidt/Knab 522. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 800,--
- 807 Konv.-Taler 1764, Saalfeld. Dav. 2641; Schmidt/Knab 530. **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar 800,--



808



809



- 808 **Heinrich XLII., 1784-1818.** Groschen 1815. AKS 24; J. 122 a. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Erstabschlag, fast Stempelglanz 200,--
- 809 Ku.-3 Pfennig 1815. AKS 25; J. 121. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 50,--



810



811



- 810 **Heinrich LXII., 1818-1854.** Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285. Nur 2.650 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 1.500,--
- 811 Vereinsdoppeltaler 1843. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 35; Dav. 801; Kahnt 407; Thun 286. **R** Nur 500 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz/Stempelglanz 2.500,--



812



813



- 812 Vereinsdoppeltaler 1843. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 35; Dav. 801; Kahnt 407; Thun 286. **R** Nur 500 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 813 Vereinsdoppeltaler 1843. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 35; Dav. 801; Kahnt 407; Thun 286. **R** Nur 500 Exemplare geprägt. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--



814



815



814 Vereinsdoppeltaler 1846. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285.  
**Nur 2.650 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 600,--

815 Vereinsdoppeltaler 1853. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285.  
**Nur 2.700 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.250,--



816



817



816 **Heinrich LXVII., 1854-1867.** Vereinstaler 1858. AKS 36; Dav. 802; Kahnt 408; Thun 287.  
 Sehr schön-vorzüglich 75,--

817 Vereinstaler 1862. AKS 36; Dav. 802; Kahnt 408; Thun 287. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



819



818



819

818 Ku.-3 Pfennig 1862 A. AKS 39; J. 130. **Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 50,--

819 **Heinrich XIV., 1867-1913.** Vereinstaler 1868. AKS 41; Dav. 803; Kahnt 409; Thun 288.  
**Prachtexemplar mit herrlicher Patina.** Fast Stempelglanz aus polierter Platte 400,--



820



821



820 Vereinstaler 1868. AKS 41; Dav. 803; Kahnt 409; Thun 288. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

**REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM**

821 **Heinrich XXIV., 1747-1779.** 2/3 Taler 1765, Saalfeld. Schmidt/Knab 601. Min. justiert, vorzüglich 250,--



- 822 Heinrich LI., 1779-1822. Konv.-Taler 1812. AKS 48; Dav. 804; Kahnt 403; Thun 282.  
Prachtvolle Patina, vorzügliches Prachtexemplar 1.250,-
- 823 Konv.-Taler 1812. AKS 48; Dav. 804; Kahnt 403; Thun 282. Sehr schön-vorzüglich 750,-



- 824 Heinrich LXXII., 1822-1848. Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283.  
Nur 2.750 Exemplare geprägt. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 1.500,-
- 825 Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283.  
Nur 2.750 Exemplare geprägt. Vorzüglich 750,-



- 826 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283.  
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,-
- 827 Vereinsdoppeltaler 1847. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 61; Dav. 806; Kahnt 405; Thun 284.  
R Nur 500 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 2.000,-
- 828 Vereinsdoppeltaler 1847. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 61; Dav. 806; Kahnt 405; Thun 284.  
R Nur 500 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 1.000,-



829



830



831



832



## RIETBERG

## GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

- 829 **Johann III. von Ostfriesland, 1601-1625.** Adlerschilling 1618, mit Titel von Matthias. Buse 31 var. **RR** Prägeschwäche, sehr schön 600,--  
*Weitere Rietberger Prägungen aus dem Schatzfund von Herborn finden Sei unter den Nrn. 61 und 62.*

## SACHSEN

## SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 830 **Friedrich III. der Weise, Albrecht und Johann, 1486-1500.** Schreckenberger o. J., Annaberg. Keilitz/Kohl 16. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 200,--
- 831 **Friedrich III. der Weise, Georg und Johann, 1500-1507.** Schreckenberger o. J., Annaberg. Keilitz 27. **Überdurchschnittlich erhalten.** Vorzüglich 150,--
- 832 Schreckenberger o. J., Buchholz. Keilitz 31. **Sehr schön +** 75,--



833



834



835



- 833 **Friedrich III., Johann und Georg, 1507-1525.** Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709 A; Schnee 18. **Feine Patina, kl. Schrötlingssrisse, attraktives, vorzügliches Exemplar** 1.000,--
- 834 Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709; Schnee 21 var. **Henkelspur, sehr schön** 600,--
- 835 **Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525.** Taler o. J., Leipzig. Klappmützentaler. 28,92 g. Geharnischtes Brustbild r. in Kurornat mit geschultertem Zepter//Die Brustbilder Johannis und Georgs einander gegenüber. Dav. 9709 A; Schnee 26. **Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön +** 3.000,--



836



837



836



836 Schreckenberger o. J., Annaberg. Keilitz 51.

Sehr schön-vorzüglich 75,--

837 **Johann, 1525-1532.** Taler o. J., Zwickau. Dav. 9713; Schnee 54 B.

**RR** Sehr schön 2.500,--



839



838



839

838 **Johann und Georg, 1525-1530.** Taler o. J., Annaberg. Dav. 9717; Schnee 51.

**R** Hübsche Patina, winz. Korrosionsstellen, fast vorzüglich 900,--

839 **Johann Friedrich der Großmütige, 1532-1547.** Doppelter Reichstaler 1539, Buchholz, auf die Einlösung der Burggrafschaft Magdeburg. 58,01 g. Dav. 9724; Schnee 86.

**RR** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



840



841



842



840 Einseitige Feldklippe zu einem 1/4 Taler 1547. 8,45 g. Ohne Gravur auf der Rückseite. Brause-Mansfeld Tf. 23, 3 leicht var.; Keilitz 257 leicht var.

**RR** Sehr schön 800,--

841 Einseitige Feldklippe zu einem 1/4 Taler 1547. 8,41 g. Mit Gravur auf der Rückseite: Dieses / Gehört der / Brüder / schaft. Brause-Mansfeld Tf. 23, 3 leicht var.; Keilitz 257 leicht var.

**RR** Leichte Fassungsspuren, Gravur auf der Rückseite, sonst sehr schön 500,--

842 Silbergußmedaille 1544, unsigniert, von Hans Reinhart d. Ä., auf den Leipziger Bürgermeister Hieronymus Lotter, \*1497 Nürnberg, †1580 Erzgebirge. Brustbild Lotters l. mit umgelegtem Mantel// Weibliche Gestalt sitzt v. v., den Kopf auf den rechten Arm gestützt, der auf einer Sanduhr lehnt, auf der ein brennender Leuchter steht, in der Linken hält sie einen Schädel, vor ihr Lamm, das seinen Kopf auf ihren Schoß legt, im Hintergrund l. Baum, r. Stadtansicht. 30,21 mm; 11,60 g. Habich II, 1, 1953; Imhof 828/14; Slg. Merseb. 4536.

Späterer Guß. Sehr schön 100,--



843



844



- 843 **Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539.** Taler 1535, Schneeberg. Dav. 9720; Schnee 74. **RR Kl. Graffiti, sehr schön** 1.500,--
- 844 **Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541.** Taler 1540, Annaberg. Dav. 9728; Schnee 94. **Gut ausgeprägt, sehr schön/vorzüglich** 300,--



845



846



- 845 **Johann Friedrich und Moritz, 1541-1547.** Taler 1542, Buchholz. Dav. 9734; Schnee 102. **RR Sehr schön +** 1.750,--
- 846 **Moritz, 1547-1553.** Taler 1547, Freiberg. Dav. 9786; Schnee - (zu 683 A, dort von 1548). **RR Vorzügliches Prachtexemplar mit schöner Tönung** 2.500,--



847



848



- 847 Einseitige, silberne Notklinge zu einem Taler 1547, Leipzig, geprägt während der Belagerung in Leipzig durch Johann Friedrich von Sachsen. 28,77 g. Rautenschild zwischen der geteilten Jahreszahl, oben MHZS, unten der Buchstabe L im Kreis. Brause-Mansfeld Tf. 16, 11; Keilitz 264. **Äußerst selten. Sehr schön** 3.500,--

Herzog Moritz von Sachsen verließ 1542 den Schmalkaldischen Bund und lavierte über mehrere Jahre hinweg zwischen der protestantischen und der kaiserlichen Seite. 1546 wechselte der protestantische Fürst formell die Fronten und schloß sich Kaiser Karl V. an. Nach Verhängung der Reichsacht über seinen erntinischen Verwandten, Kurfürst Johann Friedrich, fiel Moritz in Kursachsen ein. Auch Leipzig fiel im Zuge dieser militärischen Operation in seine Hände. Doch schon bald erschien Johann Friedrich mit einer Streitmacht vor der Stadt und begann am 5. Januar 1547 mit der Belagerung. Rasch entstand unter den Verteidigern ein erhöhter Geldbedarf, der durch die Prägung von Notklippen aus Gold und Silber gedeckt werden sollte, da die vom Stadtkommandanten Bastian von Wallwitz befehligten Söldner mit gutem Geld bezahlt werden mußten. Zur Vermünzung gelangte insbesondere das aus dem Besitz des Stiftes Merseburg stammende Silbergeschirr und Kirchengesäß, das vor dem Krieg aus Sicherheitsgründen in Leipzig eingelagert worden war. Das verfügbare Edelmetallgerät wurde zu diesem Zweck in der Stadt von Goldschmieden und Handwerkern eingeschmolzen, zu Zainen gegossen, zu klippenförmigen Schrötlingen geschnitten und schließlich zu Notgeld geprägt. Die Klippen tragen in Initialen Namen und Titel des Herzogs Moritz und den herzoglich-sächsischen Rautenschild. Bereits am 27. Januar hob der Gegner die Belagerung wieder auf, da sich ein kaiserliches Entsatzheer der Stadt näherte.

- 848 Taler 1552, Annaberg. Dav. 9787; Schnee 690. **Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich** 600,--



- 849 Taler 1553, Freiberg. Dav. 9787; Schnee 696. **R** Winz. Kratzer, sehr schön 200,--
- 850 **August, 1553-1586.** Taler 1553, Annaberg. Dav. 9788; Schnee 699.  
**Seltener Jahrgang.** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 1.250,--



- 851 Taler 1557/1557, Dresden. Zwitterprägung mit Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Dav. 9796; Schnee 710.  
**Von größter Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 852 Schreckenberger 1565, Dresden. Keilitz/Kahnt 103. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 853 Taler 1566, Dresden. Dav. 9795; Schnee 713. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 854 Schreckenberger 1566, Dresden. Keilitz/Kahnt 103. Sehr schön 100,--



- 855 **Christian I., 1586-1591.** Reichstaler 1591, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 9818; Schnee 748.  
**R** Sehr attraktives Exemplar mit schöner Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 856 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** Dreier 1597, Dresden. Keilitz/Kahnt 201.  
Fast Stempelglanz 50,--



857 (doppelt)



858 (dreifach)



859



- |     |   |   |          |
|-----|---|---|----------|
| 857 | Doppelter Reichstaler 1601, Dresden. 58,21 g. Dav. 7556; Schnee 753.  | <b>R</b> Sehr schön                       | 800,--   |
| 858 | Dicker dreifacher Reichstaler 1606, Dresden. 86,62 g. Geharnischtes Hüftbild Christians II. r., mit der Rechten das Schwert schulternd, r. Helm//Die geharnischten Hüftbilder von Johann Georg I. und August einander gegenüber. Dav. 7564; Schnee 765. | <b>Von größter Seltenheit.</b> Sehr schön | 4.000,-- |
| 859 | Reichstaler 1606, Dresden. Dav. 7566; Schnee 767.   | Sehr schön-vorzüglich                     | 175,--   |



860



862 (doppelt)



863



- |     |   |  |          |
|-----|---|--|----------|
| 860 | Reichstaler 1607, Dresden. Dav. 7566; Schnee 767.   | Sehr schön   | 150,--   |
| 861 | Reichstaler 1610, Dresden. Dav. 7566; Schnee 797. Dazu: Habsburgische Erblande, Reichstaler 1641 KB, Kremnitz. Dav. 3198; Voglh. 197. | <b>2 Stück.</b> Schrötlingsriß (1x), sehr schön                | 200,--   |
| 862 | Doppelter Reichstaler 1611, Dresden, auf den Tod von Christian II. 57,65 g. Dav. 7568; Schnee 776.                                    | <b>RR</b> Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön | 1.500,-- |
| 863 | <b>Johann Georg I. und August, 1611-1615.</b> Reichstaler 1612, Dresden. Dav. 7573; Schnee 786.                                       | Vorzügliches Exemplar  | 350,--   |



865



864



865



- 864 **Johann Georg I., 1615-1656.** Ovale Silbermedaille o. J., unsigniert. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelgtem Mantel//Verziertes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. 38,25 x 30,11 mm; 14,38 g. Slg. Merseb. 849. **RR Kl.** Henkelspur, sehr schön 1.500,--
- 865 Silbermedaille o. J., von R. N. Kitzkatz. Der Kurfürst reitet r. in Kurornat, mit der Rechten das Schwert schulternd, unten das sächsische Kurwappen//Helm, von Schrift umgeben, umher Wappenkranz. 38,06 mm; 14,92 g. Grund K o. J./04; Slg. Merseb. 851. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 250,--



866



867



866

- 866 Doppelter Reichstaler 1617, Dresden. 57,65 g. Dav. 7590 a; Schnee 817. **RR** Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön + 1.000,--
- 867 1/4 Reichstaler 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Clauß/Kahnt 276; Slg. Whiting 68. Sehr schön-vorzüglich 200,--



869



868



869

- 868 Kipper-Schreckenberger 1621, Dresden. IV. Sorte. Rahmenführer/Krug 102. **Kl.** Stempelfehler, sehr schön + 150,--
- 869 Kipper-60 Groschen 1622, Neustadt an der Orla. III. Sorte. Rahmenführer/Krug 423. **RR** Leichte Korrosionsspuren, sehr schön 200,--



870

- 870 Dreifacher Reichstaler 1626, Dresden. 86,84 g. Der geharnischte Kurfürst reitet r., mit der Rechten das Schwert schulternd, im Hintergrund Stadtansicht von Dresden//Sechsfach behelmtes Wappen. Dav. 387; Schnee 853. **RR** Rand bearbeitet, sehr schön

2.000,--



871

- 871 Reichstaler 1629, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845.

Vorzügliches Prachtexemplar

500,--



872 (doppelt)

- 872 Doppelter Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 57,12 g. Dav. 7604 A (dort falsche Abbildung); Schnee 859; Slg. Whiting 108.

**R** Hübsche Patina, sehr schön

1.250,--



873

- 873 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Dav. 7605 A (dort falsche Abbildung); Schnee 860; Slg. Whiting 106. Sehr schön-vorzüglich

250,--



874

- 874 Reichstalerclippe 1630, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Elisabeth mit Friedrich VII. von Holstein-Gottorp. Dav. 7609; Schnee 866. Fast vorzüglich 750,--



875

876

877

- 875 Silbermedaille 1630/1631, von H. von Lünen und R. N. Kitzkat, auf das Neue Jahr. Zwitterprägung. Ein Spaten, von Schlangenring und Lorbeerkrantz umgeben, steht auf einem verzierten Sockel, darauf die Jahreszahl 1630, darunter die Signatur HVL, zu den Seiten Blumen//Sechs Zeilen Schrift über Jahreszahl, oben und unten je eine Rosette, unten r. im Feld die Signatur RNK. 40,43 mm; 14,48 g. Grund L 1630/01 - K 1631/03; Slg. Merseb. -. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 500,--
- 876 Silbermedaille 1631, von S. Dadler, auf den Leipziger Konvent der protestantischen Stände am 10. Februar. Stadtansicht von Leipzig, darüber zwei Engel mit großem Schild Jehovas, von dem die Schilde von Kursachsen und Sachsen herabhängen//Die personifizierte, geflügelte Tugend weist den jungen Herkules auf Apoll und Merkur hin. 50,23 mm; 33,47 g. Slg. Merseb. 2534; Slg. Whiting 127; Wiecek 71. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Stempelfehler und kl. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
- 877 Reichstaler 1640, Dresden. Dav. 7612; Schnee 876. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 250,--



878



879



878

878 Dreifacher Reichstaler 1650, Dresden, auf den Westfälischen Frieden. 87,08 g. Der geharnischte Kurfürst steht v. v. auf gefliestem Boden, mit der Rechten das Schwert schulternd, die Linke lehnt auf einem Tisch, darauf Helm//Helm über zwei Wappen, umher Wappenkreis. Dav. 394; Schnee 883.

**RR Kl.** Schrötlingsfehler, vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung

6.000,--

879 Doppelter Reichstaler 1655, Dresden. 58,09 g. Dav. - (zu 7611); Schnee 891.

**RR** Sehr schön-vorzüglich

2.000,--



880



881



880

880 Reichstaler 1655, Dresden. Dav. 7612; Schnee 892. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung

500,--

881 **Johann Georg II., 1656-1680.** 1/2 Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. Dickabschlag von den Stempeln des 1/8 Reichstalers. 14,54 g. Clauß/Kahnt 496.

**Von größter Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



883



882



883

882 1/4 Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. Clauß/Kahnt 497.

Sehr schön-vorzüglich

200,--

883 Reichstaler 1659, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Magdalena Sibylla. Dav. 7615; Schnee 906.

Etwas Belag, sehr schön

400,--



885



884



886



- |     |  |   |        |
|-----|--|---|--------|
| 884 | Reichstaler 1659, Dresden. Erbländischer Taler. Dav. 7617; Schnee 909.   | Sehr schön-vorzüglich                       | 400,-- |
| 885 | 1/2 Reichstaler 1663, Dresden. Erbländischer Halbtaler. Clauß/Kahnt 408. | <b>R</b> Schöne Patina, sehr schön          | 400,-- |
| 886 | 1/2 Reichstaler 1665, Dresden. Erbländischer Halbtaler. Clauß/Kahnt 408. | <b>R</b> Attraktives, sehr schönes Exemplar | 400,-- |



888



887



888

- |     |  |   |          |
|-----|--|---|----------|
| 887 | Reichstaler 1666, Dresden. Gesamttaler. Dav. 7619; Schnee 927.   | <b>R</b> Schöne Patina, fast vorzüglich                   | 1.000,-- |
| 888 | Reichstalerklippe 1669, Dresden, auf das Büchenschießen anlässlich der Taufe seines Enkels Johann Georg IV. Dav. 7632; Schnee 928. | <b>Kl.</b> Druckstelle, Felder min. geglättet, sehr schön | 400,--   |



890



889



890

- 889 1/3 Taler 1669, Leipzig, für die Markgrafschaft Meißen. Clauß/Kahnt 467. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--
- 890 Wechseltaler 1671, Dresden. Dav. 7621; Schnee 932. Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--



891



893



892



- 891 Talerklippe nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden, auf die Eröffnung des neuen Schießhauses. Dav. 7635; Schnee 959. Leichte Kratzer, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 892 Talerklippe nach zinnaischem Fuß 1679, Dresden, auf das Schießen zur Feier des Friedens von Nijmegen. Dav. 7637; Pax in Nummis 300; Schnee 961. Min. korrodiert, sehr schön 400,--
- 893 **Johann Georg III., 1680-1691.** Taler nach zinnaischem Fuß 1687, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Magdalena Sibylla, Prinzessin von Brandenburg-Bayreuth. Dav. 7641; Schnee 967. **RR** Henkelspur, sehr schön 500,--



895



894



896



- 894 **Johann Georg IV., 1691-1694.** Reichstaler 1692, Dresden. Dav. 7647; Schnee 976.  
 R Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--
- 895 Talerclippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens. Dav. 7649;  
 Schnee 977. Feine Tönung, vorzüglich 600,--
- 896 Talerclippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens. Dav. 7649;  
 Schnee 977. Fast vorzüglich 500,--



897



898



897



- 897 Talerclippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens. Dav. 7649;  
 Schnee 977. Henkelspur, sehr schön 250,--
- 898 Reichstaler 1694, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7651; Schnee 984.  
 Winz. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön 500,--



900



899



900



- 899 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** 1/4 Taler 1695, Dresden. Kohl 375 (dies Exemplar abgebildet). **RR Herrliche Patina, fast vorzüglich** 1.500,--
- 900 Reichstaler 1697, Dresden. Dav. 7652; Schnee 985. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Winz. Kratzer, vorzüglich 1.800,--



901



902



901



- 901 Silbermedaille 1700, von J. Kittel, auf die zum 1. Mal blühende amerikanische Aloe im Botanischen Garten in Leipzig. Stadtansicht von Leipzig//Ansicht der blühenden Pflanze, an den untersten Blättern ist der Name des Gärtners, CULTORE - E: PEIN. (Elias Pein) zu lesen. 39,19 mm; 14,89 g. F. u. S. 4164; Slg. Brettauer 5207; Slg. Merseb. 2542. **R Kl. Stempelfehler, vorzüglich** 300,--
- 902 2/3 Taler 1707, Dresden. Coselgulden. Dav. 821; Kohl 356. **Sehr schön** 200,--



904



903



905



- 903 Silbermedaille 1717, unsigniert, von G. W. Vestner, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Martin Luthers r. mit umgelegtem Mantel//Vier tanzende Amoretten. 32,70 mm; 14,44 g. Bernheimer 116; Slg. Merseb. 1519; Slg. Whiting 254. **R Winz. Kratzer, fast vorzüglich** 100,--
- 904 Reichstaler 1720, Dresden. Dav. 2653; Schnee 1015. **R Prachtvolle Patina, sehr schön-vorzüglich** 1.800,--
- 905 Reichstaler 1725, Dresden. Dav. 2653; Schnee 1015. **Kl. Bearbeitungsstelle im Felder der Vorderseite, sehr schön** 500,--



906



907



906

906 Zinnmedaille 1730, von G. W. Vestner, auf das Lustlager und das Manöver in Mühlberg. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Der König reitet l., dahinter drei polnische Reiter, im Hintergrund Ansicht des Lagers, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 44,14 mm. Bernheimer 269; H.-Cz. 2675 (dort in Silber); Slg. Merseb. 2653 (dort in Silber).  
Mit Originalkupferstift, sehr schön + 100,--

907 2/3 Taler 1730, Dresden. Dav. 826; Kohl 359. Sehr schön 200,--



909



908



909

908 2/3 Taler 1733, Dresden. Dav. 826; Kohl 359. Sehr schön 200,--

909 **Friedrich August II., 1733-1763.** Silbermedaille 1733, von J. W. Höckner, auf die Huldigung der Stadt Freiberg zu seinem Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter drei Zeilen gebogene Schrift//Stadtansicht von Freiberg mit Wehranlagen, im Vordergrund Bergwerksanlagen über Tage, ein Wünschelrutengänger, zwei Haspelknechte am Förderhaspel, ein Bergmann, der ein Schürfloch auswirft, sowie ein Pferdegöpel mit zwei Gebäuden; unten eine Bergwerksanlage unter Tage, darin ein Karrenläufer auf dem Weg zum Füllort, r. vier Bergleute in einem Strossenbau bei der Arbeit mit Schlägel und Eisen, im Abschnitt das Freiburger Wappen zwischen GLVCK - AVF! 41,67 mm; 29,06 g. Müseler 56.1.3/1 a; Slg. Merseb. 1672. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--



911



910



911

910 2/3 Taler 1738, Dresden. Dav. 830; Kohl 465. Sehr schön 300,--

911 Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2669; Schnee 1032. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 750,--



912



914



913



- |     |   |   |          |
|-----|---|---|----------|
| 912 | Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2669; Schnee 1032.  | Sehr schön-vorzüglich                       | 600,--   |
| 913 | Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2669; Schnee 1032.<br>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 2649. | Hübsche Patina, sehr schön                  | 300,--   |
| 914 | Reichstaler 1741, Dresden. Dav. 2665; Schnee 1028.  | Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung | 1.000,-- |



915



916



- |     |  |                            |        |
|-----|--|----------------------------|--------|
| 915 | 2/3 Taler 1747, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Josefa mit dem Dauphin Louis von Frankreich. Dav. -; Kohl 530.    | Sehr schön +               | 300,-- |
| 916 | 2/3 Taler 1747, Dresden, auf die Vermählung seines Sohnes Friedrich Christian mit Prinzessin Antonia von Bayern. Dav. -; Kohl 532. | Feine Patina, sehr schön + | 300,-- |



917



- |     |  |            |        |
|-----|--|------------|--------|
| 917 | Silbermedaille 1748, von J. W. Höckner, auf den lutherischen Theologen Valentin Ernst Löscher in Dresden. Nach l. kniender Prediger unter strahlender Sonne, r. Gebäude mit Sonnenuhr//Büste des Theologen auf einem Sockel, davor sitzt der personifizierte Glaube. 41,96 mm; 29,21 g. Slg. Merseb. 4535. | Vorzüglich | 300,-- |
|-----|--|------------|--------|

Valentin Ernst Löscher wurde 1673 in Sondershausen geboren. Er wurde 1707 Professor in Wittenberg und 1709 Superintendent und Oberkonsistorialrat in Dresden. Er war der letzte bedeutende Vertreter der lutherischen Orthodoxie (Religionswissenschaft), bekämpfte den Pietismus (eine im 17. Jahrhundert einsetzende religiöse Bewegung im Protestantismus) sowie die Wolffsche Schule und gründete die erste theologische Zeitschrift. Valentin Ernst Löscher starb 1749 in Dresden.



918



919



920



- 918 Reichstaler 1757, Dresden, geprägt unter preußischer Besetzung. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2674; Müseler 56.1.3/5 b; Old. 463 a; Schnee 1045. R Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 919 Xaver, 1763-1768. Bronzemedaille 1767, von J. F. Stieler, auf die Artillerie-Schule. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Mars steht fast v. v. und führt einen Knaben zu verschiedenen Artilleriegeräten, die l. am Boden liegen. 45,66 mm. Slg. Merseb. 1904. Feine Tönung, vorzüglich 150,--
- 920 Konv.-Taler 1767, Dresden. Dav. 2678; Schnee 1055. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



921



922



921



- 921 Konv.-Taler 1768, Dresden. Dav. 2678; Schnee 1055. Sehr schön 150,--
- 922 Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Silbermedaille 1792, von K. W. Hoeckner, auf die Niederschlagung der Aufstände des Landvolkes. Uniformiertes Brustbild r.//Fünf Zeilen Schrift, im Abschnitt die Jahreszahl. 29,35 mm; 10,43 g. Slg. Merseb. 1970. Vorzüglich 150,--



923



924



- 923 Konv.-Taler 1806 SGH. Ausbeute. Dav. 851; Kahnt 412; Thun 290. RR Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 924 Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1808 SGH. AKS 12; Dav. 854; Kahnt 416; Thun 292. Vorzüglich 200,--

**SACHSEN, KÖNIGREICH**



925



927



926



925 Konv.-Taler 1811 SGH. Ausbeute. AKS 13; Dav. 856; Kahnt 419; Thun 295. Justiert, vorzüglich 500,--

926 Silbermedaille 1818, von K. W. Hoeckner, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum, gefertigt im Auftrag des Dresdner Stadtrates. Brustbild r. // Genius mit Lorbeerkranz und Füllhorn im linken Arm steht nach l. vor flammendem Altar, umher Kranz mit Tierkreiszeichen. 40,74 mm; 27,86 g. Gebauer 1818.1; Slg. Merseb. 2438. **RR** Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 800,--

927 1/2 Konv.-Taler 1822 GS. AKS 33; J. 32. **R** Vorzüglich 300,--



928



929



928 Konv.-Taler 1827 S. AKS 30; Dav. 861; Kahnt 427; Thun 303. Vorzüglich 100,--

929 **Friedrich August II., 1836-1854.** Konv.-Taler 1837 G. AKS 95; Dav. 872; Kahnt 443; Thun 317. **R** Vorzüglich 600,--



930



931



930 Konv.-Taler 1837 G. AKS 97; Dav. 872 A; Kahnt 445; Thun 319. Vorzüglich 300,--

931 Konv.-Taler 1838 G. Ausbeute. AKS 98; Dav. 873; Kahnt 446; Thun 320. Sehr schön-vorzüglich 400,--



932



933



- 932 Konv.-Taler 1838 G. Ausbeute. AKS 98; Dav. 873; Kahnt 446; Thun 320.  
 Mehrere kl. raue Stellen, leicht berieben, vorzüglich/Stempelglanz 250,--
- 933 Taler 1839 G. Münzbesuch. Mit Randschrift: *☞ ☛ ☞* GOTT \* SEGNE \* SACHSEN \*. AKS 113; Dav. 876; Kahnt 447; Thun 321. **Von großer Seltenheit.** Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



935



934



935



- 934 Taler 1840 G. AKS 99; Dav. 875; Kahnt 448; Thun 325.  
**Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--
- 935 Vereinsdoppeltaler 1841 G. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322.  
 Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



936



937



- 936 Taler 1841 G. Ausbeute. AKS 100; Dav. 877; Kahnt 449; Thun 326.  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 937 Taler 1848 F. Ausbeute. AKS 100; Dav. 877; Kahnt 449; Thun 326 F.  
**R** Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--



938



939



- 938 Taler 1853 F. AKS 101; Dav. 878; Kahnt 450; Thun 327. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 939 **Johann, 1854-1873.** Taler 1856 F. Ausbeute. AKS 131; Dav. 888; Kahnt 462; Thun 336. **R** Vorzüglich 300,--



940



941



940

- 940 Doppelter Vereinstaler 1857 F. AKS 126; Dav. 889; Kahnt 475; Thun 338. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 941 Vereinstaler 1857 F. AKS 132; Dav. 890; Kahnt 463; Thun 339. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz/Stempelglanz 200,--



942



944



945



943



- 942 Doppelter Vereinstaler 1858 F. AKS 126; Dav. 889; Kahnt 475; Thun 338. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 943 Doppelter Vereinstaler 1859 F. AKS 126; Dav. 889; Kahnt 475; Thun 338. Vorzüglich 150,--
- 944 Vereinstaler 1859 F. AKS 132; Dav. 890; Kahnt 463; Thun 339. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--
- 945 Vereinstaler 1861 B. Ausbeute. AKS 135; Dav. 892; Kahnt 466; Thun 343. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 300,--



947



946



947

- 946 Vereinstaler 1864 B. Ausbeute. AKS 135; Dav. 896; Kahnt 471; Thun 349. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 100,--
- 947 **Albert, 1873-1902.** Klippenförmige Silbermedaille 1900, Werkstatt Glaser & Sohn, Dresden, auf das 13. Deutsche Bundesschießen in Dresden. Stadtansicht mit Elbe, im Abschnitt Wappen und Eichenzweige//Gekrönte Germania sitzt nach l. mit Eichenzweig in der Rechten, die Linke auf einen Wappenschild gelehnt. 34,06 x 34,00 mm; 27,96 g. Slg. Peltzer 1021. In Originaltui. Stempelglanz 150,--
- Weitere Medaillen des Königs Albert aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter den Nrn. 5192-5194.*



948

- 948 Klippenförmige Silbermedaille 1900, Werkstatt Glaser & Sohn, Dresden, auf das 13. Deutsche Bundes-schießen in Dresden. Stadtansicht mit Elbe, im Abschnitt Wappen und Eichenzweig//Gekrönte Germania sitzt nach l. mit Eichenzweig in der Rechten, die Linke auf einen Wappenschild gelehnt. 33,96 x 34,09 mm; 28,00 g. Slg. Peltzer 1021. Polierte Platte 100,--

### LOTS SACHSEN/KURFÜRSTENTUM UND KÖNIGREICH

- 949 Kleine Sammlung von 46 diversen Groschen des Kurfürstentums Sachsen aus dem 17. Jahrhundert. 46 Stück. Schön-sehr schön 250,--
- 950 Lot Friedrich August II., 1836-1854. Vereinsdoppeltaler 1842 G, 1851 F, 1854 F (2x, davon 1x auf seinen Tod). Thun 322, 322 F (2x), 331. 4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 951 Lot Johann, 1854-1873. Taler 1855 F (Münzbesuch); Vereinstaler 1860 B, 1862 B, 1871 B. Dazu: Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1854 F (auf seinen Tod und Ausbeute). Thun 334, 344, 349, 348, 330. 5 Stück. Vorzüglich und besser 400,--



952



953



952



### SÄCHSISCHE STÄDTE

- 952 **Dresden.** Religiöse Silbermedaille o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), vermutlich von R. Krüger. Salvatormedaille. Brustbild Christi l. mit strahlendem Heiligenschein//Zehn Zeilen Schrift. 39,21 mm; 29,24 g. Slg. Dr. Antoine-Feill 4399; Slg. Merseb. -. R Sehr schön 150,--  
Die Zuweisung zu Dresden ist nicht gesichert.
- 953 **Leisnig.** Kleine Silbermedaille 1800, unsigniert, auf den 100jährigen Gedenntag des Brandes von 1700 und den Wiederaufbau der Stadt. Ansicht der brennenden Stadt//Ansicht der wiederhergestellten Stadt. 26,46 mm; 5,11 g. Slg. Merseb. 2637. Kl. Stempelfehler, vorzüglich 100,--



954



### SACHSEN-WEISSENFELS, HERZOGTUM

- 954 **Johann Georg, 1697-1712.** Talerklippe nach Leipziger Fuß o. J., Weißenfels, auf ein unbekanntes Schießen. Dav. -; Schnee 1124. Von großer Seltenheit. Henkelspur, sehr schön 2.000,--  
Exemplar der Sammlung Hofrat Dr. Friedrich, Auktion Hess Nachf. 149, Frankfurt am Main 1914, Nr. 1258.



- 955 Talerklippe nach Leipziger Fuß 1702, Weißenfels, auf das Büchenschießen anlässlich der Taufe seines Sohnes, Kurprinz Johann Georg. 21,35 g. Monogramm des Kurprinzen//Herkules in Wiege erwürgt Schlangen. Dav. -; Schnee 1113. **RR** Zaponiert, winz. Henkelspur, fast vorzüglich 3.000,--

#### SACHSEN-ZEITZ, HERZOGTUM

- 956 **Moritz, 1650-1681.** Reichstaler 1667, auf den Bau des Schlosses Moritzburg in Zeitz. Dav. 7666; Schnee 1130. **RR** Feine Patina, winz. Kratzer, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--

Kursachsen erlitt erhebliche territoriale Verluste, als Kurfürst Johann Georg I. durch sein Testament seine jüngeren Söhne August, Christian und Moritz mit umfangreichen Gebieten ausstattete und der älteste Sohn Johann Georg II. dies im Hauptvergleich zu Dresden am 22. April 1657 anerkannte. So entstanden die drei kursächsischen Nebenlinien Sachsen-Weißenfels, Sachsen-Merseburg und Sachsen-Zeitz. Das Herzogtum Sachsen-Zeitz umfaßte außer dem vorherigen Stift Naumburg-Zeitz den Vogtländischen und Neustädter Kreis, Tautenburg und den albertinischen Anteil an Henneberg. Der erste Herzog ließ die aufwendige Moritzburg erbauen, worauf die hier angebotene Prägung Bezug nimmt.



#### SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde)

- 957 **Die Söhne Johann Friedrichs während seiner Gefangenschaft, 1547-1552.** Schreckenberger o. J. Saalfeld. Koppe/Walde 36 h. Sehr schön 100,--
- 958 **Johann Friedrich II., 1557-1567, gestorben 1595 in Gefangenschaft.** 1/2 Taler o. J., Saalfeld. Koppe 307 d. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 2.500,--
- 959 Schreckenberger 1560, Saalfeld. Koppe/Walde 96. Sehr schön 100,--



961



960



961

960 Schreckenberger 1562, Saalfeld. Koppe/Walde 128 e.

Sehr schön

100,--

961 **Johann Wilhelm, 1567-1573.** Reichstaler 1567, Saalfeld. Mit Münzzeichen: Vier ins Quadrat gestellte Punkte. Dav. 9762; Schnee 165.

Attraktives, vorzügliches Exemplar

600,--



963



962



963

**SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM**

962 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.** 1/2 Reichstaler 1590, Saalfeld. Grasser 89; Kozinowski/Otto/Ruß 37.4 var.

Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar

400,--

963 Doppelter Reichstaler 1626 (Jahreszahl im Stempel aus 1625 geändert), Saalfeld. 57,61 g. Sechsfach behelmtes Wappen mit Mittelschild//Der geharnischte Herzog reitet r., in der Rechten Kommandostab, im Hintergrund r. die Veste Coburg. Dav. 413 b; Grasser 190; Kozinowski/Otto/Ruß 298 b, Schnee 195.

R Leicht korrodiert, fast vorzüglich

3.000,--



965



964



965

**SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM**

964 **Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625.** Kipper-Sechsbätzner (24 Kreuzer) o. J., Saalfeld. Bornemann 203 var.

R Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich

150,--

965 **Johann Philipp, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1625-1632.** Reichstaler 1628, Saalfeld. Dav. 7376; Kernbach 11.2; Schnee 288.

Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina

300,--



966



967



966

966 **Josef, 1834-1848.** Taler 1841. AKS 49; Dav. 812; Kahnt 480; Thun 354.

**Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz

1.500,--

967 Ku.-2 Pfennig 1841. AKS 54; J. 102.

Von polierten Stempeln, Stempelglanz

50,--



968



969



970



968 **Vereinsdoppeltaler 1842.** AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353.

**Nur 4.700 Exemplare geprägt. Kabinettstück von feinsten Erhaltung.**

Herrliche Patina, Stempelglanz

2.500,--

969 **Vereinsdoppeltaler 1842.** AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353.

**Nur 4.700 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, vorzüglich

750,--

970 **Vereinsdoppeltaler 1842.** AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353.

**Nur 4.700 Exemplare geprägt.** Vorzüglich

750,--



971



971



972



973

971 1 Neugroschen (10 Pfennig) 1842. AKS 52; J. 104.

Fast Stempelglanz

80,--

972 1/2 Neugroschen (5 Pfennig) 1842. AKS 53; J. 103.

Fast Stempelglanz

50,--

973 **Vereinsdoppeltaler 1843.** AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353.

Vorzüglich

800,--



974



975



976



- 974 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353 F. Feine Partina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 975 **Georg, 1848-1853.** Vereinsdoppeltaler 1852. AKS 58; Dav. 813; Kahnt 482; Thun 355. **R Prachtexemplar von feinsten Erhaltung.** Erstabschlag, fast Stempelglanz/Stempelglanz 2.000,--
- 976 Vereinsdoppeltaler 1852. AKS 58; Dav. 813; Kahnt 482; Thun 355. Gereinigt, kl. Randfehler, fast vorzüglich 500,--



977



978



- 977 Ku.-Pfennig 1852. AKS 60; J. 109. Fast Stempelglanz 30,--
- 978 **Ernst I., 1853-1908.** Ku.-2 Pfennig 1856. AKS 62; J. 111. Fast Stempelglanz 50,--



979



980



- 979 Vereinstaler 1864. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356 B. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--
- 980 Vereinstaler 1869. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356 B. Vorzüglich 100,--



981



- 981 **SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH** Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603. Reichstaler 1575, Saalfeld. Dav. 9766; Schnee 231. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--



982



983



982 Reichstaler 1586, Saalfeld. Dav. 9772; Schnee 243.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

600,--

983 Reichstaler 1599, Saalfeld. Dav. 9779; Schnee 252.

Sehr schön

250,--



984 (doppelt)



985

984 **Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619.** Dicker doppelter Reichstaler 1608, Saalfeld. Dav. 7522; Schnee 340.

Sehr schön

2.000,--

985 Reichstaler 1610, Saalfeld. Dav. 7523; Schnee 341.

Sehr schön

150,--



986



987



988



989



989



986 Reichstaler 1616, Saalfeld. Dav. 7529; Schnee 349.

Ungewöhnlich gut ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, etwas rau, vorzüglich  
Einen Weimarer Sechsbätznier 1619 aus dem Schatzfund von Herborn finden Sie unter Nr. 65.

300,--

987 **Johann Ernst und seine fünf Brüder, 1622-1626.** Reichstaler 1623, Weimar. Pallastaler. Dav. 7532; Schnee 353.

Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

500,--

988 **Wilhelm, 1640-1662.** Reichstaler 1658, Weimar, auf die Einweihung der neuen Schloßkirche. Dav. 7547; Schnee 375.Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich  
Einen Weimarer Reichstaler 1655 aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter Nr. 5185.

1.000,--

989 Dreier 1661, Weimar. Koppe 361.

Vorzüglich

20,--



- 990 1/4 Reichstaler 1662, Weimar, auf seinen Tod. Slg. Merseb. 3889.  
Herrliche Patina, fast vorzügliches Exemplar 200,--
- 991 **Ernst August Constantin, 1748-1758, bis 1756 unter Vormundschaft Friedrichs III. von Gotha.**  
6 Pfennig 1751, Eisenach. Koppe 506. Vorzüglich-Stempelglanz 40,--
- 992 Ku.-2 Pfennig 1751, Eisenach. Koppe 513 Anm. Vorzüglich 30,--



- 993 1/24 Taler (Groschen) 1754, Eisenach. Koppe 504 Anm. Fast Stempelglanz 60,--
- 994 1/24 Taler (Groschen) 1755, Eisenach. Koppe 505. Fast Stempelglanz 60,--
- 995 Sortengulden 1756, Eisenach, auf seinen offiziellen Regierungsantritt. Dav. 897 A; Koppe 535.  
Vorzüglich 500,--



- 996 **Anna Amalia, 1758-1775, Regentin.** Konv.-Taler 1763, Eisenach. Dav. 2759 A; Schnee 393.  
Kabinettstück mit prachtvoller Patina. Erstabschlag, Stempelglanz 2.500,--
- 997 Konv.-Taler 1763, Eisenach. Dav. 2759 A; Schnee 395.  
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, kl. Stempelbruch, vorzügliches Exemplar 1.000,--
- 998 Konv.-Taler 1764, Eisenach. Dav. 2759; Schnee 396. Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--



999



1000



999

- 999 1/2 Konv.-Taler 1764, Eisenach. Koppe 573. Feine Patina, vorzüglich 350,--  
 1000 Carl August, 1775-1828. Sechser (Halbgroschen) 1790, Eisenach. Koppe 606. Fast Stempelglanz 60,--



1001



1002



- 1001 Konv.-Taler 1813. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 842; Kahnt 512; Thun 381. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 600,--  
 1002 Konv.-Taler 1813. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 842; Kahnt 512; Thun 381. Min. justiert, vorzüglich 400,--



1003



1004



- 1003 1/2 Konv.-Taler 1813. AKS 3; J. 514. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--  
 1004 Konv.-Taler 1815. "Dem Vaterlande." AKS 2; Dav. 843; Kahnt 513; Thun 382. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 800,--



1005



1006



- 1005 Konv.-Taler 1815. "Dem Vaterlande." AKS 2; Dav. 843; Kahnt 513; Thun 382. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--  
 1006 Konv.-Taler 1815. "Dem Vaterlande." AKS 2; Dav. 843; Kahnt 513; Thun 382. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--



1008



1007



1008

1007 Carl Friedrich, 1828-1853. Ku.-3 Pfennig 1840. AKS 27; J. 528.

Vorzüglich 30,--

1008 Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 20; Dav. 844; Kahnt 515; Thun 383.

Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



1009



1010



1011



1012



1009 Taler 1841. AKS 21; Dav. 845; Kahnt 514; Thun 384.

Vorzüglich 200,--

1010 Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 20; Dav. 844; Kahnt 515; Thun 383.

Fast vorzüglich 400,--

1011 Carl Alexander, 1853-1901. Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 32; Dav. 846; Kahnt 517; Thun 385.

Min. Randfehler, vorzüglich 600,--

1012 Vereinstaler 1858. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386.

Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 400,--



1013



1014



1016



1017



1013

1013 Vereinstaler 1858. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386.

Vorzüglich 100,--

1014 Silbergroschen 1858. AKS 34; J. 530.

Fast Stempelglanz 20,--

1015 Ku.-2 Pfennig 1858. AKS 36; J. 534.

Fast Stempelglanz 20,--

1016 Ku.-Pfennig 1858. AKS 37; J. 533.

Polierte Platte 80,--

1017 Ku.-Pfennig 1865. AKS 37; J. 533.

Von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz 50,--

1018 Ku.-Pfennig 1865. AKS 37; J. 533.

Fast Stempelglanz 10,--



1019



1020



1019 Vereinstaler 1866. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386.

Feine Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

150,--

1020 Vereinstaler 1870. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386.

**Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte, min. berührt

400,--



1021



1022



1021 Vereinstaler 1870. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386.

Vorzüglich

125,--

### SACHSEN-EISENACH, HERZOGTUM

1022 **Johann Wilhelm, 1698-1729.** Silbermedaille 1717, von Chr. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild r./Kerze hinter aufgeschlagenem Buch. 27,29 mm; 7,13 g. Slg. Merseb. 4083; Slg. Whiting 263. Wohlfahrt 17007;

Hübsche Patina, fast vorzüglich

100,--



1023



1024



1023

### SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

1023 **Ernst der Fromme, 1640-1675.** Reichstaler 1650, Gotha, auf den Westfälischen Frieden. Dav. 7442; Deth./Ord. 72; Pax in Nummis 160; Schnee 416; Steguweit 9.

Attraktives Exemplar, Reste von Zaponlack, vorzüglich

400,--

1024 Taler nach zinnaischem Fuß 1671, Gotha oder Eisleben. Katechismustaler. Dav. 7447; Schnee 427; Steguweit 19.

**Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

1.000,--



1025



1025 **Friedrich I. allein, 1672-1680-1691.** 1 1/2facher Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß o. J., Gotha. Dav. 422; Schnee 466; Steguweit 146 (dort als Feinsilberschautaler).

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,-



1026



1027



1026

1026 Silbermedaille o. J. (um 1685), von J. G. Sorberger. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Schiff mit eingeholten Segeln auf Meer, davor Landabschnitt. 60,23 mm; 71,97 g. Slg. Merseb. 3068.

RR Fassungs Spuren, Felder stark geglättet und bearbeitet, sehr schön

500,-

1027 1/24 Taler 1688, Gotha. Steguweit 91 Anm.

Vorzüglich-Stempelglanz

80,-



1028



1029



1028

1028 **Friedrich II., 1691-1732.** Taler nach Leipziger Fuß 1692, Gotha, auf die Taufe Christi. Dav. -; Schnee 502; Steguweit 208.

Sehr schön

300,-

1029 2/3 Taler 1693, Gotha. Dav. 865; Steguweit 161.

Sehr schön

250,-



1031



1030



1031



- 1030 1/2 Reichstaler 1717, Gotha, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Slg. Whiting 270; Steguweit 214.  
**R** Vorzüglich 400,--
- 1031 Reichstaler 1723, Gotha. Familientaler. Dav. 2716; Schnee 521; Steguweit 239.  
 Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.500,--



1032



1033



1032

- 1032 **Friedrich III., 1732-1772.** Reichstaler 1755, Eisenach, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens.  
 Dav. 2720; Schnee 527 (403). Slg. Whiting 512; **R** Kl. Reste alter Tintenschrift, vorzüglich 1.000,--
- 1033 8 Groschen 1755, Gotha, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Slg. Whiting 516 (dort als 1/4 Taler bezeichnet); Steguweit 277.  
**Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--



1034



1035



1036



1037



1038



- 1034 4 Groschen 1755, Gotha, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Slg. Whiting 509; Steguweit 278.  
 Fast Stempelglanz 100,--
- 1035 Groschen 1755, Gotha, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Slg. Whiting 517 (falsche Abb.);  
 Steguweit 279. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 80,--
- 1036 6 Pfennig 1756, Gotha. Steguweit 248. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 50,--
- 1037 Ku.-Pfennig 1760, Gotha. Steguweit 258 Anm. Kl. Kratzer, fast Stempelglanz 30,--
- 1038 1/24 Taler 1762, Gotha. Steguweit 246.  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz 150,--



1039



1040



1039



- 1039 Konv.-Taler 1764, Gotha. Dav. 2722 A; Schnee 530; Steguweit 261. Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--  
 1040 1/2 Konv.-Taler 1764, Gotha. Steguweit 263. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--



1041



1042



- 1041 Konv.-Taler 1765, Gotha. Dav. 2723; Schnee 531; Steguweit 262. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Stempelglanz 1.250,--  
 1042 Konv.-Taler 1768, Gotha. Dav. 2723; Schnee 531; Steguweit 262. **Äußerst seltener Jahrgang.** Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 1.500,--



1043



1044



ex 1046



1045



1047



- 1043 1/48 Taler 1770, Gotha. Steguweit 269. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 80,--  
 1044 Ku.-Heller 1770, Gotha. Steguweit 271. Stempelglanz 50,--  
 1045 1/48 Taler 1771, Gotha. Steguweit 269. Fast Stempelglanz 50,--  
 1046 1/16 Taler 1772, Gotha, 1/32 Taler 1772, Gotha, beide auf seinen Tod. Steguweit 288; 289. **2 Stück.** Fast Stempelglanz 125,--  
 1047 1/48 Taler 1772, Gotha. Steguweit 269. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 50,--



1049



1048



1049



- 1048 **Ernst II., 1772-1804.** 1/24 Taler 1773, Gotha. Steguweit 287. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 80,--  
 1049 Konv.-Taler 1775, Gotha. Dav. 2725; Schnee 533; Steguweit 282. Vorzüglich 400,--



1050



1051



- 1050 1/2 Konv.-Taler 1776, Gotha. Variante mit Münzzeichen Kranich unter dem Kopf. Steguweit 284 Anm. **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Stempelglanz 500,--
- 1051 1/2 Konv.-Taler 1776, Gotha. Steguweit 284. **Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 300,--



1053



1052



1053

**SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN**

- 1052 **Karl, 1763-1782.** Kleine Silbermedaille 1780, auf seine Hochzeit mit Luise von Stolberg-Gedern. Zwei geflügelte Genien verknüpfen durch einen Liebesknoten die beiden Wappenschilder von Sachsen und Stolberg, darüber Schrift//Sechs Zeilen Schrift. 27,03 mm; 5,23 g. Friederich 1472; Grobe 173; Slg. Merseb. 3441. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--
- 1053 **Bernhard Erich Freund, 1803-1866.** Konv.-Taler o. J. (1803), auf den Tod seines Vaters, Herzog Georg, am Weihnachtsfest. AKS 167 a; Dav. 2734; Kahnt 503; Thun 374. **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Kl. Stempelfehler, Stempelglanz 2.500,--



1055



1054



1055



- 1054 6 Kreuzer 1808. AKS 168; J. 404. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--
- 1055 Gulden 1829. Ausbeute. AKS 185; J. 419. **Vorzüglich** 200,--



1056



1057



- 1056 Gulden 1831 L. AKS 186; J. 425. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--
- 1057 Gulden 1839. AKS 187; J. 434. **Winz. Randfehler, fast Stempelglanz** 200,--



1059



1058



1059

1058 1/2 Gulden 1841. AKS 190; J. 433.

Vorzüglich 100,--

1059 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 181; Dav. 835; Kahnt 508; Thun 376.

Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--



1060



1061



1062



1060 Vereinsdoppeltaler 1846. AKS 181; Dav. 835; Kahnt 508; Thun 376.

Kl. Randverprägung, vorzüglich-Stempelglanz 800,--

1061 Vereinsdoppeltaler 1846. AKS 181; Dav. 835; Kahnt 508; Thun 376.

Randfehler, sehr schön + 300,--

1062 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377.

Fast vorzüglich 600,--



1063



1064



1063



1063 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377.

Sehr schön-vorzüglich 500,--

1064 Doppelgulden 1854. AKS 183; Dav. 837; Kahnt 506; Thun 378.

**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--



1066



1065



1066

1065 1/2 Gulden 1854. AKS 192; J. 443.

Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

125,--

1066 Vereinstaler 1859. AKS 184; Dav. 838; Kahnt 505; Thun 379.

**Kabinetstück.** Prachtvolle Patina von polierten Stempeln, Stempelglanz

500,--



1067



1068



1067 Vereinstaler 1862. AKS 184; Dav. 838; Kahnt 505; Thun 379.

Vorzüglich-Stempelglanz

200,--

1068 Vereinstaler 1862. AKS 184; Dav. 838; Kahnt 505; Thun 379.

Vorzüglich

125,--



1069



1070



1069 Vereinstaler 1863. AKS 184; Dav. 838; Kahnt 505; Thun 379.

Vorzüglich-Stempelglanz

200,--

1070 Vereinstaler 1866. AKS 184; Dav. 838; Kahnt 505; Thun 379.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



1073



1071



1073

1071 **Georg II., 1866-1914.** Vereinstaler 1867. AKS 219; Dav. 839; Kahnt 510; Thun 380.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

400,--

1072 **Lot.** Gulden 1854; 6 Kreuzer 1830; Kreuzer 1808, 1829; Ku.-1/2 Kreuzer 1818; Ku.-2 Pfennig 1863; Ku.-1 Pfennig 1842; Ku.-1/4 Kreuzer 1854.**8 Stück.** Meist vorzüglich

250,--

**SACHSEN-HILDBURGHAUSEN, HERZOGTUM**1073 **Ernst Friedrich Karl, 1745-1780.** Konv.-Taler 1760, Hildburghausen. Dav. 2729; Hollmann 85; Schnee 549.

Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



1074



1075



1074



- 1074 Konv.-Taler 1760, Hildburghausen. Variante mit anderem Vorderseitenstempel. Dav. 2729; Hollmann 85; Schnee 549. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, etwas poröser Schrötling, fast vorzüglich 600,--
- 1075 1/4 Taler 1760, Hildburghausen. Hollmann 94. Fast Stempelglanz 100,--



1076



1077



1076



- 1076 **Josef Friedrich, 1780-1784/1787, Vormund für Friedrich.** Konv.-Taler o. J. (1787), Hildburghausen, auf seinen Tod. Dav. 2733; Hollmann 149; Schnee 555. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--
- 1077 **Friedrich, 1780-1826.** 6 Kreuzer 1821. AKS 152; J. 314. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



1078



1079



1078

**SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD**

- 1078 **Johann Ernst VIII., 1680-1729.** Reichstaler 1687, Saalfeld. Dav. 7505; Kozinowski/Otto/Ruß -; Schnee 558. **RR** Feine Tönung, winz. Randfehler, sehr schön + 1.500,--
- 1079 Reichstaler 1690, Saalfeld, auf seine Vermählung mit Charlotta Johanne von Waldeck, \*1664, †1699, Tochter des Grafen Josias. Dav. 7508 A; Kozinowski/Otto/Ruß S. 465; Schnee 561. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



1080



1082



1081



- 1080 Reichstaler 1694, Saalfeld. Dav. 7511; Kozinowski/Otto/Ruß -; Schnee 565.  
**R** Vorzügliches Prachtexemplar mit herrlicher Patina 2.000,--
- 1081 Reichstaler 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Dav. 2738 A; Kozinowski/Otto/Ruß 721; Schnee 583. Slg. Whiting 299; **R** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 2.000,--
- 1082 1/2 Reichstaler 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kozinowski/Otto/Ruß 725; Slg. Whiting 289. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzügliches Prachtexemplar 1.000,--



1083



1085



1084



- 1083 1/4 Reichstaler 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kozinowski/Otto/Ruß 729; Slg. Whiting 290. **R** Herrliche Patina, vorzügliches Exemplar 500,--
- 1084 1/4 Reichstaler 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kozinowski/Otto/Ruß 731; Slg. Whiting 290. Hübsche Patina, sehr schön 300,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 2775.
- 1085 1/8 Reichstaler 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kozinowski/Otto/Ruß 737; Slg. Whiting 295. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 250,--  
 Exemplar der Slg. Whiting, Auktion Spink & Son, Zürich und C. E. Bullowa Coinhunter, Philadelphia, Zürich 1983, Nr. 295.



1086



1087



1088



- 1086 Reichstaler 1720, Saalfeld. Ausbeute der Saalfelder Gruben. 29,21 g. Geharnischtes Brustbild r., in der Rechten Kommandostab, die Linke liegt auf einem Helm mit Gittervisier und Federschmuck//Stadtansicht mit der Saale ohne Brücke im Vordergrund, oben halten zwei aus Wolken kommende Hände einen strahlenden Lorbeerkranz über die Stadt. Dav. 2742 B; Kozinowski/Otto/Ruß 630 b; Müseler 56.5/10 b; Schnee 589.

Äußerst seltene Variante. Prachtexemplar mit prachtvoller Patina. Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--

- 1087 Reichstaler 1720, Saalfeld. Ausbeute der Saalfelder Gruben. Dav. 2742; Kozinowski/Otto/Ruß 630; Müseler 56.5/10 a; Schnee 587.

RR Vorzügliches Prachtexemplar mit prachtvoller Patina 3.000,--

- 1088 Reichstaler 1720, Saalfeld. Ausbeute der Saalfelder Gruben. Dav. 2742; Kozinowski/Otto/Ruß 630; Müseler 56.5/10 a; Schnee 587.

RR Min. gereinigt, vorzüglich 2.000,--



1089



1090



1089

- 1089 Reichstaler 1723, Saalfeld. Ausbeute der Saalfelder Gruben. 28,88 g. Geharnischtes Brustbild r., in der Rechten Kommandostab, die Linke auf einen Helm gelegt//Stadtansicht mit der Saale im Vordergrund, oben halten zwei aus Wolken kommende Hände einen strahlenden Lorbeerkranz über die Stadt, im Abschnitt Hammer und Schlegel gekreuzt, darüber der Buchstabe A, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 23 und die Signatur I • M - • E (Johann Michael Edler, Münzmeister in Saalfeld 1724-1731). Dav. 2745; Kozinowski/Otto/Ruß 637.1; Müseler 56.5/14; Schnee 597.

RR Vorzügliches Prachtexemplar 4.000,--

- 1090 1/8 Reichstaler 1725, Saalfeld. Kozinowski/Otto/Ruß 667.

R Sehr schön-vorzüglich 300,--



1091



1092



1091

- 1091 Reichstaler 1726, Saalfeld. Ausbeute der Saalfelder Gruben. 28,91 g. Geharnischtes Brustbild r., in der Rechten Kommandostab, die Linke auf einen Helm gelegt//Stadtansicht mit der Saale im Vordergrund, oben strahlende Sonne, im Abschnitt Hammer und Schlegel gekreuzt, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 26 und die Signatur I M - E \* (Johann Michael Edler, Münzmeister in Saalfeld 1724-1731). Dav. 2748; Kozinowski/Otto/Ruß 644; Müseler 56.5/16; Schnee 602.

**Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

4.000,--

- 1092 1/2 Reichstaler 1729, Saalfeld, auf seinen Tod. Kozinowski/Otto/Ruß 745.

Hübsche Patina, fast Stempelglanz

500,--



1093



1094



- 1093 2 Groschen 1729, Saalfeld, auf seinen Tod. Kozinowski/Otto/Ruß 746. **Prachtexemplar.** Stempelglanz

300,--

- 1094 **Christian Ernst allein, 1729-1745.** Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1743, Saalfeld, auf den Tod seiner Gemahlin Christiane Friederike. Kozinowski/Otto/Ruß 806 a.

Feine Tönung, vorzüglich

150,--



1095



1095



1096

- 1095 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. Kozinowski/Otto/Ruß 803.3 a;

Kl. Stempelfehler, sehr schön

50,--

- 1096 **Ernst Friedrich, 1764-1800.** Konv.-Taler 1765, Saalfeld. Dav. 2752 A; Kozinowski/Otto/Ruß 887.1.e; Schnee 614/613.

Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



1097



1098



1097



- 1097 **Franz Friedrich Anton, 1800-1806.** Konv.-Taler 1805. AKS -; Dav. 831; Kahnt 500; Thun 371.  
**R Nur ca. 600 Exemplare geprägt.** Kl. Kratzer, vorzüglich 800,--
- 1098 **Ernst I., 1806-1826.** 20 Kreuzer 1807, für Coburg. AKS 129; J. 230. **R** Vorzüglich 150,--



1099



1100



- 1099 Konv.-Taler 1817. Mit Randschrift: EIN SPECIES THALER. AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501; Thun 372.  
 Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 1100 Konv.-Taler 1817. Mit Randschrift: EIN SPECIES THALER. AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501; Thun 372.  
 Feine Patina, vorzügliches Prachtexemplar 800,--



1102



1101



1102



- 1101 20 Kreuzer 1823, für Coburg. AKS 131; J. 237. **Vorzüglich-Stempelglanz** 150,--
- 1102 Kronentaler 1825. Mit Randschrift: EIN KRONTHALER. AKS 127; Dav. 833; Kahnt 502; Thun 373.  
**Von großer Seltenheit. Nur 2002 Exemplare geprägt.**  
 Attraktives Exemplar mit Prägeglanz, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 4.000,--
- 1103 1/24 Taler 1805; 20 Kreuzer 1824 (2x); 3 Kreuzer 1805. **4 Stück.** Meist vorzüglich und besser 250,--



1104



1105



**SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM**

- 1104 **Ernst I., 1826-1844.** Kronentaler 1827. AKS 71; Dav. 817; Kahnt 486; Thun 357.  
**Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, Stempelglanz 1.500,--
- 1105 Kronentaler 1827. AKS 71; Dav. 817; Kahnt 486; Thun 357.  
 Winz. Randfehler, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 600,--



1107



1106



1107

1106 3 Kreuzer 1828. AKS 84; J. 242. Fast Stempelglanz 30,--  
 1107 Konv.-Taler 1829. Mit glattem Rand. AKS 72; Dav. 818; Kahnt 488; Thun 359. R Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.000,--



1108



1109



1110



1111



1108 1/2 Konv.-Taler 1830. AKS 74; J. 254. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 200,--  
 1109 20 Kreuzer 1830. AKS 76 Anm.; J. 249. Vorzüglich + 100,--  
 1110 1/2 Konv.-Taler 1831. AKS 74; J. 254. Prachtvolle Patina, vorzüglich 300,--  
 1111 20 Kreuzer 1831. AKS 77; J. 253. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz aus polierter Platte 200,--



1115



1112



1113



1114



1116



1112 10 Kreuzer 1834. AKS 79; J. 252. Vorzüglich + 100,--  
 1113 Ku.-3 Pfennig 1834. AKS 92; J. 259. Von polierten Stempeln, vorzüglich 50,--  
 1114 Ku.-2 Pfennig 1834. AKS 93; J. 258. Fast Stempelglanz 50,--  
 1115 20 Kreuzer 1835. AKS 78; J. 261. Vorzüglich 100,--  
 1116 20 Kreuzer 1836. AKS 78; J. 261. Fast Stempelglanz 125,--  
 1117 20 Kreuzer 1836, 10 Kreuzer 1837. AKS 78, 80; J. 261, 260. 2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1119



1118



1119

1118 10 Kreuzer 1836. AKS 80; J. 260.

Vorzüglich-Stempelglanz 60,--

1119 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 70; Dav. 819; Kahnt 492; Thun 362.

Feine Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



1120



1121



1120

1120 Taler 1841. AKS 73; Dav. 820; Kahnt 491; Thun 363.

Überdurchschnittlich erhalten, Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

1121 1/6 Taler 1841. AKS 75; J. 271.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1122



1123



1124



1125



1122 Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 70; Dav. 819; Kahnt 492; Thun 362.

Fast vorzüglich 800,--

1123 Taler 1842. AKS 73; Dav. 820; Kahnt 491; Thun 363.

**Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 1.500,--

1124 Taler 1842. AKS 73; Dav. 820; Kahnt 491; Thun 363.

Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

1125 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 70; Dav. 819; Kahnt 492; Thun 362.

Erstabschlag, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1126



1127



1129



1128



- |      |   |              |          |
|------|---|--------------|----------|
| 1126 | Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 70; Dav. 819; Kahnt 492; Thun 362.   | Sehr schön + | 600,--   |
| 1127 | <b>Ernst II., 1844-1893.</b> Taler 1846. AKS 100; Dav. 821; Kahnt 493; Thun 364.<br>Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz |              | 600,--   |
| 1128 | Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 98; Dav. 822; Kahnt 498; Thun 365.<br>Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung  |              | 1.500,-- |
| 1129 | Taler 1848. AKS 101; Dav. 823; Kahnt 494; Thun 366.   | Vorzüglich   | 300,--   |



1130



1132



1133



1131



- |      |   |                         |          |
|------|---|-------------------------|----------|
| 1130 | Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 99; Dav. 824; Kahnt 499; Thun 368.<br>Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz              |                         | 2.000,-- |
| 1131 | Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 99; Dav. 824; Kahnt 499; Thun 368.<br>Zaponiert, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich |                         | 500,--   |
| 1132 | Vereinstaler 1862. AKS 103; Dav. 826; Kahnt 496; Thun 369.  | Vorzüglich-Stempelglanz | 250,--   |
| 1133 | Vereinstaler 1864. AKS 103; Dav. 826; Kahnt 496; Thun 369.  | Vorzüglich              | 100,--   |



1135



1134



1136



1135

- |      |   |                         |        |
|------|---|-------------------------|--------|
| 1134 | 1/6 Taler 1864. AKS 107; J. 295.  | Vorzüglich-Stempelglanz | 80,--  |
| 1135 | Vereinstaler 1869. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 117; Dav. 827; Kahnt 497; Thun 370.<br>Feine Patina, vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln |                         | 150,-- |
| 1136 | 1/6 Taler 1869. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 118; J. 297.   | Vorzüglich-Stempelglanz | 50,--  |



1137



1139



1138



## SAYN

**SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN, GRAFSCHAFT**

- |      |  |              |        |
|------|--|--------------|--------|
| 1137 | <b>Gustav, 1657-1701.</b> 2/3 Taler 1674, Ellrich. Dav. 908; M.-J./V. 160.   | Sehr schön + | 400,-- |
| 1138 | 24 Mariengroschen 1675, unbestimmte Münzstätte. Dav. 927; M.-J./V. 364.<br><b>RR</b> Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön |              | 500,-- |

**SAYN-HACHENBERG, GRAFSCHAFT**

- |      |   |  |          |
|------|---|--|----------|
| 1139 | <b>Georg Friedrich von Kirchberg, 1686-1749.</b> Reichstaler 1749 (geprägt 1750), Altenkirchen, auf seinen Tod. Ausbeute der Grube St. Michael bei Hamm. 29,11 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, im Abschnitt vier Zeilen Schrift//Bergwerkslandschaft, l. im Vordergrund das Dorf Hamm, r. der Schacht St. Michael mit Förderhaspel, in der Mitte das Stollenmundloch des Sellbachstollens sowie weitere Schächte durch Förderhaspeln und Halden angedeutet. Dav. 2373; M.-J./V. 432; Müseler 37/1.<br><b>RR</b> Nur 110 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich |  | 4.000,-- |
|------|---|--|----------|



1140



1141



1140



### SCHAUMBURG-LIPPE

#### SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

- |      |   |                      |
|------|---|----------------------|
| 1140 | <b>Georg Wilhelm, 1807-1860.</b> Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. | Vorzüglich<br>300,-- |
| 1141 | <b>Adolf Georg, 1860-1893.</b> Vereinstaler 1865. AKS 19; Dav. 910; Kahnt 527; Thun 390.  | Vorzüglich<br>150,-- |



1142



1143



1142

### SCHLESIEN

#### LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

- |      |  |  |
|------|--|--|
| 1142 | <b>Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621.</b> Reichstaler 1609, Reichenstein. Dav. 7708; F. u. S. 1438.                                 | Sehr schön +<br>1.000,--   |
| 1143 | <b>Georg III., 1639-1664.</b> 1/8 Reichstaler 1664, auf den Tod seiner 2. Gemahlin Elisabeth Maria Charlotte von Pfalz-Simmern. F. u. S. 1862. | Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägeschwäche, vorzüglich<br>100,-- |



1144



- |      |  |   |
|------|--|---|
| 1144 | <b>Georg Wilhelm, 1672-1675.</b> 1 1/4facher Reichstaler 1675 SK, Brieg, auf seinen Tod. 33,49 g. Goldschmied Samuel Koller. Dav. 488; F. u. S. - (zu 1973). | Patina, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön<br>1.500,-- |
|------|--|---|



1145



1146



1147



### MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM

- 1145 **Heinrich Wenzel und Karl Friedrich, 1617-1639.** Reichstaler 1620 BH, Oels. Münzmeister Burkhart Hase. Dav. 7097; F. u. S. 2229. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + Exemplar der Sammlung Klaus Propp, Auktion Fritz Rudolf Künker 135, Osnabrück 2008, Nr. 1250. 800,--
- 1146 Reichstaler 1620 BH, Oels. Münzmeister Burkhart Hase. Dav. 7097; F. u. S. 2229. Sehr schön 750,--

### JÄGERNDORF, HERZOGTUM

- 1147 **Georg Friedrich, 1543-1603.** Reichstaler 1600, Jägerndorf. Dav. 9332; F. u. S. 3315. Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.500,--



1148



1148



1149

### TESCHEN, HERZOGTUM

- 1148 **Friedrich Wilhelm, 1617-1625.** Kipper-24 Kreuzer 1621. F. u. S. - (vgl. 3049, dort mit Signatur HL); Slg. Kraaz -; Slg. Löffler - (vgl. 1045, dort mit Signatur HL); Slg. Strieboll - (vgl. 1116, dort mit Signatur HL). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 2.000,--

### MEDAILLEN

- 1149 Silbermedaille 1693, von J. Kittel, auf die Heuschreckenplage in Schlesien. Kriechende Heuschrecke l.// Getreidefeld mit Gedenkstein unter einem Baum. 41,44 mm; 17,69 g. F. u. S. 4139; Slg. Brettauer 1890. **RR** Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 750,--



1151



1150



1152



- 1150 Silbermedaille o. J., von J. Kittel. Gluckhenne medaille. Gluckhenne mit Kücken unter einem Feigenbaum, der von Weinreben umrankt ist, zu den Seiten Olivenbäume//Personifizierte Gerechtigkeit mit Schwert, Waage und Palmzweig und personifizierter Fleiß mit Bienenkorb stehen an Altar, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, oben strahlender Name Jehovas. 46,34 mm; 30,66 g. F. u. S. 5039.  
 Kl. Randfehler, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 150,--
- 1151 Silbermedaille o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von J. Kittel, auf die Freundschaft. Zwei ineinandergreifende Hände über Landschaft, darüber Schriftband und strahlendes Gottesauge in Wolken// Zwei Wappenschilder, auf denen die Namen "Jonathan" bzw. "David" zu lesen sind, lehnen an einem Baum in Landschaft. 40,13 mm; 21,85 g. F. u. S. 5059; Slg. Goppel 1159 leicht var.  
 Herrliche Tönung, vorzüglich 150,--
- 1152 Silbermedaille 1908, von J. Limburg, auf die Goldene Hochzeit des Politikers und Industriellen Graf Franz von Ballestrem und seiner Gemahlin Hedwig, Gräfin von Saurma, Freiin von und zu der Jeltsch. Brustbilder des Paares nebeneinander 1.//Die beiden Familienwappen, umher Lorbeerzweige, oben Krone. 38,35 mm; 23,62 g. Jaschke/Maercker 1527 (dort in Bronze).  
 Reste alter Vergoldung, fast vorzüglich 75,--

**LOT**

- 1153 Münsterberg-Oels, Herzogtum. Karl II. Groschen 1612 (19x), 1614 (3x) und 1615 (1x).  
 23 Stück. Sehr schön-vorzüglich 400,--



1154



1155



**SCHLESWIG-HOLSTEIN**

**KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL**

- 1154 **Christian V., 1670-1699.** Krone (4 Mark) 1679, Glückstadt. Dav. 3678; Hede 121; Lange -.  
 Sehr schön 100,--
- 1155 **Friedrich VII., 1848-1863.** Weißmetallmedaille 1849, von S. Drentwett, auf das Seegefecht bei Eckernförde. Die Fregatte "Gefion" und das brennende Linienschiff "Christian VIII." im Meer vor der Strandschanze, auf der eine dreifarbig Fahne weht//Wappen auf Verzierung. 39,04 mm; 22,33 g. Lange 186 b.  
**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--



1156


**HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM**

- 1156 **Christian Albrecht, 1659-1694.** Silbermedaille 1689, von A. Karlsteen, auf den Altonaer Vergleich mit Christian V. von Dänemark. Feuer lodert auf einem Altar, unten Blumen//Von links bläst Wind auf ein Schiff in stark bewegter See, rechts fährt ein Schiff in ruhigem Wasser unter Sternenhimmel, im Hintergrund die aufgehende Sonne. 53,40 mm; 45,08 g. Lange 369. **RR** Sehr schön 500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 41, Osnabrück 1998, Nr. 1648.

Nachdem Christian V. ihn zweimal seiner Länder beraubte, erhielt Christian Albrecht durch Unterstützung Schwedens, Brandenburgs und Englands im Altonaer Vergleich sein Herzogtum wieder zurück.

**LOT**

- 1157 Kleine Sammlung von schleswig-holsteinischen Münzen des 17. Jahrhunderts diverser Linien, darunter zahlreiche 2- und 4-Schilling-Stücke (Reuterpfennig), auch vom Erzbistum Bremen. **27 Stück.** Meist sehr schön 300,--



1158



1159



1160


**SCHWÄBISCH HALL**
**STADT**

- 1158 Reichstaler 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. Dav. 2279; Raff 49 a. **Vorzüglich** 500,--  
1159 Konv.-Taler 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. und mit Laubrand. Dav. 2280; Raff 52 b. Etwas fleckige Patina, **vorzüglich** 400,--

**SCHWARZBURG**
**SCHWARZBURG-ARNSTADT, GRAFSCHAFT**

- 1160 **Anton Günther II., 1666-1716.** Reichstaler 1711, Arnstadt. Dav. 2766; Fischer 376. **RR** Vorzügliches Prachtexemplar 2.500,--  
*Einen Arnstädter Groschen des 16. Jahrhunderts aus dem Schatzfund von Herborn finden Sie unter Nr. 79.*



1161



1162



1161

**SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM**

- 1161 **Christian Wilhelm I. und Anton Günther II., 1666-1681.** Reichstaler 1681, Sondershausen, auf den Tod ihres Onkels Ludwig Günther II. (jüngerer Bruder ihres Vaters Anton Günther I.) 29,04 g. Dreifach behelmtes Wappen von zwei Schildhaltern mit Fahnen gehalten, unten zu den Seiten die geteilte Signatur H - M (Henning Müller, Münzmeister in Sondershausen 1675-1681) und zwei Zainhaken// Dreizehn Zeilen Schrift, oben Rosette zwischen zwei Sternen. Dav. 7690 A; Fischer 273.  
**Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 4.000,--
- 1162 **Christian Günther III., 1758-1794.** 1/3 Taler 1764, Sondershausen. Fischer 403.  
**RR** Sehr schön-vorzüglich 600,--



1163



1164



1165



1166



1166



- 1163 **Günther Friedrich Carl II., 1839-1880.** Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399.  
**Nur 4.300 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Stempelglanz** 1.000,--
- 1164 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399.  
**Nur 4.300 Exemplare geprägt.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 1165 Vereinsdoppeltaler 1845. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. **Sehr schön** 250,--
- 1166 1/2 Silbergroschen 1851. AKS 40; J. 72. **Von polierten Stempeln, vorzüglich** 20,--



1167



1168



1167 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399.

Vorzüglich 400,--

1168 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399.

Feine Patina, vorzüglich 400,--



1171



1169



1170



1170



1170



1171

1169 1/2 Silbergröschel 1858. AKS 40; J. 72.

Von polierten Stempeln, vorzüglich 20,--

1170 Ku.-Pfennig 1858.

Polierte Platte 50,--

1171 Vereinstaler 1870. AKS 38; Dav. 921; Kahnt 541; Thun 400.

Vorzüglich 150,--

1172 Ku.-3 Pfennig 1870 A. AKS 41; J. 71.

**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**

Polierte Platte 75,--



1173



1174



1175


**SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM**

1173 Ludwig Günther II., 1767-1790. Konv.-Taler 1768, Saalfeld. Dav. 2769; Fischer 573.

**RR Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Vorzüglich-Stempelglanz**

2.000,--

1174 Konv.-Taler 1780, Saalfeld, auf die zweite Vermählung seines Sohnes, Erbprinz Friedrich Karl, mit Auguste, Tochter des Herzogs Johann August von Sachsen-Gotha. Dav. 2770; Fischer 574.

Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

1175 Konv.-Taler 1786, Saalfeld. Dav. 2771; Fischer 575.

Vorzüglich

250,--



1176



1177



1176 Konv.-Taler 1786, Saalfeld. Dav. 2771; Fischer 575. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 200,--

1177 Friedrich Karl, 1790-1793. Konv.-Taler 1791, Saalfeld. Dav. 2772; Fischer 586. Vorzüglich 250,--



1179



1178



1179

1178 Ludwig Friedrich II., 1793-1807. 6 Pfennig 1800. J. 24. Stempelglanz 80,--

1179 Friedrich Günther, 1807-1867. Konv.-Taler 1812. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391. Üblicher kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1180



1181



1180 Konv.-Taler 1812. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

1181 Konv.-Taler 1812. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391. Vorzüglich 300,--



1182



1183



1182 Konv.-Taler 1812. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391. Winz. Druckstelle, vorzüglich 250,--

1183 Konv.-Taler 1812. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391. Sehr schön + 200,--



1186



1185



1184



1185



1186

1184 6 Pfennig 1812. AKS 5; J. 30.

1185 Ku.-4 Pfennig 1813. AKS 6; J. 29.

1186 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392.

**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz** 1.250,--

Vorzüglich 25,--

Vorzüglich 50,--



1187



1188



1189



1187 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392.

Kl. Randfehler, fast vorzüglich 300,--

1188 Vereinsdoppeltaler 1845. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392.

Erstabschlag, feine Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1189 Vereinsdoppeltaler 1845. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392.

Sehr schön-vorzüglich 300,--



1190



1191



1193



1192



1190

1190 Doppelgulden 1846. AKS 19; Dav. 914; Kahnt 538; Thun 393.

**Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, fast Stempelglanz** 1.250,--

1191 6 Kreuzer 1846. AKS 22; J. 45.

Vorzüglich 50,--

1192 3 Kreuzer 1846. AKS 24; J. 44.

Vorzüglich 50,--

1193 Ku.-1/8 Kreuzer 1855. AKS 40; J. 72.

Fast Stempelglanz 20,--



1194



1195



1194 Vereinstaler 1858. AKS 12; Dav. 915; Kahnt 534; Thun 394.

1195 Vereinstaler 1859. AKS 12; Dav. 915; Kahnt 534; Thun 394.

Vorzüglich 80,--

Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1196



1197



1196 Vereinstaler 1859. AKS 12; Dav. 915; Kahnt 534; Thun 394.

1197 Vereinstaler 1862. AKS 12; Dav. 916; Kahnt 535; Thun 395.

Vorzüglich 150,--

Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1198



1199



1198 Vereinstaler 1863. AKS 12; Dav. 916; Kahnt 535; Thun 395.

1199 Vereinstaler 1864. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 31; Dav. 917; Kahnt 536; Thun 396.

Fast Stempelglanz 200,--

Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1200



1201



1200 Vereinstaler 1866. AKS 13; Dav. 918; Kahnt 537; Thun 397.

1201 Vereinstaler 1866. AKS 13; Dav. 918; Kahnt 537; Thun 397.

Fast Stempelglanz 150,--

Vorzüglich + 100,--



ex 1202



1203



ex 1202

1202 Ku.-Kreuzer 1866. Dazu: Albert, 1867-1869. Ku.-Kreuzer 1868. AKS 27, 33; J. 50 (2x).

2 Stück. Fast Stempelglanz 50,--

1203 Albert, 1867-1869. Vereinstaler 1867. AKS 32; Dav. 919; Kahnt 540; Thun 398.

Vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 250,--



1204



1205



1204 Vereinstaler 1867. AKS 32; Dav. 919; Kahnt 540; Thun 398.

Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln

125,--

1205 Vereinstaler 1867. AKS 32; Dav. 919; Kahnt 540; Thun 398.

Vorzüglich

100,--



1206



1207



1206

### SCHWARZENBERG

#### FÜRSTEN

 1206 **Ferdinand Wilhelm Eusebius, 1683-1703.** Reichstaler 1696, Kremnitz, auf seine Hochzeit mit Maria Anna, Erbin der Landgrafschaft Sulz (Klettgau). Dav. 7702; Tannich 11.

Sehr schön

250,--

#### SOLMS

##### SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

 1207 **Christian August, 1738-1784.** Reichstaler o. J. (1738), Nürnberg, auf seinen Regierungsantritt. Dav. 2778; Joseph 445; Slg. Erlanger 2168.

**Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich

2.500,--



1208



1209



1208 Konv.-Taler 1767, Wertheim, auf die Vermählung seines Sohnes, des Erbgrafen Georg August Wilhelm mit Elisabeth Charlotte Ferdinande Luise, Tochter des Fürsten Friedrich Ernst von Isenburg. Dav. 2783; Joseph 452.

**R** Vorzüglich

2.500,--

*Solms-Prägungen des 17. Jahrhunderts aus dem Schatzfund von Herborn finden Sie unter den Nrn. 80 und 81.*

### SPEYER

#### BISTUM

 1209 **August von Limburg-Styrum, 1770-1797.** Konv.-Taler 1770, Mannheim, auf seine Inthronisation. Dav. 2788; Ehrend 7/40; Haas 562.

Winz. Zainende, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



1210 (doppelt)

## STOLBERG

## STOLBERG-KÖNIGSTEIN, GRAFSCHAFT

- 1210 **Ludwig II., 1535-1574.** Doppeltaler 1546, Nördlingen, mit Titel Karls V. 57,75 g. ♣ LVDOVIC • CO • I • STOL • KONIG • 7 • RVPEFO Blumenkreuz, belegt mit dem dreifeldigen Wappenschild Stolberg - Königstein - Wernigerode, in den Winkeln die Wappenschilde Eppstein/Minzenberg - Rochefort - Mark - Agimont/♣ CAROLVS • V • RO - MA • IMP • AVG • 46 ♣ Gekrönter Doppeladler mit dem zweifeldigen Wappen Österreich - Kastilien auf der Brust. Dav. 9865; Friederich 378.

**Von größter Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar

30.000,--

*Eine seltene Stolberger Medaille von 1717 aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter Nr. 5181.*



1211



1212



1213



- 1211 Taler 1547, Augsburg, mit Titel Karls V. Dav. 9864; Forster 361 var.; Friederich 312. Fast sehr schön

300,--

## STRALSUND

- 1212 **Unter Schweden. Christina, 1637-1654.** Reichstaler (32 Schilling) 1649, mit Titel Ferdinands III. Ahlström 14; Dav. 5835.

**Von größter Seltenheit.** Kl. Prägeschwäche, sehr schön

2.000,--

- 1213 **Karl XI., 1660-1697.** 2/3 Taler 1688. Ahlström 63; Bratring 153 a; Dav. 1011 A.

**R** Sehr schön +

300,--



1214



- 1214 **Karl XII., 1697-1718.** Silbermedaille 1714, unsigniert, auf die Rückkehr des schwedischen Königs Karl XII. aus dem türkischen Exil und seine Ankunft in Stralsund am 11. November 1714 (nach gregorianischem Kalender am 22. November). Karl XII. reitet r.//WAS / SORGET IHR / DOCH / • / GOTT UND ICH / LEBEN IA / NOCH .. 31,10 mm; 7,22 g. Endrußet 15 c; Hildebrand I, S. 579, 171. Fast vorzüglich

150,--

Nachdem sich die Hoffnungen des schwedischen Königs Karl XII. auf ein Bündnis mit der Türkei nicht erfüllt hatten, verließ er mit seinen Leuten schließlich am 20. September 1714 sein in der Nähe von Adrianopel (türkisch: Edirne) gelegenes Exil Demotika und eilte in Richtung Norden. In Pitesti (in der rumänischen Wallachei, ca. 120 km westlich von Bukarest) trennte sich Karl XII. von seiner Mannschaft und eilte unter dem Decknamen Carl Frisk - nur von zwei Offizieren begleitet - über Hermannstadt, Wien, Regensburg, Nürnberg und Kassel nach Stralsund, wo er am 11. November 1714 eintraf.

Karl XII. soll auf seiner Heimreise in einem Gasthaus in Bergen (Hessen) erkannt und vor Umsturzplänen gewarnt worden sein, worauf er in ein Gästebuch den Spruch eingetragen habe, der auf der vorliegenden Medaille zu lesen ist. Die Existenz zahlreicher deutscher Medaillen auf den bedeutenden Schwedenkönig ist ein Beleg für seine große Beliebtheit im Reich.



1215



- 1215 **Stadt.** Silbermedaille 1792, von Abraham Abramson. Widmung der Stadt Stralsund zum 15jährigen Jubiläum von Fürst Friedrich Wilhelm von Hessenstein (natürlicher Sohn des schwedischen Königs Friedrich I.) als Generalgouverneur in Schwedisch-Pommern. Brustbild r. mit umgelegtem Band des Seraphimerordens und umgehängten Schwertorden//21 Zeilen Schrift. 53,08 mm; 58,67 g. Endröße 47; Hoffmann 229; Hyckert XVII, 2, S. 16; Schütz 1745; Slg. Pogge 1601.

**Von großer Seltenheit. Nur 70 Exemplare geprägt.** Feine Tönung, kl. Kratzer, vorzüglich

400,--

Friedrich Wilhelm von Hessenstein, geboren am 10. März 1735 in Stockholm, war der natürliche Sohn aus einer Liaison des schwedischen Königs Friedrich I. mit dem Fräulein Ulrika von Taube, die auf Begehren des Königs von Kaiser Karl VI. zur Reichsgräfin von Hessenstein ernannt wurde. Nach einer Militärkarriere wurde Friedrich Wilhelm 1772 von Maria Theresia zum Reichsfürsten ernannt. Seit 1776 war er schwedischer Statthalter in Pommern und damit zugleich Kanzler der Universität Greifswald. Durch gezielte Investitionen und eiserne Sparsamkeit gelang es Hessenstein, daß der pommersche Landesteil nicht - wie zuvor üblich - einen Zuschuß aus der schwedischen Staatskasse erhalten mußte, sondern sich umgekehrt ein Überschuß von einer halben Million Taler bildete. Als König Gustav III. diese Summe für die Aufrüstung der Skärgårdsflotte einsetzen wollte, erreichte er, daß das Geld für Ausgaben in Pommern genutzt wurde. Hessenstein starb am 27. Juli 1808 im Alter von 73 Jahren in Panker (Holstein).

Weitere Stralsunder Prägungen aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter den Nrn. 5111-5125.



1217



1216



1217

**TRIER**
**ERZBISTUM**

- 1216 **Poppo von Österreich, 1016-1047.** Pfennig. 1,27 g. Kreuz, in den Winkeln je eine große und eine kleine Kugel//Büste des Heiligen Simeon v. v. in Tor, darauf A, zu den Seiten je ein Turm. Dannenberg 468; Weiller 49.
- 1217 **Philipp Christoph von Sötern, 1623-1652.** Reichstaler 1625, Koblenz. 28,98 g. Brustbild r. mit verziertem Mantel, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 25, am Armabschnitt die Signatur LS (Lorenz Schneider, Münzmeister in Koblenz 1616-1625)//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt. Dav. 5891; v. Schr. 269.

**Von großer Seltenheit.** Winz. Sammlerzeichen im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich

200,--

6.000,--



1218



1219



- 1218 **Franz Georg von Schönborn-Püchheim-Wolfsthal, 1729-1756.** 20 Kreuzer (Kopfstück) 1734, Koblenz. v. Schr. 962. Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--
- 1219 10 Kreuzer (1/2 Kopfstück) 1734, Koblenz. v. Schr. 965. **R** Vorzüglich 300,--



1220



1221



1220



**UFHOVEN**

**RITTERGUT**

- 1220 Silbermedaille im Gewicht eines Vereinstalers 1857, von F. Helfricht, auf die 46jährige Pachtzeit von Friedrich Doepping. FRIEDRICH / DOEPPING / 22 FEBR. / 1857., darunter Wertangabe XIV EINE F. MARK, umher gebundener Ährenkranz//SEGEN / 46 JAEHRIGER / PACTHZEIT / AUF DEM / RITTERGUTE / UFHOVEN, darunter Stempelschneidersignatur. 34,27 mm; 22,15 g. Pick 71. **R** Nur 440 Exemplare geprägt. Herrliche Patina, vorzüglich 300,--

**VERDEN**

**BISTUM**

- 1221 **Philipp Sigismund von Braunschweig-Wolfenbüttel, 1586-1623.** Kipper-Ku.-Doppelschilling 1621. Grote 18 var; Slg. Kraaz 63; Welter 604. **R** Sehr schön 150,--



1,5:1



1222



1,5:1



**WALDECK**

**GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM**

- 1222 **Hermann von Waldeck, 1184-1223 oder Heinrich von Schwalenberg, 1185-1214.** Pfennig, Münzstätte vermutlich Korbach. 1,29 g. Mauer mit Tor, darüber Kuppelturm, darin Stern, l. Krummstab, r. Kreuzfahne//Coloniamonogramm. Haevernick 923; Krusy 31. **RR** Sehr schön 750,--

Die Zuordnung dieses Pfennigs zu Waldeck ist nicht gesichert.



1,5:1



1223



1,5:1



- 1223 **Adolf I. von Waldeck, 1219-1271 oder Adolf II. von Schwalenberg, 1238-1301 mit Albert I. von Oldenburg, 1244-1314.** Vierling o. J. (um 1260/1270), Korbach oder Schwalenberg; 0,28 g. Graf sitzt v. v. mit Schwert und Stern//Achtstrahliger Stern, im Inneren Kugel in Perlkranz, in den Sternspitzen je ein Punkt. Grote -; Krusy -. **Scheint unediert. Wohl Unikum.** Sehr schön 3.500,--
- Dieser Vierling trägt keinen epigraphischen Hinweis auf seinen Prägeort. Es sind indes zwei verschiedene bildgleiche Pfennige aus zwei verschiedenen Münzstätten bekannt geworden. Der eine entstand unter den Schwalenberger Edelherren Adolf II. (1238-1301) und Albert I. (1244-1314), wie die Umschrift eindeutig ausweist (Krusy 89; Grote S. 93, Nr. 6). Der zweite bildgleiche Pfennig (Krusy 89 Anm.; Grote S. 103, Nr. 12) ist gemäß seiner Umschriften unter dem Waldecker Grafen Adolf I. (1219-1271) unzweifelhaft in der Münzstätte Korbach geprägt worden. Die nur sporadisch lesbare Vorderseitenlegende des vorliegenden Vierlings und das Fehlen einer Rückseitenlegende lassen nicht eindeutig entscheiden, ob dieses außerordentlich seltene Stück auf Veranlassung des Waldecker Grafen in Korbach oder unter der Hoheit des Schwalenberger Edelherrn in Schwalenberg geprägt worden ist.



1224



1225



1226



- 1224 **Friedrich, 1763-1812.** Konv.-Taler 1781, Arolsen. Dav. 2840; Slg. Hennig 174; Slg. Kayser 245.  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich 2.500,--
- 1225 Konv.-Taler 1810. AKS 1; Dav. 922; Kahnt 543; Thun 401. Herrliche Patina, fast vorzüglich 750,--
- 1226 **Georg, 1805-1812-1813.** Konv.-Taler 1811. AKS 11; Dav. 923; Kahnt 545; Thun 403.  
**R** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1,5:1



1227



1,5:1

- 1227 1/24 Taler 1806. Variante mit G • F • Z • W • R • G • Z • P • in der Vorderseitenumschrift. AKS 12  
 Anm. Var.; J. 10 var.  
**Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1228



1229



- 1228 **Georg Heinrich, 1813-1845.** Kronentaler 1824. AKS 18; Dav. 925; Kahnt 548; Thun 406.  
 Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 1229 Vereinsdoppeltaler 1845. AKS 17; Dav. 926; Kahnt 549; Thun 407.  
**R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--



1230



1231



- 1230 **Georg Victor, unter Vormundschaft seiner Mutter Emma, 1845-1852.** Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 43; Dav. 927; Kahnt 550; Thun 408. **RR** Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 1231 **Georg Victor, 1852-1893.** Vereinsdoppeltaler 1856. AKS 44; Dav. 928; Kahnt 552; Thun 409. Vorzüglich 750,--



1232



1233



1234



## WALLENSTEIN

- 1232 **Albrecht, 1623-1634, Herzog von Friedland.** Reichstaler 1627, Jitschin. Dav. 3440; Meyer 103; Nohejlová-Prátová 17. **RR** Schön-sehr schön 1.500,--
- 1233 Reichstaler 1629, Sagan. 28,89 g. \* ALBERTVS D : G : DVX MEGAP : FRID : ET SA : PRI : VAN Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit umgelegtem Mantel//× - COM : SVER : DO : RO : - ET STARGAR : 1629 Mit Fürstenhut bedecktes, 13feldiges Wappen, zu den Seiten die Signatur G - E (Gottfried Ehrlich, Wardein in Sagan 1629-1630), umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 3450; Meyer 214; Nohejlová-Prátová 68. **RR** Fast vorzüglich 18.000,--
- 1234 1/2 Reichstaler 1629, Sagan. 14,33 g. \* ALBERTVS D : G : DVX FRIDLANDIAE ET SAGANAE Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit umgelegtem Mantel//SACRI : ROMA : IMPER - PRINCEPS ANNO 1629 × Gekrönter Adler, auf der Brust das gekrönte, vierfeldige Wappen, unten zu den Seiten die Signatur I - Z (Johann Ziesler, Münzmeister in Sagan 1628, vermutlich gemeinsam mit Hans Heinrich Jacob, Münzmeister in Sagan 1629-1631), unten das Münzstättenzeichen "S" in Kartusche. Meyer 208; Nohejlová-Prátová S. 50. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich *Einen Reichstaler 1627 von Albrecht von Wallenstein aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter Nr. 5183.* 20.000,--



1235


**WEINGARTEN**
**ABTEI**

- 1235 **Gervicus Blarer, 1520-1567.** Silbergußmedaille 1530, unsigniert, von Matthes Gebel, Nürnberg, auf den Bediensteten Vitus Chuni, \*1509. Brustbild Chunis r.//Am Boden liegende Rüstung, darauf l. Familienwappen Chuni mit zwei Lilien und drei Sternen, r. Helm mit Lilie. 21,13 mm; 4,79 g. Habich I, 2, 1033. Späterer Guß. Sehr schön 100,--



1236



1237



1238


**WESTFALEN**
**KÖNIGREICH**

- 1236 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 5 Franken 1809 J. AKS 33; Dav. 931; J. 38 b. Fast vorzüglich 4.000,--  
 1237 5 Franken 1809 J. AKS 33; Dav. 931; J. 38 b. Attraktives, überdurchschnittlich erhaltenes Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.250,--  
 1238 5 Franken 1809 J. AKS 33; Dav. 931; J. 38 b. Fast sehr schön 500,--



1239


**WETZLAR**
**STADT**

- 1239 Silbermedaille o. J. (um 1750), von P. P. Werner, auf Johann Jakob von Zwierlein in Biberod, Rechtsgelehrter beim Reichskammergericht in Wetzlar. Brustbild des Juristen r. mit umgelegtem Mantel// Behelmtes Familienwappen. 44,36 mm; 29,13 g. Slg. Erlanger 2439. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



1,5:1



1240



1,5:1



**WIED**

**WIED-NEUWIED, GRAFSCHAFT, SEIT 1784 FÜRSTENTUM**

- 1240 **Johann Friedrich Alexander, 1737-1791.** 3 Kreuzer (Groschen) 1751, Neuwied. Schneider 35.  
**Von größter Seltenheit.** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--  
 Exemplar der Sammlung Joseph, Auktion Hamburger, Frankfurt/Main 1912, Nr. 5685 und der Auktion Dr. Busso Peus 249, Frankfurt/Main 1953, Nr. 323.



1241



1242



1241

**WISMAR**

**STADT**

- 1241 Reichstaler (32 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5939; Grimm 104; Kunzel 193 E/m.  
 Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1242 Reichstaler (32 Schilling) 1645, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5945; Kunzel 210 A/a.  
**Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön 2.500,--  
 Auf dem vorliegenden, sehr seltenen Taler gleicht die "5" in der Jahreszahl einer spiegelverkehrten "7".  
 Die Hansestadt Wismar wurde 1632 von den Schweden besetzt und im Westfälischen Frieden 1648 Schweden zugesprochen. In den Jahren 1675 bis 1679 und 1715 bis 1721 war die Stadt dänisch besetzt, blieb ansonsten aber bis 1803 in schwedischer Hand, als es für 100 Jahre an Mecklenburg-Schwerin verpfändet wurde. 1903 verzichtete Schweden auf das Recht, Wismar wieder einzulösen.

*Wismarer Prägungen aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter den Nrn. 5127-5134.*



1243



1244

**WÜRTTEMBERG**

**WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH**

- 1243 **Eberhard III. der Milde, 1392-1417.** Heller o. J. (geprägt nach dem Vertrag von 1404), Stuttgart. Klein/Raff 7. **RR** Sehr schön 350,--
- 1244 **Ulrich, 1498-1550.** Einseitiger Pfennig o. J. Prägung unter österreichischer Herrschaft. Klein/Raff 85. **R** Sehr schön 200,--



1245


 1245 **Ulrich, 1534-1550, 2. Regierung.** Taler 1537. Dav. 9961; Klein/Raff 101.1.

**RR** Winz. Henkelspur, sehr schön

2.000,--



1246


 1246 **Ludwig, 1568-1593.** Gröschlein 1575, Stuttgart. Klein/Raff 203 a.

Sehr schön

125,--



1247


 1247 **Johann Friedrich, 1608-1628.** Ku.-Heller 1622, Stuttgart. Klein/Raff 520.1.

**R** Vorzüglich

300,--



1248


 1248 **Ludwig Friedrich, Administrator und Vormund von Eberhard III., 1628-1631.** 2 Kreuzer 1630, Stuttgart. Klein/Raff 531.

**R** Sehr schön-vorzüglich

300,--



1249 (doppelt)


 1249 **Eberhard Ludwig, 1693-1733.** Doppelter Reichstaler 1694, Stuttgart. 58,25 g. EBERH • LUD • - D • G • DUX WURTEMB • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur I • D • D • (Johann David Daniel, Siegelstecher und Glasschneider in Stuttgart um 1694)//\* \* CUM DEO ET DIE \* \* Gekröntes vierfeldiges Wappen, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 94, unter dem Wappen die Signatur I • I • - • W • (Johann Jakob Wagner, Münzmeister in Stuttgart 1680-1700). Mit Randschrift: (Laubwerk) \* IL \* (Laubwerk) \* MONDO \* (Laubwerk) \* E \* (Laubwerk) \* Tondo • (I • I • W). Dav. 7879; Klein/Raff 31.

**Von großer Seltenheit.** Felder geglättet, sehr schön-vorzüglich

15.000,--



1250



1251



1250

1250 Reichstaler 1728, Stuttgart. Ausbeute der Grube Drei-Königstern. 29,05 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Fünffach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit württembergischem Mittelschild. Dav. 2850; Klein/Raff 44 a; Müseler 77/5.

Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

3.000,--

 1251 **Karl Alexander, 1733-1737.** 30 Kreuzer 1734, Stuttgart. Klein/Raff 194.1 b leicht var.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

400,--



1253



1252



1253

1252 5 Kreuzer 1736, Stuttgart. Klein/Raff 207 a. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--

1253 **Karl Friedrich von Württemberg-Oels als Administrator und Vormund von Karl Eugen, 1738-1744.** Reichstaler 1740, Stuttgart. Ausbeute der Grube St. Christophstal. 29,23 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und mit Kreuz des polnischen weißen Adlerordens am Band, am Armabschnitt die Signatur I • T (Jonas Thiébaud, Stempelschneider in Stuttgart 1734-1740)//St. Christophorus mit dem Christuskind auf der Schulter schreitet durch den Forbach, im Vordergrund l. gekröntes, vierfeldiges Wappen mit dem württembergischen Mittelschild zwischen zwei Füllhörnern, r. Bergwerksanlagen; im Hintergrund r. Freudenstadt. Dav. 2855; Klein/Raff 240 a; Müseler 77/6. **RR** Feine Patina, vorzüglich 3.500,--



1254



1255



1254

1254 Reichstaler 1740, Stuttgart. Ausbeute der Grube St. Christophstal. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und mit Kreuz des polnischen weißen Adlerordens am Band, am Armabschnitt die Signatur I • T (Jonas Thiébaud, Stempelschneider in Stuttgart 1734-1740)//St. Christophorus mit dem Christuskind auf der Schulter schreitet durch den Forbach, im Vordergrund l. gekröntes, vierfeldiges Wappen mit dem württembergischen Mittelschild zwischen zwei Füllhörnern, r. Bergwerksanlagen; im Hintergrund r. Freudenstadt. Dav. 2855; Klein/Raff 240 a; Müseler 77/6. **RR** Hübsche Patina, winz. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich 3.000,--

1255 **Karl Eugen, 1744-1793.** 1/6 Taler 1758, Stuttgart. Prägung für Auslandszahlungen. Sogenanntes Kriegsgeld. Klein/Raff 351. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1256



1257



1259



1258



1256 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** 3 Kreuzer 1803. Variante ohne "W" auf der Vorderseite. AKS 24. **R** Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

1257 10 Kreuzer 1805. AKS 21. **RR** Fast sehr schön 250,--

1258 3 Kreuzer 1806. AKS 52; J. 2. **R** Sehr schön 200,--

1259 10 Kreuzer 1809. AKS 47; J. 10. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



1260



1261



1260



1260 Kronentaler 1812. AKS 37; Dav. 945; Kahnt 577; Thun 426.

Winz. Henkelspur, sehr schön

200,--

1261 20 Kreuzer 1812. AKS 44; J. 13.

**Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich

200,--



1262



1263

1262 **Wilhelm I., 1816-1864.** Kronentaler 1818. AKS 64; Dav. 948; Kahnt 585; Thun 429.

Feine Patina, sehr schön +

600,--

1263 Doppelgulden 1824. Ohne Münzmeisterzeichen P. B. unter dem Kopf und ohne Punkt nach dem Münzzeichen W auf der Rückseite. AKS 73; Dav. 951; Kahnt 580; Thun 431.

**Sehr selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1264



1265



1264 Doppelgulden 1825. Ohne Signatur WAGNER F. auf der Vorderseite. AKS 75 Anm.; Dav. 952; Kahnt 582; Thun 432.

**R** Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

1.000,--

1265 Doppelgulden 1825. Ohne Signatur WAGNER F. auf der Vorderseite. AKS 75 Anm.; Dav. 952; Kahnt 582; Thun 432.

**R** Attraktives Exemplar, sehr schön +

500,--



1266



1267



1266 Kronentaler 1826. AKS 66; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434.

**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

500,--

1267 Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436.

Vorzüglich

300,--



1268



1271



1272



- |      |   |        |
|------|---|--------|
| 1268 | Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436.<br>Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich             | 250,-- |
| 1269 | Kronentaler 1828; Doppelgulden 1846, 1848. Thun 434, 437 (2x). 3 Stück. Sehr schön und besser                             | 200,-- |
| 1270 | Vereinsdoppeltaler 1856 F; Doppelter Vereinstaler 1857 F, 1858 F. Thun 337, 338 (2x).<br>3 Stück. Sehr schön-vorzüglich   | 350,-- |
| 1271 | <b>Karl, 1864-1891.</b> Doppelter Vereinstaler 1871. Ulmer Münster. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442.<br>Vorzüglich | 300,-- |
| 1272 | Doppelter Vereinstaler 1871. Ulmer Münster. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. Vorzüglich                            | 300,-- |



1273 (doppelt)



**WÜRTTEMBERG-OELS, HERZOGTUM**

- 1273 **Sylvius Friedrich, 1664-1697.** Doppelter Reichstaler 1674 SP, Oels. 56,78 g. Münzmeister Samuel Pfähler. Geharnischtes Brustbild r. mit großer Allongeperücke und umgelegtem Mantel//Vierfach behelmtes, ovales, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 7886; F. u. S. 2292.  
**RR** Feine Tönung, Felder leicht bearbeitet, fast vorzügliches Exemplar 7.500,--  
 Exemplar der Sammlung Klaus Propp, Auktion Fritz Rudolf Künker 135, Osnabrück 2008, Nr. 1253 und Exemplar der Slg. Wurster, Auktion Galerie des Monnaies 15, Düsseldorf 1975, Nr. 1173.  
 Der Stifter der Linie Württemberg-Oels, eines Zweiges der Weiltungischen Linie, war Herzog Sylvius Nimrod, ein Sohn des Herzogs Julius Friedrich von Württemberg-Weiltingen. Er vermählte sich 1647 mit Elisabeth Maria, der einzigen Tochter Karl Friedrichs, des letzten Herzogs von Münsterberg-Oels in Schlesien, und erbe nach dem vier Wochen später erfolgten Tod seines Schwiegervaters das Fürstentum Oels, nebst den Herrschaften Sternberg in Mähren und Medzibor in Schlesien. Er starb 1664 und hinterließ vier Söhne, über die seine Witwe die Vormundschaft bis zum Jahre 1672 führte. Inzwischen war der älteste der Söhne gestorben, und die drei anderen, Sylvius Friedrich, Christian Ulrich und Julius Sigismund, teilten nun Land und Regierung in die drei Linien Oels, Bernstadt und Juliusburg. Herzog Sylvius Friedrich vermählte sich 1672 mit Eleonore Charlotte, Tochter des Herzogs Georg II. von Württemberg-Mömpelgart. Sylvius Friedrich starb 1697 kinderlos, und eine neue Teilung der Herzogtümer in zwei Hälften wurde vorgenommen. Auf dem sehr seltenen Doppeltaler, der den Herzog in einer gewaltigen, für die Zeit typischen Perücke zeigt, werden in der Titulatur auch ausdrücklich die Herrschaften Sternberg und Medzibor hervorgehoben.



1274



1275



1276


**WÜRZBURG**
**BISTUM**

- 1274 **Melchior Zobel von Giebelstadt, 1544-1558.** Taler 1553, Würzburg, mit Titel Karls V. Dav. 9973; Helmschrott 47. Sehr schön 400,--  
*Würzburger Prägungen aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter den Nrn. 5166-5170.*
- 1275 **Peter Philipp von Dernbach, 1675-1683.** Reichstaler o. J., Würzburg. Dav. 5985; Helmschrott 380. 2.000,--  
**RR** Winz. Henkelspur, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich
- 1276 **Johann Gottfried von Guttenberg, 1684-1698.** Reichstaler 1693, Würzburg. Dav. 5993; Helmschrott 450. 500,--  
 Min. justiert, sehr schön



1277



1278



1279



- 1277 Reichstaler 1693, Würzburg. Dav. 5994; Helmschrott 449. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 1278 **Johann Philipp von Greiffenklau-Vollraths, 1699-1719.** Reichstaler 1707, Würzburg. Dav. 2884; Helmschrott 501. Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--
- 1279 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** Konv.-Taler 1765, Würzburg. Dav. 2899 C; Helmschrott 757. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 200,--



1281



1280



1281



- 1280 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Konv.-Taler 1795, Würzburg. Kontribution. Dav. 2912; Helmschrott 895. R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--
- 1281 **Georg Karl von Fechenbach, 1795-1802.** Konv.-Taler 1795, Würzburg. Kontribution. Dav. 2913; Helmschrott 954. Herrliche Patina, leicht justiert, fast Stempelglanz 750,--



1283



1282



1283



- 1282 Konv.-Taler 1795, Würzburg. Kontribution. Dav. 2914; Helmschrott 956. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--
- 1283 Silbermedaille 1796, von J. V. Döll. Prämie für Verdienste um Kunst und Wissenschaft. Brustbild l. in Ornat mit umgelegter Kette//Minerva mit Speer und Schild steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, zu ihren Füßen Embleme der Kunst und Wissenschaft. 56,23 mm; 87,43 g. Helmschrott 950. **RR** Vorzüglich 1.250,--

## MEDAILLEN



1284

## MISCELLANEA

## RELIGION

- 1284 Klippenförmige, vergoldete Silbergußmedaille o. J. (16./17. Jahrhundert), unsigniert. Die Geburt Christi//Die Kreuzigung Christi. 35,49 x 35,63 mm; 22,45 g.

Späterer Guß. Altvergoldet, Henkelspuren, sehr schön

100,--



1285

## GOETZ-MEDAILLEN

- 1285 Silbermedaille 1939, signiert von Guido Goetz, Sohn von Karl Goetz, auf die "Garantien" der Westmächte für Polen. Ein Engländer und eine Französin unter einem Regenschirm, der Engländer legt den Arm um einen polnischen Jungen mit Steckenpferd//Ein deutscher Soldat steht über einer Kanone und hält einen polnischen Soldaten in seiner Rechten und einen Blitz in der Linken, unten r. ein Pferd. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT • SILBER 900 f. 36,04 mm; 19,81 g. Kienast 558.

Von großer Seltenheit. Feine Patina, fast Stempelglanz

200,--



1286

## LUFTFAHRT

- 1286 Bronzene Verdienstmedaille 1924 von D. Fahrner, Freudenstadt; Prägeanstalt Mayer und Wilhelm, Stuttgart, auf die Amerikafahrt des "LZ 126". Büste Dr. Hugo Eckeners l.//Nackter Mann steht fast v. v. vor einem Luftschiff. 60,04 mm. Kaiser 452.

Vorzüglich

100,--



1287



**PERSONENMEDAILLEN**

1287 **von Bismarck, Otto, Fürst. \*1815 Schönhausen, †1898 Friedrichruh. Deutscher Reichkanzler.** Silbermedaille o. J. (1872), von J. Lorenz, Hamburg, auf seine Reichstagsrede am 14. Mai 1872 mit dem bekannten Satz: "Seien Sie außer Sorge, nach Canossa gehen wir nicht - weder körperlich noch geistig". Büste des Reichskanzlers l.//Gekrönte Germania mit Schwert und Buch steht nach l. und drängt den Papst zurück, zu seinen Füßen l. ein Kastell, am Boden rüstet sich der Adler der Germania zum Angriff auf die Schlange des Papstes. 42,59 mm; 29,45 g. Bennert 18; Gaed. 2168.

Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz

200,--



1288



1288 **von Humboldt, Alexander \*1769, †1859. Deutscher Naturforscher und Geograf.** Silbermedaille 1847, von K. Fischer, auf das Erscheinen des 1. Bandes seines Werkes "Kosmos". Büste r.//Genius enthüllt die Statue der Natur, zu seinen Füßen Sphinx, umher Blumenkranz, im äußeren Ring Kometen und 12 Tierkreiszeichen. 62,94 mm; 146,43 g. Slg. Brettauer 530. **RR Kl. Randkerbe, vorzüglich**

750,--



ex 1289



ex 1289

### DEUTSCHE KOLONIEN

- 1289 **Deutsch-Südwestafrika.** Umfangreiche Sammlung von hochovalen, einseitigen Bronze-Paßmarken (Krone über Schrift) der Kolonie Deutsch-Südwestafrika, darunter einige Seltenheiten. Im Einzelnen handelt es sich um: BZ. SWKPD., Kontrollnummer 5418; Bz. Keetmanshoop, Kontrollnummer 5167; Bz. Karibib, Kontrollnummer 2577; Bz. Gibeon, Kontrollnummer 261; Bz. Outjo, Kontrollnummer 837; Bz. Lüderitzbucht, Kontrollnummer 202; Keetmanshoop, Kontrollnummer 15027; Windhuk, Kontrollnummer 9778; Gibeon, ohne eingeschlagene Kontrollnummer, Kontrollnummer 1 und Kontrollnummer 2505; Gobabis, Kontrollnummer 6966; Lüderitzbucht, Kontrollnummer 15309, Kontrollnummer 16065, Kontrollnummer 16205, Kontrollnummer 16207, Kontrollnummer 16221, Kontrollnummer 16267, Kontrollnummer 16278, Kontrollnummer 16408, Kontrollnummer 16488, Kontrollnummer 16606, Kontrollnummer 16611, Kontrollnummer 16618, Kontrollnummer 16623, Kontrollnummer 16646 und Kontrollnummer 16816; Omaruru, Kontrollnummer 8210; Outjo, Kontrollnummer 1596, Rehoboth, Kontrollnummer 7581; Swakopmund, ohne eingeschlagene Kontrollnummer, Kontrollnummer 2479, Kontrollnummer 9916, Kontrollnummer 9917, Kontrollnummer 9920, Kontrollnummer 9935, Kontrollnummer 9951 und Kontrollnummer 10040; Karibib, Kontrollnummer 4518; Grootfontein, zweimal ohne eingeschlagene Kontrollnummer; Warmbad, Kontrollnummer 2379; Bethanien, Kontrollnummer 2470; Maltahöhe, Kontrollnummer 1414. Dazu einige weitere Marken der Kolonie: PROV. AMT / WINDHOCK / 1 BROD / MW (einseitig, rund); PROV. AMT / WINDHOCK / 1 KLG. / FLEISCH / MW (einseitig, viereckig); 3. KOMPAGNIE//1/2 Mark (zweiseitig, rund); KAISERL. / HAFENBAUAMT, mit Kontrollnummer 191 (zweiseitig, achteckig), sowie 1/4 Rupie 1913 A. Ein hochinteressantes Objekt, das sich hervorragend zum Aufbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung eignet und unbedingt besichtigt werden sollte. McGregor/Häberling 2, 3, 6, 12, 13, 14, 15, 16, 17 (3x), 18, 19 (15x), 21, 22, 23, 24 (8x), 25, 26 (2x), 27, 28, 30.

49 Stück. Teilweise sehr selten. Sehr schön und besser 10.000,--



1290 1:1,3



- 1290 Plakette aus weißem Bakelit 1914, von Mayer und Wilhelm. Ehrenpreis der Südwestafrikanischen Landesausstellung in Windhuk. Tiere in Landschaft, r. Kaiserkrone über aufgehender Sonne//Sieben Zeilen Schrift. 98,32 x 69,88 mm. **Von großer Seltenheit. Vorzüglich**

1.000,--



1291

**1. WELTKRIEG**

- 1291 Tragbare, vergoldete Bronze-Hohlmedaille 1917, unsigniert, auf die Wendung des Kriegsvorteils. Deutsche Soldaten marschieren in Paris ein//Deutscher Kriegsgefangener wird nach Paris geführt. 32,87mm. **Vorzüglich**

400,--

**MEDAILLEN-LOTS**

- 1292 **Allgemein.** Diverse Medaillen des Zeitraumes 1861-1927, u. a. Magdeburg, vergoldete bronzene Logenmedaille 1861; Mecklenburg, Bronzemedaille 1861; Sachsen, Bronzene Preismedaille 1882; Zeppelin, Silbermedaille 1909; diverse Taufmedaillen sowie eine aufwendig gearbeitete St. Georgsmedaille. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **12 Stück.** Teilweise in Originaltui, meist vorzüglich
- 1293 Diverse Medaillen des 16.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Anlässe und Personen. Kempten, kleine Silbermedaille 1510; Niederlande, kleine Kupfermedaille 1595; Sachsen, Silbermedaille o. J.; Valenciennes, kleine Silbermedaille 1726; Schweiz, Ovale tragbare Silbermedaille 1754; Preußen, Zinnmedaille 1870; Preußen (Bismark), Medaillen-Klippe o. J.; Rumänien, tragbare Silbermedaille 1913; Nürnberg, Silbermedaille 1922; Deutsches Reich (Hindenburg), Silbermedaille o. J. (2x). **11 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön
- 1294 Diverse Silbermedaillen des 16.-19. Jahrhunderts, u. a. von Brandenburg-Preußen, Bremen, Vatikan etc. Dazu: Sachsen, Talerklippe 1678 (gehenkelt). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **12 Stück.** Gehenkelt (2x), sonst sehr schön-vorzüglich

300,--

300,--

500,--

## EINE AUSZEICHNUNG AUS DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA



## DEUTSCHE STAATEN BIS 1918

## DEUTSCHES REICH, 1871-1918

- 1295 Tragbare Auszeichnung o. J. (nach 1906) in Bronze, zur Erinnerung an die Aufstände der Herero und Nama 1904/1906. Uniformiertes Brustbild Wilhelms II. r.//Sieben Zeilen Schrift in Lorbeer- und Eichenkranz (Durchmesser: 28,67 mm). An der Medaille sind vier, durch eine Kette miteinander verbundene, quadratische Miniaturplaketten (ca. 15,50 x 15,50 mm) angebracht. Die Vorderseiten der Plaketten zeigen Darstellungen aus dem Kampf gegen die Eingeborenen sowie die uniformierten Brustbilder der Anführer des Aufstands: Hendrik Witbooi und Samuel Maharero. Die Rückseiten zeigen die uniformierten Brustbilder der Kommandeure des deutschen Expeditionskorps: General Adrian Dietrich Lothar von Trotha, Oberst Theodor Gotthilf Leutwein, Major Ludwig von Estorff und Hauptmann Victor Franke. Länge der Auszeichnung insgesamt: 150,00 mm; 19,25 g.

RR Sehr schön-vorzüglich

500,-

Ausgelöst durch Diskriminierungen seitens der weißen Kolonisten und einem immer größer werdenden Verlust von Weidegebieten kam es im Januar 1904 zu einem Aufstand des Stammes der Herero gegen die deutsche Kolonialmacht in Südwestafrika. Die deutsche Schutztruppe war dem Aufstand militärisch zunächst nicht gewachsen, so dass die Reichsregierung ein 15.000 Mann starkes Marineexpeditionskorps unter Führung General Lothars von Trotha entsandte. Dessen Kriegsführung war von einer besonderen Grausamkeit gegenüber der einheimischen Bevölkerung geprägt. Mehr als die Hälfte des Volkes der Herero verlor durch die Kampfhandlungen, Krankheiten, Hunger und Durst das Leben. Schockiert von dem Vorgehen der Soldaten gegen die Eingeborenen schlossen sich die bisher mit den Deutschen verbündeten Stämme der Nama ebenfalls dem Aufstand an. Im Dezember 1906 konnte durch die Vermittlung von Missionaren ein Friedensschluss erreicht werden. Die letzten Aufständischen kapitulierten jedoch erst im März 1908.

## PAPIERGELD

### BANK DEUTSCHER LÄNDER, BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 1296 5 Deutsche Mark (57 / B 99010207 A), 2 Deutsche Mark (43 / A 02580927 B); 1 Deutsche Mark (ohne Aufdruck); 1/2 Deutsche Mark (ohne Aufdruck). Alle Serie 1948. Dazu 10- und 5-Pfennig o. J.  
6 Stück. I-III 100,--

## LOTS

### ALLGEMEIN

- 1297 Umfangreiche Sammlung von Münzen des 19. und 20. Jahrhunderts, von der Klein- bis zur Großsilber- und Gedenkmünze aus fast allen Ländern der Welt, darunter Afghanistan, Ägypten, Albanien, Angola, Argentinien, Äthiopien, Australien, Bahrain, Bangladesch, Barbados, Belgien, Bhutan, Birma, Bolivien, Botswana, Brasilien, Brunei, Bulgarien, Ceylon, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Estland, Finnland, Frankreich, Gambia, Ghana, Griechenland, Großbritannien, Guatemala, Haiti, Honduras, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Irland, Island, Israel, Italien, Jamaika, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kamerun, Kanada, Kenia, Kolumbien, Kongo, Korea, Kuba, Kuwait, Laos, Lesotho, Lettland, Libanon, Liberia, Litauen, Luxemburg, Madagaskar, Malaysia, Mali, Malta, Marokko, Mauritius, Mexiko, Monaco, Mongolei, Nepal, Neuseeland, Nicaragua, Niederlande, Nigeria, Norwegen, Österreich, Pakistan, Panama, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Sambia, San Marino, Saudi-Arabien, Schweden, Schweiz, Seychellen, Sierra Leone, Somalia, Slowakei, Spanien, Sri Lanka, Südafrika, Sudan, Syrien, Taiwan, Tansania, Thailand, Togo, Tschad, Tschechoslowakei, Tunesien, Türkei, Uganda, Ungarn, Uruguay, USA, Venezuela, Zentralafrikanische Republik und Zypern. Dazu ein Konvolut deutscher Münzen vom Kaiserreich bis zur Bundesrepublik Deutschland. Ein hochinteressantes Objekt, das sich hervorragend zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung eignet, bitte besichtigen.  
ca. 4.000 Stück. Schön-Stempelglanz 7.500,--
- 1298 Sammlung altdeutscher und ausländischer Kursmünzen des 17. bis 20. Jahrhunderts, darunter Bulgarien, Japan, Kanada, Litauen, Rußland und Spanien. Dazu einige deutsche Münzen vom Kaiserreich bis zum Dritten Reich. Interessantes Lot, bitte besichtigen.  
ca. 500 Stück. Unterschiedlich erhalten, meist sehr schön 300,--
- 1299 Diverse deutsche und ausländische Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. Österreich, Münzen der Geistlichkeit, Rumänien, Japan, sowie einige Münzen des Kaiserreichs, u. a. Baden, 5 Mark 1902 (Regierungsjubiläum).  
19 Stück. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 1300 Sammlung von 39 Halbbatzen des Römisch-Deutschen Reiches und diverser altdeutscher Staaten.  
39 Stück. Meist sehr schön 250,--
- 1301 Diverse Scudi, Gulden, 2/3 Taler etc., u. a. Anhalt-Zerbst. 2/3 Taler 1678; Holstein-Gottorp. 2/3 Taler 1683; Parma. Ranuccio II. Farnese, Scudo o. J. etc.  
6 Stück. Schön-sehr schön 250,--
- 1302 Frankreich. 3. Republik. 5 Francs 1938 (2x). Kolonien. Afrique occidentale. 50 Centimes 1944 (5x).  
7 Stück. Sehr schön 125,--

### ALTDEUTSCHLAND

- 1303 **Mittelalter.** Kleine Sammlung europäischer Münzen, meist des Mittelalters, vom 11. bis 16. Jahrhundert, darunter zahlreiche bessere Stücke, u. a. von Deutschland, Frankreich, Italien und den Kreuzfahrern. Meist mit Beschreibungszetteln.  
68 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön 1.500,--
- 1304 Pommern. Kleine Sammlung von 92 pommerschen Denaren des Spätmittelalters.  
92 Stück. Schön-sehr schön 750,--
- 1305 **Allgemein.** Anhalt. Taler 1834 (Ausbeute, Thun 2), Vereinstaler 1859 (Thun 5), 1862 (Ausbeute, Thun 6), 1863 (auf die Vereinigung der anhaltinischen Fürstentümer, Thun 11). Baden. Vereinstaler 1863 (Thun 30). Hannover. Vereinstaler 1865 B (Waterloo, Thun 176). Mecklenburg. Taler 1848 (Angsttaler, Thun 214), Vereinstaler 1870 (Thun 217). Oldenburg. Taler 1846 (Thun 240). Sachsen. Vereinstaler 1869 (Thun 356 B), Taler 1841 (Thun 384). Württemberg. Doppelgulden 1845 (Thun 437). Dazu: Baden, Gulden 1863; Bayern, Gulden 1843, 1856; Hessen, Gulden 1842; Württemberg, Gulden 1841.  
17 Stück. Meist sehr schön 750,--
- 1306 Hamburg, Reichstaler 1763 (Dav. 2285); Nürnberg, Konv.-Taler 1763 (Dav. 2488), 1768 (Dav. 2494); Regensburg, Reichstaler 1626 (Dav. 5447); Sachsen, Konv.-Taler 1775 (Dav. 2690).  
5 Stück. Meist sehr schön 400,--
- 1307 Augsburg, Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III., Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I., 1/3 Taler 1626, mit Titel Ferdinands II.; Bayern, Konv.-Taler 1769, 1781; Lübeck, Taler (48 Schilling) 1752; Nürnberg, Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I., 1768, mit Titel Josefs II.; Regensburg, Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I.; Sachsen, 1/2 Konv.-Taler 1765. Dazu: Habsburgische Erblande, Kronentaler 1796 M, Mailand.  
11 Stück. Meist sehr schön 800,--



1308	Diverse altdeutsche Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Taler, darunter auch bessere Typen und einige Seltenheiten. Dazu wenige ausländische Prägungen sowie eine antike Münze. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.	<b>326 Stück.</b> In Ordner. Schön-vorzüglich	3.500,--
1309	Diverse Taler und Doppeltaler des 19. Jahrhunderts: Thun 90, 127 (Sieg), 134 (Constituierende Versammlung), 174, 213, 241, 396 (50jähriges Regierungsjubiläum).	<b>7 Stück.</b> Meist vorzüglich	350,--
1310	Diverse Taler und Doppeltaler des 19. Jahrhunderts: Thun 10, 98, 262, 386, 397, 399. Dazu: Sachsen, Friedrich August I., 1/6 Taler 1827 S, auf seinen Tod (AKS 57).	<b>7 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich und besser	600,--
1311	Kleine Sammlung von Münzen und Medaillen des 20. Jahrhunderts aus Porzellan und Steinzeug, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.	<b>151 Stück.</b> In Album. Meist vorzüglich	400,--
1312	Kleines Lot von diversen Groschen deutscher Städte: Braunschweig, Groschen 1550; Göttingen, Groschen 1550; Hameln, Groschen 1550; Höxter, Groschen 1547; Lübeck, Groschen o. J. (16. Jahrhundert).	<b>5 Stück.</b> Meist sehr schön	150,--
1313	Umfangreiche Serie altdeutscher Münzen und Medaillen des 16.-19. Jahrhunderts, darunter eine umfangreiche Serie von Br.-Preußen, diverse altdeutsche Taler etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.	<b>122 Stück.</b> In Album. Teilweise mit kleinen Fehlern, meist sehr schön	2.000,--
1314	Diverse Taler, Doppeltaler und Gulden des 18./19. Jahrhunderts (14x). Dazu einige Ku.-Kreuzer von Baden sowie einige ausländische Silbermünzen des 19./20. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen.	<b>66 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich	600,--
1315	Sammlung altdeutscher Mariengroschen des 16. Jahrhunderts verschiedener altdeutscher Staaten.	<b>32 Stück.</b> Schön-sehr schön	350,--
1316	Sammlung altdeutscher 20-Kreuzer-Stücke des 18. und 19. Jahrhunderts verschiedener altdeutscher Staaten, dazu: Württemberg, 24 Kreuzer 1825.	<b>36 Stück.</b> Schön-sehr schön	350,--
1317	Sammlung von 71 Groschen des 16. und 17. Jahrhunderts diverser altdeutscher Staaten.	<b>71 Stück.</b> Meist sehr schön	1.000,--
1318	Interessante Sammlung von Albus-Stücken, Kreuzern etc. des 17. Jahrhunderts diverser altdeutscher Staaten.	<b>74 Stück.</b> Meist sehr schön	600,--
1319	Lot von 14 diversen altdeutschen Schüsselpfennigen.	<b>14 Stück.</b> Schön-sehr schön	125,--
1320	Lot von 24 diversen altdeutschen Pfennigen.	<b>24 Stück.</b> Schön-sehr schön	100,--
1321	Lot von 30 diversen, meist sächsischen Dreiern.	<b>30 Stück.</b> Schön-sehr schön	100,--
1322	Diverse deutsche Taler und Gulden des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. von Bayern, Braunschweig-Wolfenbüttel, Magdeburg, Preußen, Sachsen, Stolberg und Würzburg. Interessantes Lot, bitte besichtigen.	<b>24 Stück.</b> Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön	2.000,--
1323	Diverse Taler und Teilstücke des 13.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Taler, u. a. von Bamberg, Bayern, Sachsen, Ulm, Habsburg etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.	<b>26 Stück.</b> Schön-sehr schön	2.000,--
1324	Kleines Konvolut von deutschen Münzen und Medaillen des 17.-19. Jahrhunderts, darunter Eisleben, 3/4 Taler 1661 (Henkelspur, geglättet); Anhalt, Ausbeutetaler 1846. Dazu: Nijmegen, Taler o.J., mit Brustbild und Titel Kaiser Karls V. (Fassungsspuren, fast sehr schön).	<b>15 Stück.</b> Fast sehr schön-vorzüglich	200,--
1325	<b>Schlesien.</b> Sammlung schlesischer 15-Kreuzer-Stücke des 17. Jahrhunderts. Interessantes Objekt, bitte besichtigen!	<b>50 Stück.</b> Schön-sehr schön	500,--
<b>AUSLAND</b>			
1326	<b>Allgemein.</b> Diverse Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. von China, Frankreich, Großbritannien, der Schweiz, Somalia etc., darunter bessere Typen und teilweise hübsche Qualitäten. Dazu einige altdeutsche Taler und Teilstücke (Hannover, Preußen). Interessantes Lot, bitte besichtigen.	<b>68 Stück.</b> Meist vorzüglich	1.250,--
1327	England, Edward III., Penny o. J.; Finnland, 1 Markka 1865, 5 Pennia 1918; Irland 10 Pence 1805 (Bank Token); Kanada, "Blacksmith money" 1777; Madeira, Marke zu 100 Reis 1799; Peru, Proklamationsmedaille 1824 (Simon Bolivas) sowie Großbritannien, kleine Dose mit Miniaturmedaillen aus unedlen Metallen.	<b>30 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich	200,--
1328	<b>Europa.</b> Diverse Münzen des 16.-20. Jahrhunderts. Frankreich, Ecu aux rameaux d'olivier 1732, Silberjeton o. J., Silbermedaille 1775, 1790, 33 Sols 1705; Italien, Taler 1774, 2 Lire 1813; Niederlande, Silberdukat 1659, 10 Stüber 1749; Schweiz, Dicken 1614, Batzen 1710, 2 Franken 1916.	<b>12 Stück.</b> Henkelspur (1x), sehr schön	400,--

1329	Armenien. Kleines Lot von sieben AR-Trams (alle Hetoum und Zabel). <b>7 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich	200,--
1330	Niederlande. Interessante Sammlung von 12 niederländischen 1/2 Löwentalern des 17. Jahrhunderts. <b>12 Stück.</b> Meist sehr schön	600,--
1331	Niederlande. Interessante Sammlung von 11 niederländischen Löwentalern des 16. und 17. Jahrhunderts. <b>11 Stück.</b> Fast sehr schön und sehr schön	500,--
1332	Niederlande. Interessante Sammlung von 16 niederländischen Reichstalern des 17. Jahrhunderts (u. a. Holland, Geldern, Westfriesland etc). <b>16 Stück.</b> Meist sehr schön	750,--
1333	Niederlande. Interessante Sammlung von 13 niederländischen Silberdukaten des 17. und 18. Jahrhunderts (u. a. Geldern, Westfriesland etc). <b>13 Stück.</b> Meist sehr schön	500,--
1334	Spanien. Kleine Sammlung von 8 Reales (13x) und 4 Reales-Stücken (3x). <b>16 Stück.</b> Schön-sehr schön	750,--
1335	Spanien. Kleine Sammlung von 1 Real und 2 Reales-Stücken. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen! <b>93 Stück.</b> Schön-sehr schön	1.000,--
1336	Spanien. Kleine Sammlung spanisches Schiffsgeld: Enthalten sind verschiedene Nominale von 2 Reales bis 8 Reales, alle mit Jahreszahl. <b>7 Stück.</b> Meist sehr schön	350,--
1337	<b>Alle Welt.</b> Diverse Münzen des 19./20. Jahrhundert aus aller Welt, darunter interessante Stücke. Es handelt sich zumeist um Silbermünzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. <b>149 Stück.</b> Einige mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich	300,--
1338	Große, gepflegte Sammlung von Weltmünzen, meist des 20. Jahrhunderts, aber auch einige des 19. Jahrhunderts: Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien (mit Kolonien), Island, Italien, Luxemburg, Monaco, Niederlande (darunter eine Goldprägung zu 200 Ecu 1990, 6,72 g rau), Norwegen, Portugal, Schweden, Sowjetunion und FAO-Münzen. <b>Mehr als 1.000 Münzen in 14 Alben.</b> Meist vorzüglich-Stempelglanz	800,--

## HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



1339

### TIROL, GRAFSCHAFT

- 1339 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Guldiner 1486, Hall. 31,61 g. Stempelschneider Wenzel Kröndl. Der Erzherzog steht v. v., l. Löwe mit Wappen, r. Helm//Ritter mit Fahne reitet r., darunter die Jahreszahl, umher 16 Wappenschilde. Dav. 8087; M./T. 64; Voglh. 1 III/IV.  
**RR** Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 7.500,--

Bei dieser Prägung handelt es sich um die älteste Talerprägung. Erzherzog Sigismund hat 1486 nach Vorarbeiten, die bis ins Jahr 1483 zurückreichen, diese Großsilbermünze prägen lassen. Vorausgegangen war 1484 die Prägung von Halbguldinern. Bis dahin hatte er in großer Anzahl Goldgulden herstellen lassen, um dem steigenden Bedarf nach einer wertvollen Münze nachzukommen. Da Tirol keine eigenen Goldvorkommen hatte, war die Goldprägung aber gerade kostendeckend. Dagegen war die Ausbeute des Schwazer Silberbergbaus außerordentlich groß. So entstand die Idee zu einer großen Silbermünze im Wert eines Goldgulden; es war die Geburtsstunde des Talers. Ihren Namen erhielten diese Münzen allerdings erst Anfang des 16. Jahrhunderts durch die "Joachimstaler", später kurz Taler genannt, die im böhmischen Joachimstal von den Grafen Schlick geprägt wurden. Das Verhältnis von Gold zu Silber von 1:12 führte zu einer Großsilbermünze von 31,9 g rau und einem Feingewicht von 29,9 g. Die als Guldiner bezeichneten Stücke wurden auch Uncialis genannt, weil ihr Gewicht einer Unze der Tiroler Gewichtsmark entsprach. Die neue Münze war 15lötig (937,5/1000 fein) und entsprach wie der Goldgulden dem Wert von 60 Kreuzern.



1340



## RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 1340 **Maximilian I., 1490-1519.** Doppelter Schauguldiner 1509, Hall, auf die Annahme des Kaisertitels. 60,70 g. Stempel von Ulrich Ursentaler. Der geharnischte Kaiser reitet r. mit Helm und geschulterter Reichsfahne//Gekröntes Wappen, umgeben von sieben kleineren Wappen, umher ein Kranz aus 19 weiteren Wappen. Dav. 282 a; Egg 13; M./T. - (vgl. 82, dort in Gold).

RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön

4.000,--

Egg bemerkt in seinem Werk über die Münzen Kaiser Maximilians, daß das Schautück von 1509 in den folgenden Jahren scheinbar immer wieder geprägt wurde. Als sich der Kaiser 1517 in den Niederlanden aufhielt, forderte er drei Stempelleisen der Haller Münze an, um dort Ehrenpfennige prägen zu können. Nach langem Zögern sandte die Tiroler Regierung schließlich drei Eisen, die sie aber mit einer Rosette der Vorderseitendarstellung kenntlich machte. Die Krönungsdoppelguldiner sind typische Repräsentationsstücke und Propagandagepräge. Der Kaiser im Harnisch zu Pferd entspricht der Idee des großen Maximiliandenkmals in St. Ulrich und Afra in Augsburg, das nie vollendet wurde, aber in vielen Zeichnungen und Holzschnitten erhalten ist. Die Rückseite mit den Wappen der sieben Königreiche und 19 Länder ist eines der vielen Beispiele für die Absicht Maximilians, durch Wappenkombinationen Eindruck zu machen und sein Selbstverständnis als König vieler Provinzen Europas und mächtigster Fürst zu dokumentieren.



1341



1,5:1



1341

- 1341 Schauguldiner 1516, Hall, von Ulrich Ursenthaler. \* M<sup>T</sup>XIMILITIVS • ROMANOR • IMPERTTOR • SEMPER • TVGVST<sup>2</sup> ARCHIDVX • TVSTRIE Gekröntes und geharnischtes Brustbild l. mit umgelegter Ordenskette, darunter die Jahreszahl//PLVRIVM • QZ • EVROPE • PROVIH • CIARVM • REX • ET • PRIHCEPS • POTEHTISSIMVS • Der Kaiser reitet r., in der Rechten Schwert, vor ihm Diener mit Lanze, unten ein gefallener Krieger mit Schwert und Hellebarde, darunter die Wappen von Ungarn, Burgund, Habsburg und Österreich, oben l. Engel mit gekröntem Reichsschild. Mit Schlüsselrand. 38,83 mm; 32,42 g. Egg 10; Voglh. 15. RR Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

15.000,--

Exemplar der Slg. Wilczek, Auktion Adolph Hess Nachfolger 200, Frankfurt/Main 1930, Nr. 79.



1342

1342 **Karl V., 1519-1558.** Silbergußmedaille 1536, unsigniert, von Ludwig Neufahrer, auf den Kriegsoberst und niederösterreichischen Erbhofmeister Wilhelm Freiherr von Rogendorf, \*1481, †1541. Brustbild Rogendorfs l. mit umgelegtem Mantel//Hellebarde und Streithammer gekreuzt, in den Feldern je ein Wappenschild, unten liegende Rüstung. 32,55 mm; 8,79 g. Habich I, 2, 1409.

Späterer Guß. Altgeglättet, sehr schön

200,--

Rogendorf wurde bereits 1506 kaiserlicher Gesandter in England und nahm als Oberster des Fußvolkes 1508 am venezianischen Feldzug Maximilians I. teil. 1520 wurde er Obersthofmeister des Erzherzogs Ferdinand und 1521 von Kaiser Karl V. zum Reichsfreiherrn erhoben. 1529 war Rogendorf bei der Belagerung Wiens durch die Türken Befehlshaber der kaiserlichen Reiterei, 1530 nahm er als oberster Feldhauptmann in Ungarn am Kampf gegen Zapolya teil. Gegen seinen Willen wurde er 1541 mit dem Oberkommando im Feldzug gegen Ungarn betraut und erlitt vor Ofen (Buda) eine große Niederlage, bei der er schwer verwundet wurde. Noch im selben Jahr erlag er in Ungarn seinen Verletzungen.



1343



1344



1345



1343 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Taler o. J., Wien. Dav. 8009; Voglh. 44 I var.

Leichter Doppelschlag, vorzügliches Prachtexemplar

400,--

1344 1/2 Taler o. J. (um 1530), Joachimstal. 14,49 g. Münzmeister Ulrich Gebhardt und Klaus Kraus. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff// Gekröntes Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten Verzierungen. Dietiker 72; Halacka 120 var.; Markl -.

RR Kl. Schrötlingsfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar

5.000,--

1345 Taler o. J. (ab 1546), Hall. Dav. 8026; M./T. 114; Voglh. 48 I.

Außergewöhnlich gut ausgeprägtes, vorzügliches Prachtexemplar

750,--



1346



1346 Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1556, Klagenfurt. Dav. A 8022; Voglh. 51 I.

Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön

250,--



1347



1348



1349



- 1347 Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1557, Klagenfurt. Dav. 8022; Markl 1501/1504; Voglh. 51 I. **R** Vorzüglich 1.250,--
- 1348 Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1557, Klagenfurt. Dav. 8022; Markl 1502; Voglh. 51 I. **R** Sehr schön 500,--
- 1349 Taler 1558, Prag. Münzmeister Ludwig Neufahrer. Dav. 8035; Dietiker 145; Halacka 13; Voglh. 55 II. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 800,--



1350



1351



1352



- 1350 Taler 1560, Joachimstal. Münzmeister Rupprecht Puellacher. Dav. 8047; Dietiker 153; Halacka 115; Voglh. 49 VIII. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 1.000,--
- 1351 1/2 Taler 1560, Joachimstal. 14,41 g. Münzmeister Ruprecht Puellacher. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Wappen. Dietiker 98; Halacka 129; Markl 919 var. **RR** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--
- 1352 Guldentaler (60 Kreuzer) 1561, Prag. Münzmeister Hans Harder. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Dav. 38; Dietiker 41; Halacka 31; Voglh. 61. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



1353 (doppelt)



1354 (doppelt)



1355 (doppelt)



- 1353 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 57,54 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8120; M./T. 310/308 (Stempel 3/1).  
**R** Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 2.000,--
- 1354 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 57,17 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8120; M./T. 310/308 (Stempel 3/1).  
**R** Min. justiert, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--
- 1355 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 56,70 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8118; M./T. 311 var. (Stempel 4/2).  
**R** Sehr schön 1.250,--



1356 (doppelt)



- 1356 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 57,39 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8114; M./T. 312 (Stempel 1/4).  
**R** Sehr schön 1.000,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 95, Osnabrück 2004, Nr. 3013.



1357 (doppelt)



- 1357 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 57,12 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8116; M./T. 315 (Stempel 4/3).  
**R** Herrliche Patina, vorzüglich 1.500,--



1358 (doppelt)



1361



1359 (doppelt)



- 1358 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 57,53 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8116; M./T. 315 (Stempel 4/3). Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 1359 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 56,89 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8114 A; M./T. 316 (Stempel 1/5). Min. justiert, fast vorzüglich 1.500,--
- 1360 Lot. Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8097 var.; Voglh. 87 Var. 5. Dazu eine weitere Variante, Münzstätte Ensishheim (Schrötlingsfehler, fast sehr schön). Dav. 8089 A; Voglh. 84 Var. 7. Dazu: Maria Theresia, Kronentaler 1770, Brüssel (min. justiert, sehr schön). Dav. 1282. **3 Stück.** Sehr schön 200,--
- 1361 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1590, Joachimstal. Dreikaisertaler. Dav. 8105 (dort unter Erzherzog Ferdinand, Münzstätte Hall); Dietiker -; Halacka Abb. 7, Typ 1 c. **RR** Henkelspur, sehr schön 1.000,--  
Halacka legt diesen Taler in seinem Nachtrag unter der Nr. 387 a nach Joachimstal und gibt als Münzmeister Paul Hofmann an. Es könnte eventuell aber auch Prag als Münzstätte in Frage kommen. Die Dreikaiserprägungen zählen zu den begehrtesten Münzen des Römisch-Deutschen Reiches.



1362



1363



1364



- 1362 Reichstaler 1590 KB, Kremnitz. Dav. 8066; Voglh. 100 III. Sehr schön 150,--
- 1363 Reichstaler 1593, Kuttenberg. Münzmeister Wolf Herold von Aupa. Dav. 8079; Dietiker 370; Halacka 366; Voglh. 101 I. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--
- 1364 Reichstaler 1594 KB, Kremnitz. Dav. 8066; Voglh. 100 III. Sehr schön + 200,--



1365



1367 (dreifach)



1366



- |      |  |   |          |
|------|--|---|----------|
| 1365 | Reichstaler 1598 KB, Kremnitz. Dav. 8066; Voglh. 100 III.  | Sehr schön                                | 150,--   |
| 1366 | Reichstaler 1603, Kuttendorf. Münzmeister Hans Spiess. Dav. 3025; Dietiker 391; Halacka 369; Voglh. 101 III.           | Von großer Seltenheit. Patina, sehr schön | 1.500,-- |
| 1367 | Dreifacher Reichstaler 1604, Hall. 85,58 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 3003; M./T. 363/362 (Stempel 3/2). | R Sehr schön                              | 2.500,-- |



1369



1368



1369

- |      |   |                                    |        |
|------|---|------------------------------------|--------|
| 1368 | 1/4 Reichstaler 1605, Hall. M./T. 359 var.            | Attraktives, sehr schönes Exemplar | 250,-- |
| 1369 | Reichstaler 1607, Ensisheim. Dav. 3036; Voglh. 95 VI. | Winz. Kratzer, fast vorzüglich     | 250,-- |



1370



1371



- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 1370 | Matthias, 1608-1612-1619. Reichstaler 1609, Wien. Dav. 3037; Voglh. 112 II.         | Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön | 500,-- |
| 1371 | Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1610, Klagenfurt. Dav. 3314; Voglh. 125. | R Graffito an der Vorderseite, sehr schön       | 200,-- |



1372



1373



1372 Reichstaler 1620, Klagenfurt. Mit Erzherzogstitel. Dav. 3314; Voglh. 125.

**R** Fast vorzüglich

750,--

1373 Reichstaler 1620, Klagenfurt. Mit Erzherzogstitel. Dav. 3314; Voglh. 125.

**R** Kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich

500,--



1374 (doppelt)



1375



1374 Doppelter Reichstaler 1624, Wien. 56,30 g. Dav. 3079; Voglh. 154 II var.

**RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Randfehler, sehr schön +

2.500,--

1375 Reichstaler 1625, Wien. Dav. 3088; Voglh. 154 IX.

**Seltene Variante.** Sehr schön

200,--



1376 (dreifach)



1377 (doppelt)



1376 (dreifach)

1376 Dicker dreifacher Reichstaler 1626 (Jahreszahl im Stempel aus 1625 geändert), Graz. 86,35 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, umher Ordenskette. Dav. 284; Herinek 273.

**RR** Kl. Schrötlingsfehler, kl. Randfehler, sehr schön

4.000,--

1377 Doppelter Reichstaler 1626 (Jahreszahl im Stempel aus 1625 geändert), Graz. 56,91 g. Dav. 3107; Herinek 307.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

2.000,--



1378



1380



1,5:1



1379



1381



- 1378 Reichstaler 1627 W, Breslau. Münzpächter Hans Zieseler. Dav. 3156 A; F. u. S. 213; Voglh. 126 V. **R** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 750,--
- 1379 Reichstaler 1629 W, Breslau. Dav. 3157; F. u. S. 224; Voglh. 126 VI var. **R** Kl. Kratzer, sehr schön 500,--
- 1380 **Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621.** Einseitiger Heller 1619, Kutenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dietiker 575 var.; Halacka 676 var.; Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft, Band XXXIII, Nr. 5, 1993, S. 88. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 400,--
- 1381 Kipper-24 Kreuzer 1620, Prag. Münzmeister Skréta Sotnovsky. Dietiker 580; Halacka 656. Kl. Schrötlingssisse, sehr schön + 150,--



1382



1383



1384



- 1382 Kipper-48 Kreuzer 1620, Kutenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dietiker 597; Halacka 662. **Selten in dieser Erhaltung.** Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--
- 1383 Kipper-48 Kreuzer 1620, Kutenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dietiker 593; Halacka 665. Überdurchschnittlich erhalten, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1384 Kipper-48 Kreuzer 1620, Kutenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dietiker 593; Halacka 665. Schrötlingssriß, sehr schön-vorzüglich 250,--



- 1385 Einseitiger Pfennig 1620, Kuttenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dietiker - (vgl. 576 und 577); Halacka - (vgl. 673-675); Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft, Band XXXIII, Nr. 5, 1993, S. 88. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 300,-
- 1386 Einseitiger Pfennig 1620, Kuttenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dietiker 576 var.; Halacka 673 var. **RR** Sehr schön 200,-
- 1387 **Die Stände von Böhmen und Mähren, 1619-1620.** Kipper-24 Kreuzer 1619, Kuttenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dietiker 572; Halacka 574. Schrötlingsrisse, vorzüglich 150,-



- 1388 Kipper-3 Kreuzer 1619, Kuttenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. Brause-Mansfeld Tf. 35, 3 leicht var.; Dietiker 565; Halacka 581. **RR** Sehr schön 400,-
- 1389 Kipper-Kreuzer 1619, Kuttenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. Brause-Mansfeld Tf. 35, 5 leicht var.; Dietiker 564; Halacka 583. **RR** Sehr schön 300,-
- 1390 Kipper-24 Kreuzer 1620, Joachimstal. Münzmeister Centurio Lengefelder. Dietiker 573; Halacka 588. Schrötlingsriß, sehr schön/vorzüglich 150,-



1391 (doppelt)



1392



1393 (dreifach)



- 1391 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Doppelter Reichstaler o. J. (1620), Ensisheim. 56,48 g. Brustbild r. im geistlichen Gewand, umher Laubring//Gekröntes Wappen mit Ensisheimer Mittelschild, zu den Seiten je ein kleines, mit Mitra belegtes Wappen, unten zwei aneinandergelehnte, kleine Wappen, darüber ebenfalls Mitra. Dav. 3339 var.; M./T. 600 var. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,-
- 1392 Reichstaler 1620, Hall. Dav. 3328; M./T. 419 var.; Voglh. 175 I. Sehr schön 150,-
- 1393 Dicker dreifacher Reichstaler 1626, Hall. 85,88 g. Dav. A 3336; M./T. 459 b (dort als Doppeltaler bezeichnet). **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, winz. Randfehler, sehr schön + 1.750,-



1394



1395



1394



- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 1394 | Reichstaler 1632, Hall. Posthume Prägung. Dav. 3338; M./T. 491 var.; Voglh. 183 IV var. Vorzüglich | 200,-- |
| 1395 | 1/2 Reichstaler 1632, Hall. M./T. 467. Fast vorzüglich   | 150,-- |



1396 (doppelt)



- |      |   |        |
|------|---|--------|
| 1396 | <b>Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.</b> Doppelter Reichstaler o. J. (1646), Hall. 57,04 g. Dav. 3363; M./T. 502. Hübsche Patina, leicht justiert, fast vorzüglich | 600,-- |
|------|---|--------|

Erzherzog Ferdinand Karl, \*17.05.1628, †1662 in Kaltern. Seine Mutter, Claudia von Medici, die Enkelin des Fürsten Cosimo I. von Florenz, heiratete 1626 in Innsbruck den ursprünglich für den geistlichen Stand bestimmten Erzherzog Leopold V. von Österreich, dem sie fünf Kinder schenkte. Nach dem frühen Tod Leopolds 1632 übernahm Claudia für ihren unmündigen Sohn Ferdinand Karl die vormundschaftliche Regierung in Tirol. Allen Intrigen zum Trotz organisierte sie tatkräftig eine wirksame Landesverteidigung, erzielte eine Verständigung mit den Schweizern und konnte durch Kauf und diplomatisches Geschick ihr Herrschaftsgebiet im Süden und Norden vergrößern. Im Jahre 1646 wurde Ferdinand Karl volljährig und konnte die Regierung selbst übernehmen. Noch im selben Jahr heiratete er Anna, Prinzessin von Toskana, Tochter des Großherzogs Cosimo II.



1397 (doppelt)



1398



1397 (doppelt)

- |      |  |          |
|------|--|----------|
| 1397 | Doppelter Reichstaler o. J. (1654), Hall. 57,13 g. Dav. 3364; M./T. 511. Kl. Randfehler, sehr schön      | 500,--   |
| 1398 | Reichstaler 1662, Hall. Dav. 3368; M./T. 516; Voglh. 185 III. RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina | 2.500,-- |



1400



1399



1401



- |      |   |   |          |
|------|---|---|----------|
| 1399 | <b>Ferdinand III., 1625-1637-1657.</b> 1/4 Reichstaler 1648 (Jahreszahl im Stempel aus 1645 geändert) MI, Breslau. Wardein Michael Jan. F. u. S. 332. | <b>RR</b> Sehr schön                      | 1.000,-- |
| 1400 | Reichstaler 1649 KB, Kremnitz. Dav. 3198; Voglh. 197.   | Sehr schön +                              | 200,--   |
| 1401 | Reichstaler 1652 KB, Kremnitz. Dav. 3198; Voglh. 197.   | Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön | 200,--   |



1402



1403



1404



- |      |   |                       |          |
|------|---|-----------------------|----------|
| 1402 | Reichstaler 1658 KvB, Kremnitz. Posthume Prägung. Dav. 3198; Voglh. 197.                                  | Sehr schön-vorzüglich | 250,--   |
| 1403 | <b>Erzherzog Sigismund Franz, 1662-1665.</b> Reichstaler 1665, Hall. Dav. 3370; M./T. 531; Voglh. 186 II. | Sehr schön            | 500,--   |
| 1404 | <b>Leopold I., 1657-1705.</b> Reichstaler 1659 KvB, Kremnitz. Dav. 3254; Voglh. 225 I.                    | Vorzüglich            | 1.000,-- |



1405



1407 (doppelt)



1406 (doppelt)



- |      |  |  |        |
|------|--|--|--------|
| 1405 | Reichstaler 1659 KvB, Kremnitz. Dav. 3254; Voglh. 225 I.   | Sehr schön-vorzüglich  | 200,-- |
| 1406 | Doppelter Reichstaler o. J. (1679/1691), Hall. 57,57 g. Dav. 3251; M./T. 711.  | Sehr schön   | 400,-- |
| 1407 | Doppelter Reichstaler 1682 (Jahreszahl im Stempel vermutlich aus 1675 geändert) IAN, Graz. 57,00 g. Dav. 292; Herinek 567. | Winz. Bearbeitungsstelle im Feld der Vorderseite, sehr schön + | 800,-- |



1408



1409



1408

- |      |  |                               |        |
|------|--|-------------------------------|--------|
| 1408 | Reichstaler 1684 (Jahreszahl im Stempel aus 1682 geändert) IAN, Graz. Dav. 3232; Voglh. 220 II.                | Feine Patina, fast vorzüglich | 500,-- |
| 1409 | Reichstaler 1688 (Jahreszahl im Stempel aus 1682, 1684 und 1687 geändert) IAN, Graz. Dav. 3232; Voglh. 220 II. | Sehr schön-vorzüglich         | 400,-- |



1410



1411 (doppelt)



1412



- |      |  |                                     |        |
|------|--|-------------------------------------|--------|
| 1410 | Reichstaler 1690 KB, Kremnitz. Dav. 3260; Voglh. 225 IV.   | Kl. Zainende, vorzügliches Exemplar | 500,-- |
| 1411 | Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 56,46 g. Dav. 3252; M./T. 762. Feine Patina, vorzüglich       |                                     | 750,-- |
| 1412 | Reichstaler 1696 GE, Prag. Münzmeister Gregor Egerer. Dav. 3280; Dietiker 903; Halacka 1393; Voglh. 231 III. | Winz. Graffiti, sehr schön          | 350,-- |



1413



1,5:1



1413

- 1413 Silbermedaille 1700, von M. Brunner, im Auftrag von G. F. Nürnberger gefertigt, auf die Erfolge in Spanien. Geharnischtes Brustbild Erzherzog Karls r. mit umgelegtem Mantel//Segelschiff auf Meer. Mit Randschrift: CIVIS ET ANNIS ET GENERI FATVM INDVLGET QVEM NVMINA POSCVNT · VIRGIL · (GFN) ·. 47,40 mm; 38,97 g. Slg. Julius 761; Slg. Montenuovo 1327.

**RR** Sehr schön-vorzüglich

750,--

Die vorliegende Medaille ist als eine Glückwunschemedaille an Erzherzog Karl (ab 1711 Kaiser Karl VI.) zu verstehen. Nachdem der letzte spanische Habsburger Karl II. (1665-1700) gestorben war, verlangte Kaiser Leopold den spanischen Besitz für seinen Sohn Erzherzog Karl. Sein Gegenspieler war Ludwig XIV. von Frankreich, der den Thron für seinen Enkel Philipp von Anjou forderte. Aus den Erbstreitigkeiten resultierte der spanische Erbfolgekrieg, der bis 1713 andauerte und halb Europa in seinen Bann zog.



1414



1417 (doppelt)



1418 (doppelt)



- |      |   |                                   |          |
|------|---|-----------------------------------|----------|
| 1414 | Reichstaler 1705, Wien. Dav. 1001; Voglh. 234 VIII.   | Vorzügliches Exemplar             | 300,--   |
| 1415 | <b>Lots.</b> Gröschel 1696 (Oppeln, 3 Varianten); Gröschel 1696 (Brieg), 1697 (Brieg, 2x).  | <b>6 Stück.</b> Sehr schön        | 75,--    |
| 1416 | Diverse Silbermünzen aus der Regierungszeit Leopolds I., vom 3 Kreuzer-Stück bis zum 1/2 Taler. Interessantes Lot, bitte besichtigen. | <b>39 Stück.</b> Schön-vorzüglich | 300,--   |
| 1417 | <b>Josef I., 1705-1711.</b> Doppelter Reichstaler o. J., Hall. 58,75 g. Dav. 1016; M./T. 813.   | Herrliche Patina, vorzüglich      | 1.000,-- |
| 1418 | Doppelter Reichstaler o. J., Hall. 56,89 g. Dav. 1016; M./T. 813.   | Sehr schön                        | 600,--   |



1420



1419



1420

- |      |   |            |        |
|------|---|------------|--------|
| 1419 | 1/2 Reichstaler o. J., Hall. M./T. 815. | Vorzüglich | 250,-- |
| 1420 | 1/4 Reichstaler o. J., Hall. M./T. 816. | Vorzüglich | 150,-- |



1421



- |      |   |                                     |          |
|------|---|-------------------------------------|----------|
| 1421 | Reichstaler 1705, München. Dav. 1033; Hahn 233; Voglh. 248 I. | <b>RR</b> Stempelfehler, vorzüglich | 1.250,-- |
|------|---|-------------------------------------|----------|

In der Schlacht bei Höchstädt 1704 wurde das bayerisch-französische Heer durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet. Maximilian Emanuel mußte Bayern verlassen und verlor seine Lande. Man verhängte die Reichsacht über ihn. Erst durch den Frieden von Baden 1714 wurden die Reichsacht und die damit verbundenen Sanktionen aufgehoben. Die in der Zwischenzeit in München entstandenen Münzen, wie auch das vorliegende Stück, sind von der kaiserlichen Administration in Bayern geprägt worden.



1422



1424 (doppelt)



1423



- |      |   |                             |        |
|------|---|-----------------------------|--------|
| 1422 | Reichstaler 1707, Hall. Dav. 1018; M./T. 810; Voglh. 245 I.                                   | Sehr schön-vorzüglich       | 200,-- |
| 1423 | Reichstaler 1711, Hall. Dav. 1018; M./T. 812 a; Voglh. 245 I.                                 | Fleckige Patina, vorzüglich | 200,-- |
| 1424 | <b>Karl VI., 1711-1740. Doppelter Reichstaler o. J., Hall. 57,27 g. Dav. 1049; M./T. 865.</b> | Sehr schön-vorzüglich       | 400,-- |



1426



1425



1426

- |      |   |                                 |        |
|------|---|---------------------------------|--------|
| 1425 | Silbermedaille 1712, von G. W. Vestner, auf seine ungarische Krönung in Preßburg. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies// Granatapfel. 32,09 mm; 14,88 g. Bernheimer 25; Slg. Montenuovo 1396.  | Hübsche Patina, fast vorzüglich | 150,-- |
|      | Die Rückseitenumschrift dieser Medaille enthält die Jahreszahl als Chronogramm.   |                                 |        |
| 1426 | Silbermedaille 1714, von G. W. Vestner und P. H. Müller, auf den Frieden von Rastatt. Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Pax steht nach l. mit einem Ölzweig in der Linken, in der Rechten eine Fackel, mit der sie einen vor ihr liegenden Waffenhaufen entzündet, r. Justitia auf Postament. 44,10 mm; 29,70 g. Bernheimer 44; Forster 785; Pax in Nummis 474; Slg. Montenuovo 1425. | Hübsche Patina, fast vorzüglich | 300,-- |



1427

- 1427 Reichstaler 1717, Prag. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. 28,63 g. Münzmeister Ferdinand Scharff. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepher in den Fängen, auf der Brust gekröntes Doppelwappen mit dem böhmischen Löwen und heiligen Joachim. Dav. 1074; Dietiker 1021; Halacka 1802; Müseler 6/17; Voglh. 263 I.

RR Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

5.000,--

Die Gruben von St. Joachimstal sind die ältesten in Böhmen. Schon die Grafen von Schlick haben seit 1518 aus dem Silber dieser Gruben ihre Guldengroschen geprägt, die dem Taler den Namen gegeben haben. Im Barock wurde die Tradition der Ausbeutepprägungen von zahlreichen Fürsten aufgegriffen, so auch von Karl VI. als König von Böhmen.



1428



1429



1430



- 1428 Silbermedaille 1718, unsigniert, von G. W. Vestner, auf die Seeschlacht bei Messina und den Seesieg des Admirals Byng bei Syrakus. Die Brustbilder Kaiser Karls VI. und Georgs I. von Braunschweig in Lorbeerkränzen einander gegenüber, dazwischen ein aus Waffen herausragender, geflügelter Merkurstab// Jupiter sitzt auf Wolke und schleudert seinen Donnerkeil gegen flüchtende Galeonen, die Neptun, der auf einer Muschel steht, mit seinem Dreizack vom Meer aus angreift. 43,94 mm; 28,94 g. Bernheimer 128; Brockmann 825; Slg. Montenuovo 1539.

RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

Nachdem die Spanier Sardinien erobert hatten und im Begriff waren, Sizilien zu besetzen, wurde der britische Admiral Sir George Byng mit 21 Schiffen ausgesandt, den spanischen General De Lede daran zu hindern, Messina zu erreichen. Es kam zum Kampf, die zahlenmäßig überlegene spanische Flotte wurde zerstört, und der General gefangengenommen. In der Rückseitendarstellung des vorliegenden Stückes symbolisiert Jupiter den Kaiser und Neptun Georg I.

- 1429 Bronzemedaille 1718, unsigniert, von P. H. Müller, auf die erfolgreiche Seeschlacht gegen die Spanier bei Syrakus. Darstellung der Seeschlacht, l. das Ufer zwischen Messina und Syrakus//Adler bekämpft Raben in Landschaft. 43,81 mm. Forster 822; Slg. Montenuovo 1540. Vorzüglich

200,--

Der Seeschlacht bei Syrakus war am 2. August 1718 die sogenannte Quadrupelallianz vorausgegangen. Dieses gegen die Spanier gerichtete Bündnis bestand zwischen Kaiser Karl VI., Frankreich und Großbritannien. Die nördlichen Niederlande sollten das vierte Mitglied werden, traten aber nie ein.

- 1430 Reichstaler 1720, Prag. Münzmeister Ferdinand Scharff. Dav. 1081; Dietiker 1013; Halacka 1807; Voglh. 262 XV. Sehr schön

250,--



1431



1432



1433



1431 Reichstaler 1721, Hall. Dav. 1053; M./T. 843; Voglh. 259 II.

Kl. Fleck, vorzüglich 150,--

1432 Reichstaler 1727, Hall. Dav. 1054; M./T. 848 var.; Voglh. 259 III.

Vorzüglich 200,--

1433 Reichstaler 1732, Hall. Dav. 1054; M./T. 853; Voglh. 259 III.

Vorzüglich 200,--



1434



1435



1436



1434 Silbermedaille 1736, von P. P. Werner, auf den Tod des Prinzen Eugen von Savoyen. Geharnischtes Brustbild des Prinzen fast v. v. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies// Ein Krieger (Prinz Eugen) sitzt schlafend an eine Urne gelehnt, unter seinen Füßen die Zeit in Gestalt eines geflügelten Greises, dessen Sense und Stundenglas zerbrochen sind; zu den Seiten je eine Säule, an der sechs Lorbeerkränze hängen, darüber schwebt auf einer Wolke die Gestalt der Ewigkeit mit Schlange und Sternenkranz. 43,83 mm; 33,36 g. Popelka 259; Slg. Julius 1129; Slg. Montenuovo 1622.

Berieben, sehr schön-vorzüglich 400,--

1435 Reichstaler 1736, Hall. Dav. 1055; M./T. 857; Voglh. 259 V.

Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

1436 Reichstaler 1737, Hall. Dav. 1055; M./T. 858; Voglh. 259 V.

Fast vorzüglich 150,--



1437

- 1437 1/2 Reichstaler 1740, Prag. "Notgulden", geprägt 1742 aus leichtem Silber. Dietiker 998; Halacka 1816.  
R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Kratzer, sehr schön

400,--



1438

- 1438 **Maria Theresia, 1740-1780.** Bronzegußmedaille o. J., unsigniert, auf die Siege des Feldmarschalls und Feldherrn Leopold Joseph Graf von Daun. Geharnischtes Brustbild des Grafen fast v. v. mit umgelegtem Mantel und Ordensbändern//Mars sitzt halbl. auf verschieden Trophäen. 76,05 mm. Slg. Julius 2436.  
R Sehr schön

300,--

Leopold Joseph Graf von Daun, Fürst von Thiano, wurde am 24. September 1705 in Wien geboren. Nach dem Willen seines Vaters Wirich Philipp Graf Daun sollte er in die Dienste der Kirche eintreten, entschied sich dann aber für das Militär und erlebte den Krieg 1718 gegen Spanien auf Sizilien, dann (1734 und 1735) den in Italien und am Rhein und als Generalmajor den Türkenkrieg von 1737 bis 1739. Zum Feldmarschallleutnant befördert, focht er im Österreichischen Erbfolgekrieg anfangs gegen die Preußen in Schlesien, dann unter dem Prinzen Karl Alexander von Lothringen gegen die Franzosen. Im Zweiten Schlesischen Krieg wurde Daun noch 1745 zum Feldzeugmeister ernannt. Im Jahr 1754 zum Feldmarschall ernannt, stand er beim Anfang des Siebenjährigen Kriegs in Mähren, wandte sich sodann gegen Friedrich II., der nach der Schlacht von Prag diese Stadt eingeschlossen hielt, und lieferte ihm die siegreiche Schlacht von Kolin am 18. Juni 1757, worauf Friedrich Böhmen räumen mußte. Als nach dem Sieg der Preußen bei Leuthen der Prinz Karl von Lothringen von der Armee abtrat, legte die Kaiserin den Oberbefehl in Dauns Hände. In der Schlacht bei Torgau gegen Preußen am 3. November 1760 wurde ihm der Sieg durch Zietens kühn erneuerten Angriff und eine eigene Verwundung entrissen. Zu seiner Herstellung begab er sich nach Wien, wo er mit der größten Auszeichnung aufgenommen wurde. 1762 übernahm er wieder den Oberbefehl in Schlesien. So günstig auch die Lage des Königs von Preußen durch den russischen Thronwechsel geworden war, so konnte er doch Daun nicht aus seiner festen Stellung am Zobtenberg vertreiben, dieser aber ebenso wenig den Verlust von Schweidnitz verhindern. Noch während des Krieges hatte Daun das Präsidium des Hofkriegsrats angetreten und war in diesem Wirkungskreis eifrig bemüht, alle Erfahrungen aus sieben Feldzügen auf seine schon früher in Angriff genommenen Reformen anzuwenden. Leopold Joseph Graf Daun starb am 5. Februar 1766 in Wien.



1439

- 1439 Filippo 1741, Mailand. 27,86 g. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig. Crippa 2/A; Dav. 1384; Eypeltauer 470.  
RR Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina

6.000,--



1440



1441



1440

1440 Reichstaler 1745 KB, Kremnitz. Dav. 1128; Eypeltauer 243.

Fast vorzüglich

250,-

1441 6 Kreuzer 1747, Hall. Eypeltauer 128 a; M./T. 1064.

Kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich

50,-



1442



1443



1444



1442 Konv.-Taler 1752, Hall. Dav. 1122; Eypeltauer 80; M./T. 950.

Sehr schön +

150,-

1443 Konv.-Taler 1754, Hall. Dav. 1120; Eypeltauer 79; M./T. 952.

Sehr schön/vorzüglich

200,-

1444 Konv.-Taler 1760, Hall. Dav. 1121; Eypeltauer 79; M./T. 958.

Vorzüglich

250,-



1445



1446



1447



1445 Konv.-Taler 1765, Wien. Dav. 1112; Eypeltauer 74.

Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

250,-

1446 Konv.-Taler 1765 AS, Hall. Dav. 1122; Eypeltauer 81 b; M./T. 966 var.

Fast vorzüglich

175,-

1447 Konv.-Taler 1765 AS, Hall. Dav. 1122; Eypeltauer 81 b; M./T. 966 var.

Sehr schön-vorzüglich

150,-



1448



1449



1450



1451



- |      |  |   |        |
|------|--|---|--------|
| 1448 | Konv.-Taler 1765 AS, Hall. Dav. 1123; Eypeltauer 195; M./T. 1011.  | Sehr schön-vorzüglich                   | 150,-- |
| 1449 | 1/2 Konv.-Taler 1765, Hall. Eypeltauer 88; M./T. 974.  | Vorzüglich                              | 200,-- |
| 1450 | 1/2 Konv.-Taler 1765, Hall. Eypeltauer 88; M./T. 974.  | Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 200,-- |
| 1451 | Konv.-Taler 1769 IC-SK, Wien. Dav. 1115; Eypeltauer 189.<br>Min. justiert, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina |   | 400,-- |



1452



1453



1452

- |      |   |            |        |
|------|---|------------|--------|
| 1452 | Konv.-Taler 1772 K/EVM-D, Kremnitz. Dav. 1133; Eypeltauer 304.  | Vorzüglich | 75,--  |
| 1453 | 1/2 Konv.-Taler 1772 AS, Hall. Eypeltauer 203 a; M./T. 1024.<br>Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung |            | 200,-- |



1454



1455



- |      |  |            |        |
|------|--|------------|--------|
| 1454 | Konv.-Taler 1778 IC - FA, Wien. Dav. 1116; Eypeltauer 190.                                   | Sehr schön | 150,-- |
| 1455 | Scudo 1778, Mailand. Crippa 38/B; Dav. 1386; Eypeltauer 489.<br>Winz. Randfehler, vorzüglich |            | 500,-- |



1457



1456



1457

- 1456 Konv.-Taler 1780 SF, Günzburg. Nachprägung aus der Zeit 1783-1795. Dav. vgl. 1150; Eypeltauer Min. justiert, vorzüglich 250,--
- 1457 Franz I., 1745-1765. 17 Kreuzer 1763, Hall. M./T. 1063 var. Sehr schön-vorzüglich 100,--



1458



1460



1459



- 1458 Josef II., 1765-1790. Konv.-Taler 1777 F/VC-S, Hall. Dav. 1164; Herinek 100; M./T. 1036. Sehr schön 200,--
- 1459 Konv.-Taler 1786 B, Kremnitz. Dav. 1169; J. 28. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 1460 Leopold II., 1790-1792. Silbermedaille 1791, unsigniert, von Th. van Berckel, auf die belgische Huldigung. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Der Kaiser steht nach r. auf einem Podest vor einem Tisch mit Krönungsinsignien, in der Linken hält er einen Schild, mit dem er die vor ihm stehende Belgia beschirmt, mit der Rechten reicht er ihr einen Ölzweig, an den Stufen des Podestes liegen Löwe, Schlangenstab und Füllhorn. 39,22 mm; 25,55 g. Kenis 120; Slg. Montenuovo 2229. Vorzüglich 250,--



1461



## KAISERREICH ÖSTERREICH

- 1461 Franz I., 1804-1835. Silbermedaille 1810, von L. Manfredini, auf die Vermählung seiner Tochter Marie Louise mit Napoléon I. in Wien. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Geflügelter Genius treibt einen Krieger. 42,82 mm; 44,00 g. Slg. Julius 2273; Slg. Montenuovo 2374. Vorzüglich 500,--
- Marie Louise, die älteste Tochter von Kaiser Franz I., wurde gegen ihren Wunsch mit Napoléon nach dessen Trennung von Josephine vermählt. Zu den Feierlichkeiten in Wien am 11. März 1810 wurde der langjährige Gefährte und enge Vertraute Napoléons, Alexandre Berthier gesandt, um den französischen Kaiser zu vertreten. Berthier wurde 1807 zum Fürst und Herzog der von Preußen abgetretenen Fürstentümer Neuenburg und Valangin sowie 1809 zum Fürst von Wagram ernannt.



1462



1463



1464



- 1462 Konv.-Taler 1824 G, Nagybánya. Dav. 7; J. 190; Kahnt 338.  
 1463 Konv.-Taler 1825 A, Wien. Dav. 9; J. 198; Kahnt 339.  
 1464 Konv.-Taler 1825 G, Nagybánya. Dav. 9; J. 198; Kahnt 339.

Sehr schön 100,--  
 Vorzüglich 125,--  
 Sehr schön 100,--



1465



1466



- 1465 Scudo 1825 V, Venedig. Dav. 8; J. 228.  
 1466 Scudo 1828 M, Mailand. Dav. 8; J. 228.

Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--  
**Äußerst selten, nur wenige Exemplare bekannt.**  
 Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



1467



1,5:1

- 1467 **Ferdinand I., 1835-1848.** Jeton o. J. (1836), auf seine böhmische Krönung in Prag. Probe in Aluminium; 1,10 g.

**Vermutlich unediert und Unikum.** Fast vorzüglich 100,--



1468



- 1468 Scudo 1837 V, Venedig. Dav. 13; J. 258.

**RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.000,--



1469



- 1469 Bronzemedaille 1838, von A. Manfredini, auf seine Krönung in Mailand. Büste r. mit Lorbeerkranz//  
Erzbischof Kardinal Gaisruck krönt den vor ihm knienden Kaiser. 52,07 mm. Slg. Montenuovo 2578.  
Vorzüglich 150,--



1470



1471



1472



- 1470 Konv.-Taler 1844 A, Wien. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345. Feine Patina, vorzüglich 150,--  
1471 Konv.-Taler 1846 A, Wien. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345. Vorzüglich 150,--  
1472 **Franz Josef I., 1848-1916.** Doppelgulden 1859 B, Kremnitz. Dav. 22; J. 329; Kahnt 354; Thun 454.  
Sehr schön-vorzüglich 150,--



1475



1473



1474



1475

- 1473 1/4 Gulden 1859 E, Karlsburg. J. 327. Sehr schön-vorzüglich 50,--  
1474 1/4 Gulden 1860 E, Karlsburg. J. 327. Fast vorzüglich 50,--  
1475 Doppelter Vereinstaler 1865 A, Wien. Dav. 23; J. 313; Kahnt 357; Thun 459. **R** Vorzüglich 1.500,--



1476



1477



1476

1476 Doppelgulden 1866 A, Wien. Dav. 25; J. 336; Kahnt 355; Thun 456.

Vorzüglich 500,--

1477 Doppelter Vereinstaler 1867 A, Wien. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460.

Sehr schön-vorzüglich 400,--



1478



1,5:1



1478

1478 Gulden 1875. Gedenkmünze auf die "Saigerteufe in Pribram" (im Albrechts-Schacht wurde eine Tiefe von 1.000 m erreicht). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. J. 365; Müseler 6/44.

**Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz**

600,--



1479



1480



1481



1479 Silbermedaille 1888, von F. Leisek, auf die Numismatische Gesellschaft in Wien. Uniformiertes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Kartusche, darin acht Zeilen Schrift unter strahlender Krone. 43,19 mm; 34,77 g. Slg. Horsky 3840 (dort in Bronze).

**Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz**

250,--

1480 Taler nach dem Typ der St.-Georgstaler 1896. Milleniumprägung zur Jahrtausendfeier der Landnahme von Ungarn. Dav. -; Herinek 1107; J. -. **R Nur 100 Exemplare geprägt.** Henkelspur, sehr schön

800,--

1481 Zwei einseitige versilberte Bronzemedailenhälften 1916, von R. Placht und J. Prinz, auf das österreichische Kriegsschiff SMS Radetzky. Kopf r., umher Lorbeerkranz mit zwei Marinewappen belegt//Das Schiff auf Meer, im Hintergrund Berge. 50,03 mm. Wurzbach 2685.

**2 Stück.** Sehr schön

75,--

**LOTS HABSBURG**

- |      |   |          |
|------|---|----------|
| 1482 | Diverse Silbermünzen, meist aus der Münzstätte Hall, darunter Reichstaler 1704, 1/2 Reichstaler 1724, 30 Kreuzer 1666 (Henkelspur), 6 Kreuzer 1707, 3 Kreuzer 1556, 1737, 1748.<br><b>21 Stück.</b> Unterschiedlich erhalten, der Gesamteindruck ist sehr schön | 400,--   |
| 1483 | Kleines Lot von 16 alten Maria-Theresien-Talern des Jahrgangs 1780. <b>16 Stück.</b> Meist sehr schön   | 1.250,-- |
| 1484 | Kleine Sammlung von 20 Kreuzer-Stücken des Römisch-Deutschen Reiches und Österreichs aus dem 18. und 19. Jahrhundert. <b>168 Stück.</b> Schön-sehr schön  | 800,--   |
| 1485 | Kleine Sammlung von 3 Kreuzer-Stücken des Römisch-Deutschen Reiches aus dem 17. Jahrhundert. <b>51 Stück.</b> Meist sehr schön  | 300,--   |
| 1486 | Kleine Sammlung habsburgischer Münzen (meist Taler) des 17. und 18. Jahrhunderts, darunter bessere Stücke. <b>15 Stück.</b> Zum Teil mit kl. Mängeln, meist sehr schön  | 1.000,-- |



1487

**DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN**
**OLMÜTZ, BISTUM**

- |      |   |        |
|------|---|--------|
| 1487 | <b>Karl III. von Lothringen, 1695-1711.</b> Reichstaler 1704. Dav. 1208; Suchomel/Videman 574.<br>Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar mit schöner Patina | 300,-- |
|------|---|--------|



1488



1489



1490



- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 1488 | Reichstaler 1705. Dav. 1209; Suchomel/Videman 575. <b>Kl. Henkelspur, fast vorzüglich</b>  | 100,-- |
| 1489 | <b>Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738.</b> Reichstaler 1718. Dav. 1218; Suchomel/Videman 743.<br>Hübsche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar | 350,-- |
| 1490 | Reichstaler 1730. Dav. 1223; Suchomel/Videman 757. <b>Fast vorzüglich</b>  | 200,-- |



1491



1492



1493



**SALZBURG, ERZBISTUM**

- 1491 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** 1/2 Taler 1561. Probszt 544.  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich 2.000,--
- 1492 Guldentaler (60 Kreuzer) 1568, mit Titel Maximilians II. Dav. 122; Probszt 573.  
**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 750,--
- 1493 Guldentaler (60 Kreuzer) 1575, mit Titel Maximilians II. Dav. 123; Probszt 581.  
**Selten in dieser Erhaltung.** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1494



1495



1497



- 1494 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** Reichstaler o. J. Dav. 8187; Probszt 825.  
 Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 250,--
- 1495 1/2 Reichstalerklippe o. J. Probszt 832.  
 Prachtvolle Patina, vorzüglich + 1.000,--
- 1496 **Paris von Lodron, 1619-1653.** Reichstaler 1621. Dav. 3497; Probszt 1190. Dazu: Reichstaler 1628 (Broschierspuren). Dav. 3504; Probszt 1202 a.  
**2 Stück.** Sehr schön 250,--
- 1497 Reichstaler 1623. Mit geprägter Ziffer "2" r. neben der Lehne des Thronsessels (Kennzeichnung der Walze). Dav. 3497; Probszt 1193.  
 Vorzüglich 200,--



1498



1499



1500



- 1498 **Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687.** Reichstaler 1668, mit Gegenstempel von Salzburg auf der Rückseite: Das Salzburger Wappen, darüber 16S81. Dav. 3508; Probszt 1660. **R** Vorzüglich 1.000,--
- 1499 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** Reichstaler 1700. Dav. 1234; Probszt 1806. Vorzüglich 200,--
- 1500 **Andreas Jakob von Dietrichstein, 1747-1753.** Reichstaler 1748. Dav. 1245; Probszt 2217. **R** Felder geglättet, sehr schön 500,--



1502



1501



1503



- 1501 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Silbermedaille 1756, von F. Matzenkopf. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Stadtansicht mit der Salzachbrücke und dem Kapuzinerberg im Vordergrund. 48,55 mm; 53,92 g. B./R. 4167. **RR** Vorzügliches Exemplar 4.000,--
- 1502 Konv.-Taler 1761. Dav. 1254; Probszt 2289. Fast vorzüglich 250,--
- 1503 Konv.-Taler 1767. Mit Randschrift: SUUM - CUIQUE, dazwischen Arabesken. Dav. 1260; Probszt 2300. **R** Vorzüglich 750,--



1504



1505



1506



1504 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** Konv.-Taler 1773. Dav. 1263; Probszt 2426. Fast vorzüglich 150,--

## DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

### DIETRICHSTEIN, GRÄFLICHE LINIE PULGAU

1505 **Karl Ludwig, 1698-1732.** Reichstaler 1726, Wien. Dav. 1186; Holzmair 29.  
**R Nur 500 Exemplare geprägt. Sehr schön 1.000,--**

### ESTERHAZY

1506 **Nikolaus Graf Esterhazy von Galantha, 1762-1790.** Konv.-Taler 1770, Wien. Mit Randschrift.  
 Dav. 1187; Holzmair 36. **RR Nur 406 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--**



1507



1508



### SCHLICK, GRAFEN

1507 **Stephan, Burian, Heinrich, Hieronymus und Lorenz, 1505-1526.** Taler o. J., Joachimstal. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Dav. 8138; Doneb. 3747 var. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 800,--

Die Prägungen der Grafen Schlick sind mit wenigen Ausnahmen Ausbeuteprägungen. Die frühesten stammen aus dem als Bergstadt gegründeten St. Joachimstal (1516). Als redendes Zeichen erscheint daher St. Joachim auf den Münzen, ähnlich wie im Harz St. Andreas auf entsprechenden Prägungen. Die große Ausbeute des Jahres 1518 (61.530 Taler) machte die Einrichtung einer Münzstätte zwingend, 1520 wurde mit der regulären Prägung begonnen. 1528 ging die Münzstätte auf König Ferdinand I. über. 1547 verloren die Grafen Schlick auch die meisten Bergwerke um Joachimstal in Folge der Schlacht bei Mühlberg. Ab 1580 schufen die Grafen Schlick sich ein neues Silber-Bergbaurevier um Michaelsberg bei Plan, u. a. die St.-Anna-Fundgrube. 1625 wurde das Münzrecht erneut erworben und in Plan eine Münzstätte errichtet, wo das Bergsilber verprägt wurde. Es ist historisch bemerkenswert, daß die Taler aus Joachimstal die Namensgeber des Talers im deutschsprachigen Raum und in Amerika waren (Taler, Dollar), während in Rußland der erste Teil des Stadtnamens Joachim den russischen Talern den Namen Jefimok gaben (Jefimok = Joachim).

1508 Taler o. J., Joachimstal. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Dav. 8138; Doneb. 3747. Leichte Korrosionsspuren im Randbereich, sehr schön + 500,--



1510



1509



1510

- 1509 1/4 Taler o. J., Joachimstal. Doneb. 3751 var. **RR** Sehr schön 750,--
- 1510 **Burian, Heinrich, Hieronymus und Lorenz, 1526-1532.** Taler 1526, Joachimstal. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Dav. 8146; Doneb. 3773 leicht var. **RR** Winz. Korrosionsspuren, sehr schön 1.250,--



1511



1512 (doppelt)



1513



#### SPRINZENSTEIN, GRAFEN

- 1511 **Johann Ehrenreich, 1705-1729.** Taler 1717, Augsburg. Dav. 1199; Forster 351; Holzmaier 90. **RR** Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 2.500,--

#### TRAUTSON, GRAFEN, SEIT 1711 FÜRSTEN

- 1512 **Paul Sixtus von Falkenstein, 1598-1621.** Doppelter Reichstaler 1618. 56,79 g. Dav. 3421; Holzmaier S. 58. **Von großer Seltenheit.** Henkelspur, Felder geglättet, fast sehr schön 500,--

### STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

#### KREMNTZ

- 1513 Schautaler o. J. (18. Jahrhundert). St. Georgstaler. 30,70 g. Der heilige Georg reitet r., den Drachen tödend//Windgott bläst r. auf Schiff, darin Christus und zwei Apostel. Huszar 23. **Vorzüglich** 600,--  
Huszar weist das vorliegende Stück Heinrich Fuchs zu, der Mitte des 18. Jahrhunderts in Kremnitz tätig war. Er vermutet links unter dem Flügel des Drachens sein Medailleurszeichen.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



1514

BALTIKUM

KURLAND

- 1514 Ernst Johann Biron (1737-1740), 1762-1769. 6-Gröschler 1763. Neumann 328. **R** Attraktives Exemplar, min. justiert, fast vorzüglich 400,--  
*Eine bedeutende Serie baltischer Münzen aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter den Nrn. 5001-5045.*



1515



1516



1517



- 1515 Silbermedaille o. J. (1764), von G. Z. Gräfenstein, auf seinen 74. Geburtstag. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Flammender Altar, l. steht eine gekrönte, weibliche Gestalt v. v. mit Wappenschild und Weihrauchgefäß, r. weibliche Gestalt mit Füllhorn, aus dem Münzen fallen, mit der Rechten streut sie Weihrauch in die Flammen. 41,56 mm; 37,26 g. H.-Cz. 3026.  
**Von großer Seltenheit.** Etwas berieben, kl. Randfehler, vorzüglich 750,--
- 1516 Peter Biron, 1769-1795. Silbermedaille 1775, von N. Georgi, Berlin, auf den Neubau des städtischen Gymnasiums in Mitau. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ansicht des Gymnasiums. 41,78 mm; 28,70 g. H.-Cz. 3407. **R** Feine Patina, vorzüglich 500,--
- 1517 Silbermedaille 1785, von C. Leberecht, auf die Stiftung von Stipendien für die an Bildungsreisen teilnehmenden Schüler des Gymnasiums in Mitau. Büste r. mit umgelegtem Mantel//Neun Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Eichenkranz. 43,24 mm; 33,76 g. H.-Cz. 3411. **RR** Kl. Randfehler, vorzüglich 500,--



1518



1,5:1



1518

- 1518 Kleine Silbermedaille 1812, von J. Laroque, auf seine Gemahlin Anna Dorothea von Medem. Brustbild der Herzogin l.//Drei Zeilen Schrift und Jahreszahl. 23,26 mm; 6,86 g. H.-Cz. 5347. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich 300,--



1520



1519



1520


**LETTLAND**

- 1519 Silbermedaille o. J., unsigniert. Prämie der Landwirtschaftlichen Gesellschaft in Kurland. Korngarbe// Weibliche Gestalt steht v. v. mit Kranz in der ausgestreckten Linken, umher Attribute der Landwirtschaft, im Hintergrund aufgehende Sonne und Attribute des Handels sowie Eisenbahn. 42,26 mm; 33,77 g. Vergoldet, Randfehler, vorzüglich 100,--
- 1520 Silbermedaille o. J. (um 1930), unsigniert, des Landwirtschaftsministeriums. Löwe und Greif halten das dreifeldige Wappen, darüber drei Sterne, unten zwei Zeilen Schrift über Tafel, die für die Gravur einer Jahreszahl vorgesehen ist, umher Ährenkranz//Pflügender Bauer in Landschaft, im Hintergrund strahlende Sonne, im Vordergrund landwirtschaftliche Produkte. 60,03 mm; 126,74 g. Dazu: 2 weitere, kleinere Exemplare. 50,21 mm; 72,73 g (mit gravierter Jahreszahl 1925) und 40,25 mm; 39,07 g. 3 Stück. Vorzüglich 200,--



1522



1521



1522

**LETTLAND/Jelgava (Mitau)**

- 1521 Stadt. Tragbare Silbermedaille 1895, unsigniert, auf das 4. lettische Sängerfest. Leier, dahinter Notenbuch und Lorbeerzweige//Fünf Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl, umher gekreuzte Eichenzweige, oben strahlender Stern. 30,13 mm; 11,50 g. Vorzüglich 50,--
- 1522 Vergoldete, bronzene Verdienstmedaille o. J. (20. Jahrhundert), von A. Pevzner, Riga. Zwei Arbeiter mit Sense bzw. Hammer stehen einander gegenüber und reichen sich die Hände, zu den Seiten Eichenzweige, im Hintergrund Stadtansicht//Ähre, dahinter Zahnrad und Flügel. 47,33 mm. Dazu: Lettland. Vergoldete, bronzene Verdienstmedaille 1932, von S. Bercs. Eichenzweig, dahinter Zahnrad//Weibliche Gestalt steht v. v. mit Eichenzweigen. 62,04 mm. Vorzüglich 150,--



1523



1525



1524



**RIGA, STADT**

- 1523 Silbermedaille 1804, von F. W. Loos, auf den Tod des Kaufmanns M. W. von Fischer, Begründer des Waisenhauses für Mädchen in Riga (Fischer-Institut), im Jahr 1803. Brustbild von Fischers l. mit umgelegtem Mantel//Ansicht des Waisenhauses, davor empfängt die personifizierte Barmherzigkeit zwei Mädchen, die von einer Frau herangeführt werden. 42,05 mm; 27,77 g. H.-Cz. 6611; Sommer A 114. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 1524 Silbermedaille 1804, von F. W. Loos, auf den Tod des Kaufmanns M. W. von Fischer, Begründer des Waisenhauses für Mädchen in Riga (Fischer-Institut), im Jahr 1803. Brustbild von Fischers l. mit umgelegtem Mantel//Ansicht des Waisenhauses, davor empfängt die personifizierte Barmherzigkeit zwei Mädchen, die von einer Frau herangeführt werden. 42,11 mm; 27,60 g. H.-Cz. 6611; Sommer A 114. Winz. Kratzer, vorzüglich 150,--
- 1525 Versilberte Bronzemedaille 1880, unsigniert, auf das 2. lettische Sängerfest in Riga, ausgetragen von den Musikvereinen der drei lettischen Provinzen anlässlich der Landwirtschaftsausstellung. Stadtansicht von Riga mit der Düna im Vordergrund, oben Kartusche mit RIGA, unten Kartusche mit der Jahreszahl über Eichengirlande//Leier, mit Eichenzweigen besteckt, oben Stern. 36,73 mm; 26,66 g. H.-Cz. 6770. R Vorzüglich 100,--



1526



- 1526 Silbermedaille 1905, von J. Tautenhayn jun., auf den Tod von Dr. Anton Buchholz, \*1848, †1901, Direktor des Museums und Münzkabinetts in Riga, gewidmet von der Gesellschaft für Altertumskunde der Ostseeprovinzen. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ritter steht nach l. mit gesenktem Banner, im Hintergrund Stadtansicht von Riga, oben Stadtwappen. 61,12 mm; 104,56 g. S. Schmidt in: Berichte, Band 136/137, 1983, 274; Wurzbach 1052 (dort in Bronze). R In Originaltut. Vorzüglich 300,--



1528



1527



1528

**LIVLÄNDISCHER ORDEN**

- 1527 **Heinrich von Galen, 1551-1557.** 1/2 Mark 1556. Neumann 255. Sehr schön + 200,--

**LIVLAND/MEDAILLEN**

- 1528 Silbermedaille o. J., von W. Kullrich, gestiftet von der Kaiserlich Livländischen Gemeinnützigen und Öconomischen Societät. Brustbild des Gründers, Peter Heinrich von Blankenhagen, \*1723, †1794, Kaufmann in Riga, l. mit umgelegtem Mantel//Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 51,11 mm; 57,30 g. H.-Cz. 6607; Sommer K 175 var. (dort ohne Signatur). **R** Hübsche Patina, vorzüglich 200,--



1531 (doppelt)



1529



1532



1530


**BELGIEN**
**ANTWERPEN**

- 1529 **Stadt.** Silbermedaille 1809, von J. P. Droz, gewidmet von der Handelskammer Antwerpen. Büste Napoléons I. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Flußgott (Schelde) lagert nach r., im rechten Arm Füllhorn. 32,09 mm; 14,86 g. Slg. Julius 2215. Vorzüglich 100,--

**BRABANT**

- 1530 **Philipp der Schöne, 1482-1506.** Toison d'argent 1500, Antwerpen. Levinson II-152; v. G./H. 117-1. Kl. Schrötlingsriß, fast sehr schön 150,--
- 1531 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Doppelter Dukaton 1636, Brüssel. 64,33 g. Dav. 4453; Delm. 285 a (R2). **R** Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 1532 **Philipp V. von Spanien, 1700-1712.** Dukaton 1703, Antwerpen. Dav. 1707; Delm. 354 c (R1). Sehr schön 500,--



1533



1534 (dreifach)



1535



1533 Patagon 1705, Antwerpen. Dav. 1709; Delm. 355 (R1). **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--  
 Weitere Münzen von Brabant aus dem Schatzfund von Herborn finden Sie unter den Nrn. 91-94.

**FLANDERN**

1534 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Dreifacher Dukaton 1659, Brügge. 96,64 g. Dav. -; Delm. -, 2.500,--  
 vgl. 286 b. **Von größter Seltenheit.** Felder der Vorderseite altgeglättet, sehr schön

**LÜTTICH**

1535 **Gerhard von Groesbeck, 1564-1580.** 1/2 Reichstaler 1568, Hasselt, mit Titel Maximilians II. 600,--  
 Delm. 452 (R1); Mignolet 515. **RR** Sehr schön



1536



1537



**RECKHEIM**

1536 **Ernst von Aspremont-Lynden, 1603-1636.** 4 Sous o. J. Lucas 218. 1.500,--  
**Von großer Seltenheit.** Kl. Prägeschwäche, sehr schön +

1537 4 Sous o. J. Lucas 222 var. **In dieser Erhaltung von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 1.000,--  
 Ein 3 Stüber-Stück von Reckheim sowie weitere Münzen von Stavelot und Tournai aus dem Schatzfund von Herborn finden Sie unter den Nrn. 95-97.



1538



1539



**THOREN**

1538 **Anna von Mark, 1604-1631.** 4 Sous o. J., mit Titel von Matthias. Lucas 86 var. 250,--  
**R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön

**KÖNIGREICH BELGIEN**

1539 **Leopold I., 1830-1865.** Ku.-5 Centimes 1855. Morin 75 a. **RR** Vorzüglich 600,--



1540



1541



1542


**BELGISCH KONGO**

- 1540 **Leopold II., 1865-1909.** 5 Francs 1887. Dav. 10; K./M. 8.1. Kl. Kratzer, vorzüglich 200,--

**BOSNIEN-HERZEGOWINA**

- 1541 **Stefan Tvrtko II., 1404-1408 und 1421-1443.** Groschen o. J. Jovanovic 60/1; Rengjeo 879. Kl. Doppelschlag, sehr schön 75,--

**BULGARIEN**

- 1542 **Ferdinand, 1887-1918.** 5 Lewa 1892, Kremnitz. Dav. 61; K./M. 15. Attraktives, vorzügliches Exemplar 200,--



1543


**DÄNEMARK**
**KÖNIGREICH**

- 1543 **Hans, 1481-1513.** Skilling, Malmø. Galster 29. Überdurchschnittlich erhalten. Feine Patina, sehr schön + 250,--



1544



- 1544 **Christian II., 1513-1523.** Guldentaler 1523, Malmø. Dav. 8220; Galster 38; Schou 1 var. RR Schön-sehr schön 2.500,--

Christian II., durch seine Heirat mit Isabella 1515 Schwager Karls V., eroberte 1520 nach langen Kämpfen Schweden. Die Hinrichtung seiner Gegner im furchtbaren Stockholmer Blutbad vom 8. November 1520 führte zum Aufstand unter Gustav Vasa und zum Verlust Schwedens. Da König Christian II. Bauern und Bürgertum begünstigte, wurde er 1523 durch Adel und Geistlichkeit mit Unterstützung der Stadt Lübeck für abgesetzt erklärt. An seine Stelle wurde am 26. März 1523 sein Onkel Frederik I. berufen. Christian floh in die Niederlande und scheiterte in den folgenden Jahren beim Versuch, den Thron zurückzugewinnen. 1523 wurde er in Norwegen gefangengenommen und bis zu seinem Tod in Haft gehalten. Die hier angebotene, sehr seltene Renaissanceprägung aus der Prägestätte Malmø, das bis 1658 dänisch war, zählt zu den frühesten dänischen Großsilbermünzen.



1546



1545



1546

- 1545 **Christian IV., 1588-1648.** 8 Solidi 1603, Kopenhagen. Hede 74. **R** Zainende, sehr schön 200,--
- 1546 **Frederik III., 1648-1670.** Tragbare, ovale Silberhohlgußmedaille 1660, mit Signatur H. L. T., auf den Frieden von Kopenhagen zwischen Dänemark und Schweden. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Die schwedische Hand greift nach der dänischen Krone und wird von göttlicher Hand mit einem Schwert abgeschlagen. 41,77 x 34,25 mm; 10,97 g. Galster 107; Pax in Nummis 244. **RR** Kl. Druckstellen, fast vorzüglich 300,--



1547



1549



1548



- 1547 Klippenförmige Silbermedaille zu einem Reichstaler 1670, unsigniert, auf seinen Tod. Reichsapfel, dahinter Schwert und Zepter gekreuzt, zu den Seiten je eine Krone, oben gekröntes Monogramm "F3" auf Wolken, in den Ecken Wappenschilder//Obelisk in Landschaft, davor ruhender Löwe, r. untergehende Sonne, in den Ecken Daten aus seinem Leben. 32,95 x 32,73 mm; 14,58 g. Galster 197. **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 300,--
- 1548 **Christian V., 1670-1699.** Speciestaler 1671, Kopenhagen. 29,32 g. Prägung für die Dänisch-Ostindische Kompanie. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Gekröntes Monogramm "C5", zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 71, darunter das gekrönte Monogramm "DOC" der Dänisch-Ostindischen Kompanie, zu den Seiten je ein Palmzweig. Dav. 409; Hede 63 A. **RR** Gereinigt, sehr schön + 3.500,--
- 1549 Silbermedaille 1676, unsigniert, von J. G. Breuer, auf den dänisch-niederländischen Seesieg bei der Insel Öland am 1. Juni. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz//Ansicht der Seeschlacht, l. im Vordergrund sinkt das schwedische Befehlsschiff "Kronan". 56,91 mm; 57,53 g. Galster 214; Ossbahr 66. **RR** Stempelfehler am Rand, fast vorzüglich 750,--

Nach der Eroberung von Gotland durch die dänischen Truppen am 1. Mai 1676 mußten die Schweden die Vereinigung der dänischen mit der niederländischen Flotte und den Angriff auf die schwedische Flotte befürchten. Es gelang dem Admiral Lorentz Creutz am 25. Mai 1676 bei Bornholm nicht, die dänischen Schiffe aufzuhalten. Am 27. Mai 1676 erreichte der holländische Admiral Cornelius Tromp Kopenhagen, übernahm den Befehl über die nun vereinigte niederländisch-dänische Kriegsflotte und verfolgte die schwedischen Schiffe, die sich an die schwedische Ostküste Richtung Öland zurückzogen. Am 1. Juni 1676 kam es an der Südspitze Ölands zum entscheidenden Gefecht. Zunächst sank das schwedische Befehlsschiff "Kronan" und riß mehr als 800 Mann, darunter auch Admiral Creutz in den Tod. Auch die Auseinandersetzung zwischen dem dänischen Admiralsschiff "Christianus V" und dem schwedischen Schiff "Svärdet", die auf der vorliegenden Medaille gezeigt wird, konnten die Alliierten für sich entscheiden. Die restlichen schwedischen Schiffe flüchteten. Die schwedische Niederlage bei Öland machte eine Rückeroberung von Rügen und Schwedisch-Pommern unmöglich und eröffnete den Dänen den Einmarsch in Schonen, da die schwedische Küste nicht mehr geschützt war. Das Wrack der "Kronan" wurde vor Öland entdeckt und archäologisch untersucht. Dabei kam einer der bedeutendsten schwedischen Goldmünzenschätze mit mehr als 250 Goldmünzen des 17. Jahrhunderts zum Vorschein. Der Schatzfund wurde publiziert ("Guldsätten från regalskeppet Kronan", Ausstellungskatalog 24 des Königlichen Münzkabinetts, Stockholm 1986) und befindet sich heute im Museum von Kalmar.



- 1550 Talerförmige Silbermedaille 1676, von G. Krüger, auf die Eroberung der Stadt Landskrona durch die Dänen und auf das "Uhrenwunder" am 28. Juli. Ziffernblatt, der Zeiger steht auf viertel nach neun, zwei Stundenbezeichnungen sind fehlerhaft: IIIII (statt III) und VVII (statt VII)//Zehn Zeilen Schrift, unten Verzierung. Ohne Randschrift. 39,34 mm; 29,72 g. Galster 231 (dort mit Randschrift).  
**Von großer Seltenheit.** Üblicher Stempelbruch, vorzüglich 3.000,--

Nach der Einnahme von Helsingborg zog Christian V. vor die schonische Stadt Landskrona. Bereits am 10. Juli 1676 gelang der Einmarsch in die Stadt, die schwedischen Soldaten zogen sich in das befestigte Schloß zurück. Nach mehreren Wochen heftigen Beschusses kapitulierte der schwedische Kommandant Oberst Hieronymus Lindeberg schließlich am 2. August 1676 entgegen den ihm ausdrücklich erteilten Befehl, und die Dänen nahmen das Schloß am folgenden Tag in Besitz. Lindeberg wurde - wie bereits vor ihm der Kommandant in Helsingborg, Per Hästesko - vom schwedischen Kriegsgericht zum Tode verurteilt und hingerichtet. Am 28. Juli 1676 war ein Blitz in die Kirche von Landskrona eingeschlagen und hatte die beiden Ziffern der Kirchturmuhre verändert. Dieser Schaden an der Uhr veranlaßte manche Zeitgenossen, darin ein Wunder und Omen zu sehen, das sich auf die für Dänemark erfolgreiche Belagerung und Eroberung Landskronas bezog. Georg Galster wies daraufhin, daß dieses Stück durch seine Prägung, seine Größe und sein Gewicht als Schautaler zu bezeichnen ist. Der Taler trägt auch die Initialen des Münzmeisters Gottfried Krüger, der die Kopenhagener Münzstätte von 1665 bis 1680 leitete.



- 1551 Krone (4 Mark) 1680, Kopenhagen. Dickstück; 22,07 g. Hede 77.  
**RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 1552 2 Skilling 1693, Kopenhagen. Hede 111. Fast vorzüglich 150,--



1553



1554



- 1553 **Frederik V., 1746-1766.** Silbermedaille 1746, von P. H. Gödecke, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Dania sitzt mit dem dänischen Wappenschild nach l., die Linke auf ein Postament mit den gekrönten Initialen des Königs gelehnt, l. strahlende Sonne über Landschaft. 38,36 mm; 18,22 g. Gaed. 1851; Galster 417.

Kl. Randfehler, fast vorzüglich

250,--

- 1554 Silbermedaille 1749, von G. W. Wahl, auf das 300jährige Jubiläum des Hauses Oldenburg, gestiftet von der Westindischen Handelskompanie. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Schiffe im Hafen eines Handelsstützpunktes. 40,46 mm; 30,61 g. Galster 397.

Vorderseite etwas geglättet, sehr schön

200,--



1555



- 1555 Silbermedaille 1749, von M. G. Arbien, auf die Geburt seines Sohnes, Erbprinz Christian (später Christian VII.). Brustbilder Frederiks V. und seiner Gemahlin Luise, Tochter Georgs II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, König von Großbritannien, nebeneinander r.//Die Königin mit strahlender Krone übergibt der vor ihr auf einem Löwen sitzenden Dania das neugeborene Kind, der Löwe hält mit seiner linken Pranke das gekrönte dänische Wappen. 56,91 mm; 93,25 g. Brockmann 990; Galster 434.

**R Nur 200 Exemplare geprägt.** Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich

300,--



1557



1556



1557

- 1556 24 Skilling 1763, Kopenhagen. Hede 35 B. Vorzüglich

200,--

- 1557 Silbermedaille 1766, von J. H. Wolff, auf seinen Tod. Büste r. mit Lorbeerkranz//Trauernde Dania sitzt auf Stufen vor dem Grabmal, zu ihren Füßen die Schilde von Dänemark und Norwegen sowie der dänischen Besitzungen. 43,02 mm; 43,72 g. Galster 507.

Sehr schön-vorzüglich

100,--



1558



- 1558 **Christian VII., 1766-1808.** Silbermedaille 1766, von D. J. Adzer, auf die Markierung der norwegisch-schwedischen Grenze mit Grenzsteinen. Grenzstein//11 Zeilen Schrift. 46,27 mm; 58,61 g. Galster 474. RR Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.500,-



1559



1560



- 1559 Bronzemedaille 1768, von J. Westwood, auf seinen Besuch in England bei seinem Schwager, König George III. Uniformiertes Brustbild l.//Zehn Zeilen Schrift. 37,00 mm. Eimer 721 Anm. Vorzüglich
- 1560 Bronzemedaille 1768, von J. Kirk, auf seinen Besuch in England bei seinem Schwager, König George III. Büste r.//Sechs Zeilen Schrift. 34,75 mm. Eimer 721 Anm. Vorzüglich

300,-

300,-



1561



1562



1561



- 1561 Silbermedaille 1778, von D. J. Adzer, auf den Tod des 16jährigen Knaben Ulrich Friedrich Suhm, einziger Sohn des Historiographen und Kammerherren Peter Friedrich Suhm. Uniformiertes Brustbild l.// Trauernde weibliche Gestalt mit Lorbeerkrantz in der Rechten lehnt auf einer Urne, auf der UNICO (=dem Einzigem) zu lesen ist. 53,93 mm; 72,03 g. Galster 492.

R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

400,-

- 1562 Silbermedaille 1801, von D. F. oder F. W. Loos, auf den vereitelten Angriff der Engländer auf Kopenhagen. Ein Krieger in römischer Tracht empfängt von der sitzenden Gerechtigkeit ein Schwert//Ein Krieger in römischer Tracht kämpft gegen ein Seeungeheuer. 39,32 mm; 18,84 g. Bergsøe 32; Sommer A 81.

Vorzüglich

100,-

Dänemark versuchte, zusammen mit Rußland, Preußen und Schweden, den freien Handel zu schützen und dem Seedespotismus Englands entgegenzutreten. Eine englische Flotte unter Nelson erschien vor Kopenhagen und drang, trotz tapferer dänischer Gegenwehr, in den Hafen ein. Dänemark mußte schließlich das englische Seerecht anerkennen.



1563



1564



1563

- 1563 **Frederik VI., 1808-1839.** Bronzemedaille 1811, von H. E. Freund. Modellfigur eines jungen nackten Mannes//Liegende Modellfigur eines jungen nackten Mannes mit einer brennenden Fackel über dem Kopf. 54,04 mm. Bergsøe 70. **Nur wenige Exemplare in Bronze geprägt.** Fast Stempelglanz 200,--  
Die vorliegende Medaille war der erste Versuch des Stempelschneiders H. E. Freund mit einer Modellfigur. Die Umschrift, die auf der Vorderseite der Medaille beginnt und auf der Rückseite fortgeführt wird, stammt aus dem Werk Vergils Aeneis I. V. 455. Da H. E. Freund kein Lateiner war, machte er Fehler in der lateinischen Grammatik, er schrieb LABORUM anstatt LABOREM und FACIEBAT anstatt FECIT.
- 1564 **Margrethe II., seit 1972** 10 Kronen 1972, auf den Tod ihres Vaters, König Frederik IX., und auf ihre Thronbesteigung. K./M. M12. **RR Nur 100 Stück geprägt.** Polierte Platte, min. berührt 200,--



1565



1566



1567

### DÄNISCH-WESTINDIEN

- 1565 **Christian VII., 1766-1808.** 12 Skilling 1767, Kopenhagen, Altona oder Kongsberg. Hede 8. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 100,--

### GRÖNLAND

- 1566 **Angmagssalik.** Zinkmarke o. J., zu 25 Öre. Royal Greenland Trade Company. K./M. Tn 18. **Nur 155 Exemplare geprägt.** Sehr schön 500,--
- 1567 **Iviglut.** Zinkmarke o. J., zu 5 Öre. Ivigtut Cryolite Mining & Trading Company. K./M. Tn 39. Sehr schön 200,--



1568



### FINNLAND

- 1568 **2. Republik seit 1917.** 500 Markkaa 1951, Helsinki, auf die XV. Olympischen Spiele 1952 in Helsinki. K./M. 35. **Sehr seltener Jahrgang.** Kl. Druckstelle, fast vorzüglich 200,--



1,5:1



1569



1,5:1


**FRANKREICH/KAROLINGER**

- 1569 **Karl der Große, 768-814.** Denar, Melle. 1,20 g. C<sup>A</sup>Ro / LVS, umher Perlkreis//Kreisförmig:  $\Omega$ E-DOCVS, in der Mitte Rosette, umher Perlkreis. M./G. 268 (dort unbekannte Münzstätte).  
**R** Dunkle Patina, sehr schön 3.000,--  
 Grierson/Blackburn legen den bei Morrison/Grunthal unter "Indeterminate Mints" verzeichneten Typ in die Münzstätte Melle, indem sie die Buchstabenverbindungen in der Umschrift zu METOLO auflösen (vgl. MEC 728).



1,5:1



1570



1,5:1



- 1570 Denar, Tours. 1,48 g. +CARLV SREXFR Kreuz//+TVRONIS Karolusmonogramm. M./G. 147.  
**RR** Kl. Fehlstelle am Rand, sehr schön 1.500,--



1571



1572



1573



- 1571 **Ludwig der Fromme, 814-840.** Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,64 g. +HLVDVVICVSIMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANARELIGIO Kirchengebäude. M./G. 496.  
**R** Sehr schön 200,--
- 1572 **Karl der Kahle, 843-877.** Denar, Bourges. 1,67 g. +CARLV SIMPAVC Kreuz//+BITVRICES CIVIT Karolusmonogramm. M./G. 1479.  
 Sehr schön + 150,--
- 1573 Denar, Melle. 1,61 g. + CARLV SREXFR Kreuz//+ MET+VLLO Karolusmonogramm. M./G. 1064.  
 Sehr schön 150,--



1574



1575



1576



- 1574 Denar, Paris. 1,55 g. +CARLV S REX Kreuz//PARI / • / S•II. M./G. 826. **R** Sehr schön 200,--
- 1575 Denar, Rennes. 1,51 g. + GRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+NPEDONISCIVITAS Kreuz. M./G. 1045.  
 Vorzüglich 300,--
- 1576 **Odo, 887-898.** Denar, Limoges. 1,73 g. + GRATIAD-IRE und ODO zwischen zwei Kreuzen//+LIMOVICASCIVIS Kreuz. M./G. 1332.  
 Sehr schön 150,--



1577



1578



## FRANKREICH

## KÖNIGREICH

- 1577 **Louis IX, 1245-1270.** Gros tournois o. J. 4,09 g. Kreuz, umher zwei Zeilen Schrift//Kastell, umher Kreis von 12 Lilien. Duplessy 190 var. Vorzüglich 350,--
- 1578 **Henri IV, 1589-1610.** 1/4 Ecu de Navarre 1598 (Jahreszahl im Stempel aus 1597 geändert), Saint-Palais. Duplessy 1238 leicht var. Vorzüglich 150,--



1580



1579



1580

- 1579 1/4 Ecu 1605 H, La Rochelle. Duplessy 1224. Vorzüglich 300,--
- 1580 **Louis XIII, 1610-1643.** Bronzegußmedaille 1624, unsigniert, von G. Dupré, auf die Vollendung des Aquäduktes von Arcueil bei Paris. Geharnischtes Brustbild r. mit Halskrause und umgelegtem Mantel// Schiff auf hoher See. 57,05 mm. Jones -; Slg. Brettauer 4182 (dort als Nachguß); Wurzbach 5344. Gelochter, fast vorzüglicher Originalguß 200,--



1581



1583



1582



- 1581 Ecu d'argent 1642 A, Paris. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel// Gekröntes Wappen. Dav. 3796; Duplessy 1345bis; Gadoury 51. Vorzüglich 3.500,--
- 1582 Ecu d'argent 1642 A, Paris. Dav. 3796; Duplessy 1345; Gadoury 51. Sehr schön 1.500,--
- 1583 1/2 Ecu 1642 A, Paris. Duplessy 1350; Gadoury 50. Vorzüglich 1.000,--



1584

1584 1/4 Ecu 1642 A, Paris. Duplessy 1351; Gadoury 48. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--



1585



1586



1587



1585 Ecu d'argent 1643 A, Paris. 27,09 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen. Dav. 3797; Duplessy 1349; Gadoury 52. Vorzüglich 4.000,--  
 1586 Ecu d'argent 1643 A, Paris. Dav. 3797; Duplessy 1349; Gadoury 52. Sehr schön 1.500,--  
 1587 Ecu d'argent 1643 D, Lyon. Dav. 3797; Duplessy 1349; Gadoury 52. R Schöne Patina, sehr schön 1.500,--



1589



1588



1590



1588 1/12 Ecu d'argent 1643 A, Paris. Duplessy 1352; Gadoury 46. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
 1589 **Louis XIV, 1643-1715.** Ecu à la mèche longue 1652 B, Rouen. Dav. 3799; Duplessy 1469; Gadoury 202. Justiert, vorzüglich 500,--  
 1590 Ecu à la mèche longue 1653 A, Paris. Dav. 3799; Duplessy 1469; Gadoury 202. Sehr schön 300,--



1591



- 1591 Silbermedaille 1668, unsigniert, von J. Warin, auf die Verbesserung der Handels- und Kriegsmarine. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, r. im Feld Dreizack/Schiff unter vollen Segeln. 50,57 mm; 61,23 g. Jones II, 251. **Prachtexemplar.** Feine Tönung, vorzüglich 4.000,--



1592



1593



1594



- 1592 Ecu à la cravate 1679 A, Paris. Dav. 3805; Duplessy 1493; Gadoury 210. Sehr schön 500,--  
Das vorliegende und nachfolgende Stück wird auch als "Ecu du Parlement" bezeichnet.

- 1593 Ecu à la cravate 1679 9, Rennes. Dav. 3805; Duplessy 1493; Gadoury 210. Fast vorzüglich 2.000,--

- 1594 Ecu aux huit L 1690 9, Rennes. Réformation. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216.

Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 1.500,--



1596



1595



- 1595 1/4 Ecu aux huit L 1690 A, Paris. Réformation. Duplessy 1516 A; Gadoury 150. Vorzüglich 600,--

- 1596 Ecu aux huit L 1691 D, Lyon. Réformation. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216. Sehr schön 350,--



1596



1597



1,5:1



1597

- 1597 Silbermedaille 1692, unsigniert, auf die Seeschlacht bei La Hogue. Büste r.//Das auf See explodierende und sinkende Schiff "Le Soleil Royal". 37,40 mm; 30,85 g. Médailles françaises -; Slg. Julius -; v. Loon IV, S. 43, 4 (Rückseite).

**Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,-  
Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 306, Zürich 2007, Nr. 516.



1599



1598



1599

- 1598 1/4 Ecu aux huit L 1692 E, Tours. Réformation. Duplessy 1516 A; Gadoury 150.

Vorzüglich

600,-

- 1599 Bronzemedaille 1695, von J. Mauger, auf die Bombardierung von Dünkirchen. Büste r.//Französische Galeere im Hafen von Dünkirchen, im Vordergrund ein gesunkenes Schiff; aus der Stadt wird eine Bombe abgeschossen, die in der Luft explodiert. 41,14 mm. Divo 261.

Vorzüglich

200,-



1600



1601



1602



- 1600 Ecu aux trois couronnes 1709 A, Paris. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229.

Attraktives, vorzügliches Exemplar

500,-

- 1601 Ecu aux trois couronnes 1709 A, Paris. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229.

Vorzüglich

500,-

- 1602 Ecu aux trois couronnes 1709 A, Paris. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229.

Feine Tönung, fast vorzüglich

400,-



1603



1604



1605



- |      |   |                      |        |
|------|---|----------------------|--------|
| 1603 | Ecu aux trois couronnes 1710 E, Tours. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229. | Fast vorzüglich      | 350,-- |
| 1604 | Ecu aux trois couronnes 1710 O, Riom. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229.  | Justiert, sehr schön | 400,-- |
| 1605 | Ecu aux trois couronnes 1712 A, Paris. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229. | Sehr schön           | 350,-- |



1606



1607



1608



- |      |   |   |          |
|------|---|---|----------|
| 1606 | <b>Louis XV, 1715-1774.</b> Ecu "vertugadin" 1716 A, Paris. Réformation. Dav. 1326; Duplessy 1651 A; Gadoury 317.   | Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich | 300,--   |
| 1607 | Ecu "vertugadin" 1716 D, Lyon. Réformation. Dav. 1326; Duplessy 1651 A; Gadoury 317.<br>Das Stück wurde auf einen Ecu aux trois couronnes 1710 überprägt. | Überprägungsspuren, sehr schön            | 200,--   |
| 1608 | Ecu "vertugadin" 1716 W, Lille. Flan neuf. Dav. 1326; Duplessy 1651; Gadoury 317.   | Fast vorzüglich                           | 1.000,-- |



1609



1610



1611



- 1609 Ecu de Navarre 1718 V, Troyes. Dav. 1327; Duplessy 1657; Gadoury 318.  
Winz. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, vorzüglich 300,--
- 1610 Ecu aux huit L 1724 Y, Bourges. Dav. 1329; Duplessy 1670; Gadoury 320.  
**Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--
- 1611 Ecu aux huit L 1725 C, Caen. Dav. 1329; Duplessy 1670; Gadoury 320.  
**R** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, leicht justiert, vorzüglich 1.000,--



1612



1613



1612

- 1612 Silbermedaille 1733, von J. Duvivier und M. Rög, auf die Eroberung von Mailand. Büste r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Der König als Kriegsgott Mars steht halbr. mit Schild und Lanze und nimmt die Huldigung von der vor ihm knienden personifizierten Stadt Mailand entgegen, im Hintergrund Kriegstrophäen. 41,68 mm; 33,39 g. Médailles françaises S. 228, 75.  
**Von großer Seltenheit.** Attraktive Patina, vorzüglich 500,--
- Die Frage der Besetzung des polnischen Königsthrons nach dem Tode Augusts des Starken entzündete 1733 einen Krieg Frankreichs und seiner Verbündeten gegen Österreich, das Reich und Rußland. Die Kampfhandlungen fanden überwiegend in der Rheingegend statt, aber auch in Italien, wo der französische König mit dem Herzog von Savoyen und dem König von Spanien Verbündete im Kampf gegen Österreich gefunden hatte, das seit dem Ende des Spanischen Erbfolgekrieges 1714 über Mailand und Mantua, Parma, Piacenza sowie über Neapel und Sizilien herrschte und somit eine maßgebliche Stellung auf dem Apennin innehatte. Schon 1733 zeigte sich, dass die österreichischen Truppen in Italien dem großen militärischen Druck der Gegner nicht standhalten konnten. Sardische und französische Truppen konnten in diesem Jahr die Lombardei mit Ausnahme Mantuas besetzen, auch die Stadt Mailand wurde am 12. Dezember eingenommen, die Zitadelle fiel am 29. Dezember. Nach dem Ende des Polnischen Thronfolgekrieges 1735/1738 erhielt Österreich Mailand und Mantua zurück, andere italienische Besitzungen gingen indes an die Gegner.
- 1613 Ecu au bandeau 1760, Pau. Dav. 1331; Duplessy 1680; Gadoury 322. Vorzüglich 750,--



1614

- 1614 Ecu "à la vieille tête" 1774 B, Rouen. 29,28 g. Brustbild l. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, darunter ein Pfau, der ein Rad schlägt//Gekröntes Wappen, zu den Seiten gekreuzte Lorbeerzweige. Dav. 1332; Duplessy 1685; Gadoury 323.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

3.500,--



1615



1616



1617



- 1615 **Louis XVI, 1774-1793.** Bronzemedaille 1783, von B. Duvivier, auf den Frieden von Versailles. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Pax steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, den linken Fuß auf eine am Boden liegende Prora gestellt, in der Rechten Olivenzweig, im linken Arm Füllhorn. 41,89 mm. Médailles françaises -; Pax in Nummis 1272.

Vorzüglich

250,--

- 1616 Ecu aux rameaux d'olivier 1789 L, Bayonne. Dav. 1333; Duplessy 1708; Gadoury 356.

Vorzüglich

300,--

- 1617 Ecu aux rameaux d'olivier 1789 M, Toulouse. Dav. 1333; Duplessy 1708; Gadoury 356.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz

400,--



1618



1619



1618

- 1618 Ecu aux rameaux d'olivier 1790 A, Paris. Dav. 1333; Duplessy 1708; Gadoury 356.

Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina

300,--

- 1619 Ku.-Sol 1791 A, Paris. Duplessy 1714; Gadoury 350.

Zainende, fast Stempelglanz

250,--



1620



1621



1623



1624



- 1620 Ku.-Sol 1791 A, Paris. Duplessy 1714; Gadoury 350. Vorzüglich 150,--
- 1621 Ku.-Sol 1791 D, Lyon. Duplessy 1714; Gadoury 350. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 125,--
- 1622 Ku.-Sol 1791 D, Lyon. Duplessy 1714; Gadoury 350. Dazu: Constitution. Ku.-Sol constitutionnel (12 Deniers) 1791 D, Lyon. Duplessy 1723; Gadoury 15. 2 Stück. Kl. Prägeschwäche (1x), kl. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 300,--
- 1623 1/2 Ecu aux rameaux d'olivier 1792 A, Paris. Duplessy 1709; Gadoury 355. Min. justiert, vorzüglich 400,--
- 1624 **Constitution, 1791-1792.** 1/8 Ecu constitutionnel 1791 I, Limoges. Duplessy 1721; Gadoury 36. Min. justiert, vorzüglich 200,--



1626



1625



1626

- 1625 Ku.-Sol constitutionnel (12 Deniers) 1791 D, Lyon. Duplessy 1723; Gadoury 15. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 125,--
- 1626 Bronzemedaille de confiance zu 5 Sols AN IV/1792. Prägung der Gebrüder Monneron, Paris. Brause-Mansfeld Tf. 12, 6; Mazard 145. Vorzüglich 150,--



1627



1628



- 1627 Ku.-2 Sols 1792 A, Paris. Gadoury 25; Mazard 25. **Prachtexemplar.** Kl. Flecken, Stempelglanz 500,--
- 1628 **Convention, 1792-1795.** Silbermedaille 1793, von J. J. G. Stierle, auf den Tod der Königin Marie Antoinette. Büste Marie Antoinettes I. mit Diadem//Die Personifikation Frankreichs lehnt trauernd an einer Urne, die auf einem Postament steht, am Boden liegt der zerbrochene, französische Schild mit Krone und Schwert. 35,03 mm; 14,26 g. Slg. Julius 334. Vorzüglich 100,--



1629



1630



1629 6 Livres AN II/1793 A, Paris. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251.

1630 6 Livres AN II/1793 A, Paris. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251.

Fast vorzüglich

600,--

Sehr schön

350,--



1632



1631



1633



1632

1631 **Directoire, 1795-1799.** Ku.-Décime AN 4 (1795/1796) A, Paris. Gadoury 184; Mazard 265.

Vorzüglich

400,--

1632 5 Francs AN 5 (1796) A, Paris. Dav. 1337; Gadoury 563; Mazard 253.

**Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

1.250,--

1633 **Consulat, 1799-1804.** Ku.-5 Centimes AN 8 (1799/1800) A, Paris. Gadoury 126 a; Mazard 513.

Vorzüglich

250,--



1635



1634



1635

1634 Achteckige Silbermedaille AN VIII (1800), von R. Dumarest, auf die Bank von Frankreich. Minerva und Fortuna stehen einander gegenüber und schütten Münzen aus einem Füllhorn in einen Geldschrank// Vier Zeilen Schrift, umher Eichen- und Lorbeerzweig. Mit Randpunze: (Biene) ARGENT. 36,65 x 36,77 x 36,64 x 36,58 mm; 24,62 g. Slg. Julius 778.

Vorzüglich-Stempelglanz

50,--

1635 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** Silbermedaille 1810, von B. Andrieu und J. Jouannin, auf seine Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise, Tochter des Kaisers Franz von Österreich, in Paris. Köpfe des Brautpaares nebeneinander r.//Das Brautpaar steht neben einem brennenden Altar und reicht sich die Hände. 40,40 mm; 37,02 g. Slg. Julius 2261.

Fast vorzüglich

350,--



1636



1637



1638



- 1636 Silbermedaille 1810, von J. Jouannin, auf seine Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise, Tochter des Kaisers Franz von Österreich, in Paris. Das Brautpaar steht neben einem brennenden Altar und reicht sich die Hände//Leeres Feld für Gravuren, umher Blütenkranz. 40,29 mm; 32,05 g. Slg. Julius 2261 (Rückseite). **Prachtexemplar. Stempelglanz** 300,--
- 1637 5 Francs 1813 A, Paris. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 448. **Vorzüglich** 200,--
- 1638 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** Silbermedaille 1814, von B. Andrieu und N. Brenet, auf seine Ankunft in Frankreich. Büste r.//Die Personifikation Frankreichs eilt dem einlaufenden Schiff entgegen. 40,46 mm; 37,27 g. Slg. Julius 2918; Zeitz 145 (dort in Bronze). **R Vorzüglich** 100,--



1639



1640



1641



- 1639 5 Francs 1815 B, Rouen. Dav. 86; Gadoury 591; Mazard 668. **Prachtexemplar mit feiner Tönung. Stempelglanz** 2.000,--
- 1640 Silbermedaille o. J. (1823), von Dieudonné, auf die Einnahme von Cadix durch seinen Neffen Louis Antoine de Bourbon, Herzog von Angoulême, Sohn seines Bruders, des späteren König Charles X. Büste des Herzogs l. mit Lorbeerkranz//Der Herzog v. v. auf einem springenden Pferd, oben schwebende Viktoria mit Palmzweig, die einen Kranz über sein Haupt hält, im Hintergrund r. Stadtsicht, l. Segelschiff auf See. 41,52 mm; 38,15 g. Slg. Julius -; Wurzbach 280 (dort in Bronze). **R Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 350,--
- 1641 5 Francs 1823 L, Bayonne. Dav. 87; Gadoury 614; Mazard 676. **Fast vorzüglich** 100,--





1647



1648



1647 5 Francs 1843 W, Lille. Dav. 91; Gadoury 678; Mazard 974.

**Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--

 1648 **Napoléon III, 1852-1870.** 5 Francs 1854 A, Paris. Dav. 95; Gadoury 734; Mazard 1483. Vorzüglich 500,--


1649



1650



1649 Achteckige Silbermedaille 1859, von H. de Longueil. Prämie der Kreditgesellschaft für Industrie und Handel. Weibliche Gestalt steht v. v. mit umgelegtem Mantel, in der Rechten Buch, die Linke auf Podest gelegt, umher Attribute des Handels, im Hintergrund r. Fabrikgebäude/Jahresangabe, umher Lorbeerkrantz. Mit Randpunze: (Füllhorn) ARGENT. 36,27 x 36,04 x 36,01 x 36,04 mm; 19,25 g.

Vorzüglich 50,--

1650 Silbermedaille 1864, von A. Barre. Prämie des Ministeriums für Landwirtschaft, Handel und Öffentliche Arbeit in Paris, ausgegeben für Landmaschinen der Ausstellung in Bar-le-Duc. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Ährenkrantz, der mit Blüten und Früchten besteckt ist, darin Schrift und Jahreszahl. Mit Randpunze (Biene) ARGENT. 41,18 mm; 34,45 g. Page-Divo/Divo -.

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



1654 1:1,3



1651



1654 1:1,3



1651 2 Francs 1868 A, Paris. Gadoury 527; Mazard 1508.

**Prachtexemplar** mit feiner Tönung, fast Stempelglanz 400,--

**LOTS**

 1652 2. Republik (1848-1852). 5 Francs 1852 A, Paris (vorzüglich); 3. Republik, 1870-1940. 5 Francs 1870 A, Paris. Dazu: Belgien. Leopold II., 1856-1909. 5 Francs 1865. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 200,--

1653 Diverse französische Münzen des 19. Jahrhunderts, u. a. Napoleon I., 1 Franc 1806 A, 5 Francs 1812, 1813 (beide Münzstätte Utrecht). Dazu einige Münzen aus Belgien und der Schweiz, beispielsweise 5 Franken 1923 sowie ein achteckiger, versilberter Bronzejeton von 1790.

**15 Stück.** Sehr schön-Stempelglanz 200,--

**STÄDTE**

 1654 **Amiens.** Silbermedaille 1887, von Depaulis. Prämie der Societé des Antiquaires de Picardie und des Lycée d'Amiens für Historiker, verliehen an Charles Claro. Brustbild des Historikers und Finanzdirektors Charles Dufresne du Cange, \*1610 Amiens, †1688 Paris, r.//Schrift und Jahreszahl, umher Krantz aus Lorbeer- und Eichenblättern. 61,24 mm; 115,35 g. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1655



- 1655 **Lyon.** Bronzemedaille 1776, unsigniert. Prämie der Académie des Sciences Belles-Lettres et Arts de Lyon, gestiftet von Michael de Borch. Weinrebe wächst an einem Lorbeerbaum empor//Sieben Zeilen Schrift in Eichenkranz. 41,32 mm. Morin-Pons -. **Von allergrößter Seltenheit.** Vorzüglich

75,--



1656



1657



## FRANKREICH/ELSASS

## STRASSBURG, BISTUM

- 1656 **Johann Georg von Brandenburg, 1592-1604.** Einseitige Talerklippe zu 80 Kreuzern 1592, geprägt während der Belagerung durch Herzog Karl von Lothringen. Brause-Mansfeld Tf. 25, 2; Engel/Lehr 448. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön

750,--

Am 17. Mai 1592 wählten die protestantischen Domherren Johann Georg von Brandenburg als Nachfolger für den verstorbenen Bischof Johannes. Die acht katholischen Domherren nahmen an dieser Wahl nicht teil und erwählten am 31. Mai ihrerseits den Kardinal Karl von Lothringen. Die Fehde der beiden Glaubensgruppen wurde durch Kämpfe im Bistum und der Stadt ausgetragen, bis im Jahre 1604 Johann Georg von Brandenburg das Bistum Karl von Lothringen überließ.

*Einen Gegenstempel der Stadt Straßburg auf einer schwedischen Münze aus der Sammlung der Freiherren Bonde finden Sie in Katalog 156 unter Nr. 5175.*

*Weitere elsässische Prägungen sowie einen seltenen Viertelecu aus Château-Renaud aus dem Schatzfund von Herborn finden Sie unter den Nrn. 98-106.*

## STRASSBURG, STADT

- 1657 Reichstaler o. J. (17. Jahrhundert). Dav. 5842; Engel/Lehr 439. Attraktive Patina, sehr schön

300,--



1658



1659



## FRANKREICH/LOTHRINGEN

## HERZOGTUM

- 1658 **Charles II., 1390-1431.** Gros o. J., Sierck. Flon 1. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich
- 1659 **René I., 1431-1455.** Gros o. J., St. Michel. Flon 9. Hübsche Patina, vorzüglich

250,--

250,--



1660



1661


**METZ, STADT**

1660 Reichstaler 1639. Dav. 5583; Flon 17.

Sehr schön 200,--

**FRANKREICH/KOLONIEN**
**FRANZÖSISCH INDOCHINA**

1661 Piaster 1886. Dav. 252; Lecompte 267.

Vorzüglich + 150,--



1662



1663



1664



1662 Piaster 1898. Dav. 252; Lecompte 280.

Fast Stempelglanz 300,--

1663 Piaster 1908. Dav. 252; Lecompte 291.

Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

1664 Piaster 1927. Dav. 252; Lecompte 303.

Vorzüglich 300,--



1665



1666


**GRIECHENLAND**

1665 Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831. Ku.-10 Lepta 1828, Ägina. Divo 3.

Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

200,--

1666 Ku.-10 Lepta 1830, Ägina. Divo 3 a.

Randfehler, sehr schön

150,--



1667



1668



1667 Ku.-20 Lepta 1831, Ägina. Divo 2.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

400,--

1668 Ku.-20 Lepta 1831, Ägina. Divo 2.

Sehr schön +

300,--



1669



1670



1669 Ku.-20 Lepta 1831, Ägina. Divo 2.

Schrötlingsfehler, sehr schön

125,--

1670 **Otto I., 1832-1862.** Ku.-Probe in der Größe eines 5 Drachmen-Stücks 1833, von T. Ertel, München. Entwurf zum bayerischen Geschichtstaler, Denkmal der 30.000 Bayern, welche im russischen Kriege den Tod fanden (Thun 62). Probe des Talerprägewerks für die königliche Münze in Griechenland. 20,65g. Divo P 37; Witt. 837.

R Kl. Zainende, vorzüglich

400,--



1671



1672



1671 Ku.-10 Lepta 1833, München. Divo 18 a.

Prachtexemplar. Stempelglanz

500,--

1672 Ku.-5 Lepta 1833. Probe von T. Ertel, München; 7,82 g. Divo P 39.

RR Fast vorzüglich

200,--



1673



1674



1,5:1



1673

1673 Bronzemedaille 1839, von K. Lange, auf die Grundsteinlegung der Universität Athen, den Spendern gewidmet. Brustbild Ottos I. in griechischer Tracht//Ansicht des Universitätsgebäudes. 44,09 mm. Witt. 2894 (dort irrtümlich o. J.).

Winz. Kratzer, vorzüglich

200,--

1674 1 Drachme 1851, Wien. Divo 13.

R Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

1.500,--



1,5:1



1675



1,5:1



1675 1/2 Drachme 1851, Wien. Divo 15 a.

**RR** Feine Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar

1.000,--



1,5:1



1676



1,5:1



1676 **Georg I., 1863-1913.** 2 Drachmen o. J. (um 1868), Paris. Probe mit Wappen und Wertangabe auf beiden Seiten. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 60. Divo P 78.

**Von großer Seltenheit.** Min. poröser Schrötling, vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--



1,5:1



1677



1,5:1



1677 50 Lepta 1868 A, Paris. Divo 55 a.

**Von großer Seltenheit.** Nur 60 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzügliches Exemplar

6.000,--



1678



1681



1680



1678 5 Drachmen 1875 A, Paris. Dav. 117; Divo 50 a.

**Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

1679 **LOT.** Johannes Kapodistrias, Ku.-20 Lepta 1831; Otto I., Ku.-5 Lepta 1851; Georg I., 1 Drachme 1873. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

350,--

**IONISCHE INSELN**

1680 **Unter britischer Verwaltung, 1809-1863.** Ku.-2 Oboli 1819. K./M. 33.

Winz. Randfehler, fast vorzüglich

500,--

1681 Ku.-2 Lepta 1820. K./M. 31.

Sehr schön-vorzüglich

300,--



1682



1683



1684



## GROSSBRITANNIEN

## ENGLAND

- 1682 **Aethelred II, 978-1016.** Penny um 985-991, vermutlich Leicester. 0,98 g. Second hand type. Münzmeister GODPI (Godwine?). Brustbild r. mit Zepter, daran drei Kugeln//Eine Hand kommt aus Himmelsbogen, zu den Seiten Alpha und Omega. North 768; Seaby 1146.  
Dunkle Patina, durchgehender Schrötlingsriß, sehr schön 150,--  
Die Regierungszeit des englischen Königs Aethelreds II. war überschattet von ständigen Kriegen mit den Wikingern. 991 wurde Aethelred II. von einer gewaltigen Wikingerflotte unter Olaf Trygvasson besiegt. Er kaufte sich frei, und das auch später in ähnlichen Situationen geleistete Lösegeld wurde als "Danegeld" bezeichnet. Das Danegeld entwickelte sich in der Folge zu einer regulär von den anglonormannischen Königen erhobenen Grundsteuer. Vermutlich wegen seiner glücklosen Regierung wurde Aethelred II. als "der Unschlüssige" ("the Unready") bezeichnet.
- 1683 Penny, um 997-1003, York. 1,58 g. Long cross penny. Münzmeister SVMERLIDA. Brustbild l.// Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden. North 774; Seaby 1151.  
Feine Tönung, leicht gewellt, sehr schön 200,--
- 1684 **Cnut, 1016-1035.** Penny, um 1017-1023, London. 0,98 g. Quatrefoil type. Münzmeister PVLFPINE (Wulfwine). Gekröntes Brustbild l. in Vierpaß//Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden auf Vierpaß. North 781; Seaby 1157.  
Kl. Randausbruch, leicht gewellt, sehr schön 200,--  
Cnut der Große war der bedeutendste König der Wikinger. Er setzte den Kampf seines Vaters, König Sven Gabelbart, um England fort. 1016 wurde er König von England, 1018 von Dänemark und 1028 auch von Norwegen. Durch sein Bündnis mit Kaiser Konrad II. gegen Polen erhielt er das Land zwischen Schlei und Eider. Cnut starb am 12. November 1035 in Shaftesbury im Alter von 40 Jahren.



1685



1686



- 1685 **John, 1199-1216.** Penny um 1190-1205, Rhuddlan. 1,19 g. Short cross type, Group 1. Münzmeister SIMOND. Gekrönte Büste des Königs v. v. mit Zepter//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Kreuz, aus Punkten gebildet. North 972; Seaby 1345.  
RR Sehr schön + 400,--
- 1686 **Henry VII, 1485-1509.** 1/2 Groat o. J. (1504/1509), York. Münzzeichen Vogel (Martlet). Seaby 2262.  
Sehr schön 250,--



1687



- 1687 **Edward VI, 1547-1553.** Crown 1551, Southwark. Dav. 8245; Seaby 2478.  
R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön 800,--



1688



1689



1688 Shilling (12 Pence) o. J. (1551-1553), London. Münzzeichen Faß. Seaby 2482.

Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina

300,--

1689 Elizabeth I, 1558-1603. Shilling o. J. (1560/1561), London. Münzzeichen Vogel (Martlet). Seaby 2555.

Sehr schön

150,--



1690



1691



1690

1690 Crown o. J. (1601/1602), London. Münzzeichen 1. Dav. 3757; Seaby 2582.

Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

2.000,--

### VEREINIGTES KÖNIGREICH

1691 Charles I, 1625-1649. 6 Pence o. J. (1638/1639), London. Münzzeichen Anker. Seaby 2860.

Feine Tönung, min. justiert, fast vorzüglich

200,--



1692

1692 Silbermedaille 1641, von J. Blum, auf die Vermählung seiner Tochter Maria mit Wilhelm II. von Nassau-Diez-Oranien, Statthalter der Niederlande. Das Brautpaar reicht sich die Hände, oben Taube in Strahlen, zu den Seiten zwei Putten in Wolken, die Kränze über die Köpfe des Paares halten, im Hintergrund Reiter, Kutsche, Palast und Burg auf Hügel//Wilhelm als antiker Krieger steht r., zu seinen Füßen Bellona, mit der Rechten überreicht er der antik gekleideten Maria einen Olivenzweig, dazwischen steht der Genius von Holland mit Pfeilbündel, umher Waffen, im Hintergrund Viktoria und Abundantia. 72,11 mm; 99,77 g. Eimer 137; Jungk 8; v. Loon II, S. 258, 1.

Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

500,--



1693



- 1693 Silberne, ovale Hohlgußmedaille o. J. (1642), unsigniert, auf die Erklärung des Parlaments (Declaration of Parliament). Schiff unter vollen Segeln//Sitzung von Ober- und Unterhaus mit dem König und einem Sprecher. 52,22 x 55,28 mm; 42,14 g. Hawkins Tf. XXV, 7 und S. 293, 110 ("Unique?").

**Von großer Seltenheit.**

Zeitgenössischer Guß mit originalem lorbeerkranzförmigen Zierrand. Herrliche Patina, vorzüglich

500,--

Am 19. Mai 1642 erklärte das englische Parlament seine Souveränität gegenüber König Charles I und forderte ihn dazu auf, den Rat und die Zustimmung beider Kammern zu berücksichtigen. Auf eindrucksvolle Weise wird auf dieser extrem seltenen Medaille das englische Ober- und Unterhaus bei seiner Arbeit unter Einbeziehung König Charles I dargestellt.



1694



- 1694 Pound zu 20 Shillings 1642, Shrewsbury, geprägt während des Bürgerkriegs, 1642-1648. 117,66 g. Der gekrönte und geharnischte König mit Schwert in der erhobenen Rechten reitet l., r. im Feld Münzzeichen Federbusch//Zwei Zeilen Schrift, darüber drei Federbüsche und die Wertzahl XX, unten Jahreszahl. Dav. 541 a; Seaby 2917.

**RR** Mehrere Randfehler, fast sehr schön

5.000,--

Der englische Bürgerkrieg wurde ausgetragen zwischen den Anhängern des Königs Charles I und dem Parlament. Der unumschränkte Herrschaftsanspruch des Königs und seine auf Versöhnung mit dem Papst abzielende kirchenpolitische Haltung stieß auf zunehmenden Widerstand im Parlament, das er 1629 kurzerhand auflöste. Bis 1640 regierte er das Land ohne Parlament und stützte sich nur auf wenige Berater, insbesondere auf Lord Strafford und Erzbischof Laud. Nach der erzwungenen Wiedereinberufung des Parlaments konnte diese Versammlung dem König massive Zugeständnisse abringen und 1641 die Hinrichtung Straffords durchsetzen. Als das Parlament mit knapper Mehrheit in der durch den Ausbruch des großen irischen Aufstandes aufgeheizten politischen Atmosphäre am 22. November 1641 mit der "Großen Remonstranz" einen umfassenden Beschwerdekatalog vorgelegt hatte, stand König Charles vor der Wahl, einen Machtverlust hinzunehmen oder seine eigenen Ziele mit Gewalt durchzusetzen. Nachdem der König am 4. Januar 1642 vergebens versucht hatte, einige Führer seiner parlamentarischen Gegnerschaft festzusetzen, verließ er London in Richtung Oxford, um sich dort zum Krieg zu rüsten. Das Parlament bildete ein eigenes ansehnliches Heer zu seinem Schutz. Nun standen sich die sogenannten "Kavaliere" als Parteigänger des Königs und die sogenannten "Rundköpfe" als Anhänger des Parlaments gegenüber. Der Konflikt entwickelte sich zum Krieg, der mit einem vergeblichen Angriff der Royalisten auf die Stadt Hull begann, die dem König den Einzug verweigert hatte. 1642 und 1643 dominierten noch die waffenkundigen Kavaliere über die Streitmacht des Parlaments. Die Wende zugunsten des Parlaments kam mit dem Eintritt Schottlands in den Bürgerkrieg sowie mit der Aufstellung neuer Parlamentstruppen, an der Oliver Cromwell maßgeblich beteiligt war, der für die Independents, einen radikalen Flügel im Parlament stand. Der Sieg über die Royalisten bei Naseby am 14. Juni 1645 brachte die Entscheidung im Bürgerkrieg, fast ganz England wurde nun von den Parlamentstruppen besetzt. König Charles floh zu den Schotten, die ihn aber gegen Zahlung von 400.000 Pfund Sterling 1646 an das Parlament auslieferten. Verhandlungen schienen zunächst auf eine Versöhnung beider Parteien zuzulaufen, doch nach der Verdrängung der gemäßigten Presbyterianer verhängte ein vom Parlament eingesetztes Tribunal die Todesstrafe über den König. Die Hinrichtung des Königs erfolgte am 30. Januar 1649.



1695



1696



1695

- 1695 Silbermedaille o. J. (1649), mit Signatur F., vermutlich von S. Dadler, auf seine Hinrichtung. Geharnischtes Brustbild halbl.//Siebenköpfiges Monster steigt nach r. über den abgeschlagenen Kopf von Charles I und über Krönungsinsignien hinweg. 46,66 mm; 33,21 g. Eimer 163; Maué -; v. Loon II, S. 334, 1 leicht var. **R** Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1696 **Oliver Cromwell, 1656-1658.** Shilling 1658, London (Tower mint). Seaby 3228. Mit üblichem Stempelfehler, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 750,--



1697



1698



1697

- 1697 **Charles II, 1660-1685.** Crown 1662, London. Mit Randschrift. Dav. 3774; Seaby 3350. Winz. Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 1698 Shilling 1663, London. Seaby 3371. Sehr schön 200,--



1699



- 1699 Silbermedaille 1666, unsigniert, von J. Roettiers, auf das Handelsabkommen mit den spanischen Niederlanden. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Die Statue von Charles II mit Kommandostab auf Postament mit Stufen, im Hintergrund Meer mit zahlreichen Schiffen, im Abschnitt die Jahreszahl. 56,20 mm; 61,93 g. Eimer 236; v. Loon II, S. 543. **R** Kl. Randfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--



1700



1701



1700

- 1700 Silbermedaille o. J. (1667), unsigniert, von J. Roettiers, auf den Frieden von Breda. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Britannia sitzt nach l. mit Speer und Schild auf Felsen und betrachtet ihre Kriegsflotte auf dem Meer. Mit Randschrift: \* \* \* CAROLVS \* SECVNDVS \* PACIS \* ET \* IMPERII \* RESTITVTOR \* AVGVSTVS. 56,45 mm; 76,25 g. Eimer 241; Pax in Nummis 271.

Kratzer, sehr schön

300,--

- 1701 **James II, 1685-1688.** 1/2 Crown 1686 (2. Regierungsjahr), London. Seaby 3408.

Korrosion auf der Vorderseite, Kratzer auf der Rückseite, sehr schön

200,--



1702



1703



1702

- 1702 Silbermedaille 1688, von R. Arondeaux, auf die Landung Wilhelms III. von Nassau-Oranien in Torbay. Wilhelm III. steht nach r. mit erhobenem Schwert, die Schlange der Zwietracht niedertretend, und reicht der vor ihm stehenden Britannia die Hand, im Hintergrund flieht Edward "Vater" Petre mit dem jungen James auf dem Arm, der eine Spielzeug-Windmühle in der Hand hält//Zahlreiche Truppen landen mit ihren Booten im Hafen. 49,52 mm; 47,74 g. Eimer 298; v. Loon III, S. 380, 1.

R Sehr schön-vorzüglich

400,--

Der auf der Vorderseite des vorliegenden und nachfolgenden Stückes dargestellte Jesuit Edward "Vater" Petre (1631-1699) war der Beichtvater und ein enger Vertrauter des Königs James II, der auch als dessen Berater fungierte. Die Spielzeugwindmühle in der Hand des jungen James bezieht sich auf den allgemein verbreiteten Glauben, daß er in Wahrheit der Sohn eines Müllers war.

- 1703 Satirische Bronzemedaille 1688, unsigniert, von Chr. Wermuth, auf die Flucht des Prinzen James nach Frankreich. Der Jesuit Edward "Vater" Petre mit dem jungen Prinzen James auf dem Arm, der eine Spielzeug-Windmühle auf dem Kopf trägt, flieht auf einem Lobster, im Hintergrund ein französisches Schiff//Windmühlenschild, bedeckt von einer Jesuitenkappe und umgeben von einem Rosenkranz, unten hängt ein Lobster. 31,44 mm. Coll. Fieweger -; Eimer 300; Wohlfahrt 88 003.

Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

100,--



1704

- 1704 **William III und Mary, 1688-1694.** 1/2 Crown 1689 (1. Regierungsjahr), London. Seaby 3435. Schöne Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--



1706



1705



1707



- 1705 **William III. und Mary, 1688-1694.** Silbermedaille 1692, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf die Seeschlacht bei La Hogue. William III mit Ruder in der Linken steht halbl. und wird von der hinter ihm schwebenden Viktoria bekrönt, l. die Personifikation Irlands mit Harfe, r. die Personifikation der Niederlande mit Freiheitsstab, davor Löwe mit Pfeilbündel//Darstellung der Seeschlacht, darüber ein Teil des Tierkreises. Mit Randschrift von F. Kleinert: \* CONCASTIGATVS GALLORVM FASTVS ET ASTVS FLVCTIBVS, ET PVGNA FRACTVS ARTOCE FRAGOR (FK in Verzierungen) \* 55,44 mm; 59,31 g. Eimer -; Forster 681. v. Loon IV, S. 31, 4.  
**RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 3102.  
Die Randschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.
- 1706 Silbermedaille 1692, unsigniert, von J. Roettiers, auf die Seeschlacht bei La Hogue. Beider Brustbilder nebeneinander r. mit umgelegten Mänteln//Schiffe auf See, u. a. die brennende "Le Soleil Royal", dazwischen Rauchwolken, im Hintergrund l. Sonne. 50,14 mm; 55,32 g. Eimer 346; v. Loon IV, S. 36, 2 var.  
**RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 92, Osnabrück 2004, Nr. 748.
- 1707 Silbermedaille 1692, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf die Seeschlacht bei La Hogue. Ludwig XIV. von Frankreich mit Dreizack in der Linken wird von Neptun aus seinem Meerwagen geschleudert, im Hintergrund Darstellung der Seeschlacht//Viktoria mit Siegeskranz und Palmzweig in den Händen steht in einem Boot, hinter ihr sitzen zwei Genien, die die unter einer Schiffskrone vereinigten Wappen von England und Holland halten, im Hintergrund fliehende französische Schiffe bei untergehender Sonne. Mit Randschrift: \* CONCASTIGATVS GALLORVM FASTVS ET ASTVS FLVCTIBVS, ET PVGNA FRACTVS ATROCE FRAGOR • (FK). 49,57 mm; 44,46 g. Eimer 347; Forster 676; v. Loon IV, S. 36, 3.  
**RR** Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 750,--  
Die Randschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.



1708



- 1708 Silbermedaille 1692, von J. Boskam, auf die Seeschlacht bei La Hogue. Geharnischtes Brustbild Williams III r. mit umgelegtem Mantel//Das englische Einhorn und der niederländische Löwe jagen den französischen Hahn, im Hintergrund Ansicht der Seeschlacht. 54,94 mm; 68,27 g. Eimer -; Hawkins Tf. LXXXVIII, 14; v. Loon IV, S. 34, 2. **RR** Schöne Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich/vorzüglich Exemplar der Auktion Laurens Schulman 24, Hilversum 2000, Nr. 1788.

750,--



1709



- 1709 Silbermedaille 1692, von G. Hautsch, auf die Seeschlacht bei La Hogue. Die Büste Williams III auf einem Postament, zu den Seiten zwei Genien mit Palmzweigen und den Schilden von England und Holland, umher Säulenhalle mit den vier Statuen der Flottenkommandeure Russel, Ashby, Delaval und Almonde, darunter die vier Büsten der Verlierer//Schrifttafel, zu den Seiten Viktoria mit Siegeskranz und Fama mit Posaune, darüber kleiner Engel mit Zweigen, unten vor der Tafel sitzt die personifizierte Zeit und beaufsichtigt die personifizierte Geschichte, die die Tafel beschreibt; im Hintergrund das Meer mit sinkenden Schiffen. Mit Randschrift: \* MATVRATE FVGAM REGIQVE OSTENDITE VESTRO, NON ILLI IMPERIVM PELAGI • 45,59 mm; 37,07 g. Eimer -; Hawkins Tf. XC, 10; Slg. Erlanger II, 2533; v. Loon IV, S. 36, 4. **RR** Vorzüglich

400,--



1710



1711



1710

- 1710 Silbermedaille 1692, von G. Hautsch, auf die Seeschlacht bei La Hogue. Brustbild Williams III r. mit umgelegtem Mantel//Schiffe auf See, u. a. die brennende "Le Soleil Royal", dazwischen Rauchwolken. Mit Randschrift: \* SIC PHAETHONTÆO TANDEM MARE SVFFICIT IGNI • 40,80 mm; 26,50g. Eimer 348; Slg. Erlanger II, 2532; v. Loon IV, S. 43, 2. **RR** Sehr schön/vorzüglich

250,--

- 1711 **William III, 1694-1702.** Shilling 1696 B, Bristol. Seaby 3498.

Min. justiert, sehr schön

150,--



1712



- 1712 **Anne, 1702-1714.** Silbermedaille 1704, von G. Hautsch, auf die Siege bei Donauwörth, Gibraltar und Höchstätt. Brustbild I.//Britannia sitzt v. v. an Palme gelehnt, an der Palme drei Medaillons mit Schrift, im Hintergrund Darstellung der Seeschlacht vor Gibraltar. Mit Randschrift: \* IN OMNI GENTE, QVÆ AVDIERIT NOMENTVVM, MAGNIFICABITVR SVPER TE DEVS ISRAEL • IVDITH • XIII.31 • 40,56 mm; 26,83 g. Eimer 411; v. Loon IV, S. 405, 3. Sehr schön + 150,--



1713



1714



1713

- 1713 **Satirische Silbermedaille 1708,** von G. Hautsch, auf die versuchte Invasion in Schottland. Brustbild I.// Englische Flotte verfolgt die französische Flotte vor Schottland. Mit Randschrift: \* SIC PVERI NASVM RHINOCEROTIS HABENT • 40,55 mm; 26,36 g. Coll. Fieweger 623; Eimer 432. 250,--

**R** Patina, sehr schön-vorzüglich

Die Randschrift sagt aus, daß jeder (hier die Franzosen) beim Anblick eines Rhinoceros (die Engländer) die Nase wendet und verschwindet.

- 1714 **Shilling 1708,** London. Seaby 3610.

Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 150,--



1715



- 1715 **Silbermedaille 1713,** von J. Croker, auf den Frieden von Utrecht. Brustbild I. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Britannia sitzt nach l. mit Olivenzweig, Speer und Schild, zu den Seiten Schiffe auf Meer und Bauern, die ein Feld bestellen. 59,12 mm; 73,79 g. Eimer 458; Pax in Nummis 430; v. Loon IV, S. 660, 1. 200,--

**R** Kratzer und starke Randfehler, sehr schön



1716



- 1716 **George I, 1714-1727.** Silbermedaille 1718, unsigniert, auf die erfolgreiche Seeschlacht gegen die Spanier bei Syrakus. Die Brustbilder Felipes II. (1588) und Felipes V. (1718) von Spanien einander gegenüber, im Abschnitt drei Zeilen Schrift//Darstellung der Seeschlacht; im Abschnitt Schrift und die Jahreszahlen 1588 und 1718. 44,3 mm; 28,65 g. Coll. Fieweger -; Eimer -.

RR Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 3114.

Der Seeschlacht bei Syrakus war am 2. August 1718 die sogenannte Quadrupelallianz vorausgegangen. Dieses gegen die Spanier gerichtete Bündnis bestand zwischen Großbritannien, Kaiser Karl VI. und Frankreich. Die nördlichen Niederlande sollten das vierte Mitglied werden, traten aber nie ein. Die Jahreszahl "1588" im Abschnitt der Rückseiten-Darstellung bezieht sich auf die 1588 geplante Invasion der Spanier in England, die aber fehlschlug: Ein verlustreicher Kampf gegen die englische Flotte führte zum Untergang der spanischen Armada. Die Parallelen zwischen den beiden Ereignissen 1588 und 1718 werden auch durch die Vorderseitendarstellung deutlich: Die spanischen Regenten in diesen Jahren tragen nicht nur denselben Namen, auch die Ereignisse sind gleich.



1717



1718



1719



- 1717 Bronzemedaille 1721, unsigniert, von O. Hamerani, auf die Appellation des Thronprätendenten James Stuart gegen das Haus Hannover. Geharnischtes Brustbild James Stuarts r. mit umgelegtem Mantel// Das hannoversche Roß trampelt einen Löwen und ein Einhorn (die britischen Wappentiere) nieder, l. sitzt Britannia nach r. an einem verdorrten Baum, im Hintergrund Stadtansicht von London. 50,09 mm. Eimer 493; Hawkins Tf. CXLV, 3. Vorzüglich

150,--

- 1718 Silbermedaille 1725, von J. Dassier, auf den protestantischen Reformator William Wake, Erzbischof von Canterbury, \*1657, †1737. Brustbild des Erzbischofs r. in geistlichem Ornat//15 Zeilen Schrift. 42,65 mm; 35,98 g. Eimer 500. Vorzüglich +

150,--

- 1719 **George II, 1727-1760.** Silberne Verdienstmedaille o. J., von W. J. Taylor, verliehen an Mr. Arthur Curtis, für Verdienste in der Oak Benefit Society (gegründet 1842). Weibliche Gestalt steht nach l. an einer Küste, die Rechte erhoben, die Linke auf einen Anker gelehnt, davor Schiff auf hoher See//Sechs Zeilen Schrift, dazwischen Gravur, umher Eichenkranz. 50,28 mm; 47,21 g. Eimer -.

Feine Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich

100,--



1720



1722



1721



- 1720 Satirische Bronzemedaille 1744, unsigniert, von C. Pinchbeck, auf den Admiral Thomas Mathew, \*1676, †1751, und den Vizeadmiral Richard Lestock, \*1679, †1746 und ihre Niederlage mit der englischen Flotte im Kampf gegen die französisch-spanische Flotte in der Schlacht bei Toulon. An einem Galgen hängt ein Mann, umher die Buchstaben C - D - B, im Hintergrund Schiffe auf See//Ankommende Schiffe im Hafen von Toulon, darüber die Buchstaben F - G - E, im Vordergrund Soldaten und der britische Löwe, der den gallischen Hahn niederdrückt, umher die Buchstaben I - H. 38,54 mm. Coll. Fieweger 638; Eimer 582. Fast vorzüglich 150,--
- 1721 Silbermedaille 1750, von L. Chr. Koch, auf die Gründung der "British Fishery Society" unter der Präsidentschaft seines Sohnes Friedrich Ludwig, Prinz von Wales. Geharnischtes Brustbild des Prinzen r. mit umgelegtem Mantel//Zwei Fischerboote auf See, am Ufer zwei Männer mit Tonnen und Fischernetz, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 40,75 mm; 25,02 g. Brockmann 918; Eimer 629. Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 1722 **George III, 1760-1820.** Bronzemedaille 1779 (gestiftet 1784 von der Royal Society), von L. Pingo, zur Erinnerung an den britischen Seefahrer und Entdecker James Cook, \*27. Oktober 1728, †14. Februar 1779. Uniformiertes Brustbild Cooks l.//Fortuna steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, mit Ruder auf Globus und Speer an Schiffssäule gelehnt, r. Wappenschild. 43,38 mm. Eimer 780. Vorzüglich 150,--



ex 1723



- 1723 Silbermedaille 1783, unsigniert, auf den Untergang des Linienschiffes "Royal George" in Spithead, unter Vizeadmiral Richard Kempfenfelt, \*1718 Westminster, †1782 Spithead. Die "Royal George" auf hoher See//Schiffe im Hafen von Gibraltar. 33,50 und 33,36 mm; 11,44 und 11,96 g. Eimer 800 (2x); Verv. v. Loon 584 (2x); Wurzbach 3221 (2x). **2 Stück in Silber und Bronze.** Vorzüglich 100,--

Das britische Linienschiff HMS Royal George (100 Kanonen) sinkt plötzlich, während es im Spithead vor Anker liegt. Ungefähr 800 Menschen ertrinken, darunter Vizeadmiral Richard Kempfenfelt, einer der fähigsten britischen Marineoffiziere seiner Zeit, sowie etwa 300 Frauen und 60 Kinder, bei denen es sich meist um Angehörige von Besatzungsmitgliedern handelt. Das Schiff war für kleinere Reparaturen gekrängt und gleichzeitig mit Rumfässern beladen worden. Eine Untersuchung stellte fest, daß für das Unglück wahrscheinlich der verrottete Zustand der Schiffshölzer verantwortlich war und deshalb ein Teil des Unterwasserschiffs herausbrach. Der Untergang ist bis heute das schwerste Schiffsunglück in Friedenszeiten in der Geschichte der Royal Navy.



1724

- 1724 Bronzemedaille 1794, von C. H. Küchler, auf den Sieg der englischen Flotte unter Flottenadmiral Richard Howe über die Franzosen. Uniformiertes Brustbild Howes r.//Ansicht der Schlacht, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 48,42 mm; 56,05 g. Eimer 855; Slg. Julius 407. Vorzüglich

100,--



1725



1727



1726



- 1725 Crown 1819, London. Dav. 103; Seaby 3787.

Hübsche Patina, vorzüglich

200,--

- 1726 George IV, 1820-1830. Crown 1822 (3. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 104; Seaby 3805. Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

500,--

- 1727 Ku.-Penny 1826, London. Seaby 3823.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

150,--



1728



- 1728 Bronzemedaille 1827, von F. Henning, auf den Admiral William Henry Herzog von Clarence. Büste r.// Britannia mit Dreizack, Schild und Olivenzweig schreitet nach r. über Meer, im Hintergrund zwei Schiffe. 65,32 mm. Eimer 1192. Vorzüglich

150,--



1730



1729



1730

- 1729 **William IV, 1830-1837.** Ku.-Penny 1831, London. Seaby 3845.  
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz (Ex Proof) 150,--
- 1730 **Victoria, 1837-1901.** Silbermedaille 1838, von B. Wyon. Prämie der Royal Scottish Academy of Painting, Sculpture and Architecture. Mit Gravur im Rand: GEORGE REID - ELECTED ACADEMICIAN MDCCCLXXVII. Genius der Kunst kniet l. und stützt eine Plattform, auf der sich ein Pegasus und die ewige Flamme befinden//Lorbeerzweige auf Dreifuß, umher Lorbeerkranz. 68,12 mm; 212,51 g. Eimer 1323. **Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
- George Reid wurde 1841 in Aberdeen geboren und entwickelte schon früh eine Leidenschaft für die Kunst. Seit 1854 arbeitete er für sieben Jahre für die Lithografen Keith und Gibb in Aberdeen, 1861 lernte er bei dem Porträtmaler William Niddrie, ging aber bald nach Edinburgh, um sich dort weiterzubilden. Nach Aberdeen zurückgekehrt, arbeitete er als Auftragsmaler - dort entstand auch das Porträt von George Macdonald, welches als erstes seiner Werke Aufmerksamkeit erregte. Ab 1865 lernte Reid bei diversen Künstlern auf dem Festland, u. a. bei A. Mollinger in Utrecht, Yvon in Paris und Josef Israels in Den Haag. 1877 wurde George Reid zum Vollmitglied der Royal Scottish Academy of Painting, Sculpture and Architecture ernannt. 1891 wurde er Präsident der Akademie.



1732



1731



1732

- 1731 **Crown 1847 (11. Regierungsjahr),** London. Gotischer Typ. Mit Randschrift. Dav. 106; Seaby 3883.  
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 1.000,--
- 1732 **Silberne Preismedaille 1882,** Werkstatt Reid & Sons, Newcastle Upon Tyne, auf die North-East-Coast-Ausstellung in Tynemouth, verliehen für Leistungen im Marinewesen. Neptun mit Dreizack und Lorbeerkranz steht nach l. auf einer Muschel, die von zwei Pferden durch das Meer gezogen wird, im Hintergrund Schiff vor der Küste von Tynemouth mit Leuchtturm//Acht Zeilen Schrift, umher Kranz. 50,93 mm; 62,27 g. Feine Patina, vorzüglich 100,--



1733

- 1733 Silbermedaille 1897, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Eroberung von Trinidad. Uniformiertes Brustbild von Sir Ralph Abercromby fast v. v.//Ansicht des Hafens von Port of Spain. 47,90 mm; 56,03 g. Eimer 1809. Hübische Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 100,--



1734



1735



- 1734 **Edward VII, 1901-1910.** Crown 1902, London. Dav. 109; Seaby 3978. Vorzüglich 150,--  
 1735 Crown 1902, London. Dav. 109; Seaby 3978. Vorzüglich 150,--  
 1736 Maundy-Set 1903, bestehend aus 4, 3, 2 Pence sowie 1 Penny. Seaby 3985.

4 Stück. In Originaluetui. Stempelglanz 50,--



1737



1738



- 1737 **George V, 1910-1936.** Crown 1927. Dav. 110; Seaby 4036. Attraktives Exemplar von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz 250,--  
 1738 Crown 1927. Dav. 110; Seaby 4036. Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln 200,--



1739



1740



- 1739 Crown 1935. Mit erhabener Randschrift. Dav. 111; Seaby 4050. R Nur 2.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 400,--

**IRLAND**

- 1740 **George III, 1760-1820.** 6 Shillings Token (Bank Dollar) 1804, Soho (Birmingham). Dav. 102; Seaby 6615. Vorzüglich 1.000,--


**ISLE OF MAN**

 1741 **George III, 1760-1820.** Ku.-Penny 1786, London. Seaby 7413.

Sehr schön 100,--

**BRITISCHE KOLONIEN**

 1742 **British West Indies.** Trade-Dollar 1901 B, Bombay. K./M. T 5.

Vorzüglich 100,--

1743 Trade-Dollar 1902 C, Calcutta. K./M. T 5.

Vorzüglich 100,--

1744 Trade-Dollar 1908 B, Bombay. K./M. T 5.

**R** Vorzüglich 200,--


1745 Trade-Dollar 1925, London. K./M. T 5.

Feine Patina, vorzüglich 100,--

1746 Trade-Dollar 1929 B, Bombay. K./M. T 5.

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--


 1747 **British West Africa. Gold Coast.** 1 Ackey 1796, Birmingham. K./M. 5.

Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

 1748 **Straits Settlements (Malaysia).** Ku.-1/2 Cent 1872 H, Birmingham (Heaton mint). K./M. 8.

Vorzüglich

400,--

1749 20 Cents 1885. K./M. 12.

Vorzüglich

200,--

 1750 **LOT.** Kleine Medaillensammlung: Silbergußmedaille 1688 (Landung von William III in Torbay); Silbergußmedaille 1689 (Krönung von William III und Mary); Silbermedaille 1713 (Frieden von Utrecht); Französische Bronzemedaille 1713 (Frieden von Utrecht); Bronzemedaille 1813 (Eröffnung der London Bridge); Bronzemedaille 1886 (Internationale Handelsausstellung in Liverpool). **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

500,--



ex 1751

**ISLAND**

- 1751 **LOT.** Silbermedaille 1930, auf das 1.000jährige Bestehen des Alting (isländisches Parlament). 44,61 mm; 34,50 g. Dazu: Eine weitere Silbermedaille 1930, auf denselben Anlaß. 35,58 mm; 21,69 g; sowie eine Bronzemedaille 1930, auf denselben Anlaß. 35,64 mm. K./M. M3, M2, M1. **3 Stück** Vorzüglich 150,--



1752



1754



1753



**ITALIEN**

**BOLOGNA**

- 1752 **Provisorische Regierung, 1796-1797.** Scudo (10 Paoli) 1797. Dav. 1359; Varesi 58/2. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 250,--
- 1753 Scudo (10 Paoli) 1797. Dav. 1359; Varesi 58/2. Schrötlingsfehler, sehr schön + 150,--

**CASALE-MONFERRAT**

- 1754 **Bonifacius II., 1518-1530.** Cornuto o. J. Varesi 220. RR Doppelschlag, sehr schön 400,--



1755



1756



**CISALPINE REPUBLIK**

- 1755 30 Soldi ANNO IX/1801, Mailand. Pagani 9. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--

**FLORENZ**

- 1756 **Republik, 1189-1532.** Grosso guelfo o. J. (1. Halbjahr 1479). Münzmeister Bertoldo di Bartolomeo und Bertoldo di Filippo Corsini. Bernocchi 3196. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--



1757

**SAMMLUNG KIRCHENSTAAT**

- 1757 **Anastasius II., 496-498.** Silberne Suitenmedaille o. J. (18. Jahrhundert), von P. H. Müller. Brustbild r. in geistlichem Ornat//14 Zeilen Schrift. 37,81 mm; 22,07 g. Forster 20; Spink -.  
**In Silber von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



1758



1759



1760



1761



- 1758 **Urban V., 1362-1370.** Bolognino romano o. J., Rom. Muntoni 3. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 60,--  
 Exemplar der Sammlung André J., Auktion Bourgey, Paris 1929, Nr. 511.
- 1759 **Gregor XI., 1370-1378.** Grosso o. J., Avignon. Muntoni 14. Fast vorzüglich 400,--  
 Exemplar der Sammlung des Kardinals Dubois, Maison Platt, Lagerliste 1931, Nr. 5.
- 1760 **Bonifacius IX., 1389-1404.** Grosso o. J., Rom. Muntoni 4 leicht var. Sehr schön 300,--
- 1761 **Gregor XII., 1406-1417.** Grosso o. J., Rom. Muntoni 3 leicht var. Sehr schön-vorzüglich 600,--  
 Exemplar der Auktion Crédit de la Bourse, Paris 1993, Nr. 1350.



1762



1763



1764



1765



- 1762 **Martin V., 1417-1431.** Carlino o. J., Avignon. Muntoni 32. Sehr schön 250,--  
 Exemplar der Auktion NAC 16, Zürich 1999, Nr. 55.
- 1763 **Eugen IV., 1431-1447.** Grosso o. J., Rom. Muntoni 18 leicht var. Sehr schön + 300,--
- 1764 **Nicolaus V., 1447-1455.** Grosso ANNO IUBILEI (1450), Rom, auf das Heilige Jahr. Muntoni 10. Fast vorzüglich 300,--
- 1765 Grosso ANNO IUBILEI (1450), Rom, auf das Heilige Jahr. Muntoni 13. Leicht gewellt, sehr schön 200,--  
 Exemplar der Sammlung des Kardinals Dubois, Maison Platt, Lagerliste 1931, Nr. 29.



1766



1767



1766 **Calixt III., 1455-1458.** Grosso o. J., Rom. Muntoni 10 var.

Sehr schön-vorzüglich 600,--

1767 **Pius II., 1458-1464.** Grosso o. J., Rom. Muntoni 18 var.

Sehr schön-vorzüglich 400,--



1768



1769



1770



1771



1768 **Paul II., 1464-1471.** Grosso o. J., Ancona. Muntoni 55 leicht var.

Sehr schön + 400,--

1769 **Sixtus IV., 1471-1484.** Grosso o. J., Rom. 3,34 g. Muntoni 16.

Hübsche Patina, sehr schön 300,--

1770 Grosso o. J., Rom. Muntoni 22.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 600,--

1771 **Innocenz VIII., 1484-1492.** Grosso o. J., Macerata. Muntoni 34 Var. I.

Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--



1772



1773



1774



1775



1772 **Alexander VI., 1492-1503.** Grosso o. J., Rom. Muntoni 16.

Sehr schön 300,--

1773 Grosso o. J., Rom. Muntoni 16.

Knapper Schrötling, sehr schön 150,--

1774 **Julius II., 1503-1513.** Giulio o. J., Rom. Auf der Rückseite Münzzeichen der Fugger. Muntoni 25.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--

1775 **Hadrian VI., 1522-1523.** Giulio o. J., Rom. Muntoni 8.

RR Knapper Schrötling, attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--



1776



1777



- 1776 **Clemens VII., 1523-1534.** Giulio o. J., Rom. Muntoni 54. Attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--  
Exemplar der Auktion NAC 16, Zürich 1999, Nr. 143.
- 1777 1/2 Giulio o. J., Rom. Muntoni 59 leicht var. R Sehr schön 200,--



1778



1779



1780



1781



- 1778 **Paul III., 1534-1549.** Bianco o. J., Bologna. Muntoni 100 Var. I. Gutes Porträt. Fast vorzüglich 350,--  
Exemplar der Auktion NAC 16, Zürich 1999, Nr. 163.
- 1779 Grosso o. J., Macerata. Muntoni 149. R Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1780 Giulio A XIII (1546/1547), Macerata. Muntoni 136. Sehr schön 200,--
- 1781 **Julius III., 1550-1555.** Giulio o. J., Ancona. Muntoni 55. Unregelmäßiger Schrötling, fast vorzüglich 350,--



1782



1783



1784



1785



- 1782 Giulio A II (1551/1552), Rom. Muntoni 16. Sehr schön 350,--
- 1783 **Marcellus II., 1555.** Giulio o. J., Rom. Muntoni 5 leicht var. R Fast vorzüglich 600,--
- 1784 **Paul IV., 1555-1559.** Testone o. J., Rom. Muntoni 10. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 350,--
- 1785 Giulio o. J., Rom. Muntoni 16. Vorzügliches Exemplar 150,--



1786



1787



1788



1789



- |      |   |  |        |
|------|---|--|--------|
| 1786 | Giulio o. J., Rom. Muntoni 17.  | Vorzügliches Prachtexemplar                  | 200,-- |
| 1787 | <b>Pius IV., 1559-1565.</b> Testone o. J., Ancona. Muntoni 34.<br>Exemplar der Sammlung des Erzbischofs von Lyon, Auktion Creusy, Lyon 1996, Nr. 6. | Attraktives, sehr schönes Exemplar           | 400,-- |
| 1788 | Testone o. J., Ancona. Muntoni 49 Var. I.<br>Exemplar der Sammlung des Erzbischofs von Lyon, Auktion Creusy, Lyon 1996, Nr. 5.                      | Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 600,-- |
| 1789 | <b>Paul IV., 1555-1559.</b> Testone 1557, Ancona. Muntoni 27.<br>Exemplar der Auktion NAC 12, Zürich 1998, Nr. 2851.                                | Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung      | 600,-- |



1790



1791



1792



1793



- |      |  |                                    |        |
|------|--|------------------------------------|--------|
| 1790 | <b>Pius V., 1566-1572.</b> Testone o. J., Rom. Muntoni 3 var.              | <b>R</b> Fast sehr schön           | 600,-- |
| 1791 | <b>Gregor XIII., 1572-1585.</b> Testone o. J., Rom. Muntoni 68 leicht var. | Attraktives, sehr schönes Exemplar | 350,-- |
| 1792 | Testone 1575, Rom. Muntoni 33 Var. I.                                      | Attraktives, sehr schönes Exemplar | 500,-- |
| 1793 | Testone AN X (1581/1582), Rom. Muntoni 13 leicht var.                      | Sehr schön                         | 350,-- |



1794



1795



- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 1794 | <b>Sixtus V., 1585-1590.</b> Testone o. J. Rom. Muntoni 19 Var. II. | Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 400,-- |
| 1795 | 6 Bianchi 1586, Avignon. Muntoni 88.                                | Sehr schön                              | 125,-- |



1796



1797



1796



- 1796 Piastra AN III/1588, Rom. 31,62 g. Brustbild l. in geistlichem Ornat//St. Francesco kniet l. und erhebt die Hände zum Himmel, vor ihm Stadtansicht, r. Baum. Dav. 8329; Muntoni 7 leicht var.  
**R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 3.000,--
- 1797 **Urban VII., 1590.** Silbermedaille 1590, von Michele Angelo Balla, auf seinen unerwarteten Tod. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Stadtansicht auf Hügel. 35,17 mm; 12,97 g. Modesti 899.  
**Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 3.000,--  
 Exemplar der Sammlung General de Grandprey, Auktion Ciani, Paris 1935, Nr. 1021.



1798



1799



- 1798 **Paul V., 1605-1621.** Testone A III (1608/1609), Rom. Muntoni 27 a leicht var.  
 Attraktives Exemplar mit gutem Porträt, sehr schön-vorzüglich 350,--  
 Exemplar der Auktion NAC 12, Zürich 1998, Nr. 2874.
- 1799 **Urban VIII., 1623-1644.** Testone A XIV (1636/1637), Rom. Muntoni 70 a.  
 Gutes Porträt. Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--  
 Exemplar der Auktion Crédit de la Bourse, Paris 1994, Nr. 94.



1801



1800



1802



- 1800 1/2 Franco 1637 oder 1639 (Jahreszahl nicht lesbar), Avignon. 6,42 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Blumenkreuz. Muntoni 214/215.  
**RR** Sehr schön 1.250,--
- 1801 Piastra A XX/1643, Rom. Dav. 4057; Muntoni 31.  
 Kl. Schrötlingsfehler, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--  
 Exemplar der Sammlung des Erzbischofs von Lyon, Auktion Creusy, Lyon 1996, Nr. 17.
- 1802 Piastra A XX/1643, Rom. Dav. 4060; Muntoni 33. Stempelfehler am Rand, sehr schönes Exemplar 600,--



1803

- 1803 **Innocenz X., 1644-1655.** Piastra ANNO II (1645/1646), Rom. Dav. 4064 B; Muntoni 13.  
 Zainende, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.250,--  
 Exemplar der Sammlung des Erzbischofs von Lyon, Auktion Creusy, Lyon 1996, Nr. 19 und Auktion Bourgey, Paris 1932, Nr. 368.



1804



1805

- 1804 **Alexander VII., 1655-1667.** Testone o. J., Rom. Muntoni 8. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 250,--  
 1805 **Clemens IX., 1667-1669.** Giulio o. J., Rom. Muntoni 6. Vorzügliches Exemplar 200,--  
 Exemplar der Auktion Crédit de la Bourse, Paris 1994, Nr. 106.



1807

1806

1808



- 1806 **Clemens X., 1670-1676.** Testone o. J., Rom. Muntoni 27.  
**Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 1.000,--  
 1807 Piastra AN IVB/1675, Rom, auf die Öffnung der Heiligen Pforte. Dav. 4077; Muntoni 17.  
 Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 2.000,--  
 1808 Piastra 1675, Rom. Mit der geschlossenen Heiligen Pforte in der Rückseitendarstellung. Dav. 4081 A; Muntoni 16.  
 Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 800,--



1809



1810



1811



- |      |   |        |
|------|---|--------|
| 1809 | <b>Innocenz XI., 1676-1689.</b> Piastra o. J., Rom. Dav. 4096; Muntoni 37.<br>Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich                       | 800,-- |
| 1810 | Piastra AN I (1676/1677), Rom. Dav. 4086; Muntoni 42.<br>Fast vorzügliches Exemplar   | 600,-- |
| 1811 | Piastra A III (1678/1679), Rom. Dav. 4089; Muntoni 43.<br>Exemplar der Auktion J. Schulman 231, Amsterdam 1958, Nr. 2925.<br>Attraktives, sehr schönes Exemplar | 800,-- |



1813



1812



1814



- |      |   |  |        |
|------|---|--|--------|
| 1812 | Piastra A III (1678/1679), Rom. Dav. 4089; Muntoni 43.  | Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, sehr schön | 400,-- |
| 1813 | 1/2 Piastra A VII (1682/1683), Rom. Muntoni 44.   | Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina      | 300,-- |
| 1814 | Bronzemedaille AN VIII (im Stempel aus AN VII geändert, 1684), von G. Hamerani, auf die Allianz mit Polen, Österreich und Venedig gegen die Türken. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, mit Patriarchenkreuz und Schlüsselpaar auf Wolken, l. hält ein Engel einen viersäuligen Tempel, r. hält ein Engel eine Tiara. 36,76 mm; 24,58 g. Miselli 143.<br><b>RR</b> Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz |  | 400,-- |
- Für die vorliegende Prägung wurden die Stempel der Jahresmedaille von 1683 verwendet, lediglich die Jahreszahl wurde von AN VII in AN VIII geändert.



1815



1816



1818



1817



- |      |   |  |          |
|------|---|--|----------|
| 1815 | Piastra A VIII/1684, Rom. Dav. 4093 A , C; Muntoni 29.        | Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung                    | 600,--   |
| 1816 | Testone A VIII/1684, Rom. Muntoni 75.                         | <b>Prachtexemplar mit feiner Patina.</b> Fast Stempelglanz | 250,--   |
| 1817 | Sedivakanz 1689. Piastra 1689, Rom. Dav. 4098; Muntoni 3.     | Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung                    | 1.250,-- |
| 1818 | Alexander VIII., 1689-1691. Testone A I/1690, Rom Muntoni 16. | Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung              | 250,--   |



1819



1820



1821



1822



- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 1819 | Innocenz XII., 1691-1700. Piastra A III/1693, Rom. Dav. 4103; Muntoni 23. | Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +                             | 600,-- |
| 1820 | Giulio A IIII/1694, Rom. Muntoni 54.                                      | Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung                                     | 200,-- |
| 1821 | Giulio A V/1695, Rom. Muntoni 57.   | Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz                            | 150,-- |
| 1822 | Piastra ANN VI (1696), Rom. Dav. 4105; Muntoni 22 a.                      | Schrötlingsfehler, Felder der Vorderseite leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |



1823



1824



1825



- |      |   |  |        |
|------|---|--|--------|
| 1823 | Piastra ANN VI/1696, Rom. Dav. 4106 Anm.; Muntoni 21. | Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich   | 500,-- |
| 1824 | Piastra AN VIII/1698, Rom. Dav. 4107; Muntoni 19.     | <b>Prachtexemplar mit feiner Patina.</b> Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich-Stempelglanz | 800,-- |
| 1825 | Piastra AN VIII/1698, Rom. Dav. 4107; Muntoni 19.     | <b>R</b> Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich                                    | 800,-- |



1828



1827



1829



1826



- |      |  |   |          |
|------|--|---|----------|
| 1826 | Giulio A IX/1699, Rom. Muntoni 62.   | Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina           | 250,--   |
| 1827 | Grosso 1699, Rom. Muntoni 91.  | Feine Tönung, Stempelglanz                              | 150,--   |
| 1828 | <b>Sedivakanz 1700.</b> Piastra 1700, Rom. Dav. 4112; Muntoni 3.   | <b>RR</b> Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung       | 1.000,-- |
| 1829 | <b>Clemens XI., 1700-1721.</b> Piastra A II/1702, Rom, auf die Restauration der Basilica der römischen Kirche S. Maria in Trastevere. Dav. 1429; Muntoni 33. | <b>RR</b> Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina | 1.500,-- |



1830



1831



1830

- 1830 Piastra A II/1702, Rom, auf die Restauration der Basilica der römischen Kirche S. Maria in Trastevere. Dav. 1429; Muntoni 33. **R** Fast vorzüglich 1.500,--
- 1831 Silbermedaille 1710, von E. Hamerani, auf die Capella Albani in der Kirche S. Sebastiano fuori le mura in Rom. Brustbild I. in geistlichem Ornat//Ansicht der Capella. 39,54 mm; 23,20 g. Miselli 74. **Prachtexemplar.** Kl. Stempelriß, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1834



1832



1833



- 1832 Piastra AN XIII (1712/1713), Rom. Dav. 1446; Muntoni 38. **R** Fast vorzüglich 1.500,--
- 1833 Bronzemedaille A XIII/1713, von E. Hamerani, auf den Frieden von Utrecht und das Ende des spanischen Erbfolgekrieges. Brustbild I. in geistlichem Ornat//Moses führt das hebräische Volk durch das geteilte Rote Meer. 39,84 mm. Miselli 92. Kl. Stempelfehler, vorzüglich 100,--
- 1834 **Clemens XII., 1730-1740.** 1/2 Piastra 1736, Rom. Muntoni 19. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 800,--



1835



- 1835 Silbermedaille AN III/1733, von O. Hamerani, auf den Bau der neuen Vorhalle der Basilika San Giovanni in Laterano. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Ansicht der neuen Vorhalle. 71,05 mm; 173,03 g. Börner 1346; Patrignani 19 b.

Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich

1.000,--



1836



1837



1838



1836

- 1836 1/2 Piastra A IV (1733/1734), Rom. Muntoni 20.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

250,--

- 1837 Testone A VI/1736, Rom. Muntoni 30 a Var. I.

Prachtexemplar mit feiner Patina. Stempelglanz

500,--

- 1838 **Benedikt XIV., 1740-1758.** 1/5 Scudo (2 Giulio) A XVI/1756, Rom. Muntoni 51 e.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

250,--

Exemplar der Auktion Crédit de la Bourse, Paris 1994, Nr. 169.



1839



1840



1839



- 1839 **Sedisvacanz 1758.** Scudo romano 1758, Rom. Dav. 1462; Muntoni 2.

R Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

800,--

- 1840 **Clemens XIII., 1758-1769.** 1/2 Scudo romano A III/1760, Rom. Muntoni 11.

Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung

400,--



1841



1843



1842



- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 1841 | Testone A IV/1761, Rom. Muntoni 12.                               | Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung                   | 250,-- |
| 1842 | <b>Sedisvakanz 1774.</b> 1/2 Scudo romano 1774, Rom. Muntoni 2.   | Winz. Randfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 350,-- |
| 1843 | <b>Pius VI., 1775-1799.</b> 1/5 Scudo A II/1776, Rom. Muntoni 37. | Vorzügliches Exemplar                                     | 150,-- |



1844



1845



1846



- |      |   |  |        |
|------|---|--|--------|
| 1844 | <b>Pius VII., 1800-1823.</b> Scudo A XVII/1816 B, Bologna. Dav. 183; Pagani 85. | <b>Prachtexemplar mit feiner Tönung.</b> Vorzüglich-Stempelglanz | 600,-- |
| 1845 | Scudo A XVIII/1818 B, Bologna. Dav. 183; Pagani 87.                             | Vorzüglich-Stempelglanz  | 600,-- |
| 1846 | <b>Sedisvakanz 1823.</b> Scudo 1823 R, Rom. Dav. 184; Pagani 123.               | <b>Prachtexemplar mit feiner Tönung.</b> Vorzüglich-Stempelglanz | 600,-- |



1847



- |      |  |  |        |
|------|--|--|--------|
| 1847 | 1/2 Scudo 1823 B, Bologna. Pagani 113. | <b>Prachtexemplar mit feiner Tönung.</b> Fast Stempelglanz | 500,-- |
|------|--|--|--------|



1848



- 1848 **Leo XII., 1823-1829.** Silbermedaille AN III (1825/1826), von G. Cerbara, auf seinen Besuch im Hospital di Santo Spirito. Brustbild I. in geistlichem Ornat//Der Papst in Begleitung von Ärzten und der Polizei besucht einen Krankensaal und segnet einen Kranken, der eine brennende Kerze hält. 42,65 mm; 32,81 g. Rinaldi 21; Slg. Brettauer 2974. Feine Tönung, Stempelglanz 200,--



1849



1850



1851



- 1849 Scudo ANNO III/1825 B, Bologna. Dav. 187; Pagani 117. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 500,--
- 1850 **Sedsvakanz 1829.** Scudo 1829 B, Bologna. Dav. 188; Pagani 122. **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Fast Stempelglanz 600,--
- 1851 Scudo 1829 B, Bologna. Dav. 188; Pagani 122. **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Fast Stempelglanz 600,--



1852



1853



- 1852 1/2 Scudo 1829 B, Bologna. Pagani 123. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Stempelglanz 400,--
- 1853 **Pius VIII., 1829-1830.** Scudo ANNO I/1830 B, Bologna. Dav. 189; Pagani 126. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 300,--



1854



1855



- 1854 **Sedisvakanz 1830-1831.** Scudo 1830 B, Bologna. Dav. 190; Pagani 128. **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Fast Stempelglanz 500,--
- 1855 **Gregor XVI., 1831-1846.** Scudo AN I/1831, Rom. Dav. 191; Pagani 198. **Vorzüglich** 200,--



1856



1857



- 1856 **50 Baiocchi (1/2 Scudo) A IV/1834 R,** Rom. Pagani 217. **Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina** 200,--
- 1857 **Scudo A VII/1837 R,** Rom. Dav. 192; Pagani 203. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Stempelglanz 500,--



1858



1858



1860



- 1858 **Silbermedaille AN XIV/1844,** von G. Cerbara, auf die Erweiterung des St. Jakobs-Hospitals für Unheilbare. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Fassade von Kirche und Hospitaltrakten. 43,43 mm; 32,41 g. Rinaldi 39; Slg. Brettauer 2976. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Stempelglanz 200,--
- 1859 **Sedisvakanz 1846.** Scudo 1846 R, Rom. Dav. 193; Pagani 302. **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Fast Stempelglanz 600,--
- 1860 **Scudo 1846 R,** Rom. Dav. 193; Pagani 302. **Schöne Tönung, kl. Randfehler, vorzüglich** 350,--



1863



1861



1864



1862



1862



- 1861 **Pius IX., 1846-1878.** Scudo ANNO I/1846 R, Rom. Dav. 194; Pagani 309.  
**R Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Stempelglanz (Proof) 500,--
- 1862 20 Baiocchi (2 Giulio) AN III/1849 B, Bologna. Fast Stempelglanz 150,--
- 1863 Silbermedaille ANNO VI/1851, von G. Cerbara, auf das Richtfest der Ariccia-Brücke. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der dreistöckigen Brücke. 43,70 mm; 31,76 g. Rinaldi 45.  
 Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 1864 Silbermedaille ANNO VII (1852), von B. Zaccagnini, auf die Restauration der antiken Via Appia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Via Appia mit dem Tempel San Sebastiano. 43,70 mm; 33,67 g. Rinaldi 46.  
 Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--



1866



1865



1867



- 1865 Scudo AN VIII/1853 R, Rom. Dav. 194; Pagani 395. Etwas fleckig, vorzüglich 150,--
- 1866 **Leo XIII., 1878-1903.** Silbermedaille AN XIX/1896, von F. Bianchi, auf die Einheit der Kirche. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Christus mit Fahne steht v. v., umgeben von drei Missionaren. 43,63 mm; 34,51 g. Rinaldi 90.  
**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--
- 1867 **Pius XII., 1939-1958.** Silbermedaille A I/1939, von A. Mistruzzi, auf seine Wahl. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Wappenschild, oben Mitra über zwei gekreuzten Schlüsseln. 44,04 mm; 40,13 g. Rinaldi 133.  
**Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Fast Stempelglanz 200,--



1869



1868



1869

**LUCCA**

- 1868 **Republik, 1369-1799.** San Martino da 25 Bolognini 1614. 10,40 g. Bellesia -; CNI XI, -.  
 Äußerst seltener Jahrgang. Vermutlich unediert und Unikum. Schön-sehr schön 250,--

**MAILAND**

- 1869 **Erste Republik, 1250-1310.** Ambrosino o. J. 2,88 g. Kreuz, im zweiten und dritten Winkel ein Halbmond//Der Heilige Ambrosius thront v. v. mit Krummstab und segnender Rechten. Biaggi 1425 var.  
 Feine Tönung, fast vorzüglich 150,--



1870



1871



- 1870 **Lodovico XII. von Orleans, 1500-1512.** Testone o. J. Crippa 3/A.  
 Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 800,--
- 1871 **Grosso regale da 6 Soldi o. J.** Variante mit Kreuz am Anfang der Vorderseitenumschrift. Crippa 6 Anm.  
 Fast vorzüglich 1.000,--



1872



1873



1874



- 1872 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Filippo 1657. Crippa 14/A; Dav. 4003.  
 Gutes Porträt, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--
- 1873 **Karl III. (VI.) von Habsburg, 1706-1711-1740.** Filippo 1707. Crippa 1; Dav. 1380.  
 Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 1874 **Filippo 1728, Mailand.** Mit drei Einpunzungen auf der Vorderseite. Crippa 11/A; Dav. 1382.  
**RR** Fast vorzüglich 800,--  
 Weitere Prägungen von Mailand, Mantua und Corregio aus dem Schatzfund von Herborn finden Sie unter den Nrn. 107-109.



1876



1875



1877



- 1875 **Stadt.** Silbermedaille 1500 (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), unsigniert, auf die erfolgreiche Regentschaft des Kardinals Georges d'Amboise. Brustbild des Kardinals l. mit Birett//Stadtansicht, darüber strahlende Sonne. 53,50 mm; 96,60 g. Jones I, 214. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--
- Georges Kardinal d'Amboise war seit 1498 erster Minister des französischen Königs Louis XII, den er zur Eroberung von Mailand bewog. Nach der Eroberung von Mailand im April 1500 wurde d'Amboise die Regentschaft über die Stadt übertragen.

**MODENA**

- 1876 **Francesco I. d'Este, 1629-1658.** Scudo o. J. Levantinischer Beischlag zu einem Emdener 28 Stüber. Dav. 508 A; Gamberini 936; Varesi 763. Sehr schön 400,--
- 1877 Scudo o. J. Levantinischer Beischlag zu einem Emdener 28 Stüber. Dav. 508 A; Gamberini 936; Varesi 763. Sehr schön 400,--



1880



1878



1879



1880

**NEAPEL UND SIZILIEN**

- 1878 **Alfons I. von Aragon, 1442-1458.** Carlino o. J., Neapel. Pannuti/Riccio 3 var. Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 1879 **Ferdinand I. von Aragon, 1458-1494.** Coronato o. J., Neapel. Mit Münzmeisterzeichen  $\Omega$ . Pannuti/Riccio 12 b leicht var. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön + 200,--
- 1880 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** 1/2 Ducato o. J. (1556-1598), Neapel. Pannuti/Riccio 15 b. Sehr schön 200,--



1881



1882



1881

- 1881 **Ferdinand IV. von Bourbon, 1759-1825. 1. Periode.** 60 Grana 1798, Neapel. Pannuti/Riccio 76. Vorzüglich 400,--
- 1882 **Joseph Bonaparte, König von Neapel, 1806-1808.** Piastra (120 Grana) 1806, Neapel. Dav. 165; Pagani 41. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



1883



1,5:1

- 1883 Piastra (120 Grana) 1808, Neapel. Dav. 165; Pagani 43 a. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 5.000,--



1884



1885



1884

**PARMA**

- 1884 **Odoardo Farnese, 1622-1646.** Scudo, 1630. Variante mit der Jahreszahl auf der Rückseite. Dav. - (zu 4120); Varesi - (zu 1013/8). Von großer Seltenheit. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.250,--
- 1885 **Maria Louisa, 1815-1847.** 2 Lire 1815, Mailand. Pagani 8. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



1887



1886



1887

**SARDINIEN**

- |      |  |              |        |
|------|--|--------------|--------|
| 1886 | <b>Victor Amadeus III., 1773-1796.</b> 1/2 Scudo 1786, Turin. Cudazzo 988 m. | Sehr schön + | 350,-- |
| 1887 | 20 Soldi 1796, Turin. Cudazzo 990 c.   | Sehr schön   | 200,-- |



1888



1889



1890



- |      |   |  |        |
|------|---|--|--------|
| 1888 | <b>Victor Emanuel I., 1802-1821.</b> 5 Lire 1820, Turin. Dav. 133; Pagani 14. | Winz. Randfehler, sehr schön                           | 200,-- |
| 1889 | <b>Karl Felix, 1821-1831.</b> 5 Lire 1827, Turin. Dav. 135; Pagani 73.        | Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich                | 250,-- |
| 1890 | 5 Lire 1830, Turin. Dav. 135; Pagani 79 a.                                    | Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + | 200,-- |



1891


**TOSCANA**

- |      |   |  |        |
|------|---|--|--------|
| 1891 | <b>Ferdinando II. Medici, 1621-1670.</b> Versilberte Bronzemedaille 1666 (spätere Prägung, vermutlich des 19. Jahrhunderts), von G. F. Travani, auf die Seemacht der Toscana unter Prinz Cosimo III. Medici. Geharnischtes Brustbild I. mit umgelegtem Mantel//Dreimaster auf Meer, oben das Sternzeichen des Steinbocks, umher vier Sterne. 48,50 mm. Wurzbach 1519. | Spätere Prägung. Kl. Stempelfehler, vorzüglich | 150,-- |
|------|---|--|--------|



1892



1893



1894



- 1892 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Piastra 1676, Florenz. Dav. 4209; Galeotti VII, 3. **Vorzüglich** 1.500,--
- 1893 **Francesco II. (III.) di Lorena, 1737-1765.** 1/2 Francescone (5 Paoli) 1746, Florenz. Galeotti XVI, 2. **Prägeschwäche, sehr schön** 250,--
- 1894 **Francescone (10 Paoli) 1748, Florenz.** Dav. 1507; Galeotti XIV, 1. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung** 1.250,--



1895



1897



1896



1898



- 1895 **Carlo Ludovico di Borbone, König von Toscana, und seine Mutter Maria Luigia, 1803-1807.** 1 1/2 Francescone (Dena) 1803, Florenz. Dav. 152; Pagani 23. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 2.000,--
- 1896 **1 1/2 Francescone (Dena) 1807, Florenz.** Dav. 152; Pagani 27. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Stempelglanz** 2.000,--
- 1897 **Ferdinando III. di Lorena, 2. Regierungszeit, 1814-1824.** 10 Soldi 1823, Florenz. Pagani 77. **Fast Stempelglanz** 250,--
- 1898 **Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859.** 1/2 Francescone 1829, Florenz. Pagani 124. **Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



1900



1899



1900

1899 Paolo 1831, Florenz. Pagani 143.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,-

1900 Francescone (10 Paoli) 1856, Florenz. Dav. 160; Pagani 117. Min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz

200,-



1901



1902



1903


**VENEDIG**

 1901 **Provisorische Regierung, 1848-1849.** 5 Lire 1848 V, Venedig. Mit Randschrift: DIO BENEDITE L'ITALIA ★. Dav. 207; Pagani 177.

Vorzüglich

300,-

1902 5 Lire 1848, Venedig. Mit Randschrift: DIO PREMIERA' LA COSTANZA ★. Dav. 208; Pagani 178.

Fast vorzüglich

250,-

**KÖNIGREICH ITALIEN**

 1903 **Umberto I., 1878-1900.** 5 Lire 1879 R, Rom. Dav. 141; Pagani 590.

Fast Stempelglanz

800,-



1904



1905



1906



1904

1904 5 Lire 1879 R, Rom. Dav. 141; Pagani 590.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

250,-

1905 2 Lire 1887 R, Rom, Pagani 597.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,-

1906 2 Lire 1897 R, Rom, Pagani 598.

Vorzüglich

100,-



1907



1908



1907 Victor Emanuel III., 1900-1946. 2 Lire 1911, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. Pagani 736.

Vorzüglich 80,--

1908 50 Centesimi 1924 R, Rom. Glatter Rand. Pagani 804.

RR Vorzüglich 1.500,--



1909



1910



1911



1912



1909 20 Lire A VI/1927 R, Rom. Dav. 145; Pagani 672.

Sehr schön + 200,--

1910 20 Lire A VI/1927 R, Rom. Dav. 145; Pagani 672.

Kl. Randfehler, sehr schön 175,--

1911 20 Lire A VI/1928 R, Rom, auf den 10. Jahrestag der Beendigung des Ersten Weltkrieges. Dav. 146; Pagani 680.

Vorzüglich 600,--

1912 10 Lire XIV/1936 R, Rom. Pagani 700.

Vorzüglich 80,--



1913



1914



1913

**KROATIEN**

**RAGUSA (DUBROVNIK)**

1913 Stadt. Tallero 1767. Dav. 1639.

Selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, vorzüglich

250,--

**LUXEMBURG**

**HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM**

1914 Elisabeth von Görlitz, 1425-1451. Gros o. J. (1425-1433), Luxemburg. Probst L 201-1.

Schöne Patina, sehr schön

200,--


**MONACO**
**FÜRSTENTUM**

- 1915 **Honoré II., 1604-1662.** Vergoldete Silbermedaille 1645, unsigniert. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Behelmtes und gekröntes Wappen, umher Ordenskette, zu den Seiten zwei Schildhalter mit erhobenen Schwertern. 54,70 mm; 52,11 g. de Vos M 3.  
**Von großer Seltenheit.** Gelocht, kl. Randfehler, sehr schön 2.500,--
- 1916 Écu 1653. Dav. 4306; Varesi 435/3. **R** Feine Tönung, etwas Belag, attraktives, sehr schönes Exemplar  
 Es gelang Honoré II. aus der Familie Grimaldi, die seit dem 14. Jahrhundert die Herrschaft über Monaco innehatte, im Jahr 1641 durch den Vertrag von Péronne mit König Ludwig XIII. von Frankreich die Erhebung Monacos zum Fürstentum zu erreichen. Dabei wurde Honoré II. auch das Münzrecht zuerkannt, nachdem er bereits 1640 Münzen hatte prägen lassen. Im Jahr 1644 wurde den monegassischen Münzen per Gesetz Kurs im gesamten französischen Königreich verliehen. 1.000,--



- 1917 5 Soldi 1658. Varesi 451/8. **R** Prägeschwäche, sehr schön 150,--

**MONTENEGRO**
**FÜRSTENTUM**

- 1918 **Nikolaus I., 1860-1918.** 5 Perpera 1912, Wien. Dav. 223. Vorzüglich 500,--
- 1919 5 Perpera 1912, Wien. Dav. 223. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 1920 5 Perpera 1914, Wien. Dav. 223. Kl. Henkelspur, sehr schön 200,--



1921



## NIEDERLANDE

## MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

- 1921 Silbermedaille 1588, unsigniert, auf die Niederlage der spanischen Armada im Ärmelkanal. Der König von Spanien, der Kaiser, verschiedene Kurfürsten, der Papst und weitere Geistliche sitzen mit verbundenen Augen im Halbkreis, der Fußboden ist mit scharfen Spitzen versehen//Die untergehende spanische Flotte. 51,77 mm; 45,82 g. v. Loon I, S. 390, 1. **RR** Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina Exemplar der Auktion Laurens Schulman 19, Hilversum 1997, Nr. 1078.

1.500,--



1922



- 1922 Silberne Hohlgußmedaille o. J. (um 1622/1677), von P. van Abeele, auf die Liebe und die Trauung. Weibliche Allegorie sitzt r., in der erhobenen Linken hält sie ein flammendes Herz, neben ihr steht ein Cupido, der auf einen brennenden Altar zeigt, im Vordergrund zwei Schwäne, von denen der linke in den rechten Arm der weiblichen Gestalt beißt//Gekrönte weibliche Allegorie sitzt v. v. auf Wolken, im linken Arm hält sie ein Zepter, mit der Rechten hält sie eine Krone empor, an der ein Trauring hängt, rechts und im Vordergrund je ein Pfau, oben Strahlen. 65,24 mm; 71,56 g.

Herstellungsbedingtes, verfülltes Loch im Rand, sehr schönes Exemplar

600,--



1923



- 1923 Tragbare Silbermedaille 1708, von P. H. Müller, auf den Sieg bei Oudenaarde durch Prinz Eugen und den Herzog von Marlborough. Schlachtszene vor der Stadtansicht von Oudenaarde//Prinz Eugen und Marlborough als Dioskuren reiten r., über ihnen zwei Sterne. Mit Randschrift: \* NIL DESPERANDUM TEVCRO DVCE ET AVSPICE TEVCRO • HOR • 42,99 mm; 29,40 g. Forster 748; Popelka 115; Slg. Montenuovo 1307; v. Loon IV, S. 529.

Mit altem Henkel. Etwas gewellt, sehr schön

100,--



1924

- 1924 Satirische Silbermedaille 1764, von J. G. Holtzhey, auf den Beginn des Neuen Jahres und den Frieden von Hubertusburg. Pax schwebt v. v. in Wolken, in der Rechten Lorbeerzweig, mit der Linken ergreift sie den Hut des vor ihr zwischen Handelswaren stehenden Merkur, der sich auf einen Warenballen stützt, l. blasen Windköpfe einen Haufen Wechsel auseinander//Männliche Gestalt in römischer Senatorenracht steht v. v. an Strand, in der Rechten Merkurstab, mit der Linken stützt sie sich auf eine Säule, im Hintergrund Meer mit Amsterdamer und Hamburger Segelschiffen, l. strahlende Sonne. 44,69 mm; 25,78 g. Coll. Fieweger 828; Pax in Nummis 611; Verv. v. Loon 370.

Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

150,--



1925

1926

1926

- 1925 Silbermedaille 1781, von A. van Baerll, auf die Seeschlacht auf der Doggerbank. Zwei Schiffe im Gefecht auf See//Acht Zeilen Schrift. 30,35 mm; 10,45 g. Verv. v. Loon 563.

Schöne Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

150,--

Die Doggerbank ist eine flache Bank in der Nordsee mit einer Wassertiefe von nur 13 m. Sie erstreckt sich 300 km in West-Ost-Richtung und ist rund 100 km breit. Bis vor etwa 8000 Jahren bildete die Doggerbank den Südrand der Nordsee, westlich von ihr lag die Rheinmündung, östlich die Elbe-Weser-Mündung.

- 1926 Silbermedaille 1785, von J. Everts, auf den Frieden von Fontainebleau zwischen Frankreich und den Vereinigten Niederlanden. Die Personifikation Frankreichs steht nach r. mit Speer und Wappenschild, zu ihren Füßen steht der gallische Hahn, ihr gegenüber steht die niederländische Magd mit Freiheitshut, Wappenschild und ausgeschüttetem Füllhorn mit Geld, zu ihren Füßen der niederländische Löwe, in der Mitte ein Altar mit den kleinen Wappen von Frankreich und den Niederlanden//Acht Zeilen Schrift zwischen zwei gebundenen Palmzweigen und Girlande. 44,85 mm; 34,48 g. Slg. Julius -; Verv. v. Loon 628.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



1927

- 1927 **Wilhelm V., Generalstatthalter der Niederlande 1751-1766-1802.** Silbermedaille 1752, von J. G. Holtzhey, auf seine Aufnahme in den Hosenbandorden im Alter von 4 Jahren. Brustbild des jungen Prinzen r. mit Federhut und umgelegtem Mantel, die Linke am Schwertgriff//Ansicht des Hosenbandordens. 39,25 mm; 20,40 g. Verv. v. Loon 326.

RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

400,--



1928



**AMSTERDAM**

1928 **Stadt.** Silbermedaille 1648, von J. Blum, auf den Spanisch-Niederländischen Frieden. Auf einem von drei Engeln ausgebreiteten Tuch acht Zeilen Schrift, im Hintergrund die Stadtansicht von Amsterdam, im Vordergrund zahlreiche Segelschiffe//Pax mit Merkurstab und Füllhorn sitzt in einem von zwei Löwen gezogenem Wagen nach r., der vordere mit Zepter und der Königskrone Spaniens, der hintere mit Pfeilbündel und der Krone der Vereinigten Provinzen; am Boden liegen verstreute Waffen. 58,76 mm; 58,56 g. Deth./Ord. 25; Jungk 20; Pax in Nummis 99; v. Loon II, S. 312.

Stempelfehler im Feld der Rückseite, sehr schön

400,--



1929



1930



1929

1929 Gravierte Silbergußmedaille 1650, unsigniert, auf die glücklich überstandene Belagerung der Stadt. Stadtansicht von Amsterdam, im Vordergrund die bewaffneten Bürger in zahlreichen Schiffen und Booten, oben eine aus Wolken und Strahlen kommende Hand mit Herz, darüber das gekrönte Stadtwappen auf Schriftband//Drei Zeilen gravierte Schrift, umher Lorbeerkrantz, umgeben von einem gravierten Schriftkreis. 65,84 mm; 39,20 g. v. Loon vgl. II, S. 345, 2.

**RR** Fein ziseliertes Guß. Sehr schön-vorzüglich

750,--

1930 Silbermedaille 1672, unsigniert, auf das 50jährige Ratsjubiläum des Senators Nikolaus Tulpius (\*1593, †1674). Brustbild r. in Amtstracht//Ahornbaum, die Spitze in Wolken. 48,39 mm; 45,71 g. v. Loon III, S. 69/70.

**Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, Stempelglanz

1.250,--

Der Mediziner und Amsterdamer Bürgermeister Nikolaus Tulpius untersuchte 1641 das Sozialverhalten der großen Menschenaffen, nachdem ein lebender Schimpanse aus Afrika nach Holland gelangte. Sie wurden von Tulpius mit dem ostasitaischen Namen "Orang Utan" belegt. Dies war nun für mehr als 200 Jahre die Bezeichnung für große Affen (Menschen des Waldes).



1931



1932



1931

- 1931 Silberne Hohlgußmedaille o. J. (graviert 1792), unsigniert, angefertigt vom Silberschmied W. de Wijs. Einlaßmarke des Hortus Medicus für Abraham Dedel. Aesculap steht v. v. in Kräutergarten//Stadt-  
wappen, zwei Füllhörner und Schlangenstab auf einem Podest mit der Gravur: Abrahamis / Dedel /  
Hagie Com. / natus 1 Febr. 1732. Mit gravierter Randschrift: Consul Amstelaedamis 1788. Curator  
Horti Medici 1792. 55,81 mm; 50,99 g. Koning 30.3; Slg. Brettauer vgl. 5194 ff. Vorzüglich 100,--  
Der "Hortus Medicus" (heute Hortus Botanicus) in Amsterdam wurde 1638 gegründet und ist einer der ältesten  
botanischen Gärten der Welt.  
Abraham Dedel wurde 1732 geboren und machte eine glänzende Karriere als Händler, Bankier und Politiker. Er  
starb 1798.

### BATENBURG

- 1932 **Wilhelm von Bronckhorst, 1556-1573.** Taler o. J., mit Titel Karls V. Dav. 8552; Delm. 524. R Sehr schön 600,--



1933



### BREDA

- 1933 Silbermedaille 1667, von Chr. Adolphzoon, auf den Frieden von Breda zwischen den Niederlanden und  
Großbritannien. Die Personifikation der Niederlande steht v. v. in antiker Rüstung, in der Rechten  
Zepter, in der Linken Lanze mit angebundenem Pfeilbündel; mit dem linken Fuß drückt sie den perso-  
nifizierten Neid zu Boden, zu den Seiten Schaf und Löwe, im Hintergrund Fluß mit zum Teil brennenden  
Schiffen//Weibliche Gestalt mit Schwert, Merkurstab und Füllhorn steht v. v. auf Waffen, oben Got-  
teshand mit zwei miteinander verbundenen Wappenschilden; im Hintergrund Handelsschiffe auf ruhiger  
See. Mit Randschrift: \* NUMISMA • POSTERITATI • SACRUM • BELGA • BRITANNOQUE •  
RECONCILIATIS • CUM • PRIVIL • ORDIN • HOLLAND • ET • WEST •. 71,47 mm; 118,53 g.  
Eimer -; Pax in Nummis 257; v. Loon II, S. 555, 1. RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--



1934

- 1934 **Stadt.** Silbermedaille 1667, von Chr. Adolphzoon, auf den Frieden von Breda zwischen den Niederlanden und Großbritannien. Die aneinandergelohnten und miteinander verbundenen Wappen von Großbritannien und den Niederlanden, darüber Kranz, darunter Lorbeer- und Palmzweig gekreuzt//Ein niederländisches und ein englisches Schiff segeln friedlich nebeneinander. 44,99 mm; 30,31 g. Eimer 242; Pax in Nummis 267; v. Loon II, S. 559, 4. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina

300,--



1935

**DORDRECHT**

- 1935 **Stadt.** Silberjeton 1593. Die befestigte Stadt Gertrudenberg wird von den Spaniern belagert, im Vordergrund pflügender Bauer//Eine Armee bestürmt den Berg Aornos, auf dessen Gipfel eine Zitadelle zu sehen ist. 29,58 mm; 6,16 g. Dugniolle 3324; v. Loon I, S. 436. **R** Sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 3216.



1936

**GOUDA**

- 1936 **Stadt.** Silbermedaillon 1697, von J. Drappentier, auf den Friedenskongress in Rijswijk, gestiftet von der Stadt Gouda. Wilhelm III. als Herkules steht r. mit Keule, den Fuß auf die am Boden liegende, personifizierte Zwietracht gestellt, und entzündet mit einer Fackel einen Altar mit Kriegstrophäen, oben befindet sich das gekrönte Stadtwappen//Pax mit Zweig und Harfe thront v. v. auf einem Sockel, l. davor lagern Pan und Tyche (Gouda), r. Neptun (Gouwe) und Merkur; im Hintergrund r. Meer mit Schiffen, l. das Schloß Rijswijk. 73,34 mm; 151,68 g. Pax in Nummis 341; v. Loon IV, S. 190, 1.

**R** Prachtvolle Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 131, Osnabrück 2007, Nr. 4308.

Der Friede von Rijswijk vom 29. September 1697 beendete den Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688-1697), der ganz Europa in Mitleidenschaft gezogen hatte. Ludwig XIV. von Frankreich schloß Frieden mit Großbritannien, den Niederlanden, Spanien sowie mit Kaiser und Reich.



1937



1938

**GRONINGEN**

- 1937 **Stadt.** Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Verteidigung der Stadt während der Belagerung durch den münsterischen Bischof Christoph Bernhard von Galen. Ehrengabe an die Studenten der Universität Groningen. Altar, davor das vierfeldige Wappen der Universität, zu den Seiten je eine gedrehte Säule, auf dem Altar steht Pallas mit Stab in der Linken, die Rechte auf einen abgeschlagenen Kopf gelegt, zu den Seiten Fahnen und Armaturen//Neun Zeilen Schrift. 49,06 mm; 52,58 g. v. Loon III, S. 102; Weiler 27. **R** Feine Patina, vorzüglich

750,--

Die Staaten von Groningen und Umgebung bzw. die Kuratoren der Universität verliehen die vorliegende Medaille an die 150 Studenten der Hochschule Groningen, als Erinnerung an die Befreiung sowie ihr Mitwirken bei der Verteidigung der Stadt gegen die Truppen des Bischofs von Münster, Christoph Bernhard von Galen.

- 1938 Einseitige Achteltalerklippe zu 6 1/4 Stübren 1672, gefertigt während der Belagerung durch den münsterischen Bischof Christoph Bernhard von Galen. Brause-Mansfeld Tf. 19, 11 (dort mit gravierter Rückseite); Delm. 738 Anm. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

150,--



1939


**HAARLEM**

- 1939 **Stadt.** Silbermedaille 1623, unsigniert, auf die Rückverlegung der Haarlemer Schützen aus der Stadt Hasselt in die Heimatstadt. Stadtansicht von Hasselt, darüber der Stadtschild sowie ein leerer Schild// Stadtansicht von Haarlem, darüber zwei Wappenschilde. 50,64 mm; 27,26 g. KPK 557; v. Loon II, S. 147. Vorzüglich

500,--



1940



- 1940 Silberne Prämienmedaille o. J. (1752), von J. G. Holtzhey, gewidmet von der holländischen Gesellschaft der Wissenschaften. Veritas steht v. v. mit Kranz und Palmzweig, im Hintergrund Stadtansicht von Haarlem//Ecclesia und Hollandia sitzen v. v. hinter einem Altar mit Bibel, auf die Ecclesia ihren linken Arm legt. 54,55 mm; 68,06 g. Verv. v. Loon 328. Hübsche Patina, vorzüglich

400,--



1941



1942



1941

**HOLLAND**

- 1941 **Provinz.** Philippstaler 1558, von Belgien, Brabant, Philipp II. von Spanien, 1555-1598, Münzstätte Antwerpen, mit Gegenstempel von Holland auf der Vorderseite: Löwe in geperltem Oval; gegengestempelt durch die Provinz Holland während des Freiheitskampfes 1573-1574. Dav. 8623 (dort ohne Gegenstempel); Delm. 11 (dort ohne Gegenstempel). Sehr schön 200,--
- 1942 1/20 Real (Leicesterstoter) 1586. Verkade Tf. 44, 2. **RR** Sehr schön 750,--



1943



- 1943 Silbermedaille o. J. (1619), unsigniert, auf den Tod des niederländischen Politikers Johan van Oldenbarnevelt. Brustbild van Oldenbarnevelts fast v. v. mit umgelegtem Mantel und breitem Kragen//Sechs Zeilen Schrift, oben gekreuzte Palmzweige, unten gekreuzte Lorbeerzweige. 48,23 mm; 41,27 g. v. Loon II, S. 109. 2.000,--
- R** Prachtvolle Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz
- Johan van Oldenbarnevelt, \*25. September 1547 in Amersfoort, war seit 1586 Ratspensionär der Provinz Holland und vertrat als politischer Führer des Unabhängigkeitskampfes eine aristokratisch-republikanische Richtung. Konflikte mit dem Statthalter Moritz von Oranien sowie seine religiöse Auffassung brachten ihn zu Fall. Er wurde verhaftet und am 13. Mai 1619 in Den Haag enthauptet.



1944



- 1944 Silbermedaille 1672, von F. Avry, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und Cornelius de Witt. Beider Brustbilder einander gegenüber//Die beiden Brüder fallen mehreren Fabelwesen zum Opfer. 71,88 mm; 107,46 g. v. Loon III, S. 87, 1. 600,--
- R** Randfehler, fast vorzüglich
- Johan de Witt galt seit 1652 als Führer der republikanisch-ständischen Partei, die die Statthalterschaft ganz aufzuheben strebte. Der Einfall Ludwigs XIV. von Frankreich in die Republik (1672), führte zu de Witt's Sturz und zur Berufung Wilhelms von Oranien zum Statthalter von Holland. Mit seinem Bruder Cornelius wurde de Witt bei einem Volksauflauf am 20. August 1672 ermordet.



1945



1947



1946



1948



- 1945 Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und Cornelius de Witt. Beider Brustbilder nebeneinander r. // Zwei Segelschiffe in stürmischer See zerschellen an Felsen. Mit Randschrift: ✱ *VIOLENTA MORTE DELETI • HAGÆ COMITIS • 20 AVG • A'O • 1672 •* 48,28 mm; 41,42 g. v. Loon III, S. 87, 4. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 55, Osnabrück 2000, Nr. 3599.
- 1946 Silbermedaille o. J. (1672), unsigniert, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und Cornelius de Witt. Beider Brustbilder nebeneinander r. // Acht Zeilen Schrift, umher Blumenverzierungen. 48,36 mm; 39,23 g. v. Loon III, S. 87, 3. Fast vorzügliches Exemplar 200,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 55, Osnabrück 2000, Nr. 3600.

### MIDDELBURG

- 1947 **Stadt.** Einseitige Talerklippe zu 36 Stübern 1572, geprägt während der Belagerung durch die Truppen der Generalstaaten. Brause-Mansfeld Tf. 24, 1; Delm. 165 (R1). R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 800,--

Vom Frühjahr 1572 bis 1574 hielten die Geusen einen Blockadering um Middelburg aufrecht. Nachdem mehrere Versuche zum Entsatz der treu und fest zu König Philipp von Spanien stehenden Stadt fehlgeschlagen waren, kapitulierte die Stadt am 19. Februar 1574 vor dem Prinzen von Nassau-Oranien. Während der Blockade kam es zur Ausgabe zweier zeitlich aufeinander folgender Notmünzenseerien, eine dritte Serie hat die Stadt bald nach ihrer Einnahme prägen lassen. Am 20. Dezember 1572 beschloss der Magistrat, Notmünzen aus dem von den Gilden und vom Rat zur Verfügung gestellten Silbergerät zu prägen. Am 20. Januar 1574 folgte der Entscheid der Stadt, auch die vorhandenen goldenen Gerätschaften zu Notgeld zu verarbeiten. Die letzte Serie jener goldener und silberner Klippen, die nach der Kapitulation entstanden sind, wurden gemäß Enno van Gelder vermutlich im März 1574 von der Stadt herausgegeben, wohl um den Kontributionsforderungen der Sieger nachzukommen.

### ROTTERDAM

- 1948 **Stadt.** Silbermedaille 1720, unsigniert. Freundschaftspfennig. Stadtgöttin sitzt nach r. mit Merkurstab und Füllhorn neben Handelswaren, dahinter hält ein Engel den Stadtschild von Rotterdam; im Hintergrund Stadtansicht von Rotterdam mit der Maas und dem Hafen // Merkurkopf zwischen zwei Füllhörnern, Merkurstab und einer Trompete, im Hintergrund ein Unwetter über der Maasmündung; im Abschnitt sieben Zeilen Schrift. 34,00 mm; 15,91 g. Verv. v. Loon 32. Vorzüglich 100,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 3222.



1950



1949



1950

**UTRECHT**

- 1949 **Bistum. Bernold, 1027-1054.** Pfennig Deventer. 1,12 g. Brustbild v. v.//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Dannenberg 572; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 30, 1.15.  
Prägeschwäche am Rand, sehr schön + 150,--
- 1950 **Stadt.** Silbermedaille 1713, unsigniert, auf den Frieden von Utrecht. Pax mit Globus und Füllhorn steht nach r. und verschließt den Janustempel, an dem zwei aneinandergelockte Krieger lehnen, im Hintergrund Merkur mit Schriftband//Das personifizierte Europa mit Ölweig und Füllhorn lehnt an einem Felsen und blickt aufs Meer, darauf Segelschiffe. 48,66 mm; 52,03 g. Pax in Nummis 441; v. Loon IV, S. 657, 2.  
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 750,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 241.  
Die Friedensverträge von Utrecht beendeten den Spanischen Erbfolgekrieg.



1951



1952



1951

- 1951 Silbermedaille 1738, von N. van Swinderen, auf das 25jährige Jubiläum des Friedens von Utrecht. Die gekrönten Wappen von England, Preußen, Frankreich, Spanien, Portugal, Dänemark und Polen//Die holländische Magd sitzt fast v. v. mit Stab, darauf Freiheitshut, mit der Linken hält sie ein aufgeschlagenes Buch, hinter ihr liegt der gekrönte niederländische Löwe mit Pfeilbündel, r. liegender, gefesselter Mars, l. Janustempel, oben Engel mit zwei Posaunen. 55,70 mm; 62,55 g. Pax in Nummis 514; Verv. v. Loon 127.  
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung 600,--  
Die Friedensverträge von Utrecht beendeten den spanischen Erbfolgekrieg.

**ZEELAND**

- 1952 **Provinz.** Real (Leicester reaal) 1586. Dav. 8871; Delm. 892 (R2).  
RR Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--



1954



1953



1955



1953 Doppelter Silberdukat 1662. 64,98 g. Dav. A 4942; Delm. 1024 a (R2).

RR Sehr schön 1.500,--

**BATAVISISCHE REPUBLIK**

 1954 Silberdukat (Reichstaler) 1807, Utrecht. Dav. 225; Schulman 122. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 400,--

**KÖNIGREICH HOLLAND**

 1955 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** 50 Stüber 1807, Utrecht. Dav. 228; Schulman 148.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Tönung, fast Stempelglanz 3.000,--


1956



1958



1957



1956 50 Stüber 1808, Utrecht. Dav. 228; Schulman 149.

Vorzüglich 300,--

1957 50 Stüber 1808, Utrecht. Dav. 228; Schulman 149.

Attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--

1958 Reichstaler 1809, Utrecht. Dav. 231; Schulman 135.

**Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Feine Tönung, fast Stempelglanz 7.500,--



**KÖNIGREICH NIEDERLANDE**

- 1959 **Wilhelm II., 1840-1849.** 1/2 Gulden 1847, Utrecht. Schulman 530.  
**Kabinettstück von feinsten Erhaltung.** Prachtvolle Patina, Stempelglanz 750,--
- 1960 25 Cents 1849, Utrecht. Schulman 533 a. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



- 1961 **Wilhelm III., 1849-1890.** 2 1/2 Gulden 1851, Utrecht. Dav. 236; Schulman 577.  
 Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 1962 2 1/2 Gulden 1860, Utrecht. Dav. 236; Schulman 586. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 1963 2 1/2 Gulden 1870, Utrecht. Dav. 236; Schulman 596. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 1964 2 1/2 Gulden 1874, Utrecht. Dav. 236; Schulman 600. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



**NORWEGEN**

- 1965 **Harald Hardrade, 1045-1066.** Denar Nidarnes. 0,88 g. +HARALD REX NARO Dreipaß über liegendem Kreuz//Doppelfadenkreuz, je drei Kugeln im zweiten und dritten Winkel. Schive 2.20.  
**Von größter Seltenheit.** Min. gewellt, Schrötlingsfehler, sehr schön 10.000,--

Die Münzen des Triquetra-Typs sind die ältesten Gepräge Norwegens, die einen Königsnamen nennen (vgl. Skaare, K.: Norges Mynthistorie, Oslo 1995, Bd. 1, S. 47-48 und Bd. 2, S. 10, Nr. 12). Es ist möglich, daß deutsche Münzen aus Andernach (vgl. Dannenberg 433 ff.) oder Köln (s. Dannenberg 3377) das Vorbild für dieses Dreieinigkeitsymbol lieferten.



1966



1,5:1



1967


 1966 **Christian IV., 1588-1648.** 8 Skilling 1644, Christiania. Ahlström 124 A (R).

**R** Min. gewellt, sehr schön

100,--

 1967 **Frederik III., 1648-1670.** 1/8 Speciedaler (12 Skilling) 1665, Christiania. Ahlström 142.

**R** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina

2.000,--



1968



1969



1970


 1968 **Christian V., 1670-1699.** Krone (4 Mark) 1670, Christiania. Ahlström 65 A; Dav. 3662.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

400,--

1969 Silbermedaille 1672, unsigniert, von J. Hercules, auf die Grundsteinlegung des Palais für den norwegischen Statthalter Ulrich Friedrich Gyldenløve am Kopenhagener Kongens Nytorv. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Elefantennorden//Ansicht des Palais. 36,15 mm; 22,50 g. Galster 96.

**Von großer Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

5.000,--

1970 Krone (4 Mark) 1679, Christiania. Ahlström 73; Dav. 3662.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

400,--



1,5:1



1971



1,5:1

1971 Silbermedaille 1685, unsigniert, auf seine Reise nach Norwegen. Sechs Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz//Strahlende Sonne über norwegischer Landschaft mit Fluß, darauf Boot. 27,94 mm; 16,33 g. Galster 230.

**Von größter Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina

3.000,--



1,5:1



1972



1,5:1

1972 1/4 Speciedaler o. J. (1685), Christiania. 7,22 g. Der König reitet r. mit Federhut//Das Schiff des dänisch-norwegischen Königs auf See. Ahlström 162 (XR); Galster 229.

**Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar, feine Patina, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich

4.000,--



1,5:1



1973



1,5:1

1973 Mark (16 Skilling) 1689, Christiania. "WINTER SCHYDTZ". Ahlström 114.

**RR** Sehr schön-vorzüglich

2.000,--



1974



1,5:1



1975



1974 Krone (4 Mark) 1699, Kongsberg. Ahlström 194; Dav. 3648 B (dort unter Dänemark).

Sehr schön/sehr schön-vorzüglich

500,--

1975 **Frederik IV., 1699-1730.** Krone (4 Mark) 1700, Kongsberg. 18,29 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Elefantenorden//Drei gekrönte Monogramme ins Dreieck gestellt, in der Mitte strahlendes Dreieck, in den Winkeln je ein Wappenschild. Ahlström 2 B; Dav. -. **RR** Vorzüglich

4.000,--



1976



1977



1976

- 1976 Silbermedaille 1704, unsigniert, vermutlich von C. Barth, auf den Besuch des Königs in den Silberbergwerken von Kongsberg. Der König reitet l. mit Federhut//Eine mit Lorbeerkranz geschmückte Pyramide mit drei Zeilen Schrift in Bergwerkslandschaft. Mit Randschrift. 44,10 mm; 58,51 g. Galster 346; Müseler 14.1/13 a (dort unter Dänemark).

**RR Kl.** Randfehler, sehr schönes Exemplar auf dickem Schrötling

1.500,-

Der Besuch der ertragreichen Silberbergwerke in Kongsberg, wo seit 1687 alle norwegischen Münzen hergestellt wurden, bot den Anlaß für die Prägung dieser interessanten Medaille. Sie ist einem ähnlichen Stück auf den Besuch Christians V. in der Kongsberger Silbermine nachempfunden. Das vorliegende Exemplar im Gewicht von zwei Talern ist auf einem besonders dicken Schrötling geprägt.

- 1977 8 Skilling 1704, Kongsberg. Ahlström 25.

Sehr schön

100,-



1978



1979



1978

- 1978 Silbermedaille 1718, von P. Berg, auf den Tod Karls XII. von Schweden vor der norwegischen Festung Frederiksten am 30. November 1718 (nach gregorianischem Kalender am 11. Dezember). Landschaft mit der norwegischen Festung Frederiksten, von der aus ein Schuß abgefeuert wird, im Vordergrund liegt der tote schwedische vor dem norwegischen Löwen//Acht Zeilen dänische Schrift. 49,94 mm; 42,19 g. Galster 312; Ossbahr 195.

**Von großer Seltenheit. Nur 15 Exemplare geprägt.**

Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön

2.000,-

Die dänische Rückseiteninschrift dieser äußerst seltenen Medaille lautet: "Der schwedische Löwe fällt dem norwegischen Löwen vor die Füße. Dabei hat er sein Leben verloren, und letzterer Blut vergossen".

- 1979 Silbermedaille 1719, unsigniert, vermutlich von A. J. Lunde, auf den Besuch des Königs und seines Sohnes, Kronprinz Christian in den Bergwerken von Kongsberg. Büste r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Elefantenorden auf Podest mit gekröntem Namenszug//14 Zeilen Schrift. Mit Randschrift. 43,80 mm; 57,16 g. Galster 365; Müseler 14.1/18.

**R** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.500,-



1980



1981



1982



- 1980 Silbermedaille 1723, von O. Wif, auf die 100-Jahrfeier der Silbergrube in Kongsberg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Elefantennorden, im Abschnitt drei Zeilen Schrift//Fluß mit Nebenflüssen, daneben verschiedene Schachtöffnungen, Gebäude, Bäume sowie Felder. 42,95 mm; 32,54 g. Galster 338; Müseler 14.1/19. **RR** Sehr schönes Exemplar mit schöner Tönung 1.500,--
- Im Jahr 1623 hatte der Bauernsohn Jakob Christopherson Grosvold im heutigem Kongsberg zufällig Silber entdeckt. Dieser Zufallsfund sollte sich als Glücksfall und ergiebigste Silbermine Norwegens erweisen. 100 Jahre später schnitt der Medailleur Olav Wif im Auftrag des königlich Obersekretärs Rostgaard die vorliegende hübsche Medaille anlässlich des Jubiläums. In seiner Abrechnung betonte Wif, daß die Inschriften "mit ganz subtilen neugeschnitten Buchstaben" gestaltet sei und er "für solche Arbeit zum allerwenigsten 60 Taler sauer verdient" habe. König Frederik IV., der die Medaille an seinen Geburtstag verteilte, bewilligte die geforderte Summe und ließ Olav Wif als Stempelschneider an der Münzstätte Kongsberg anstellen.
- 1981 Krone (4 Mark) 1723, Kongsberg. Ahlström 3; Dav. 1290. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--
- 1982 Krone (4 Mark) 1725, Kongsberg. Ahlström 4; Dav. 1292. Leicht justiert, fast vorzüglich 300,--



1984



1983



1984

- 1983 **Christian VI., 1730-1746.** 24 Skilling 1743, Kongsberg. Ahlström 12. Fast vorzüglich 150,--
- 1984 **Christian VII., 1766-1808.** Speciedaler 1777, Kongsberg. Ahlström 4; Dav. 1308. Sehr schön-vorzüglich 200,--



1985



1987



- 1985 2 Skilling 1800, Kongsberg. Ahlström 86. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 1986 **Lot.** 2 Skilling 1801 (2x), 1802 (3x), 1807 (2x), alle Münzstätte Kongsberg. Dazu: Ku.-Skilling 1771, Kongsberg. Ahlström 98. Ahlström 87(2x), 88(3x), 92(2x). **8 Stück.** Vorzüglich und besser 300,--
- 1987 **Frederik VI., 1808-1814.** 8 Skilling 1809, Kongsberg. Ahlström 1. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



2275



2274



2276



- |      |   |                 |        |
|------|---|-----------------|--------|
| 2274 | 1/2 Dollar (50 Cents) 1814, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2008, S. 183. | Vorzüglich      | 400,-- |
| 2275 | Silver Dollar 1849, Philadelphia. Liberty seated. Yeo. 2008, S. 210.                    | Fast sehr schön | 125,-- |
| 2276 | Silver Dollar 1859 O, New Orleans. Liberty seated. Yeo. 2008, S. 210.                   | Sehr schön      | 150,-- |



2279



2277



2278



2279

- |      |  |                     |        |
|------|--|---------------------|--------|
| 2277 | Ku.-Cent 1864, Philadelphia. Indian Head Cent with "L". Yeo. 2008, S. 111.   | <b>R</b> Vorzüglich | 150,-- |
| 2278 | 5 Cents 1885, Philadelphia. Liberty Head. Yeo. 2008, S. 126.   | <b>RR</b> Schön     | 200,-- |
| 2279 | 1/2 Dollar 1892, Philadelphia. Liberty. Barber head type. Yeo. 2008, S. 193.<br>Winz. Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz |                     | 250,-- |



2282



2280



2281



2282

- |      |  |                         |        |
|------|--|-------------------------|--------|
| 2280 | 1/4 Dollar 1892, Philadelphia. Liberty. Barber head type. Yeo. 2008, S. 164. | Vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |
| 2281 | 1/4 Dollar 1927, Philadelphia. Liberty standing. Yeo. 2008, S. 167.          | Fast Stempelglanz       | 200,-- |
| 2282 | Silver Dollar 1928, Philadelphia. Peace. Yeo. 2008, S. 218.                  | <b>R</b> Vorzüglich     | 250,-- |



2283 1:2



- 2283 Großer Prägestempel 1935, mit Signatur Döbrich, auf die 200-Jahrfeier von George Washington. George Washington auf einem Pferd. Gewicht: 3,3 kg; Höhe: ca. 104,00 mm; Durchmesser: ca. 100,00mm. Vorzüglich

500,--



2284



- 2284 1/2 Dollar 1935. Daniel Boone Bicentennial. Yeo. 2008, S. 277/278.

**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

250,--

- 2285 **Lot Föderation.** Quarter Dollar 1891, 1895 S, 1899, 1907, 1909, 1914, 1917; Dime 1857, 1886, 1901, 1907; Halbdime 1845, 1853 O, 1860, 1872; 5 Cents 1869, 1899; 3 Cents 1852, 1853, 1866; Ku.-Cent 1858, 1863, 1865, 1901, 1902, 1904. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

**26 Stück.** Gering erhalten-sehr schön

100,--



2286



### PERSONENMEDAILLEN

- 2286 **Lincoln, Abraham, \*1809 Kentucky, †1865 Washington D. C. Befreier der Sklaven und 16. Präsident der USA.** Bronzemedaille 1862, von S. Ellis, auf die Aufhebung der Sklaverei. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ring, darin pflügender Indianer nach l. in amerikanischer Landschaft, im Hintergrund Hafensicht, außerhalb des Ringes indianischer Krieger mit Messer in der Rechten, mit der Linken greift er in die Haare eines weiteren, unbedeckten Indianers, um ihn zu skalpieren, darunter zu den Seiten Köcher, Pfeil und Bogen, unten menschlicher Kopf. 75,91 mm. Slg. Fonrobert -; Wurzbach -.

Stempelglanz

250,--



2287



- 2287 Bronzemedaille 1865, unsigniert, auf seinen Tod. Büste r.//Neun Zeilen zum Teil gebogene Schrift mit seinen Regierungs- und Sterbedaten, darunter Lorbeer- und Palmenzweig gekreuzt und durch Schlangengring verbunden, umher Eichen- und Lorbeerkranz. 76,91 mm. Slg. Fonrobert -; Wurzbach -. Stempelglanz 250,--



2288



- 2288 Washington, George, \*1732 Virginia, †1799 Virginia. Erster Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika. Bronzemedaille 1776, von P. S. B. Duvivier, auf die Einnahme von Boston. Brustbild r.// George Washington zu Pferde, begleitet von vier berittenen Staboffizieren, beobachtet die Belagerung Bostons, die im Hintergrund dargestellt ist, im Vordergrund r. Kanonen und Kanonenkugeln. 67,35mm. Adams/Bentley S. 45 ff.; Eimer 767; Slg. Fonrobert 2069. Kl. Randfehler, fast Stempelglanz 250,--



2289



2290



2289

- 2289 Bronzemedaille 1797, von J. Chr. Reich, auf seinen Rücktritt von der Präsidentschaft. Uniformiertes Brustbild r.//Postament mit Wappenschild, darauf liegen auf einer Decke Lorbeerkranz, Fasces und Schwert. 40,76 mm. Adams/Bentley -; Slg. Fonrobert 6108; Wurzbach 9238. Stempelglanz 250,--

## VIETNAM

## ANNAM

- 2290 Tu Duc, 1848-1883. 4 Tien o. J. K./M. 448; Schroeder 351.

Sehr schön-vorzüglich

600,--





2293

**NÜRNBERG, STADT**

- 2293 **Johann Friedrich Mayer (Meyer), Meister 1775.** Löwenwaage nach 1775. Der aus hellem Nußbaumholz gefertigte Kasten hat die Maße: 252 x 164 x 53 mm; Höhe mit Stativ: 290 mm. Auf dem hinteren Kastenteil ist mittig ein Holzsockel mit Messingschraubgewinde angebracht, in den die 2-teilige Messingsäule mit einem "drachenähnlichen" Galgen eingeschraubt wird. In dem vorderen Teil des Galgens wird die Waage aus Stahl, Balkenlänge: 165 mm (der "Tropfer" ist lose; die Schnüre fehlen) mit 2 runden Messingschalen (Durchmesser 53 mm) eingehängt. Die Schalen sind mit dem Meisterzeichen: "das Männlein mit der Sichel und die Initialen I.F.M." bzw. mit dem Nürnberger Stadtwappen gepunzt. Vom hinteren Teil des Galgens führt eine Schnur (fehlt) zum Fuß der Säule und wird durch diese vorne zu einem Löwen geführt. Zieht man an dem Löwen, hebt sich die Waage fast erschütterungsfrei: Im Kasten befindet sich eine Lade mit einem profilierten Messingknopf. In besonderen, mit rosa gemustertem Papier ausgeschlagenen Vertiefungen liegen die geteilte Standsäule, die Waage, die Schalen, der Löwe und die ursprünglich 32 Gewichte, alle mit dem Nürnberger Wappen gepunzt. 1 Gewicht fehlt (1/4 MERL-DON?), 1 Gewicht zu 1 SEVER aus einer bergischen Waage (Mittelstenschaid?) ist beigelegt. In der Vertiefung unter den Waagschalen ist lose das Etikett von J. F. Mayer eingelegt. Als Besonderheit und selten gilt die spätere Eichung durch den Münzmeister Karl Christian Rebmann, Stuttgart. Er hat seinen Namen sowie die Wappen von Stuttgart und Württemberg mittels Stempel im linken Teil der Lade angebracht. Mit ähnlichen Stempeln hat er auch bergisch-märkische Münzwaagen in der Zeit nach 1830 bis 1851 geeicht. Rebmann erscheint im Stuttgarter Adreßbuch von 1841 als kgl. Münzmeister und Mechaniker. Literatur: 1) H. Lockner: "Die Merkzeichen der Nürnberger Rotschmiede". 2) Claus Hager: "Württembergische Stein- und Metallgewichte 1557-2000".

**R** Vorzügliches Exemplar

2.500,-



## SONSTIGE WAAGEN

- 2294 Lot von 2 Waagen: 1) Mailand nach 1803, lederüberzogener Kasten, innen Waschleder mit 19 Gewichten, Waage nicht zugehörig (?) mit defekten Bändern, schlechter Gesamtzustand; 2) Spanien um 1830, heller Holzkasten mit starken Gebrauchsspuren, Waage mit runden Schalen und 6 Gewichten.  
Gesamteindruck sehr schön 250,--
- 2295 Lot von 4 Waagen: 1) Gebrüder Poppenberg, Sprockhövel, datiert 1831 mit restlichen 17 Gewichten, davon 2 nicht zugehörig. Die Waage fehlt, das Etikett ist stark beschädigt bzw. fleckig, eine Schließe fehlt, ruinöser Gesamtzustand; 2) Berliner Waage mit 7 Gewichten, in rot gepreßtem Papier überzogenen Kasten, der Deckel ist lose; 3) Schnellwaage Deutsches Reich für 1/2, 1, 2, und 5 Mark; 4) Gellrollenprüfer für DM, Fa. Kawaletz.  
Gesamteindruck sehr schön 250,--
- 2296 Lot von 6 Briefwaagen: 4 Exemplare englischer und 2 deutscher Provinzen mit 3 x 3 und 1 x 5 Stapelgewichten, 1 x 7 deutsche Grammgewichte und 1 Exemplar ohne Gewichte.  
Gesamteindruck sehr schön 200,--
- 2297 Lot von 1) 22 Münz-, Apotheker-, Handelsgewichten und 7 siamesischen Porzellan-Token; 2) einer Balkenwaage mit 2 losen Schalen; 3) 8 englischen Stapelgewichten (nicht zusammengehörig).  
Gesamteindruck sehr schön 200,--
- 2298 Lot von 2 Nürnberger Waagen: 1) Paulus Delnert (gestorben 1783), mit 8 Gewichten, die Kulergewichte fehlen teilweise. Originalwaage mit beschädigten Schnüren, 3 Assgewichte; 2) Holzkasten mit Deckelverzierungen, der Deckel ist lose und die Gewichte fehlen, Waage mit dreieckiger und runder Schale ohne Meistermarke.  
Sehr schön/schön 200,--
- 2299 Lot von 4 englischen Waagen: 1) Sovereign Rocker, Fa. W. Blew in Pappschachtel; 2) Sovereign Rocker, lose; 3) "Black japanned tinned iron case"- Typ mit Waage und 13 verschiedene Grain-Gewichten, schlechter Zustand; 4) Apothekerwaage im Eichenkasten, Waage mit 2 Glasschalen, Gewichte fehlen.  
Gesamteindruck sehr schön 150,--
- 2300 Lot von 6 Waagen und Gewichtssätzen: 1) 2 Waagen aus Afghanistan/Persien in primitiven Holzkästen mit Waage und 5 bzw. 4 achteckigen Gewichten, stärkere Gebrauchsspuren; 2) Moderne Waage aus indischer Produktion mit 5 Gewichten und diversen Milligrammgewichten, Dekorationsobjekt; 3) Diamantwaage aus dem 20. Jahrhundert, heller Kasten mit Druckverschluß, Waage verchromt, 2 verschiedene Karatgewichte, diverse Milligrammgewichte sowie 5 Grammgewichte; 4) Ein Satz Dezimalgewichte von 1 - 50 g und diverse Milligrammgewichte, im rötlichen Holzkasten; 5) Apothekenwaage für 15 g mit Bakelit-Schale, in einer Pappschachtel, beigelegt ist ein Block mit 8 Analysegewichten.  
Gesamteindruck sehr schön 120,--

## EINSATZGEWICHTE

- 2301 Lot von 3 Einsatzgewichten: 1) 1 Pfund 1860, Meister Johann Georg Brunner, Nürnberg, 7 Originalteile mit "Hirschstangen" gepunzt und 2 Ergänzungen; 2) 500 Grammes, Schweiz mit Punze: ZIEGLER und Nürnberg, Meistermarke von Johann Georg Brunner mit 6 Originalteilen; 3) 500 G mit ungedeuteten Bandstempel und 4 Teile; 4) 8 Teile von Einsatzgewichten.  
Gesamteindruck sehr schön 120,--
- 2302 Lot von 4 Einsatzgewichten: 1) 1 Pfund Nürnberg, Eichmarke "Kelch" und "B", Gehäuse und 7 Einsätze, alle mit bayrischen Wappen; 2) 500 G, "Bandstempel 2 - DR - 19", Gehäuse und 6 Einsätze sind original; 3) 500 G, "Bandstempel 2 - NDB - 17" im Gehäuse, 3 Einsätze mit "Hirschstangen" gepunzt, 1 Einsatz mit bayrischen Wappen; 4) 1 Pfund Bayern (?), ohne Deckel, 4 Einsätze mit bayrischen Wappen.  
Gesamteindruck sehr schön 100,--



2303

- 2303 **Frankreich.** 8 Onces / 250 G, Frankreich mit Marke "M" unter der Krone, Meister Varangot Péré (1807-1819) bzw. Montier (1831-1845), Lavagne Nr. F 123. Komplet mit 7 Einsätzen inklusive Schlußstein.  
Sehr schön 180,--

## MÜNZGEFÄSSE



2304 (verkleinert)



2305 (verkleinert)



## MÜNZBECHER

## DEUTSCHLAND

- 2304 **Köln.** Silberner Becher, gefertigt vor 1683. Eine Arbeit des Kölner Meisters Heinrich Strötgen (geboren 1644, gestorben nach 1703). Gefäß mit glatter, sich in gerader Linie leicht nach außen neigender Wandung und profilierter Lippe. Der Wandungsdekor besteht aus drei hochovalen, mit Blumengravur ausgestatteten Medaillons innerhalb eines flächig angelegten Schlangenhautmusters, das nach oben hin durch ein umlaufend graviertes feines Linienpaar von einer schmalen glatten, randbegleitenden Zone abgesetzt ist. Im Boden beidseitig eingearbeitet ist ein 1627 in Dresden im Namen des sächsischen Kurfürsten Johann Georg I. geprägter Vierteltaler (Slg. Merseburger 1654; Clauss/Kahnt 1194). Auf der Bodenunterseite befinden sich zwei Punzierungen mit dem Meisterzeichen Strötgens (schildförmiger Stempel mit einem Monogramm aus den Initialen H und S) sowie die Widmungs- oder Besitzersignatur mit den Initialen T und A sowie die Jahresangabe 1682. Die drei Ziermedaillons und die umlaufende glatte obere Randzone sind durch Feuervergoldung betont, das Innere des Bechers ist ebenfalls vergoldet. Höhe: 73,6 mm; Mündungsdurchmesser: 62,5 mm, Bodendurchmesser: 53,3 mm; Gewicht: 75,08 g.

**Äußerst seltene Arbeit des Kölner Meisters Heinrich Strötgen.**

Zwei kleine, unbedeutende Reparaturstellen in der Wandung, sehr schön erhalten

3.000,--

Auffälligerweise trägt dieser Kölner Becher kein Beschauzeichen der Stadt. Wie jüngst Dr. Lutz Ilisch, Tübingen belegen konnte, ist dieses Objekt ein frühes, beredetes Zeugnis für die Praxis der Kölner Gold- und Silberschmiedemeister, die entgegen der Goldschmiedeamtsordnung Arbeiten aus 12lötigem Silber herstellten und diese lediglich mit ihrem Zeichen und einem Tremolierstich kennzeichneten. Ilisch weist darauf hin, daß erst ab dem Jahr 1724 in Köln 12lötiges Silber mit einem Beschauzeichen zu versehen war, wie die in diesem Jahr eingeführte neue Goldschmiedeamtsordnung dokumentiert. Dabei wurde "der von etlichen Meistern misbrauchter Stich gänzlich abgeschafft" (Günther Irmscher, Das Kölner Goldschmiedehandwerk, Köln 2005, S. 728).

In der grundlegenden Studie zu den rheinischen Silberarbeiten konnten lediglich fünf Arbeiten des Meisters Heinrich Strötgen erfaßt werden. Hierbei handelt es sich ausschließlich um größerformatiges Kirchengerät (Monstranzen, Kelche, Altarleuchter, darunter auch ein Ziborium von 1690, ebenfalls ohne Beschauzeichen), siehe Carl-Wilhelm Clasen, Rheinische Silbermarken, Rheinbach/Merzbach 1986, S. 34, Nr. 117.

## RUSSLAND

- 2305 Silberner Münzbecher (Tummler), gefertigt um 1760. Hergestellt aus einem schalenförmig getriebenen russischen Rubel, dessen Randschrift auf dem Gefäßrand erhalten geblieben ist. Im Boden beidseitig sichtbar eingearbeitet: Rußland, Elisabeth Petrovna, Grivennik 1751. Wandung innen sowie eine randnahe Zone außen vergoldet. Höhe: 33,01 mm; Durchmesser Korpus: 57,30 mm; Gewicht: 24,13 g.

**Von großer Seltenheit.** Spannungsriß am Rand, sonst von sehr schöner Erhaltung

1.750,--

Nach der Vertreibung der russischen Truppen kamen als "vaterländische Souvenirs" die aus russischen Rubeln ausgetriebenen Rubelbecher in Mode. 1877 beschreibt Georg Hiltl, Das Hohenzollern-Museum im Schlosse Monbijou zu Berlin, in: Daheim, Bd. 13, 1877, S. 660-664, Persönliche Gegenstände aus dem Besitz Friedrichs des Großen im Hohenzollern-Museum Berlin: "... da ist der aus einem Rubel nach der Schlacht von Zorndorf gefertigte silberne Trinkbecher mit der Inschrift: Aus Russland Kamen wir gegangen, und bey Zorndorf umpfangen von Friedrich dem Grossen Held. Wir wolten Eygligst nach Berlin blieben aber vor Cüstrin, da wurden wir geschlagen und durften niemand sagen Vivat Le Roi, d. 25. August 1758."



2306 (ca. 1:2)

## MÜNZSCHALE

- 2306 **Berlin.** Dekorative, silberne Münzschale gefertigt um 1888/1889. Silberne, flach gemuldete Platte. Arbeit des Berliner Silberwarenherstellers Gebrüder Friedländer, 1888/1889. Auf vier blattförmig gearbeiteten Füßen stehender, tellerförmiger Korpus, in dessen Spiegel insgesamt 17 talerförmige Münzen des 16. bis 19. Jahrhunderts eingearbeitet sind, u. a. Habsburg, Erzherzog Ferdinand, Taler o. J.; Joseph I., Taler 1707; Braunschweig-Wolfenbüttel, Pfaffenfeindtaler 1622, Glockentaler 1634; Deutscher Oden, Taler 1603; Sachsen, Reichstaler 1630 auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession, Sterbetaler 1658, Taler 1763; diverse Taler mit Stadtansichten des 18. Jahrhunderts; Olmütz, Taler 1705; Deutsches Reich/Preussen, 5 Mark 1888 etc. Die Bereiche zwischen den Münzen sind mit reicher Pflanzenornamentik gefüllt. Der mit einer mehrfach profilierten Randborte ausgestattete, sonst schlichte Schalenrand trägt zwei Widmungsgravuren: Zum Einen die Datumsangabe "29. MAI 1889." sowie zum Anderen die Jubiläumswidmung "DR. MORITZ GUMBINNER / 1866-1896". Der Rand der Schale zeigt auf der Unterseite eine Meisterpunze sowie einen 800er Silberstempel. Attraktives Objekt einer bedeutenden Berliner Silberwaremanufaktur des 19. Jahrhunderts. Durchmesser: ca. 33 cm; Gewicht: 1176,79 g. Gepflegtes Objekt von sehr schöner Erhaltung

2.500,--

Der Journalist, Theaterkritiker und Schriftsteller Dr. Moritz Gumbinner (16.02.1829-10.08.1900) war bis zum Jahre 1895 langjähriger Mitarbeiter und Leiter des Parlamentarischen Büros der Kölnischen Zeitung (Berlin). Auf der Journalistentribüne des Reichstages und des Landtages war er eine der bekanntesten Persönlichkeiten. Er war Begründer des Vereins "Berliner Presse", dem er seit 1862 bis zu seinem Tode angehörte und beteiligte sich rege im Berliner Kultur- und öffentlichen Leben. So war er seit 1869 hier Mitglied im Wohlfahrtsverein "Gesellschaft der Freunde", der im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts einen maßgeblichen Treffpunkt der Berliner Wirtschafts- und Finanzelite darstellte. 1880 stand er im Verdacht, als politischer Journalist interne Informationen des deutschen Bundesrates an die Öffentlichkeit gebracht zu haben. Bismarck ließ daraufhin gegen ihn ein Ermittlungsverfahren in die Wege leiten, das jedoch ohne ernsthafte Konsequenzen für den Beschuldigten abgeschlossen wurde.



## Auktion von Orden und Ehrenzeichen im Oktober 2009



In unserer Oktober-Auktion gelangt eine große Anzahl deutscher, europäischer und überseeischer Orden und Ehrenzeichen zum Aufruf, darunter:

- Sammlung Fürstentum und Zarentum Bulgarien
- Sammlung Frankreich der älteren und neueren Vergangenheit
- Sammlung spanisches Gold aus zwei Jahrhunderten
- Exemplare aus zwei Sammlungen aus der Schweiz sowie aus Schweden und aus mehreren militärischen und diplomatischen Auszeichnungsnachlässen.

Der nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten sorgfältig erstellte und reich in Farbe bebilderte Auktionskatalog wird wie immer von unserem Experten Michael Autengruber erstellt.

In our October auction we will offer a great number of orders, decorations and medals from German, Europe and Overseas, among these;

- a collection of the principality and the kingdom of Bulgaria
- a collection of France, as well as an
- important collection of Spanish gold of two centuries
- pieces from two Swiss collections and of a Swedish collection and of some military and diplomatic groups.

The abundantly and completely in color illustrated auction catalogue as always will be prepared by our expert Michael Autengruber.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)



# Dr. Derichs · Köln · Berlin



Aus unserer 134. Auktion (8. Mai 2009). Einzelfrankatur der 18-Kreuzer-Marke „Kleiner Brustschild“ auf perfekt erhaltenem Brief. Die „Brustschilde“ waren die erste Markenausgabe der geeinten Deutschen Reiches und erschienen im Jahr 1872.

Traditionell gehören sie zu den beliebtesten Sammelgebieten in der Deutschen Philatelie. Wir lösen eine prominente Sammlung auf, die die „Brustschilde“ ausschließlich auf Postsendungen nach Frankreich und in die Schweiz zeigen, und zwar in allen denkbaren Varianten und Frankaturkombinationen.

Weitere Einlieferungen für unsere diesjährigen Auktionen im Mai, September und Dezember sind jederzeit erbeten. Sprechen Sie uns an – in Köln oder in Berlin. Bei umfangreichen Objekten ist eine Übernahme an Ihrem Wohnort möglich.



DR. WILHELM DERICHS GMBH  
in Berlin in Köln

Poststraße 22 (Nikolai-Viertel) · 10178 Berlin-Mitte  
Telefon 030-24088283 · Fax 030-24088285  
derichs\_berlin@web.de

Burgmauer 22 (gegenüber Dom) · 50667 Köln  
Telefon 0221-2576602 · Fax 0221-2576745  
derichs\_gmbh@web.de



16 FIGUREN AUS DER AFFENKAPELLE. Meißlen, die Modelle von J.J. Kaendler und P. Reinicke, um 1753, Ausformungen ab 1753 - ca. 1780. Auktion am 15. Mai 2009

EINLADUNG ZU EINLIEFERUNGEN  
HERBSTAUKTIONEN 2009 IN KÖLN  
ANTIQUARISCHE BÜCHER, ALTE KUNST UND KUNSTGEWERBE  
MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST, PHOTOGRAPHIE  
SOWIE ASIATISCHE KUNST

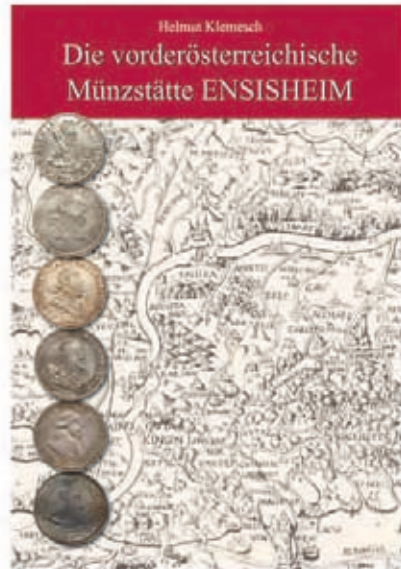
**LEMPERTZ**  
*gegründet 1845*

Neumarkt 3 50667 Köln Tel. 0221/92 57 29-0 Fax -6  
Poststraße 22 10178 Berlin Tel. 030/27 87 60 8-0 Fax -6  
www.Lempertz.com info@Lempertz.com





# Regierungssitz, Universitätsstadt und Zentrum habsburgischer Münzprägung



Helmut Klemesch  
Die vorderösterreichische Münzstätte Ensisheim  
1584 – 1632

Um die Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert gehörte die vorderösterreichische Münzstätte Ensisheim zu den wohl bedeutendsten habsburgischen Prägestätten. Der wirtschaftlich-numismatisch herausragenden Bedeutung steht allerdings eine literarische Lücke gegenüber. Das 1896 von Ernest Lehr verfasste Buch zur Münzstätte Ensisheim galt dementsprechend bis heute bei Sammlern und Wissenschaftlern gleichermaßen als Standardwerk.

Diese Lücke schließt nun Helmut Klemesch mit seinem neuen Buch über „Die vorderösterreichische Münzstätte Ensisheim,“. Auf fast 400 Seiten werden nicht nur über 800 Münzen abgebildet, sondern auch farbig illustrierte Hintergrundinformationen zu dieser Prägestätte bereitgehalten. So wird das Buch nicht nur seinen Weg in die Bibliothek von so manchem Numismatiker finden, sondern sicherlich auch dem (heimat)geschichtlich Interessierten den einen oder anderen Anhaltspunkt für seine Nachforschungen bieten.

Ein hervorragendes Handbuch, dass in die Bibliothek eines jeden Sammlers habsburgischer Münzen gehört!

2009, 383 Seiten mit 46 Farb- und über 800 Münzabbildungen. AUFLAGE: 500 Exemplare.

Preis: 78,00 €

Bestellen Sie noch heute, rufen Sie gebührenfrei an: 0800 – 58 36 537.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co KG  
Gutenbergstrasse 23 · 49076 Osnabrueck · Germany  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)



## Numismatischer Klassiker in kommentierter Neuauflage



Walter Hävernick

Das ältere Münzwesen der Wetterau bis zum Ausgang des 13. Jahrhunderts.  
Kommentierte Neuauflage mit biographischem Vorwort von Niklot Klüßendorf

Das seit langem vergriffene Buch von Walter Hävernick aus dem Jahre 1936 gehört unbestritten zu den „Klassikern“ der Mittelalternumismatik. In seinem umfangreichen Tafelwerk mit 359 Münzbeschreibungen wird der Raum zwischen Aschaffenburg und Wetzlar bearbeitet. Untersuchungsgegenstand ist die Zeit des sogenannten „regionalen Pfennigs“, deren bekanntestes Zeugnis die Brakteatenprägung ist.

Die nun vorliegende Neuauflage geht weit über einen Reprint hinaus und fasst die seither erzielten Forschungsergebnisse zusammen. Hinzu kommt eine detailreiche Schilderung von Leben und Werk des Gelehrten, verfasst von Niklot Klüßendorf, apl. Professor Philipps-Universität Marburg. Entstanden ist ein Werk, daß die Verdienste eines Numismatikers würdigt, der wie kaum ein anderer für den Neuanfang der Numismatik nach 1945, ihre Organisation in der Bundesrepublik Deutschland und ihren Wiedereintritt in internationale Wissenschaftsbeziehungen steht.

Marburg 2008, 203 S., I Abb., I Karte, 21 Tafeln, gebunden.

Preis: 24,00 €

Zu beziehen durch

Historische Kommission für Hessen e.V., Friedrichsplatz 15, D-35037 Marburg  
Tel.: (0049) 06421-92500, Fax: 06421-161125 / E-Mail: hiko-marburg@web.de



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany  
www.kuenker.de · service@kuenker.de



Künker in Berlin

Künker's Berlin Branch



Termine telefonisch unter  
+49 (0)30 24 72 48 91

For appointments call  
+49 (0)30 24 72 48 91

Seit Mitte 2007 ist unser Berliner Büro für Sie geöffnet. Selbstverständlich nehmen wir auch in Berlin gerne Ihre Einlieferungen zu unseren nächsten Auktionen entgegen oder kaufen Ihre Münzen und Medaillen an.

We will be happy to welcome you in our new office in Berlin, open since Summer 2007. At the new branch we will accept your consignments for upcoming auctions or purchase your coins and medals.

Wir bitten um vorherige Terminabsprache.

Please call us at the above mentioned telephone number for an appointment.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Poststraße 22 · 10178 Berlin · Germany  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)



Unsere Auktionen  
sind Ihr Erfolg.

Our Auctions –  
Your success.



Für unsere kommenden Auktionen nehmen wir Ihre Einlieferungen jederzeit gerne entgegen.

Lassen Sie sich von unserer Erfahrung aus mehr als 150 erfolgreichen Versteigerungen leiten und profitieren Sie von unserem Erfolg. Wir beraten Sie gerne.

Das Team der Kundenbetreuung freut sich auf Ihren Anruf und steht Ihnen für Informationen und Fragen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns:

We invite you to our upcoming auctions.

Profit from our experience of more than 150 remarkable auctions and share our success.

We are looking forward to your call and will be happy to provide you with further information on consigning!

Please contact us:

Gebührenfrei (aus Deutschland): 0800 - 5836537 (0800 - KUENKER)

Telefon: +49 (0)541 - 96 20 20

Fax: +49 (0)541 - 96 20 222

Internet: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

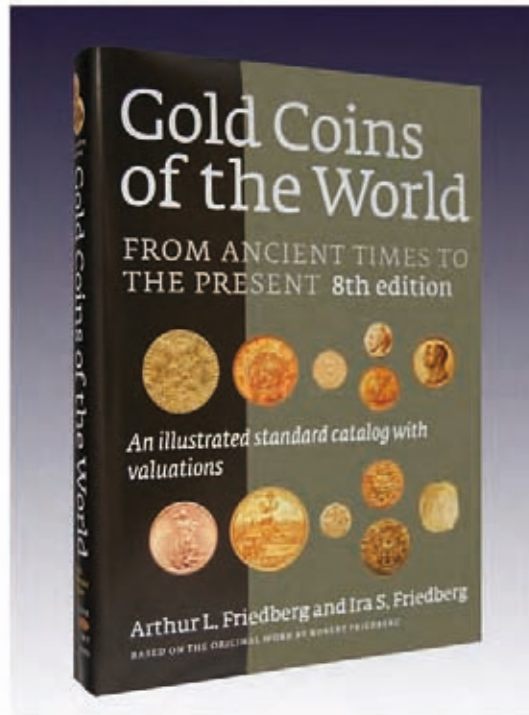
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)



## Die 8. Auflage des Standardwerkes für Goldmünzen



Arthur L. Friedberg & Ira S. Friedberg  
Gold Coins of the World  
8. Auflage

Goldmünzen aus über 2.500 Jahren - vom 6. Jahrhundert vor Christus bis heute, vom antiken Griechenland bis zum modernen Sambia! Auf über 800 völlig überarbeiteten Seiten finden sie mehr als 8.000 Fotos, mehr als 1.000 davon neu. Die 8. Auflage dieses numismatischen Standardwerkes enthält über 21.000 Typen von Goldmünzen mit zusätzlichen Erklärungen. Darüber hinaus gibt es Tabellen mit Angaben zu Gewicht und Feingehalt von Münzen jedes verzeichneten Landes. Zu jedem Typ sind aktuelle Marktpreise für zwei unterschiedliche Erhaltungsgrade verzeichnet.

Hardcover, gebunden.

Preis: 80,- €

Bestellen Sie noch heute, rufen Sie gebührenfrei an: 0800 – 58 36 537.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co KG  
Gutenbergstrasse 23 · 49076 Osnabrueck · Germany  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)



## HINWEISE FÜR UNSERE BIETENDEN AUKTIONSKUNDEN

1. Die Auktionsbedingungen finden Sie am Ende dieses Katalogs.
2. Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen.
3. Das beiliegende Formular macht es Ihnen leicht, ein schriftliches Gebot abzugeben. Falls Sie Ihre Gebote faxen möchten: unser Telefax 05 41-96 20 222 steht Ihnen Tag und Nacht zur Verfügung.
4. Die von Ihnen ersteigerten Objekte werden Ihnen innerhalb von acht Tagen nach Beendigung der Auktion zugeschickt. Die Aufträge werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet, d. h. die zuerst eingegangenen Aufträge werden auch zuerst bearbeitet. Auch alle Bieter, die keinen Zuschlag erhalten haben, werden von uns nach der Auktion benachrichtigt.
5. Wenn Sie telefonisch bieten möchten, teilen Sie uns diesen Wunsch bitte mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit. Unseren Kundenservice erreichen Sie unter 05 41-96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.
6. Wenn Sie als neuer Kunde noch nicht bei uns gekauft haben, ist es empfehlenswert, wenn Sie uns Referenzen angeben. Nennen Sie uns eine Münzhandlung, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen. Oder rufen Sie unseren Kundenservice an.
7. Die Echtheit aller verkauften Objekte wird auch über die gesetzliche Frist hinaus gewährleistet.
8. Alle Kunden, die als Bieter an einer unserer Auktionen teilnehmen, erhalten innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
9. Sie haben Fragen zu einer bestimmten Münze? Sie möchten persönlich an unserer Auktion teilnehmen? Sie haben andere Fragen? Unser Kundenservice freut sich auf Ihren Anruf, entweder direkt unter 05 41-96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.

## IMPORTANT INFORMATION FOR PLACING BIDS

1. The terms and conditions of the auction can be found at the end of this catalogue.
2. Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we do not receive your instructions until shortly before the auction.
3. The enclosed form makes it simple for you to submit a written bid. Our fax machine +49 (0)541 - 96 20 222 is on standby day and night in case you wish to fax your bids.
4. The objects which you purchase will be delivered to you within eight days of the close of auction. Instructions are processed in the same order as they were received – in other words, the first instructions to be received are the first to be processed. All unsuccessful bidders will be also informed after the auction.
5. If you would like to bid by telephone, please ring our customer service beforehand on +49 (0)541 - 96 20 20.
6. If you are a new customer who has not yet bought anything through us, we recommend that you give us references. Name a coin dealer with whom you have already done business. Or call our customer service.
7. The genuineness of all sold objects is also warranted beyond the statutory length of time.
8. All customers who participate as bidders in our auction receive our list of results free of charge within two weeks of the close of auction.
9. Do you have questions about a particular coin? Would you like to participate personally in our auction? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you – call on +49 (0)541 - 96 20 20.

## RENSEIGNEMENTS À L'ATTENTION DE NOS CLIENTS DES VENTES AUX ENCHÈRES

1. Vous trouverez les conditions générales de vente aux enchères à la fin de ce catalogue.
2. Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement.
3. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Si vous souhaitez faxer votre offre, vous pourrez le faire 24 heures sur 24 au +49 (0)541 - 96 20 222.
4. Les objets dont vous serez adjudicataire vous seront envoyés dans les huit jours suivant la fin de la vente aux enchères. Les commandes seront prises en compte dans l'ordre de leur arrivée, c'est-à-dire que les commandes nous parvenant les premières seront d'abord traitées. Après la vente aux enchères, nous préviendrons tous les enchérisseurs n'ayant pas obtenu l'adjudication.
5. Si vous souhaitez faire des enchères par téléphone, veuillez appeler auparavant notre service clientèle au +49 (0)541 - 96 20 20.
6. Si vous êtes un nouveau client et n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, il serait conseillé de nous fournir quelques références. Indiquez nous si vous traitez déjà avec un professionnel du commerce des monnaies. Ou contactez notre service clientèle au +49 (0)541 - 96 20 20.
7. L'authenticité des pièces vendues sera garantie même au-delà des délais légaux.
8. Tous les clients participant à l'une de nos ventes aux enchères en tant qu'enchérisseurs recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines suivant la vente aux enchères.
9. Vous avez des questions concernant une pièce particulière? Vous désirez prendre part personnellement à notre vente aux enchères? Vous avez d'autres questions? Notre service clientèle se fera un plaisir de vous répondre au +49 (0)541 - 96 20 20.

## INFORMAZIONI PER GLI OFFERENTI DELLE NOSTRE ASTE

1. Le condizioni d'asta si trovano alla fine di questo catalogo.
2. Siete pregati di inviarci i vostri ordini il più presto possibile. Se il vostro ordine ci perviene poco tempo prima dell'apertura dell'asta, si possono verificare errori nell'elaborazione dello stesso.
3. Per le vostre offerte scritte potete utilizzare il modulo allegato al catalogo. Nel caso voleste trasmettere le vostre offerte per fax, siete pregati di inviarle al seguente numero: +49 (0)541-96 20 222.
4. Gli oggetti che avete acquistato all'asta vi saranno spediti entro otto giorni dal termine della stessa. Gli ordini vengono evasi in base alla data di ricevimento, quindi hanno precedenza quelli pervenuti prima. Anche gli offerenti che non hanno avuta alcuna aggiudicazione riceveranno una nostra comunicazione al termine dell'asta.
5. Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l'asta, siete pregati di chiamare prima la consulenza ai clienti al numero diretto +49 (0)541-96 20 20.
6. Se siete clienti nuovi e non avete mai acquistato da noi, vi proponiamo di inviarci delle referenze. Dateci il nome di un negozio di monete presso il quale avete già fatto degli acquisti, oppure chiamate la nostra consulenza ai clienti al numero +49 (0)541 96 20 20.
7. Il certificato d'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene rilasciato anche oltre i termini previsti per legge.
8. Tutti i clienti che hanno partecipato ad una nostra asta riceveranno gratuitamente l'elenco delle aggiudicazioni entro quindici giorni dal termine della stessa.
9. Avete delle domande su una moneta in particolare? Desiderate partecipare personalmente ad una nostra asta? Avete altre domande? Rivolgetevi al nostro Servizio Clienti al numero +49 (0)541 - 96 20 20.



## MEINE TEILNAHME ALS SCHRIFTLICHER BIETER

1. Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
2. Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
3. Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechte Seite) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
4. Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
5. Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,-- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,-- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,-- an.
6. Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da. Tel. 0800 – 583 65 37 (gebührenfrei).
7. Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

## MEINE PERSÖNLICHE TEILNAHME IN OSNABRÜCK

1. Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
  2. Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 – 5 83 65 37.
3. Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

## WIE ENTSTEHT DER PREIS EINER AUKTION?

1. Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80% dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise.
2. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

### Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,-- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,--.

### Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,--

Bieter 2: Limit € 1.800,--

Bieter 3: Limit: € 800,--

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1, € 1.900,-- (obwohl die Schätzung € 1.000,-- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,--. Das Höchstangebot von € 2.900,-- musste nicht ausgeschöpft werden.

### Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,-- vor: das Los wird in der Auktion mit € 800,-- ausgerufen.

Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--.

### Beispiel 4: (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,-- vor: der Auktionator ruft das Los mit € 800,-- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,-- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,-- den Zuschlag.

### Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen drei Gebote von je € 975,-- vor: um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,--.



## MUSTERAUKTIONSAUFTRAG FÜR SCHRIFTLICHE BIETER

### 1. Name, Adresse, Telefon:

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

### 2. Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind für jedes einzelne Los zu bieten.

### 3. „Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „oder“ verbinden. Wichtig: bei den „oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z.B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

### 4. Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

**KÜNKER**

### Auktionsauftrag für die Auktionen

*Bid form for auctions*

Name: Max Mustermann Kunden-Nr./Konten-Nr.: 1 2 3 4 5 6

Strasse: Bahnhofstr. 22

PLZ/Ort: 00000 Muskstadt

Telefon: 0099 - 4522-80

E-Mail: mustermann@t-online.de

Bezeichnung:

Hiermit erkläre ich, Sie die folgenden Nummern zu den tatsächlich versteigerten Lose(n) auf Grund der im Katalog enthaltenen Auktionsbedingungen zu erwerben. Im Falle der Versteigerung der Lose(n) zu 3,3% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzwerte. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Bitte bid or no bid for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the maximum bid should not exceed the bid by 3.3%. Place prices are only a guide to the limits of the estimated price. The lowest bids are 80% of the estimated price. The lowest bids are to be made within the limits of the price indicated.

Nummer/Lose	Los #/lot	Limitieren/Limit
130	130	-
137	220	-
245	130	-
380	1.850	-
700	270	-
1120	1.100	-
1558	300	-
2880	570	-
oder		
2891	600	-

Nummer/Lose	Los #/lot	Steuerbetrag/Tax
3010	120	-
3085	300	-
3105	150	-
3106	120	-
3110	200	-
3131	315	-

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kennzeichnen!  
Please specify your bids!

Sie werden bestätigt, die angegebenen Gebote zu beifolgendem Auktionsauftrag zu unterzeichnen und für den Käufer zu übernehmen.  
I accept to sign the bid form and to take over the lot for the buyer.

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag angeben möchten:  
Max. Gesamtlimit: 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%  
Please bid to pay at once limit as your bid!  
My bid for (max. limit) is: \_\_\_\_\_

21.02.2008 Max Mustermann

Preis: 2.000,-

Preis: Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Monarchstraße - Gartenweg 23 - 49076 Osnabrück - Germany  
Telefon: +49 (0) 541-96 20 20 - Telefax: +49 (0) 541-96 33 33 - www.kuenker.de - service@kuenker.de

### 5. Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

### 6. Ihr Limit pro Einzellos

An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

### 7. Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, daß oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

### 8. Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

## ANTWORTEN AUF FRAGEN, DIE UNS OFT GESTELLT WERDEN

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen als Auktionshaus ein Aufgeld von 15% auf den Zuschlagpreis, dazu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Beispiel 1: Zuschlagpreis € 100,--  
 Aufgeld 15%: € 15,00  
 Versandkosten, z. B.\* € 5,90  
 MwSt. 7% € 8,46

Beispiel 2: Zuschlagpreis: € 1.000,--  
 Aufgeld 15% € 150,--  
 Versandkosten, z. B.\* € 5,90  
 MwSt. 7% € 80,91

Rg.-Betrag € 129,36

Rg.-Betrag € 1.236,81

- Mehrwertsteuer: üblicherweise in Deutschland 7%, seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 / 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80% des Schätzpreises (zzgl. Aufgeld und Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialexservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) einsehen.

\* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.



## VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGB I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in € - Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Umsatzsteuer erhoben, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in € - Währung, bankspesenfrei.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen von 1 % pro Monat berechnet.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe der Sache an den Ersteigerer nicht statt. Der Ersteigerer verliert vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag, und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Mindestangebote	Mindeststeigerungsstufe
bis zu € 100,--	€ 5,--
bis zu € 200,--	€ 10,--
bis zu € 500,--	€ 20,--
bis zu € 1.000,--	€ 50,--
bis zu € 2.000,--	€ 100,--
bis zu € 5.000,--	€ 200,--
bis zu € 10.000,--	€ 500,--
bis zu € 20.000,--	€ 1.000,--
bis zu € 50.000,--	€ 2.000,--
ab € 50.000,--	€ 5.000,--

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn verbindlich berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3 – 5 % zu überschreiten. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonisches Bieten ist nur in Ausnahmefällen möglich. Telefonische Bieter müssen sich mindestens einen Werktag vor der Auktion voranmelden.

Der Versand geht zu Lasten und auf Risiko des Ersteigerers bzw. Empfängers. Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus Anlaß der Versteigerung Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Vollkaufmann, so ist Osnabrück als Gerichtsstand vereinbart. Für das Mahnverfahren gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Osnabrück auch in allen anderen Fällen als vereinbart. Ansonsten ist es Osnabrück nur, wenn nur die Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ihren allgemeinen Gerichtsstand in der BRD hat, oder wenn alle Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden, oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluß ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der BRD verlegt hat, oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

**Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie besehen“.**

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen. Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständiger seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden.

Wenn Sie in unserer Auktion erworbene Münzen an einen Grading Service in den USA verschicken möchten, übernehmen wir keine Garantie, daß die Münzen dort angenommen oder entsprechend unserer Bewertung eingestuft werden.

**Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die begedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.**

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisen-, Zoll- und Steuerbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden vom Versteigerer erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und – auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden – gilt Deutsches Recht.

Die Ergebnisliste erscheint sofort nach der Auktion.

DIE VERSTEIGERER: FRITZ RUDOLF KÜNKER  
DR. ANDREAS KAISER  
ARNE KIRSCH  
OLIVER KÖPP





# NUMISMATISCHE AUSDRÜCKE EXPRESSIONS NUMISMATIQUES NUMISMATIC TERMS TERMINI DI NUMISMATICA

DEUTSCH	ENGLISCH	FRANÇAIS	ITALIANO	RUSSISCH
Abschlag	struck	frappe	coniazione	ОТТИСК
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	НА ГУРТЕ
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	ПОТЕРТАЯ
Blei	lead	plomb	piombo	СВИНЕЦ
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	АССИМЕТРИЧНЫЙ
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	ДВОЙНОЙ ЧЕКАН
Einfassung	frame	encadrement	cornice	КАЙМА
Einseitig	uniface	uniface	uniface	ОДНОСТОРОННЯЯ
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	ЭМАЛИРОВАННАЯ
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	СОХРАННОСТЬ
Etwas	slightly	un peu	un poco	СЛЕГКА
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	ЭКЗЕМПЛЯР
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	СЛЕДЫ ОБРАБОТКИ
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ОШИБКА В ПРОЦЕССЕ ЧЕКАНКИ
Feld(er)	field(s)	champ	campo	ПОЛЕ
Fundexemplar	specimen from a hoard	exemplaire de trouvaille	da tesoretto	ЭКЗЕМПЛЯР
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	ПАМЯТНАЯ МОНЕТА
Geglättet	tooled	retouché	liscio	ОТГЛАЖЕННАЯ
Gelocht	holed	troué	bucato	ПРОКОЛАТАЯ
Geprägt	minted	frappé	coniato	ОТЧЕКАНЕННАЯ
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	ВОЛНИСТАЯ
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	ЗОЛОТАЯ ПАТИНА
Henkelspur	mount mark	Trace de monture	Tracce di appicagnolo	СЛЕДЫ ОТ УШКА
Hübsch	attractive	joli	carino	КРАСИВАЯ
Jahrh. = Jahrhundert.	century	siècle	secolo	СТОЛЕТИЕ
Kl. = klein	small	petit	piccolo	МАЛЕНЬКИЙ
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segnî di corrosione	СЛЕДЫ КОРРОЗИИ
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	ЦАРАПИНА
Kupfer	copper	cuire	rame	МЕДЬ
Legierung	alloy	alliage	lega	СПЛАВ
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	ЛЕГКИЙ
l. = links	left	gauche	sinistra	СЛЕВА
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	МИНИМАЛЬНЫЙ
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	ИМИТАЦИЯ
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	ПРЕВОСХОДНЫЙ ЭКЗЕМПЛЯР
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	ИЗДЕРЖКА ПРИ ЧЕКАНКЕ
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	ВМЯТИНА НА ГУРТЕ
Randfehler	edge faults	erreur sur la tranche	errore nel bordo	ОШИБКА НА ГУРТЕ
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	ГУРТОВАЯ НАДПИСЬ
r. = rechts	to right	droite	destra	СПРАВА
Rückseite	reverse	revers	rovescio	РЕВЕРС
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	СЛЕДЫ ПРЕДЫДУЩЕЙ НАДПИСИ
Schrötling	flan	flan	tondello	ЗАГОТОВКА
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	БРАК ЗАГОТОВКИ
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	СЛАБО ОТЧЕКАНИНА
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	РЕДКАЯ В ТАКОЙ СОХРАННОСТИ
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	РЕДКИЙ ГОД
Stempel	die(s)	coin	conio	ШТАМП
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ОШИБКА ШТАМПА
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	СОХРАННОСТЬ ВЫШЕ СРЕДНЕГО
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	ПЕРЕЧЕКАН
Unediert	unpublished	inédit	inedito	НЕОПУБЛИКОВАННАЯ МОНЕТА
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	УНИКАЛЬНАЯ
Vergoldet	gilt	doré	dorado	ПОЗОЛОЧЕННАЯ
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	НАИРЕДЧАЙШАЯ
Vorderseite	head	en face	diritto	АВЕРС
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	НЕЗНАЧИТЕЛЬНЫЙ
Zain	flan	flan	tondello	ЗАГОТОВКА
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	ЦИНК
Zinn	tin	étain	stagno	ЦАРАПИНЫ НА ПОЛЕ МОНЕТЫ
Ziseliert	chased	ciselé	cesellato	МУЗЕЙНЫЙ ЭКЗЕМПЛЯР ПРЕВОСХОДНАЯ ПАТИНА

## Künker eAuctions



Unsere eAuctions umfassen circa 250 Losnummern. In einem festgelegten Zeitraum von 14 Tagen haben Sie die Möglichkeit, online auf die für Sie interessanten Münzen und Medaillen zu bieten. Die einzelnen Losnummern laufen zeitlich versetzt aus. Selbstverständlich werden Sie über Ihren aktuellen Gebotsstatus laufend per Email informiert und können Ihre Gebote bei Bedarf bis zur letzten Sekunde erhöhen.

Weitere Informationen und die nächsten Termine zu den Künker eAuctions finden Sie unter:

[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

## Künker eAuctions



Our eAuctions contain 250 lots. During a fixed period of 14 days you have the opportunity to submit your bids online on your favourite coins and medals.

Each lot will expire at different times. Certainly you will be informed constantly by email about the current status of your bids so that you permanent have the possibility – if necessary – to raise your bids till the end of the eAuction.

You may find further information and the next dates of the Künker eAuctions here:

[www.kuenker.com](http://www.kuenker.com)



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany  
Tel. +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
**Osnabrück · Berlin · München · Zürich**



## IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG Eva Marowsky, Alexandra Spreut, Dr. Sebastian Steinbach,  
Jens Ulrich Thormann M. A., Manuela Weiß

FOTOS Lübke & Wiedemann, Stuttgart

LAYOUT danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

DRUCK meister print und media, Kassel

*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,  
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses*

## ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück	(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Dresdner Bank Osnabrück	(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG	(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
WestLB Dortmund	(BLZ 440 500 00) Konto-Nummer 1128 842
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

## ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND - FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 Swift-Code: DEUTDE33B265
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse-5288	IBAN: CH88 0483 5013 5494 4200 1 Swift-Code: CRESCHZZ81Z
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 %
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

## ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE

ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE/ GRADING TERMS	Polierte Platte	Flan bruni
DEGRÉS DE CONSERVATION	Proof	Fondo specchio
GRADI DI CONSERVAZIONE	Stempelglanz	Fleur de coin
	Uncirculated	Fior di conio
	Vorzüglich	Superbe
	Extremely fine	Splendido
	Sehr schön	Très beau
	Very fine	Bellissimo
	Schön	Beau
	Fine	Molto Bello
	Gering erhalten	Très bien conservé
	Very good	Bello
SELTENHEITSGRADE	R = Selten	RR = Sehr selten
	Von großer Seltenheit	Von größter Seltenheit